



WER | **DENKT** | WAS
bürgernah & digital

Rechenschaftsbericht zur Online- Beteiligung am Haushalt 2021 der Stadt Monheim am Rhein

www.mitplanen.monheim.de



MONHEIM AM RHEIN

Thomas Ehrler, M.A.
wer denkt was GmbH | Robert-Bosch-Str. 7 | 64293 Darmstadt



WER | **DENKT** | WAS
bürgernah & digital

T: +49 6151 62915-50
support@werdenktwas.de
www.werdenktwas.de



Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung.....	3
2 Ablauf.....	4
3 Statistische Auswertung.....	5
4 Dokumentation der Online-Beteiligung zum Haushalt 2021.....	9
5 Kartenbasierte Gesamtdarstellung der Vorschläge mit Ortsbezug.....	10
6 Bauwesen.....	11
7 Bildung und Kultur.....	61
8 Kinder, Jugend und Familie.....	70
9 Ordnung und Soziales.....	85
10 Schulen und Sport.....	88
11 Stadtplanung und Bauaufsicht.....	116
12 Wirtschaftsförderung und Tourismus.....	132
13 Sonstiges.....	148
14 Nicht-zugelassene Bürgerideen.....	151

1 Einleitung

Die **Stadt Monheim am Rhein** hat im Jahr 2020 ihre Bürgerinnen und Bürger¹ bereits zum zehnten Mal über die Online-Plattform www.mitplanen.monheim.de an der Erstellung des städtischen Haushalts beteiligt.

Im Rahmen der **Online-Beteiligung zum Haushalt 2021** konnte die Bürgerschaft zwischen dem **21. September und dem 11. Oktober 2020** eigene Ideen einreichen und aktiv Einfluss darauf nehmen, wie sich die Stadt Monheim am Rhein in den kommenden Jahren weiterentwickeln soll. Nach der Phase der Ideeneingabe hat die Stadtverwaltung alle Vorschläge mit Blick darauf geprüft, ob sie haushaltsrelevant und von der Stadt umsetzbar sind. Alle Ideen, auf die das zutrifft, wurden von der Verwaltung mit einer Kostenschätzung versehen und für die Abstimmungsphase zugelassen.

In der Abstimmungsphase vom **5. bis zum 16. November 2020** hatten die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, die Ideen aus der Bürgerschaft sowie die seitens der Stadtverwaltung vorgestellten Vorhaben zu kommentieren und darüber abzustimmen.

Wie in den Vorjahren konnten sowohl die städtischen Vorhaben als auch die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger über eine **interaktive Karte („Ideenkarte“)** eingegeben werden. So konnten die Vorhaben der Stadt sowie die Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger an einen definierten Ort gebunden werden. Natürlich bestand auch die Möglichkeit, Vorschläge ohne Ortsbezug einzutragen.

Mit den Beiträgen haben sich die gewählten politischen Vertreterinnen und Vertreter im Rahmen der Haushaltsberatungen in den zuständigen Fachausschüssen befasst. Zu allen eingereichten Vorschlägen der Bürgerinnen und Bürger, die insgesamt positiv bewertet wurden, sowie zu allen städtischen Vorhaben, die von der Bürgerschaft eher kritisch betrachtet wurden, sind dem Rat entsprechende Stellungnahmen durch die Stadtverwaltung zur Kenntnisnahme und zur Beschlussfassung vorgelegt worden. **Die endgültige Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2021 ist in der Ratssitzung am 16. Dezember 2020 erfolgt.** Anschließend wurden die vom Rat beschlossenen Stellungnahmen auf der Plattform www.mitplanen.monheim.de veröffentlicht.

¹ Korrekterweise müsste von Einwohnerinnen und Einwohnern nach §8 HGO gesprochen werden, da keine Altersbegrenzung vorlag. Aufgrund der besseren Lesbarkeit und dem Kontext einer Online-Beteiligung zum Haushalt wird im Text der Begriff der Bürgerinnen und Bürger verwandt.

2 Ablauf

Die Online-Beteiligung zum Haushalt 2021 startete am **21. September 2020**. Anders als in den vorherigen Jahren lief die Beteiligung in **zwei Phasen** ab.

In der ersten bis zum **11. Oktober 2020** andauernden Phase konnten die Bürgerinnen und Bürger auf www.mitplanen.monheim.de ihre eigenen Vorschläge mit Haushaltsbezug für das Haushaltsjahr 2021 einbringen („**Bürgerideen**“). Die Ideen wurden auf einer **interaktiven Karte** eingetragen. Vorschläge, die keine Ortsposition aufwiesen, wurden in der Diskussion „**Ideen ohne Ort**“ gesammelt. Insgesamt konnten Vorschläge in **acht Kategorien bzw. inhaltlichen Schwerpunkten** eingereicht werden:

- Bauwesen
- Bildung und Kultur
- Kinder, Jugend und Familie
- Ordnung und Soziales
- Schulen und Sport
- Stadtplanung und Bauaufsicht
- Wirtschaftsförderung und Tourismus
- Sonstiges

Nach Beendigung der ersten Phase wurden alle eingereichten Ideen von der Stadtverwaltung hinsichtlich ihrer Haushaltsrelevanz und Umsetzbarkeit überprüft. Alle Ideen, die die Kriterien erfüllten, wurden mit einer Kostenschätzung versehen.

In der vom **5. bis zum 16. November 2020** andauernden Abstimmungsphase konnten die zugelassenen Ideen sowie von der Stadtverwaltung vorgestellte Vorhaben von den Nutzenden diskutiert und bewertet werden.

Nach Ende der Online-Beteiligung am 16. November fanden bis Anfang Dezember 2020 die **Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen** statt. Im Rahmen dieser Beratungen wurden den Ausschüssen die zu ihren Themengebieten eingegangenen Vorschläge und Abstimmungsergebnisse aus der Online-Beteiligung vorgelegt. **Die endgültige Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2021 erfolgte in der Ratssitzung am 16. Dezember 2020.**

Zu allen eingereichten Vorschlägen der Bürgerinnen und Bürger, die insgesamt positiv bewertet wurden, sowie zu allen städtischen Vorhaben, die von der Bürgerschaft eher kritisch betrachtet wurden, **sind am 16. Dezember 2020 Stellungnahmen der Stadt auf der Online-Plattform veröffentlicht worden**. Die im Rahmen der Online-Beteiligung zum Haushalt 2021 eingegangenen Ideen, Kommentare, Stimmen und Stellungnahmen können auf www.mitplanen.monheim.de das ganze Jahr hindurch eingesehen werden.

3 Statistische Auswertung

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Anzahl der aktiven Nutzerinnen und Nutzer im Rahmen der Online-Beteiligung zum Haushalt 2021 stark zugenommen. Als Neuerung zu den Vorjahren lief die Beteiligung in zwei Phasen ab: In der ersten Phase konnten die Bürgerinnen und Bürger über einen Zeitraum von 22 Tagen ihre eigenen Ideen einbringen. In der zweiten zwölf-tägigen Phase erfolgte die Diskussion und Abstimmung.

Am Verfahren zum Haushalt 2021 beteiligten sich insgesamt 462 Nutzerinnen und Nutzer aktiv durch das Einreichen, Kommentieren oder Bewerten von Ideen. Im Vergleich zu den vergangenen Haushalten stellt dies den mit Abstand höchsten Wert dar. So bewegten sich die Zahlen in den vergangenen Jahren in einem Bereich, welcher maximal knapp halb so hoch war, wie die Beteiligung zum Haushalt 2021 (siehe Abbildung 1).

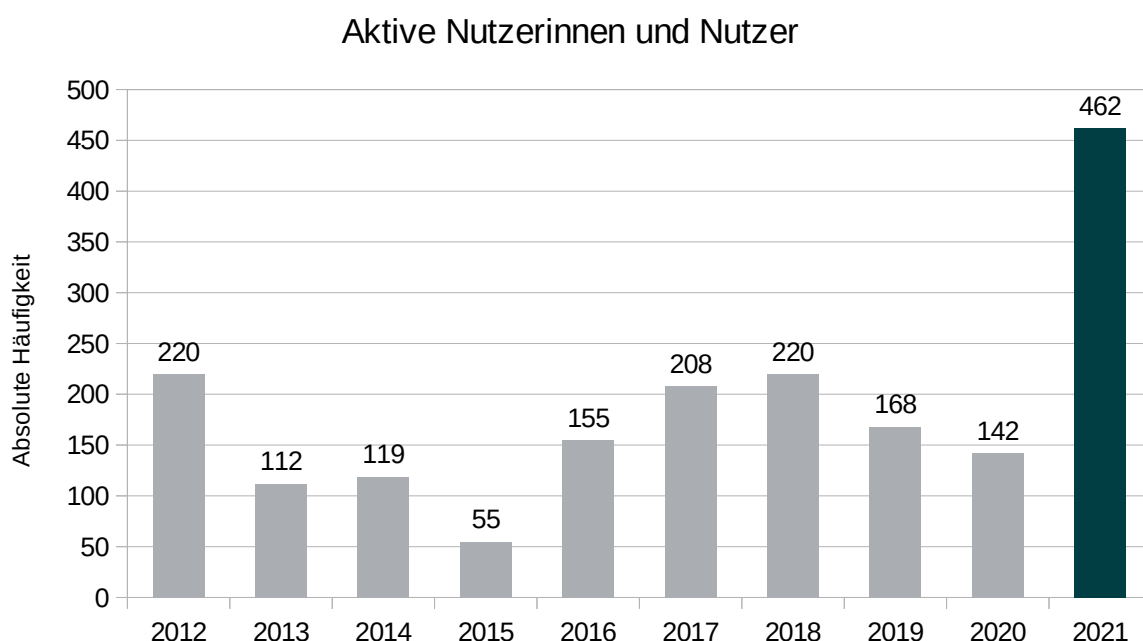


Abbildung 1: Anzahl der aktiven Nutzenden während der Online-Beteiligung zu den Haushalten 2012-2021.

Von den insgesamt 462 aktiven Nutzerinnen und Nutzern der Online-Beteiligung zum Haushalt 2021 **brachten 115 Teilnehmende Ideen ein**, ebenso **kommentierten 56 Teilnehmende** die Vorschläge und **393 verschiedene Teilnehmende stimmten über die eingereichten Ideen ab** (Mehrfachaktionen einzelner Teilnehmenden sind möglich) (siehe Abbildung 2).

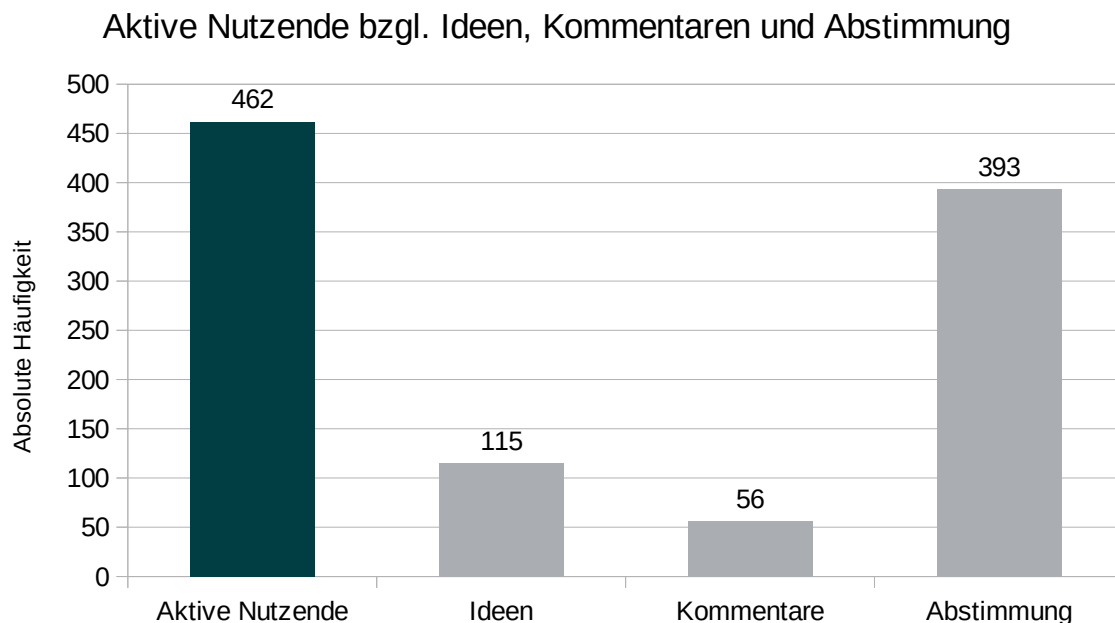


Abbildung 2: Aktive Nutzende; Betrachtung Aktivitätsmuster für den Haushalt 2021.

Einen Überblick über die Verteilung der Aktivitätsmuster im Zeitverlauf gibt Abbildung 3.

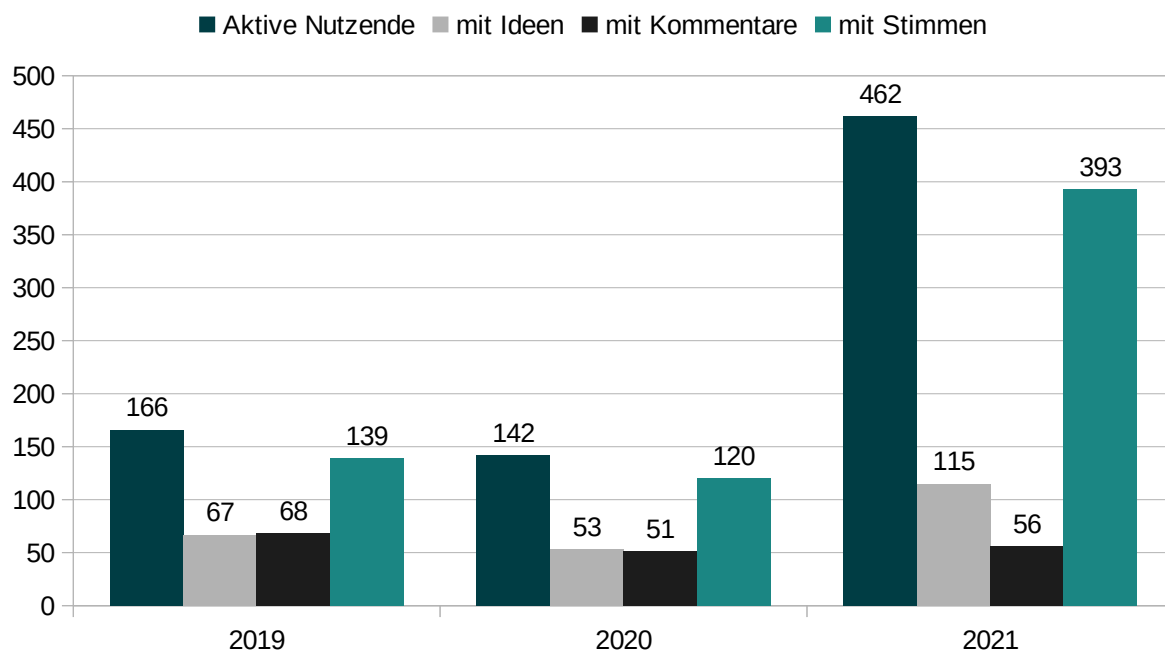


Abbildung 3: Aktive Nutzende; Betrachtung Aktivitätsmuster für die Haushalte 2019-2021.



Online-Beteiligung zum Haushalt in Monheim am Rhein

Bürgerideen und Kommentare

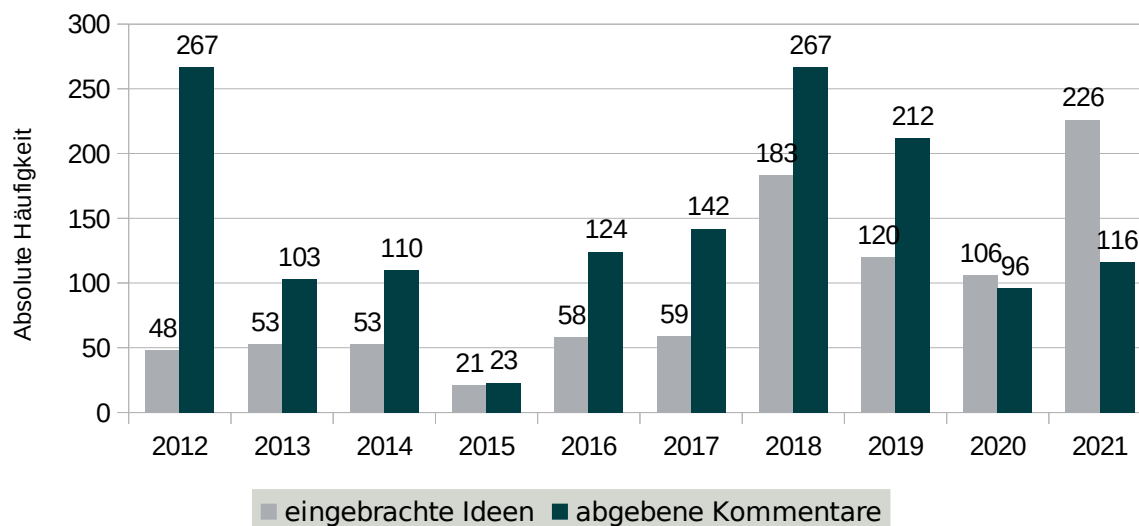


Abbildung 4: Ideen und Kommentare der Bürgerinnen und Bürger für die Haushalte 2012-2021

Neben **36 städtischen Vorhaben** wurden insgesamt **226 Bürgerideen** eingebracht. Nach Prüfung der Vorschläge durch die Stadtverwaltung wurden anschließend **109 Ideen** für die zweite Abstimmungsphase zugelassen (**153 Ideen wurden nicht zugelassen**). Die Beiträge wurden in **116 Kommentaren** aus der Bürgerschaft rege diskutiert (siehe Abbildung 4)

Online-Beteiligung zum Haushalt in Monheim am Rhein

abgegebene Stimmen

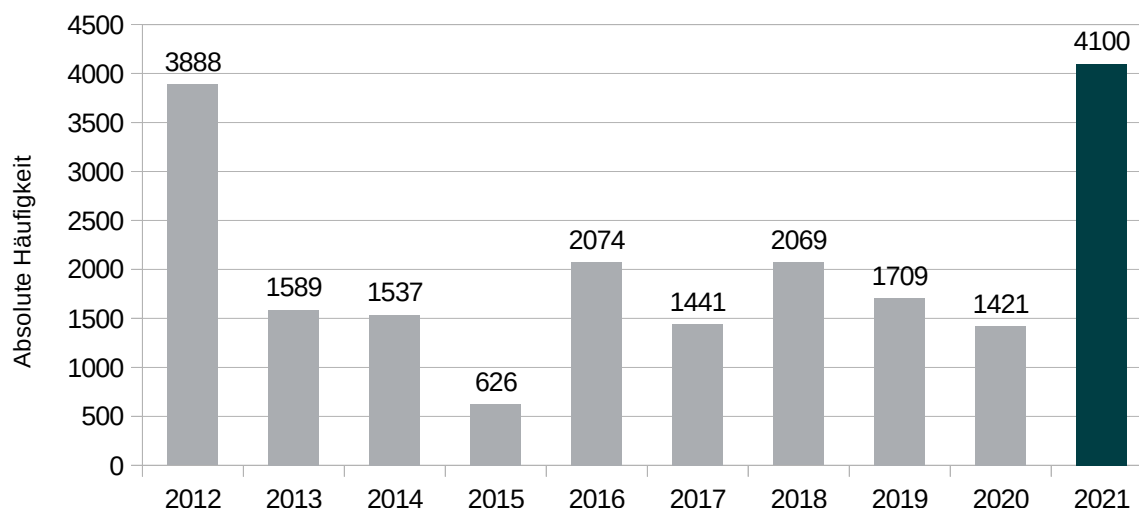


Abbildung 5: Anzahl der abgegebenen Stimmen während der Online-Beteiligung zu den Haushalten 2012-2021.

In der diesjährigen Online-Beteiligung gaben die Teilnehmenden insgesamt **4100 Stimmen** ab (siehe Abbildung 5). Dies ist der höchste Wert seit Beginn der Beteiligungsverfahren zum Haushalt in Monheim am Rhein.

Einen Überblick über die Verteilung der Bürgerideen und Bürgerkommentare auf die acht Themenbereiche liefert Abbildung 6. Die meisten Ideen entfielen – wie auch in den zurückliegenden Jahren – auf die Kategorie „Bauwesen“.

Verteilung der Bürgerideen und -kommentare auf die einzelnen Themenbereiche

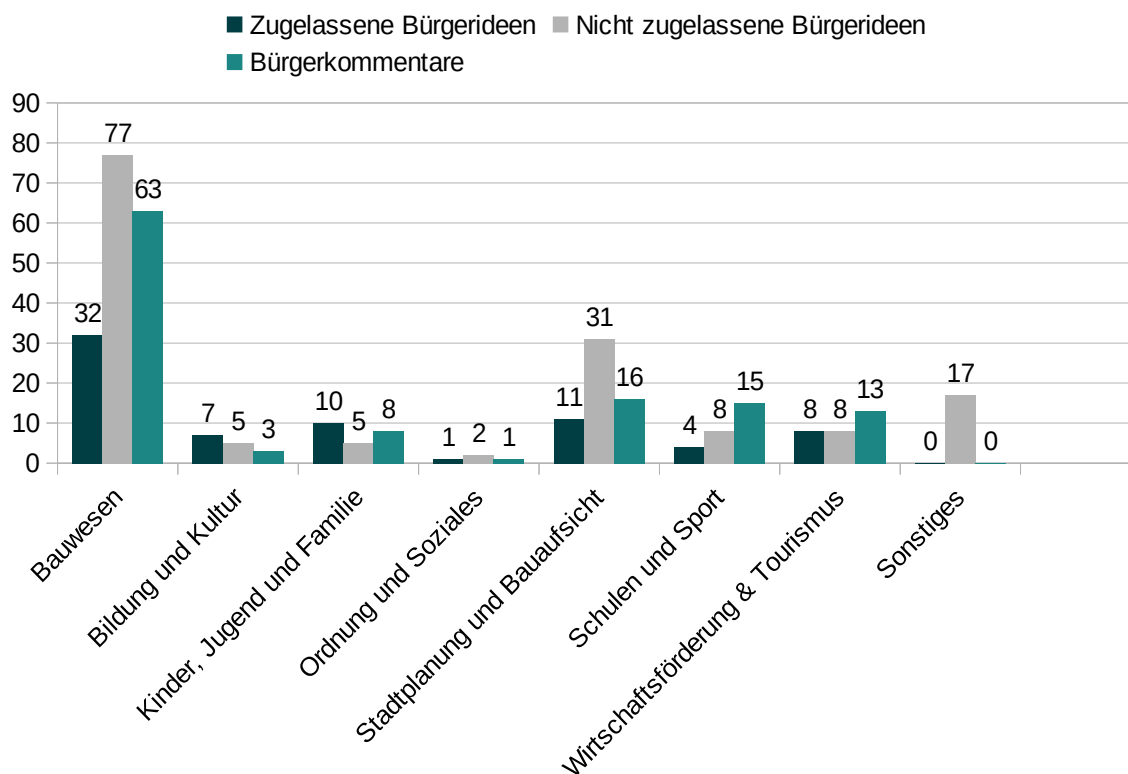


Abbildung 6: Anzahl Bürgerideen und Bürgerkommentare nach Themenbereiche für den Haushalt 2021.

4 Dokumentation der Online-Beteiligung zum Haushalt 2021

Nachfolgend werden die städtischen Vorhaben für Monheim am Rhein im Haushaltsjahr 2021 sowie die zwischen dem 21. September und dem 11. Oktober 2020 gesammelten Bürgerideen, wie sie von den Verfassenden selbst formuliert wurden, abgebildet. Diese sind nach folgenden acht Themenbereichen sortiert:

- Bauwesen
- Bildung und Kultur
- Kinder, Jugend und Familie
- Ordnung und Soziales
- Schulen und Sport
- Stadtplanung und Bauaufsicht
- Wirtschaftsförderung und Tourismus
- Sonstiges

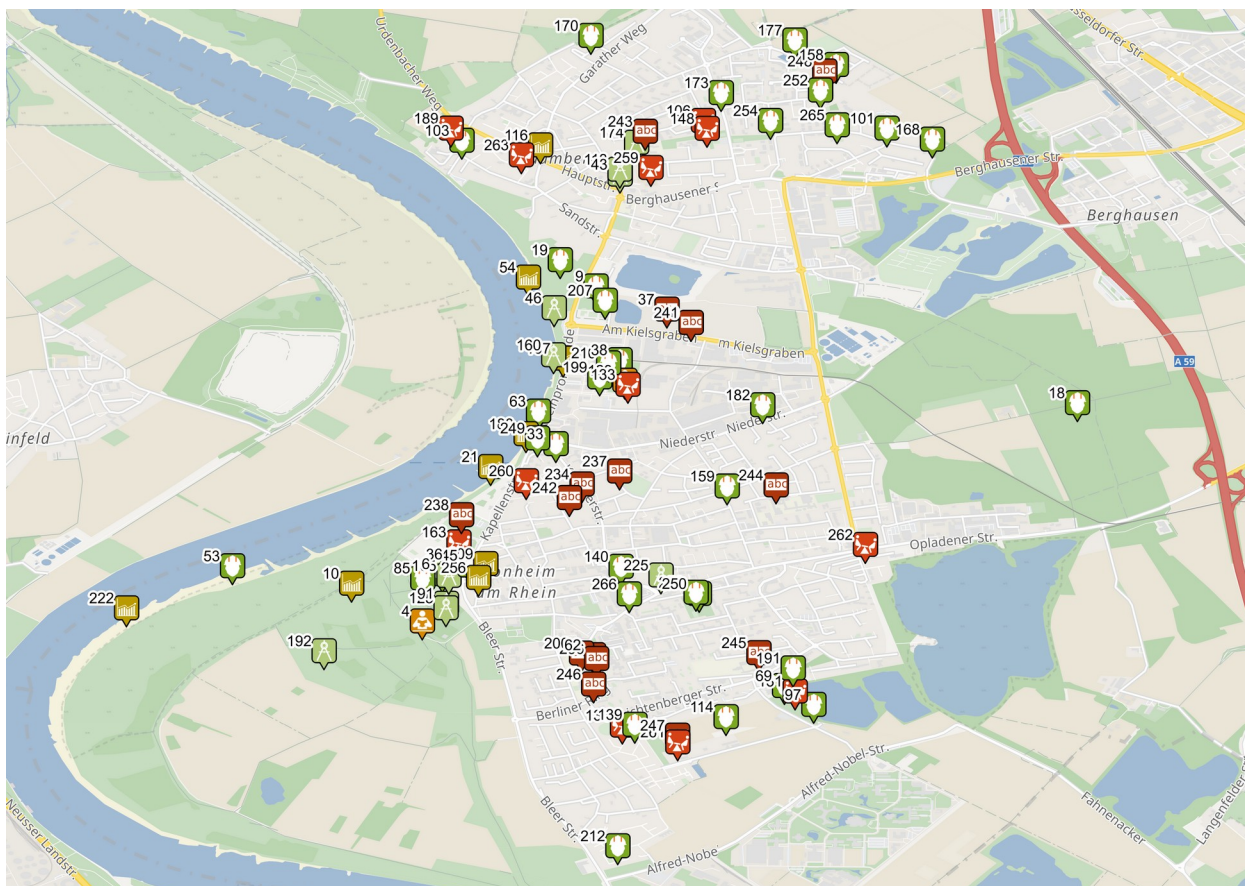
Die geplanten Vorhaben der Stadt Monheim am Rhein und die Bürgerideen sind innerhalb der einzelnen Themenbereiche sortiert und werden danach unterschieden, ob sie mit oder ohne Ortsposition eingereicht wurden. Innerhalb dieser Aufteilung erfolgt eine chronologische Auflistung.

Wurden städtische Vorhaben oder Bürgerideen auf der „Ideenkarte“ verortet, so sind den jeweiligen Themenbereichen Karten vorangestellt, auf denen die Ideen mit Ortsposition verzeichnet sind.

Die angegebenen Bewertungen (Tabellenspalte „Ergebnis“) resultieren aus der Abstimmung, bei der entweder für oder gegen einen eingebrachten Vorschlag gestimmt werden konnte. Darüber hinaus beinhaltet die Dokumentation die Kommentare der Bürgerinnen und Bürger sowie die veröffentlichten Stellungnahmen der Stadt Monheim am Rhein.

5 Kartenbasierte Gesamtdarstellung der Vorschläge mit Ortsbezug

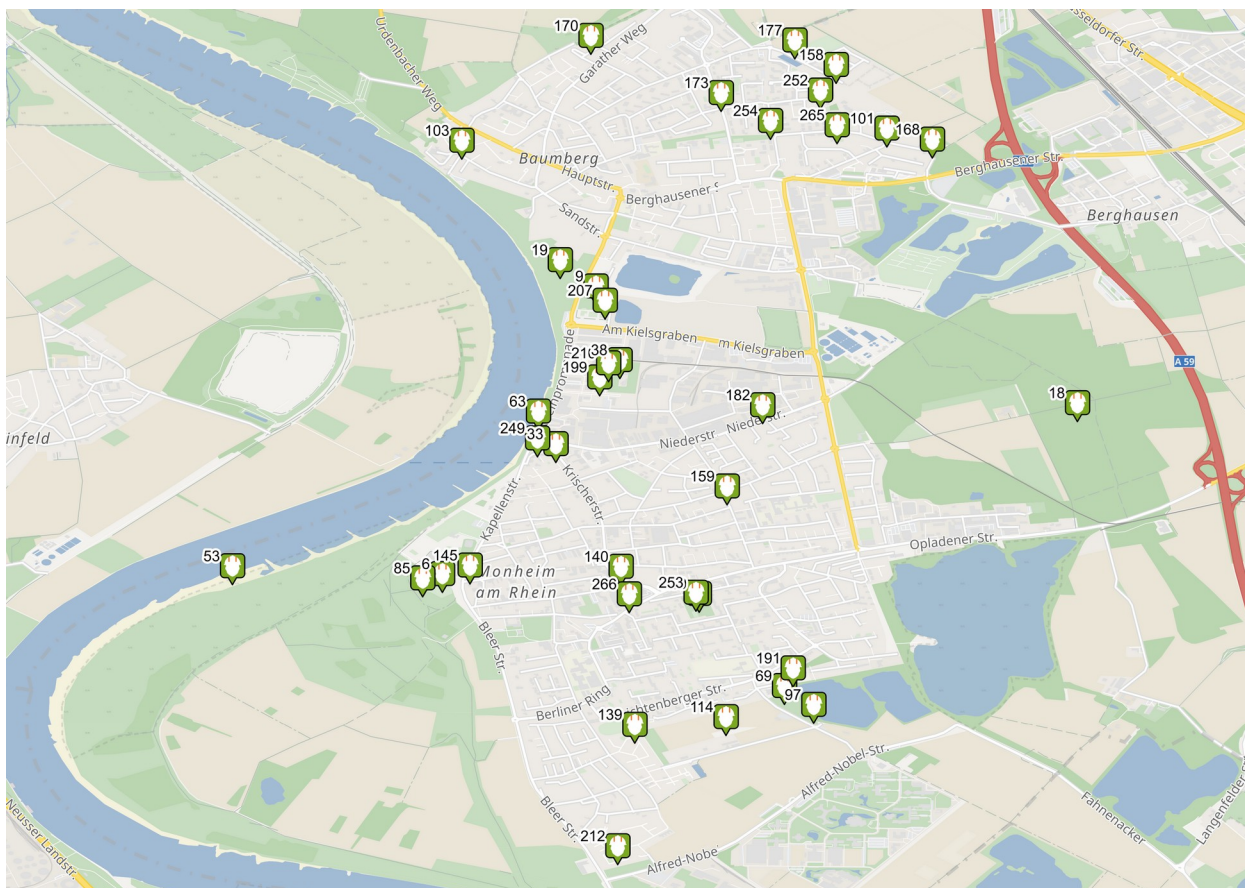
Hier sehen Sie die geplanten städtischen Vorhaben für das Haushaltsjahr 2021 und alle Bürgerideen, die innerhalb des Stadtgebiets liegen und einem konkreten Ort zugewiesen sind.



6 Bauwesen

Mit Ortsbezug

Hier sehen Sie die geplanten städtischen Vorhaben für das Haushaltsjahr 2021 und Bürgerideen, die innerhalb des Stadtgebiets liegen und einem konkreten Ort zugewiesen sind.



Idee #6: Barfußpfad

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
AkiMonheim	22.09.2020 08:18	+48 - 9 = 39	6
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Keine Angabe	Bauwesen		

Ich fände einen Barfußpfad und vielleicht noch ein Kneipp Becken am Rheinbogen toll.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Paula 15.11.2020 14:27 ID:11602	Unter dem Punkt chef_hermann findet sich der gleiche sehr gute Vorschlag.
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 18:16 ID:10834	Kostenschätzung: 50.000 Euro; Folgekosten: ca. 5.000 Euro jährlich

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:35 ID:1013	Barfußpfade und Kneippbecken findet man meist nur in bewirtschafteten Anlagen, bei denen die ständige Kontrolle der Sicherheit und Hygiene gewährleistet werden kann. In einer zeitlich unbeschränkt zugänglichen, öffentlichen Anlage ist dies leider nicht möglich.

Idee #9: WC / Sanitäranlagen Bürgerwiese Baumberg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Kollossaleum	22.09.2020 09:32	+47 - 2 = 45	9
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bauwesen		

Nachdem die Bürgerwiese in Baumberg gerade in den Sommermonaten hoch frequentiert ist und regelmäßig von vielen Familien und Gruppen genutzt wird macht es hochgradig Sinn, diesen Ort mit adäquaten Sanitäranlagen auszustatten. Die vorhandenen 2 Toilettenräume sind in keinsten Weise ausreichend und nicht für ein solches Publikumaufkommen geeignet oder ausreichend. Das führt leider immer dazu, dass das kleine Wäldchen sowie die Wiesenränder regelmäßig zum Urinieren und mehr genutzt werden, da die Nutzung der Toiletten nicht möglich oder unzumutbar ist (Licht defekt, verdreckt, demoliert, ...). Da es leider auch immer wieder Mitmenschen gibt, die (aus welchen Gründen auch immer) bereitgestellte Lokalitäten zerstören, extrem vermüllen oder auf andere Art und Weise nicht wertschätzen, sollte darauf geachtet werden, die Sanitäranlagen möglichst sicher vor Vandalismus zu gestalten und eine einfache Reinigungsmöglichkeit zu gewährleisten (analog WC Häuschen auf Autobahnparkplätzen).

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 09:00 ID:10817	Kostenschätzung: ca. 240.000 Euro; Folgekosten ca. 35.000 Euro jährlich

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:31 ID:1001	Die Stadtverwaltung wird die vorhandene Toilettenanlage sanieren.



Idee #18: Einrichtung eines Waldlehrpfades

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
armypriest	22.09.2020 20:03	+43 - 1 = 42	18
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bauwesen		

Im Knipprather Wald gibt es bereits einige Lehrtafeln. Diese können aus- und umgebaut werden, ggf mit leichter/kindgerechter Beschreibung und Bebilderung. Dann könnten diese zu einem Lehrpfad verbunden werden. Ggf könnten auch andere interessanten Bereiche (Rheinbogen, Marienburgpark, Baumberger Rheinaue) so ausgestattet werden. Hiernach können diese Bereiche auch mit digitalen Touten verbunden werden, ggf. analog zur „Gänsetour“. Für Kinder/ Jugendliche sicherlich ein Highlight, fördert den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und daher pädagogisch wertvoll. Außerdem können die Kinder die digitalen Fertigkeiten ausbauen. Ggf. Auch Erweiterung um einen Streichelzoo/ Kinderbauernhof o.ä. Themenbereiche: Kinder/Jugend/Familie, schulische und außerschulische Bildung, Touristik, Umwelt und Stadtgrün

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung imker 12.11.2020 17:51 ID:11522	Viele tolle Anregungen kann man beim Naturerlebnispark von http://panarbora.de/ in Waldbröl holen.
Stadt Monheim am Rhein 22.10.2020 13:31 ID:10705	Kostenschätzung: 90.000 Euro; jährliche Folgekosten für die Pflege: 10.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:30 ID:998	Die Aufstellung von "Lehrtafeln" wird als nicht zeitgemäß abgelehnt. Alle übrigen Vorschläge sind so unspezifisch, dass sie nicht weiterverfolgt werden.



Idee #19: Einrichtung eines Bürgergartens

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
armypriest	22.09.2020 20:16	+52 - 7 = 45	19
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Keine Angabe	Bauwesen		

In einem Bürgergarten (Naschgarten in groß) können Bürger selber gärtnern, anbauen, ernten. Ggf mit phasenweiser Unterstützung durch eine Fachkraft. Kinder und Jugendliche lernen eine Menge zu Nachhaltigkeit und Ressourcenumgang. Die Idee ist jedoch an beliebiger Stelle umsetzbar, daher bitte als Anregung verstehen. Außerdem ist auch die Ausführung als Blumenwiese oder als Stein- oder Streuobstwiese denkbar. Hier könnten dann auch Insektenhotels gebaut werden oder Bienenstöcke aufgebaut werden. Der Nutzen besteht darin, den Einklang mit der Natur zu verstehen, Einblick in die Entwicklung von Flora und Fauna zu bekommen, sowie den Respekt vor der Tier- und Pflanzenwelt auszubauen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 18:23 ID:10837	Kostenschätzung: 25.000 Euro (Gartenfläche vorbereiten, einzäunen, Bienenhotel usw.)

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:36 ID:1015	Die Einrichtung eines Bürgergartens ist möglich. Der vorgeschlagene Standort ist wegen seiner geringen Größe und wegen des erhaltenswerten Baumbestandes hierfür jedoch nicht geeignet. Die Stadtverwaltung wird Alternativstandorte prüfen und dem Stadtrat anschließend einen entsprechenden Vorschlag zur Umsetzung machen.

**Idee #33: Öffnung der Straße 'Auf dem Kamp' zur Krischerstraße**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Adler	24.09.2020 20:20	+13 - 5 = 8	33
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bauwesen		

Aufgrund von Bauarbeiten im Bereich Lottenstraße ist die Straße 'Auf dem Kamp' provisorisch zur Krischerstraße geöffnet worden. Dies wäre eine gute dauerhafte Lösung um den Verkehr in diesem Bereich zu entlasten. Die Bewohner der 'Shellhäuser' hätten eine direkte Zufahrt. Der Verkehr muss sich nicht mehr durch die Heinrich-Späth bzw. Lottenstraße mit den angrenzenden Schulgebäuden zwängen. Gegebenenfalls mit einer Einbahnstraßenregelung für eine oder beide Straßen. Eventuell könnte man die Einfahrt zur Krischerstraße baulich so gestalten, dass es als 'Geschwindigkeitsbremse' für den Durchgangsverkehr wirkt. Hier wäre durchgehend Tempo 30 km/h zur besseren Verkehrssicherheit ohnehin angemessen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 11:35 ID:11056	Kostenschätzung: ca. 50.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:40 ID:1025	Die bisherige Öffnung war nur eine provisorische Lösung aufgrund der Baumaßnahme an der Lottenstraße. Eine dauerhafte Öffnung würde einen vollständigen Umbau zu einer ordnungsgemäßen Einmündung erfordern. Da jedoch keine Überlastung der Lottenstraße und der Heinrich-Späth-Straße vorliegt, wird der Vorschlag nicht weiterverfolgt.



Idee #38: Eine Riesenrutsche

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
AM	25.09.2020 08:27	+32 - 19 = 13	38
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bauwesen		

Die Idee ist eine Installation einer Riesenrutsche am Monberg

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 08:41 ID:10816	Kostenschätzung: ca. 250.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:32 ID:1006	Eine Hangrutsche am Monberg wäre technisch nur schwer zu realisieren. Insbesondere die Gründung der Anlage wäre aufgrund der schwierigen Baugrundverhältnisse (Deponiekörper) erschwert. Des Weiteren wäre mit einem Fachplanenden besonders auf die Belange der Betriebssicherheit zu achten. Derzeit wird im Bereich der vorhandenen Treppenanlage ein Schrägaufzug geplant. Dieser soll mobilitätsbehinderten Menschen zukünftig einen Zugang zum Monberg ermöglichen. Die Errichtung einer entsprechenden Hangrutsche würde demnach mit dem Bau des geplanten Schrägaufzugs kollidieren. Aus technischen Gründen und Kostengründen wird die Idee nicht weiterverfolgt.

Idee #53: Fuss und Radweg auf dem Damm

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Peter von C.	27.09.2020 17:01	+60 - 2 = 58	53
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bauwesen		

Mehr Bänke zum verweilen und Mülleimer

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung D. Schultze 15.11.2020 16:18 ID:11603	Die Mülleimer sollten nicht nur auf dem Damm sondern auch auf dem unteren Weg aufgestellt werden, damit man auch die Möglichkeit hat, zb. den eingesammelten Dreck u. die Kotbeutel zu entsorgen zu können.
Zustimmung WH 16.11.2020 19:19 ID:11650	Es sollten aber auch weitere Bänke incl. Mülleimer -beginnend vom Parkplatz Rheinufer am Kielsgraben bis zu den Rheinterrassen Baumberg Beach und weiter auf dem Leinpfad bis zum Beginn des Campingplatzes- aufgestellt werden. Gerade an Wochenenden wird der Uferweg von Besuchern/innen aller Altersschichten (Fußgänger und Radfahrer) stark frequentiert und die wenigen vorhandenen Bänke sind permanent belegt.
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 07:55 ID:10801	Kostenschätzung: 8.000 Euro; Folgekosten: 1.000 Euro jährlich

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:29 ID:995	Die in der Karte gekennzeichnete Stelle ist zur Aufstellung von Bänken und Mülleimern ungeeignet, weil es sich um den direkten und natürlichen Uferbereich des Rheins handelt. Zwischen Am Werth und dem Heilerberg gibt es auf der nahe gelegenen Deichkrone acht Standorte mit jeweils zwei bis drei Bänken und Abfallbehältern. Der Abstand zwischen den einzelnen Standorten beträgt zwischen 195 und 550 Meter und ist als ausreichend anzusehen.



Idee #63: Bikomat

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
AM	29.09.2020 11:49	+25 - 13 = 12	63
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bauwesen		

Ein Aufstellung eines Automaten für Fahrradersatzteile.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 07:46 ID:10798	Kostenschätzung: 10.000 Euro
Jörg Baade 09.11.2020 17:39 ID:11422	Gute Idee, sollte aber nicht von der Stadt sondern von einem ortsansässigen Unternehmen betrieben werden.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:32 ID:1004	Die Idee befindet sich bereits in der Planungsphase. Der Aufstellung von Verkaufsautomaten für Fahrradersatzteile (z.B. Schlauchautomat) ist Teil des im Juni 2020 vom Stadtrat verabschiedeten Radverkehrskonzeptes. Sie soll an geeigneten Stellen (z.B. am Radschnellweg) umgesetzt werden.



Idee #69: Grillpavillons Monheimer Bürgerwiese

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Romulus	01.10.2020 01:13	+30 - 14 = 16	69
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Keine Angabe	Bauwesen		

Die Bürgerwiese wurde vor kurzem umfangreich umgestaltet, leider gibt keine überdachte Grillmöglichkeit. Damit man auch wetterunabhängig grillen kann, würde ich es begrüßen, wenn zwei bis drei fest verbaute Grillpavillons mit Sitzmöglichkeiten und Grillplatz installiert werden. Diese Grillpavillons würden erheblichen erholsamen Mehrwert für Jung und Alt bringen. Bsp: Grillpavillons in Langenfeld Stadtpark.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Ira 13.11.2020 12:54 ID:11534	Tolle Idee
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 09:26 ID:10823	Kostenschätzung: 60.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:34 ID:1009	Die Stadtverwaltung wird die Idee aufgreifen und dem Stadtrat einen Umsetzungsvorschlag vorlegen.



Idee #85: Freizeitpark für Hobbys und Spiele

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Bürgerschaftsidee	02.10.2020 11:58	+18 - 19 = -1	85
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Keine Angabe	Bauwesen		

Mein Vorschlag wäre ein Freizeitpark mit Möglichkeiten für viele Hobbys/Spiele, ähnlich dem Maxipark in Hamm, im Bereich des Wasserspielplatzes, mit einem Modellbootteich.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung imker 10.11.2020 15:22 ID:11453	Der Maxipark in Hamm zählt zu den besten Natur-Freizeitparks für Kinder in Deutschland. Mit wenig Geld und viel Natur hat man beeindruckende Erlebnisräume geschaffen. Mir ist der Maxipark und das Zechengelände vor 1982 sehr vertraut. Über 20 Jahre lang durfte ich das Bienenhaus betreuen.
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 18:29 ID:10838	Kostenschätzung: mehr als 1.000.000 Euro



Idee #97: Hunde Platz in Monheim Süd

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
123eai	02.10.2020 15:56	+17 - 16 = 1	97
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Keine Angabe	Bauwesen		

Ein grosser Hunde Platz in Monheim Süd wäre super. So ähnlich wie der an der Baumberger Bürgerwiese.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 28.10.2020 11:55 ID:11144	Kostenschätzung (für eine Hundeauslauffläche in der Qualität, wie sie in Baumberg gebaut wurde): ca. 100.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:42 ID:1028	Mit dem Bau des neuen Wohnbau-Quartiers „Unter den Linden“ ist die Hundeauslauffläche im Stadtteil Monheim bisher ersatzlos weggefallen. Die Stadtverwaltung plant eine Ersatzfläche an der südlichen Bürgerwiese in Monheim. Diese Fläche wird allerdings erst mit dem Bau der Nord-Süd-Spange entsiegelt, sodass die Realisierung erst nach dem Straßenbau stattfinden kann. Die Realisierung ist geplant, wird aber noch etwas Zeit in Anspruch nehmen.



Idee #101: Ampel

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Nati	02.10.2020 21:08	+7 - 23 = -16	101
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bauwesen		

Sehr geehrte Damen und Herren, ich schlage eine Ampel auf der Wiener Neustädter Straße vor! Fast alle Autos fahren schneller als 30 km/h auf dieser Straße ! Sie ist sehr lang und es gibt leider keine Ampel oder ein Zebrastreifen. Außerdem wird es bald eine Grundschule in der Nähe geben und der Verkehrsfluss vom Neubaugebiet wird auch bald in die Wiener Neustädter münden ! Es ist ziemlich gefährlich deshalb bin ich davon überzeugt das eine Ampel Sinn macht für Bürgerinnen und Bürger ! Besonders natürlich auch für unsere Kinder ! Mit freundlichen Grüßen [...]

Kommentare

Autor	Kommentar
Ablehnung dmertin 12.11.2020 01:10 ID:11471	Zur Verkehrsberuhigung gibt es vermutlich sinnvollere Konzepte als eine Ampel, die die Anwohner nur zusätzlich mit abbremsenden, stehenden und wieder anfahrenen Fahrzeugen belastet.
Ablehnung Hassan Cologne 14.11.2020 08:34 ID:11564	ich bin dafür für die ganze Straße eine 30ziger Zone einzurichten. und nur Anleger Frei schilder einzurichten und ab und zu Kontrollen einführen
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 06:58 ID:10769	Kostenschätzung: 60.000 Euro (Fußgängerampel + Tiefbau)
Nati 12.11.2020 10:29 ID:11477	Es muss auch keine Ampel sein! Ein Zebrastreifen wäre auch schon was! Ich habe zwei Kinder und mir wird ganz schlecht wenn sie später mal über die Wiener Neustädter laufen müssen!!! Es gibt keinen sicheren Weg darüber !!! Zudem parken Autos links und rechts! Keine sieht irgendwas ! Und bitte jeder weis das niemand 30 fährt! Mindestens 50 ! Ich bin mir sicher alle die das abgelehnt haben sind männlich und interessieren sich nicht für die Sicherheit unserer Kinder nur für ihre Autos um schnell von a nach b zu kommen! Schade
RP 12.11.2020 20:25 ID:11525	Als Anwohner der W-N-Str. muss ich leider feststellen, dass der Verkehr extrem zugenommen hat und sich leider sehr viele motorisierte Verkehrsteilnehmer nicht an die 30 km/h halten. Ich kann vom Fenster aus beobachten, dass Pkw nicht anhalten um Schulkinder zu überqueren der



	Straße zu ermöglichen. Es ist eine Frage der Zeit bis hier Schlimmeres passiert !!! Ein Zebrastreifen könnte helfen !!! Noch für Nati: Ich bin männlich und habe keine Kinder !!
UGN 15.11.2020 19:28 ID:11615	Die Wiener-Neustädter-Straße wird als Abkürzung genommen und zur Hauptverkehrszeit ist es sehr laut und die Strasse sehr befahren. An das Tempolimit halten sich leider sehr wenige. Die Strasse sollte eine Anliegerstrasse sein. Dies sollte zusätzlich zur Geschwindigkeit regelmäßig kontrolliert werden.



Idee #103: Entschärfung der Rennstrecke Klappertor- Griesstr.

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
S Knie	02.10.2020 21:35	+19 - 10 = 9	103
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bauwesen		

Die Strecke Klappertorstrasse/ Griesstr. ist eine gern genommene Umfahrung der Hauptstraße. Leider wird die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 30km/h gerne als komische Idee missverstanden und entsprechend regelmäßig überschritten, bis hin zu Überholmanövern auf der Griesstr. und Formel 1 Feeling in der Schikane-Kurve Klappertorstrasse/Griesstr mit entsprechender Missachtung der Vorfahrtsregeln. Drempele oder eine Einbahnstraßenführung könnten für mehr Sicherheit in der Ecke Alt-Baumberg führen, bevor etwas passiert.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Heike M. 05.11.2020 21:12 ID:11282	Ich bin genau derselben Meinung, eine Einbahnstraße wäre eine gute Möglichkeit die Lage zu entschärfen.
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 15:14 ID:10768	Kostenschätzung: 50.000 Euro (zwei Aufpflasterungen wie Robert-Koch-Straße)

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:28 ID:992	Die Griesstraße soll in den kommenden Jahren grundhaft saniert werden. Hierbei werden dann auch Gestaltungselemente verwendet, die die Einhaltung der Geschwindigkeit unterstützen. In Tempo-30-Bereichen ist einer Aufpflasterung zwar technisch möglich, führt aber zu starken Abbrems- und Anfahrgeräuschen, die von den direkten Anliegern oft als störend empfunden werden. Die Erfahrung zeigt, dass dann häufig der Rückbau gefordert wird.

Idee #114: Verpflanzung der Bäume der Obstwiese im Pfingsterfeld

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Gabriele Baade	03.10.2020 13:07	+90 - 3 = 87	114
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bauwesen		

Etwa 1993 wurde die Obstwiese am Pfingsterfeld als Ausgleichsmaßnahme erstellt. Streuobstwiesen mit hochstämmigen Bäumen sind eine bedrohte Biotop-Form. Die meisten der Bäume dieser Obstwiese sollen im Rahmen der angelaufenen Überplanung gefällt werden. Weiter südlich soll eine Ausgleichsfläche angelegt werden, die diesen Eingriff ausgleichen soll. Die Bäume sind im Baumkataster erfasst -siehe Foto 1. Mein Vorschlag ist, die gesunden alten Bäume, die sich zur Verpflanzung eignen (das hängt ja auch von der Art ab) in die geplante südlich gelegene Ausgleichsfläche zu verpflanzen, statt kleine neue Bäume zu setzen, die erst nach über 25 Jahren wieder die Statur der jetzigen Bäume erreichen werden.. Es gibt Firmen, die Baumverpflanzungen anbieten, und das sogar mit Anwachsgarantie, wenn sie die Auswahl der einzelnen Bäume bestimmen können! Pro Baum sollte es in unserem Fall inklusive aller Vor- und Nacharbeiten (außer Wässern) mit max. 3.000€ pro Baum möglich sein. Das würde ein Preis -bei angenommenen 30 Bäumen- von max. 90.000€ sein. Hier kommt es bei der großen Anzahl an Bäumen und der geringen Versetzungsdistanz auch auf ein bisschen Verhandlungsgeschick der Stadt an. Ein Beispiel wie so eine Verpflanzung durchgeführt werden könnte, siehe Foto 2-4. Dies wäre: - ein Beitrag zum Schutz der bedrohten Biotop-Form Streuobstwiese, - gelebte Nachhaltigkeit - ein sehr schönes und miterlebbares Ereignis für die Bürger, dass die Stadt Monheim alte Bäume sehr wohl achtet.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung B.Krieg 05.11.2020 18:11 ID:11260	Die Streuobstwiese ist für die Insekten wichtig und somit auch für uns Menschen Man denke auch an den Klimanotstand den die Stadt ausgerufen hat, daher kommt es auf jeden Baum an. Ansonsten wäre eine Umpflanzung der Bäume auch eine Möglichkeit.
Zustimmung Dag Sterzinger 05.11.2020 18:17 ID:11261	Streuobstwiesen sind insbesondere für Insekten wichtig. Einen Verlust dieser Wiese kann sich Monheim nicht leisten. Insbesondere da die Verwaltung der Stadt Monheim sich auch zum Klimaschutz bekannt hat. Die Streuobstwiese dient dem Klima und den Insekten, somit auch uns Menschen.
Zustimmung Annika 05.11.2020 19:04 ID:11275	Ich finde es enorm wichtig möglichst viele Bäume zu versetzen. Am besten wäre es sogar, wenn man so früh wie möglich damit beginnt, denn: die meisten Wildbienenarten brüten im Boden. Das bedeutet, nachdem sie wieder aktiv in den Frühling starten, die Bäume umzusetzen. Dann haben die Wildbienen die Chance selbst auch umzusiedeln und werden noch vor den beginnenden Baumaßnahmen nicht getötet. Auch würde das enorm dem Stadtklima helfen, statt Jungpflanzen zu nehmen, welche Jahre brauchen um den Mehrwert zu erlangen, den die Streuobstwiese jetzt hat.



	Da sollte die Stadt nun wirklich darauf achten, diese Kosten auch dafür zu bezahlen, zumal ja der Klimanotstand von ihr ausgerufen wurde. Auch habe ich einige Erfolgsmeldungen gelesen, welche Bäume durch solche Firmen versetzt wurden, die nachhaltig angewachsen sind und auch heute noch leben. Ich bitte inständig darum, besagte Firma zu kontaktieren und Angebote einzuholen. Schadet ja niemandem.
Zustimmung Lineal 06.11.2020 10:22 ID:11287	Eine sehr gute Idee, um Nachhaltigkeit und Klima- und Naturschutz in Monheim unter Beweis zu stellen. Ist das nicht auch für die Bäume am Monheimer Tor eine Option? Die sind noch wesentlich wertvoller für das städtische Innenklima. Noch besser wäre natürlich ihr Erhalt an Ort und Stelle!!! Jeder Baum in Monheim zählt!
Zustimmung Benno 06.11.2020 10:51 ID:11288	Sehr guter Vorschlag. Man sollte jede Gelegenheit nutzen um alte Bäume zu erhalten.
Zustimmung imker 06.11.2020 11:38 ID:11294	Für die vielen Wildbienenarten, die im direkten Umfeld der alten Obstwiese leben, wäre eine Verpflanzung die einzige Überlebensemöglichkeit, daher nicht abholzen, sondern umpflanzen.
Zustimmung Pe Kai 07.11.2020 11:27 ID:11321	Eine Nachpflanzung anzukündigen reicht m. E. einfach nicht aus. Ein Investment in den Erhalt bienen- und insektennützlicher Wiesen und Bäume - wo ökologisch sinnvoll auch als Umpflanzung wertvoller Bäume - ist hingegen aus Bürger*innensicht durchaus zu erwarten.
Zustimmung diweg100 07.11.2020 12:52 ID:11329	Ich bitte sehr darum, die über 27 Jahre gewachsenen Bäume umzupflanzen. Gerade in Monheim mit erklärtem Klimanotstand sollte man den Erhalt bestehender Bäume Neupflanzungen vorziehen.
Zustimmung ALinhart 08.11.2020 10:23 ID:11395	Klimaschutz und Schutz von örtlichen Naturräumen soll eines der strategischen Ziele der Stadt Monheim für die Ratsperiode sein. Die vorgeschlagene Verpflanzung von Bäumen und Neuanlage einer Streuobstwiese kann hier einen wichtigen Beitrag leisten.
Zustimmung Jazzfan 15.11.2020 10:56 ID:11597	Klimawandel und Artenschutz gebieten dass Naturschutz höchste Priorität wird. Hier besteht die Chance, ein wenig Natur zu erhalten.
Stadt Monheim am Rhein 29.10.2020 11:42 ID:11180	Kostenschätzung für eine Verpflanzung: 90.000 Euro; Unterhaltungskosten: ca. 3.000 Euro jährlich für die ersten drei Jahre



Domm 07.11.2020 22:07 ID:11393	Als Hauptstadt der Kinder sollte man auch im Interesse der Kinder handeln. Das bedeutet auch, den nachfolgenden Generationen eine möglichst intakte Umwelt zu übergeben. Eine Streuobstwiese gehört definitiv dazu. Wenn eine Verpflanzung möglich und sinnvoll ist sollte diese durchgeführt werden. Das Geld wäre es wert.....
---	--

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:27 ID:991	Eine Verpflanzung von Bäumen dieses Alters ist technisch zwar möglich. Sie lohnt sich jedoch aus zweierlei Hinsicht nicht: Zum einen ist eine solche Verpflanzung ökologisch fraglich, da die Kronen reduziert werden müssen. Dadurch besteht anschließend kein großer Unterschied mehr zu „neuen“ Obstbäumen größerer Qualität. Außerdem ist die Überlebenschance der vor ca. 25 Jahren dort gepflanzten und seitdem freiwachsenden Bäume bei den derzeitigen Witterungsbedingungen und den mit der Umpflanzung verbundenen Wurzelverlusten eher gering. Zum anderen stünde der Nutzen einer solchen Aktion nicht im Verhältnis zu den entstehenden Kosten. Eine Verpflanzung wie hier vorgeschlagen würde mit rund 90.000 Euro zu Buche schlagen, hinzu kämen Unterhaltungskosten von ca. 3.000 Euro jährlich für die ersten drei Jahre. Für eine Rodung und Neupflanzung würden hingegen lediglich rund 30.000 Euro anfallen. Die Stadt Monheim am Rhein sieht aus diesen Gründen von einer solcher Verpflanzungsaktion ab.

Idee #139: Temposchwellen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
DM	04.10.2020 22:37	+31 - 7 = 24	139
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bauwesen		

Die Straßen Nikolaus-Kopernikus-Str. und Albert-Einstein-Str. sowie alle umliegenden Straßen sind verkehrsberuhigte Spielstraßen. Leider wird das Tempo vor allem von Lieferdiensten und vielen eiligen Autofahrern nicht berücksichtigt. Da in dem Wohngebiet viele Kinder auf der Straße spielen und mit Roller, Fahrrad etc. unterwegs sind, wäre eine Anbringung von Temposchwellen eine Idee um die Fahrzeuge einzubremsen, so wie es bereits am Heerweg / Robert-Koch-Str. umgesetzt wurde.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung dho 06.11.2020 14:12 ID:11302	Eine prima Idee, deren Umsetzung wir im gesamten Wohngebiet (auch Im Pflasterfeld, etc.) begrüßen würden.
Zustimmung silviag 06.11.2020 19:22 ID:11314	Es gibt in Monheim viele Straßen die zwar offiziell Tempo 30 sind, aber leider halten sich nicht viele dran, vor Allem auch Nachts! Also Temposchwellen sehr gerne in sehr vielen Straßen in Monheim! Das hohe Verkehrsaufkommen nervt sowieso, wenn dann noch gerast wird, sinkt die Aufenthaltsqualität doch sehr!
Zustimmung IchMacheMit 13.11.2020 20:30 ID:11554	Das wäre eine sehr sinnvolle Maßnahme! Wir beobachten hier nicht nur Lieferfahrzeuge mit zu hoher Geschwindigkeit, sondern auch oftmals städtische Fahrzeuge (Müllabfuhr, Gartenamt). Und selbst die Polizei die hier Streife fährt, fährt nicht Schrittgeschwindigkeit. Bodenschwellen wären eine gute Erinnerung an alle Fahrzeugführer.
Zustimmung SabScha 15.11.2020 14:25 ID:11600	Das wäre eine sehr gute Maßnahme. Denn gerade der Teil der A-E-Str. zwischen den beiden Nikolaus-Kopernikus-Einmündungen wird allzu häufig viel zu schnell befahren, so dass auch Eltern manchmal kaum Zeit bleibt, zur Seite zu springen....
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 10:11 ID:11038	Kostenschätzung: 100.000 Euro (vier Aufpflasterungen wie Robert-Koch-Straße)



Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:26 ID:989	Temposchwellen beruhigen nur sehr punktuell. Es müssen außerdem günstige Stellen gefunden werden, die auch den gezielten Zweck erfüllen. Nachteilig ist vor allem, dass Temposchwellen laute Geräusche beim Überfahren erzeugen. Ein Problem im Bereich Nikolaus-Kopernikus-Viertel stellt die Durchfahrtsmöglichkeit über das Pfingsterfeld dar. Im Rahmen des Bauvorhabens Im Pfingsterfeld wird diese Straße zu einem Geh- und Radweg umgewandelt, sodass dann keine Durchfahung des verkehrsberuhigten Bereiches mehr möglich sein wird. Dies sollte zu einer deutlichen Beruhigung und Verbesserung der Zustände beitragen. Grundsätzlich ist die Einrichtung von temporeduzierenden Aufpflasterungen an dieser Stelle möglich. Die Idee wird jedoch zunächst zurückgestellt, um zu beobachten, ob sich die Verkehrssituation durch den ohnehin geplanten Umbau beruhigt.

Idee #140: Autonome Müllsammelmaschine für den Busbahnhof

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Tom	04.10.2020 22:38	+9 - 22 = -13	140
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Keine Angabe	Bauwesen		

Der stetige Mülleintrag auf dem Busbahnhof vermindert die Aufenthaltsqualität. Das bestehende Rauchverbot wird weder beachtet noch von der Stadt durchgesetzt. Die Taktung der Müllreinigung ist leider unzureichend, um die vielen Kippen und anderen Müll zeitnah aufzusammeln. Die Stadt kauft eine autonome Müllsammelmaschine, die rund um die Uhr am Monheimer Busbahnhof effektiv und leise den stetig anfallenden Müll aufammelt und so die Aufenthaltsqualität der ÖPNV-Nutzenden wesentlich erhöht. Geschätzte Kosten: 14.000,- € Falls möglich, sind überregionale Fördergelder zu beantragen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 23:00 ID:10895	Kostenschätzung: autonome Großkehrmaschine 350.000 Euro / autonome Kleinkehrmaschine 60.000 Euro (bisher je Experimentalfahrzeuge/Prototyp, nicht verfügbar) Bitte beachten Sie, dass diese Idee in ähnlicher Form auch unter dem Titel "Autonome Kehrmaschinen" in den Ideen ohne Ort zur Abstimmung steht.
Tom 07.11.2020 11:52 ID:11323	Der Prototyp einer autonomen Kleinkehrmaschine dürfte ausreichen. Dafür können dann ja auch Fördermittel eingeworben werden. - Und Monheim würde analog zu den halb-autonomen Kleinbussen erneut zum Trendsetter ;-)

Idee #145: Mobil in der Monheimer Altstadt

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
anste106	05.10.2020 10:50	+83 - 7 = 76	145
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bauwesen		

Das Kopfsteinpflaster in der Monheimer Altstadt ist für Menschen mit Bewegungs- und Sehbehinderung sehr unangenehm und wird wenn immer möglich gemieden. Das ist schade, denn unsere schöne Altstadt hat viel zu bieten! In Volkach habe ich in der Altstadt gesehen, dass im Kopfsteinpflaster ein Pfad mit glatten Platten verlegt wurde, um Rollstuhl-, Rollator- und Kinderwagenfahrern die Fortbewegung zu erleichtern. Das große Foto zeigt die Situation in Volkach.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Peter Krahn 06.11.2020 19:33 ID:11315	Eine entsprechende Planung könnte mit dem Bieräquator zusammen vorgenommen werden und so nicht nur Kosten sparen sondern die berühmten "2 Fliegen mit einer Klappe" schlagen, vorausgesetzt natürlich beide Vorschläge werden angenommen.
Zustimmung Gabriele Baade 12.11.2020 11:32 ID:11492	Die Sicherheit bei der Fortbewegung durch die Altsadt (auch zum Besuch der Gaststätten...) für jüngere und ältere Menschen (mit und ohne körperliche Einschränkungen) sollte der Stadt Monheim wichtig sein, denn z.B. auch Inklusion ist ein erklärtes Ziel der Stadt.
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 14:34 ID:10751	Kostenschätzung: 150.000 Euro (Alter Markt: 2 m Breite, 220 m Länge)
Dag Sterzinger 09.11.2020 08:50 ID:11404	Hallo Bauamt, es muss nicht 2m breit sein, sondern bestenfalls 1m. Im beengungsfall kann man ja auf das unebene Pflaster ausweichen.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:25 ID:988	Die Ausfertigung der durch Naturstein sehr ebenen Steinoberflächen in der Monheimer Altstadt erfüllt alle Anforderungen, die an Barrierefreiheit gestellt werden. Da die Wege in der Altstadt weniger dem Transfer, sondern vor allem dem Aufenthalt dienen, sind hier keine gehobenen Anforderungen an die Ebenheit zu stellen. Eine Änderung würde zudem dem Konzept der Altstadt widersprechen. Für diese besteht der Gestaltungswunsch nach



einem historischen Ambiente. Die mitunter als uneben empfundene Oberflächengestaltung ist Teil dieser historischen Altstadt-Anmutung. Über die aktuelle Gestaltung ist bereits in einem Beteiligungsverfahren durch die Monheimer Bürgerinnen und Bürger sowie den Stadtrat positiv entschieden worden. Die hier vorgeschlagene Idee widerspricht diesem Gestaltungswunsch.

Idee #158: Leihfahrräder

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
SiLe	06.10.2020 09:40	+18 - 9 = 9	158
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bauwesen		

Es ist zwar schon eine Mietstation am Kreisverkehr Holzweg/Geschwister-Scholl-Straße im Bau, allerdings ist es z.B. für Fahrten zu den S-Bahnhöfen für die vielen neuen Bewohner des noch wachsenden Neubaugebietes umständlich und vor allem ein echter Umweg die o.g. Fahrräder zu nutzen. Eine Anbindung an die Buslinien am Holzweg gibt es derzeit auch nicht und auch der würde durch eine weitere Mietstation ermöglicht. Daher würde eine Mietstation hier viel Sinn machen, zur Nutzung des ÖPNV anregen und damit einen weiteren Baustein für den Klimaschutz darstellen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Lineal 09.11.2020 10:14 ID:11414	Wieso gibt es im Neubaugebiet WALDbeerensiedlung noch keinen ÖPNV? Die Häuser an der Europaallee und auch der Sportplatz sind schon lange in Betrieb. Wäre der ÖPNV da nicht schon lange sinnvoll? So stellt sich jeder Bewohner bereits auf sein Auto ein....
Zustimmung MaverickCK 11.11.2020 14:41 ID:11465	Weil dazu erstmal der Durchstich der Europaallee realisiert werden müsste, damit eine sinnvolle Buslinie realisiert werden kann.
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 14:26 ID:10747	Kostenschätzung: 50.000 Euro (große Fahrradverleihstation, 21 Stück, 30.000 Euro + 20.000 Euro Tiefbau)

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:24 ID:986	Die Idee kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht umgesetzt werden. Das Fahrradverleihsystem befindet sich noch im Aufbau. Gleichzeitig muss das Neubaugebiet „Waldbeerenberg“ zunächst fertiggestellt werden. Wenn das Fahrradverleihsystem im Jahr 2021 in Betrieb geht, wird die Stadtverwaltung die eingerichteten und geplanten Standorte nochmals überprüfen. Wenn sich abzeichnet, wann und wo wieviel Bedarf herrscht, können Entscheidungen über weitere Standorte getroffen werden. Im Zuge dessen wird auch die hier vorgeschlagene Stelle geprüft.

**Idee #159: Im ganzen Stadtgebiet**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Monheimer	06.10.2020 10:24	+42 - 2 = 40	159
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bauwesen		

An vielen Stellen im Stadtgebiet stehen Pflanzkübel. Einige sind sehr schön anzusehen und unterstreichen den gepflegten Anblick der Stadt, den die Stadt Monheim und die Bewohnerinnen und Bewohner sicherlich auch Wert schätzen. (zum Beispiel in Baumberg im Einkaufszentrum oder auf der Krischerstrasse und am Rhein) Viele weitere Pflanzkübel sind einfach nur da, stellen sich lieblos bepflanzt dar und werden im Alter immer hässlicher: die Pflanzen reduzierter und kahler. Sie wirken teilweise sogar ungepflegt und sind kein schöner Anblick. (zum Beispiel in der Schwalbenstrasse oder der Verresberger Strasse) Ich schlage vor, dass überall in der Stadt Monheim die gleichen Pflanzkübel aufgestellt werden. Im Frühjahr/Sommer unbedingt die Art mit den Geranien. Diese gibt es in zwei verschiedenen Höhen, sodass die niedrige Art sich auch für die Aufstellung auf Straßen eignet. Und im Herbst werden dann alle ausgetauscht und es werden die Pflanzkübel mit den Stauden aufgestellt. Mit diesem einfachen Mittel wird die Stadt optisch schöner und auch einheitlicher. Und die Buss- und Radfahrer können über die Pflanzen sehen. Als schönen Nebeneffekt werden auch die uneinsichtigen Raser in PKWs, die immer wieder einen Pflanzkübel touchieren, diese Pflanzen besser sehen, denn sie sind (im Sommer) rot und insgesamt etwas höher und dadurch besser zu sehen. Ggf. muss eine kleine rot-weiße Barke davor aufgestellt werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung B.Krieg 05.11.2020 19:01 ID:11273	Insektenfreundlich bepflanzt
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 14:24 ID:10744	Kostenschätzung: 80.000 Euro (bereits im Sommer + Winter gemacht, 200 Stück)
silviag 06.11.2020 19:05 ID:11311	Pflanzkübel sind gut, aber bitte nicht mit Geranien, die zwar hübsch anzusehen sind, aber absolut keine Nahrung für Insekten bieten! Es sollten schon ökologisch wertvolle Pflanzen sein.
imker 10.11.2020 15:09 ID:11452	Schön wäre eine bienenfreundliche Bepflanzung. Sterile Hybridgeranien der vergangenen Jahre sollten unbedingt ersetzt werden. Auf der letzten IPM in Essen gab es eine Messehalle voller Anregungen wie Städte bienenfreundlicher gestaltet werden können.



Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:19 ID:983	Die bestehenden Pflanzkübel werden derzeit nach und nach ausgetauscht. So wird der Bewuchs der Kübel kontrolliert und gegebenenfalls ausgetauscht beziehungsweise nachgepflanzt. Bei der Pflanzenwahl betrachtet die Stadtverwaltung sowohl ökologische Aspekte als auch Gründe der Verkehrssicherung. Die Aufstellung von Pflanzpyramiden mit Geranien wird dabei als problematisch erachtet, da diese die Sicht für Autofahrende (Verkehrsteilnehmende) stark einschränken würden.



Idee #168: Reduzierung der Geschwindigkeitsüberschreitung Wiener-Neustädter-Str. bis ..

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Marcel	07.10.2020 11:21	+26 - 13 = 13	168
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bauwesen		

Die Wiener-Neustädter-Str., Benrather Str. und Hegelstr. wird als Ausweichstrecke von vielen genutzt, um nicht über die Berghausener Straße zu fahren. Hier wird von vielen Verkehrsteilnehmern und Busbetrieben die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h deutlich überschritten. Es sollten an verschiedenen Stellen Bodenschwellen installiert werden, um die Geschwindigkeit auf der Straße in den Griff zu bekommen. Die Installation sollte in der Kurve (Kufsteiner Weg) beginnen und an mehreren Positionen auf der Strecke installiert werden. Zusätzlich sollten auf der Wiener Neustädter-Str. mehrere Tempokontrollen an unterschiedlichen Stellen durchgeführt werden (in beide Richtungen) und nicht immer auf der Benrather Str. mit dem schon bekannten Auto.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Jörg Baade 07.11.2020 14:59 ID:11345	Sinnvoll wäre eine automatische Geschwindigkeitsanzeige in beide Richtungen.
Ablehnung dmertin 12.11.2020 01:20 ID:11474	Vielleicht sollte man mal überlegen, warum diese Straße ein Schleichweg für die Hauptstrecke Berghausener Str/Benrather Str ist. Mag es vielleicht daran liegen, dass auf der Hauptstrecke zwei Ampelanlagen den Verkehr behindern? Besonders ärgerlich ist die Ampelschaltung Berghausener Str / Baumberger Allee: jede Richtung bekommt separat grün, zu den Stoßzeiten verursacht diese Ampel Stau in alle Richtungen! Lösungsvorschlag: Umwandlung in einen Kreisverkehr, wie er ja weiter südlich an der Kreuzung Sandstraße auch gut funktioniert.
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 13:59 ID:10739	Kostenschätzung: 150.000 Euro (mehrere Aufpflasterungen oder bauliche Einengungen auf ca.700 m)
Marcel 14.11.2020 22:37 ID:11581	@dmertin: da bin ich bei ihnen, dass an der aktuellen Ampelanlage Berghausener Str / Baumberger Chaussee ein Kreisverkehr hingehört. Dennoch rasen auf der Wiener Neustädter Str genug Personen mit mehr als 50km/h durch und zum Schutze aller, sollte hier was getan werden. Es gibt nur einen Zebrastreifen auf der ganzen Strecke und dieser ist am Park. Davon sollten es mindestens zwei Stück noch auf der Straße geben.



Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 18.11.2020 10:48 ID:1100	Dieser Vorschlag ist in der Vergangenheit bereits geprüft und abgelehnt worden, da Bodenschwellen auf einer Buslinienstrecke aus Gründen des Fahrkomforts für die Fahrgäste nicht eingerichtet werden können. Im Rahmen der Umsetzung Radschnellweges ist jedoch bereits geplant, die Wiener Neustädter Straße abzubinden, sodass sie künftig keine Durchgangsstraße mehr sein wird. Dadurch dürfte deutlich weniger Verkehr herrschen. Auch ist zu erwarten, dass das Geschwindigkeitsniveau in diesem Rahmen sinkt. Kontrollen des fließenden Verkehrs werden ausschließlich von der Polizei und nicht von der Stadt Monheim am Rhein durchgeführt. Die Polizei entscheidet in eigener Regie, wann und wo sie Kontrollen durchführt. Bitte wenden Sie sich zum Thema Geschwindigkeitskontrollen daher an die Polizei.

Idee #170: Verkehrsberuhigung/Spielstraße

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
MiLe	07.10.2020 11:30	+6 - 5 = 1	170
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bauwesen		

Die Siedlung Hermann-Löns-Straße/Heideweg ist fast ausschließlich ohne Gewehge angelegt. Zentrum der Siedlung ist ein großer Spielplatz in der Mitte der Straße. Dennoch ist Tempo 30 direkt neben spielenden Kindern erlaubt. Die Parksituation vor Ort ergibt, dass die an den Eingängen des Spielplatzes aufgemalten Sperrflächen überfahren werden müssen. Des Weiteren haben Kinder, die z.B. vom Heideweg kommen, nicht die Möglichkeit, sicher zum Spielplatz zu gelangen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Ablehnung DrOM 15.11.2020 23:22 ID:11624	Wir sind Anwohner der Hermann-Löns-Strasse und fahren täglich an dem Spielplatz vorbei. Noch nie haben wir eine gefährliche Situation mit spielenden Kindern erlebt. Alle Anwohner wissen um den Spielplatz und herumlaufende Katzen und fahren langsam. Zur Sicherstellung eines generell niedrigen Tempos schlagen wir die Einrichtung einer Temporeduzierung auf 10 oder 20 km/h vor und eine zusätzliche Anbringung von Geschwindigkeitshemmern am Boden, z.B. https://www.absperrtechnik24.de/Geschwindigkeitshemmer+Speed+Stop+m+it+Reflektoren.htm Es ist aber wichtig, dass auch große Fahrzeuge wie Krankenwagen und Müllauto oder Lieferwagen weiterhin durchkommen können.
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 09:52 ID:11035	Kostenschätzung: 300.000 bis 500.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:16 ID:979	Um das Problem der überfahrbaren Sperrflächen zu beheben, werden kurzfristig Poller installiert. Im Weiteren wäre zu prüfen, ob durch eine bauliche Neugestaltung der Straße die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs möglich ist. Es ist davon auszugehen, dass durch einen massiven Umbau die gesamte Straße neu geordnet werden müsste; dann wäre ein Vollausbau notwendig. Dies würde voraussichtlich zu einer KAG-Maßnahme (Anliegerbeiträge nach Kommunalabgabengesetz) führen. Die Stadtverwaltung wird die Situation prüfen und im zuständigen Ratsausschuss berichten.

**Idee #173: Überarbeitung der Kreuzung Hegelstr / Geschwister-Scholl Str**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Marcel	07.10.2020 21:36	+34 - 9 = 25	173
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bauwesen		

Die Kreuzung sollte überarbeitet werden, da es teilweise sehr schwer ist, diese Kreuzung kommend von der Hegelstr. mit dem Auto oder auch Bus zu überqueren. Gerade der ÖPNV ist auf Pünktlichkeit angewiesen und die Busse müssen hier minutenlang warten bis die Kreuzung überquert werden kann.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung A_H 13.11.2020 11:46 ID:11530	Nach dem Defekt der damaligen Ampelanlage Anfang der 2000er Jahre hat die Stadt schon einmal geprüft, ob dort ein Kreisverkehr möglich wäre. Ich kann mich nicht genau erinnern, aber dort gab es irgendwelche bautechnische Probleme (Kabelschächte o.ä.), was dagegen sprach, dieses umzusetzen. Somit ist diese unsichere Kreuzung dort geblieben. Das Theater war damals gross, da es für viele Kinder bei diesem grossen Verkehrsaufkommen eine unsichere Querung der Kreuzung auf ihrem Schulweg brachte. Vielleicht ist die Umsetzung eines Kreisel bei der jetzigen Haushaltslage möglich.
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 12:18 ID:11059	Kostenschätzung: 800.000 Euro (Aufhebung der Seitenraumführung für den Radverkehr und Bau eines Minikreisels)

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:16 ID:976	Für 2021 soll die Geschwister-Scholl-Straße fahrradfreundlicher umgestaltet werden. Dies betrifft auch den Knotenpunkt Hegelstraße/Geschwister-Scholl-Straße. Bereits in diesem Jahr wurde im Rahmen einer studentischen Abschlussarbeit dieser Knotenpunkt untersucht und eine neue Knotenpunktform in Betracht gezogen. Die Umgestaltung des Knotenpunktes ist für die kommenden Jahre vorgesehen.

Idee #177: Fahrradfreundliche Stadt, Ausbau Fahrradabstellplätze Sportanlage Waldbeerenberg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Oskar	08.10.2020 06:32	+41 - 7 = 34	177
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bauwesen		

Die Stadt Monheim möchte den Fahrradverkehr intensiv fördern. Eine Maßnahme hierzu ist, genügend und auch teilweise überdachte Fahrradabstellplätze vorzuhalten. Die Erfahrung an der neuen Sportanlage Waldbeerenberg zeigt, daß dieses nicht optimal umgesetzt ist. An der Anlage fehlen insbesondere im Außenbereich vor dem Halleneingang, aber auch im Innenbereich der Anlage ausreichend Fahrradabstellplätze und überdachte Stellmöglichkeiten für (Kinder-) Fahrradanhänger und Kinderwagen. Daher wird vorgeschlagen, die Fahrradabstellplätze, auch um einem überdachten Bereich zu erweitern. Diese Anlage kann durch Aufgabe von drei Parkplätzen direkt gegenüber dem Eingangsbereich der Halle und gegenüber dem Geschäftszimmer des BTSC installiert werden. Durch diese hervorgehobene Lage ist eine optimale visuelle Einsichtnahme sichergestellt, sowohl von der Halle als auch vom Außenbereich her. Entsprechende Sicherungshalter/ Bügel für Fahrräder und Anhänger sind anzubringen. Um auch bei höherwertigen Fahrrädern/Kinderwagen eine sichere Aufbewahrung zu gewährleisten, können Fahrradboxen wie am Busbahnhof zusätzlich aufgestellt werden. Das ist eine attraktive Maßnahme zur Förderung des Fahrradverkehrs in Monheim und im Sinne der Entwicklung zu einer klimaneutralen Stadt.

Kommentare

Autor	Kommentar
Ablehnung Jollensegler 16.11.2020 20:39 ID:11651	Parkplätze sind jetzt schon knapp, wenn die Sportanlagen in voller Gänze genutzt werden. Und nicht jede/-er kann mit dem Rad kommen. Um Mißverständnissen vorzubeugen: Ich selbst fahre mit meinem Trekking-Rad regelmäßig in Urlaub ;-)
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 12:16 ID:11057	Kostenschätzung: 30.000 Euro (Fahrradüberdachung + Tiefbau)

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:15 ID:974	Die Stadt Monheim am Rhein plant für das kommende Jahr eine Überprüfung der Radverkehrsanlagen. Ziel ist es, ein Gesamtkonzept für Fahrradabstellanlagen im Stadtgebiet zu erstellen. Dem vorgegriffen, kann die hier genannte Idee aber bereits umgesetzt werden. An der genannten Stelle werden zehn Fahrradabstellplätze eingerichtet.

**Idee #182: Sanierung des Rad- und Fußgängerweges Niederstr. von Krischer- bis Schwalbenstr.**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Fritz	08.10.2020 17:05	+44 - 4 = 40	182
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bauwesen		

Bereits seit vielen Jahren ist dieser Abschnitt der Niederstr. auf dem Radweg schwierig zu befahren. Denn Rad- und Fußgängerweg haben sich u.a. durch Baumwurzeln gehoben oder abgesenkt, was die Nutzung deutlich erschwert und zudem auch ein erhöhtes Unfallrisiko darstellt. Es wäre daher wirklich Klasse, wenn auch dieser Abschnitt einen vernünftigen Rad- und Fußgängerweg bekommen würde.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 13:46 ID:10735	Kostenschätzung: 50.000 Euro (gemäß Radverkehrskonzept: Aufgabe des beidseitigen Parkens und Einrichtung beidseitiger Radfahrstreifen 2,0m); kompletter Straßenumbau benötigt. Kosten für 8.500 m²: ca. 2.000.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:14 ID:971	Die Niederstraße ist in der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes, die der Stadtrat im Juni 2020 beschlossen hat, bereits berücksichtigt. Grundsätzlich sieht die derzeitige Regelung an der Niederstraße vor, dass der Radverkehr auf der Fahrbahn fährt. In Fahrtrichtung Osten wäre eine Nutzung des Seitenraums möglich. Zukünftig soll der Radverkehr, ohne die Möglichkeit der Nutzung des Seitenraums, gesichert auf der Fahrbahn fahren. Diese Sicherung soll in Form von Schutzstreifen (im östlichen Bereich der Niederstraße) und in Form von Radfahrstreifen (westlicher Bereich) erfolgen. Für die Umsetzung ist eine Umplanung des Fahrbahnquerschnitts erforderlich. Aufgrund des Aufwands der Maßnahme ist hier mit einem langfristigen Umsetzungszeitraum zu rechnen.



Idee #191: Beleuchtung für den Weg hinterm Mona Mare

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
justoll	09.10.2020 14:15	+22 - 9 = 13	191
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bauwesen		

Das Anliegen ist relativ einfach, es wäre schön wenn dieser kleine Weg hinter dem Mona Mare zum einen befestigt werden könnte, aber noch viel wichtiger eine Beleuchtung bekommt. Gerade jetzt im Winter ist es dort dunkel, da es umliegend auch keine passive Lichtquellen gibt.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 13:42 ID:10732	Kostenschätzung: 40.000 Euro (sechs Masten + Tiefbau 200 m Strecke)

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:09 ID:968	Eine Beleuchtung des angesprochenen Weges wird aus Naturschutzgründen nicht installiert. Eine unnötige Lichtverschmutzung an dieser Stelle soll vermieden werden. Grundsätzlich besteht in Außenbereichen keine Beleuchtungspflicht. Die Stadt Monheim am Rhein verzichtet in Freiräumen und Naturlandschaften, beispielsweise im gesamten Gebiet rund um den Rheindeich, bewusst auf eine Beleuchtung. Derartige Freiflächen dienen nachts als Rückzugsort für Lebewesen, die so wenig wie möglich gestört werden sollen. Pflanzen und Tiere könnten zudem nicht nur durch zusätzliche Lichtquellen, sondern auch durch eine zunehmende Nutzung belastet werden. Als Alternative stehen die ausgeleuchteten Wege in Richtung Oranienburger Straße oder Kurt-Schumacher-Straße zur Verfügung.



Idee #199: Hubbel entlang der Wasserachse zwecks Eindämmung von Rasern

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
mayana	10.10.2020 08:27	+43 - 5 = 38	199
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Keine Angabe	Bauwesen		

Die Wasserachse wird gerne genutzt, um kleine Rennen zu fahren, oder zu zeigen, wie schnell die Autos/Motorräder Gas geben können. Da hier aber auch viele Menschen spazieren gehen und mit Kind und Hund unterwegs sind ist dies sehr gefährlich und man sollte nicht warten, bis was passiert. Und auch für die angrenzenden Firmen ist dies aufgrund des damit verbundenen Lärms eine Zumutung. Entweder Hubbel, oder Pflanzkästen wären wirklich hilfreich.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Lineal 11.11.2020 11:49 ID:11459	Warum ist die Wasserachse überhaupt befahrbar?
Zustimmung Marcel 14.11.2020 22:46 ID:11584	Sollte für den Verkehr gesperrt werden. Spätestens wenn das Parkhaus steht.
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 13:37 ID:10729	Kostenschätzung: 15.000 Euro (sechs Temposchwellen zum Aufschrauben + Betonfundament)

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:09 ID:967	Bauliche Veränderungen an dieser Stelle werden aus gestalterischen Gründen nicht von der Stadtverwaltung vorgenommen. Bei der Wasserachse handelt es sich um eine kurze Strecke ohne Durchgangsverkehr, die nicht zu Beschleunigungsvorgängen verleitet. Kontrollen durch den Kommunalen Ordnungsdienst und die Polizei wird es, insbesondere im Hinblick auf die Tunerszene, jedoch verstärkt an dieser Stelle geben.

**Idee #207: Fitness Parcour Outdoor**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Beverly Baumberg	10.10.2020 21:52	+25 - 11 = 14	207
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Keine Angabe	Bauwesen		

An der Bürgerwiese bzw, vor dem Hundeplatz einen Outdoor Fitness Parcour mit Outdoor Geräten wie es ihn bereits in den Städten gibt evtl.mit einer Tischtennisplatte.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 09:37 ID:10831	Kostenschätzung: 120.000 Euro (Ausstattung wie Trimm-Dich-Pfad Knipprather Wald)

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:34 ID:1010	Es sind bereits zwei Standorte am Knipprather Wald in Planung, die sich dem Thema Parcour und Outdoor-Fitness widmen. Diese Anlagen werden alle Erfahrungs- und Leistungsstufen abdecken. Außerdem sollen sie zu kleinen Wettbewerben einladen, da einige Geräte so nebeneinander platziert sein werden, dass ein Wettkampf oder direkter Vergleich möglich ist. So laden unter anderem eine Hinderniswand, eine Hangelstrecke, eine Sprungkombination und ein Balancierbalken zum Trainieren der unterschiedlichsten Fertigkeiten wie Geschicklichkeit, Sprungkraft, Griffkraft, Ausdauer und Koordination ein. Kombiniert wird dies mit der Ausweisung von Jogging- oder Walking-Strecken in unterschiedlichen Längen. Bereits seit 2019 werden auf dem Kinderspielplatz „Unter der Schmiede“ in Baumberg drei Fitnessgeräte angeboten. Zwei von ihnen bestehen aus unterschiedlich hohen Betonblöcken, sind damit also Ideal fürs Parcouring geeignet. Das dritte Gerät ist ein Street-Workout-Fitnessgerät. Am Landschaftspark Rheinbogen und im Bürgerpark Baumberg befinden sich zudem bereits Mehrgenerationen-Outdoor-Fitnessbereiche.



Idee #210: Zusätzliche Fahrradständer am Monberg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Marv	11.10.2020 11:53	+23 - 7 = 16	210
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bauwesen		

Rund um den Monberg wären zusätzliche Fahrradständer sinnvoll, um Fahrräder "sicher" abschließen zu können. Hier gibt es insbesondere im Sommer zu wenige Möglichkeiten, die Fahrräder vor Ort abzustellen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 13:24 ID:10721	Kostenschätzung: 5.000 Euro (10-15 Fahrradbügel in der Palmenallee)

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:08 ID:965	Die Idee ist umsetzbar und ein guter Vorschlag zur Förderung des Radverkehrs. Ein sicheres Anschließen von Fahrrädern ist im Eingangsbereich zum Monberg momentan nur bedingt möglich. Die Stadtverwaltung wird den Vorschlag daher im Zuge der Neugestaltung des Vorplatzes am Monberg aufgreifen. Für das kommende Jahr ist zudem die Erstellung eines Fahrradabstellanlagenkonzeptes für das Stadtgebiet geplant.

**Idee #212: Spielstraße Wilhelm-Röntgen-Straße / Geschwindigkeitsreduzierung**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
P399	11.10.2020 13:09	+16 - 4 = 12	212
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bauwesen		

In der Spielstraße Wilhelm-Röntgen-Straße wird häufig die zulässige Geschwindigkeit (6-7kmh!) von Anwohnern, Besuchern, Kurierfahrern und auch Müllabfuhr nicht eingehalten. Eine Aufpflasterung vor dem Wendehammer würde dazu führen, dass die Geschwindigkeit reduziert wird und die Kinder wieder sicher in der Spielstraße spielen könnten.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Tina Sklarek 08.11.2020 14:56 ID:11399	Die Aufpflasterung wäre eine sinnvolle Idee! Ein zusätzliches Schild könnte die Umsetzung des ruhigeren Verkehrs wirkungsvoll unterstützen! Nicht nur den Kindern, die in dieser Straße leben, würde dies zugute kommen, denn der Spielplatz wird gerade im Vormittagsbereich auch häufig vom Kindergarten in der Robert-Koch-Straße, sowie Tageseltern mit ihren Kindern genutzt! Insgesamt kommt der ruhigere Verkehr allen Menschen in der Straße zugute, nicht nur, aber natürlich besonders den Kindern!
Ablehnung Nima 07.11.2020 13:40 ID:11332	Auch wenn die Wilhelm-Röntgen Straße eine Spielstraße ist, leben hier kaum Kinder, die auf den Straßen spielen (außer Spielplatz). Deswegen halte ich die Aufpflasterung im Wert von 30.000 Euro für nicht nötig. Besser wäre ein Schild, welche auf die Geschwindigkeitsreduzierung aufmerksam macht.
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 13:19 ID:10718	Kostenschätzung: 30.000 Euro (eine Aufpflasterung wie Robert-Koch-Straße)
P399 07.11.2020 17:21 ID:11369	Es ist doch völlig unwichtig, wieviele Kinder in dieser Strasse leben. Es leben allerdings Kinder. Und da es leider immer noch Menschen gibt, die sich nicht an die nötige Höchstgeschwindigkeit halten, ist eine Auflasterung dringend notwendig. JEDER vermeidbarer Unfall muss vermieden werden!

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:07	Es wurden bereits Aufpflasterungen auf der Robert-Koch-Straße hergerichtet, damit der Durchgangsverkehr verlangsamt und reduziert wird. Diese Wirkung wurde erfolgreich erzielt. Es spricht nichts dagegen, dies auch in der Wilhelm-Röntgen-Straße durchzuführen. Die Stadtverwaltung



ID:964

wird die Aufplasterung planen. Mit einer Umsetzung ist jedoch erst 2022 zu rechnen.

Idee #249: Straßenausbau An d'r Kapell, Kapellenstraße, Parkplatz Piwipp

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	30.10.2020 17:27	+26 - 15 = 11	249
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Bauwesen		

Investition: I 6004.064 Produkt 12.01.00 Zeitraum: 2021 bis 2022 Gesamtkosten 3.500.000 Euro Im Zuge der Umgestaltung des Stadteingangs soll der Platz um die Marienkapelle aufgewertet werden und die Kapellenstraße eine neue Gestaltung erhalten, die Fußgängerinnen und Fußgängern zugutekommt. Die Straße An d'r Kapell soll grundlegend erneuert und dem Stil des neuen Stadteingangs und der Altstadt angepasst werden. Durch die Verbreiterung des Gehweges auf der Rheinseite und einen neuen Platz/Aufenthaltsbereich soll die Aufenthaltsqualität deutlich steigen. Hinzu kommen eine erweiterte Bushaltestelle für Besuchende des Schiffsanlegers sowie ein öffentlicher Parkplatz mit 22 Stellplätzen. Auf dem Parkplatz sind zudem eine Fahrradverleihstation und ein barrierefreies WC vorgesehen. Entlang der Kapellenstraße bis zum Sojus 7 entstehen zukünftig 27 zusätzliche Längsparkstände.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung DrOM 15.11.2020 23:37 ID:11626	Bitte nicht die Grünfläche mit einem Parkplatz versiegeln!
Ablehnung Lineal 09.11.2020 10:02 ID:11411	Wo sollen die 22 PKW-Stellplätze entstehen? Vielleicht auf der grünen Wiese zwischen Rheinkiesel und Marienkapelle? Damit wird dann das letzte bisschen Grün an dieser Stelle auch noch vernichtet. Die Bäume sind ja bereits gefällt. So kann die Versiegelung, die zwischen den neuen Rheinkieselhäusern mit dem "attraktiven Sonnenspielplatz" nahtlos in den Parkplatz übergehen. SUPER! Entschiedene Ablehnung!
Ablehnung diweg100 09.11.2020 10:05 ID:11413	Wo soll der geplante Parkplatz für die Piwipp (22 Plätze) gebaut werden? Es bleibt ja eigentlich nur das letzte verbliebene Grünstück vor der Marienkapelle oder vor dem Deusser Haus. Damit wäre dann jede Grünfläche in dem Bereich bis auf den letzten Quadratmeter bebaut. Ich kann das nur ablehnen!
Ablehnung Dan 10.11.2020 09:40 ID:11435	Ich möchte die Stadt erinnern, dass Piwipp in Dormagen liegt und damit die Stadt Dormagen für den Parkplatz Piwipp verantwortlich ist. Vom Umweltaspekt zu schweigen
Ablehnung imker	Nur 300 Meter entfernt steht ein großes Parkhaus. Beim Monberg gibt es viele weitere Parkplätze. Der Piwipper Parkplatz ist daher nicht nötig..



10.11.2020 14:54 ID:11449	
Angi 15.11.2020 18:47 ID:11608	@imker: Ich schließe mich diesen Ausführungen an.



Idee #250: Umgestaltung Alte Schulstraße

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	30.10.2020 17:31	+21 - 4 = 17	250
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Bauwesen		

Investition: I 6004.106 Produkt: 12.01.00 Zeitraum 2021 bis 22 Gesamtkosten 2.600.000 Euro Die Alte Schulstraße soll auf ganzer Länge zwischen Rathausvorplatz und Schelmenturm umgestaltet werden. In einem ersten Bauabschnitt wurde bereits 2020 zwischen Rathausplatz und Gesundheitscampus die Alte Schulstraße im neuen Gestaltungskanon Innenstadt umgestaltet. Nach Abschluss der Rohbauarbeiten des Gesundheitscampus Mitte 2021 wird mit dem zweiten Bauabschnitt der Gestaltungskanon Innenstadt bis zur Doll Eck fortgeführt. Im Bereich der Doll Eck (Knoten Alte Schulstraße / Krummstraße) bis Schelmenturm (Grabenstraße) liegt das Planungsmerkmal insbesondere auf der straßenräumlichen Platzsituation und damit auf der städtebaulichen Verknüpfung zwischen Innenstadt und Altstadt. Der zweite Bauabschnitt ist für 2021 bis 2022 eingeplant und wird mit der Ausführung des Gesundheitscampus koordiniert.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung B.Krieg 15.11.2020 10:07 ID:11593	Die Alte Schulstrasse heizt sich im Sommer besonders auf. Daher bitte mit viel Grün und große Bäumen als Schattenspender umgestalten. Bäume nicht in Container pflanzen sondern in insektenfreundlichen Beeten, damit die Stadtbienen auch Nahrung finden.



Idee #252: Kinderspielplatz Bregenzer Straße

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	31.10.2020 09:07	+30 - 3 = 27	252
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Bauwesen		

Investition: I 5102.19 Produkt: 13.01.06 Zeitraum: 2021 Kosten: 500.000 Euro Die Spielplatzausstattung, Geräte und Sitzgelegenheiten sowie Wege stammen aus dem Jahr 2000. Seit damals wächst der Einzugsbereich aus den neuen Wohngebieten Waldbeerenberg und Hasholzer Grund auf den Spielplatz. Dem geschuldet, wurde ein zweiter Zugang aus Richtung Norden angeschlossen. Da sich keine kreuzenden Wegeverbindungen entwickeln dürfen, muss der gesamte Spielplatzbereich umgeplant werden. Die Ergebnisse und Wünsche der Bürgerschaftsbeteiligung vom Juli 2020 wurden größtenteils in der Planung berücksichtigt. Der Spielwert und die Attraktion der neuen Anlage sind groß. Mit der hochwertigen und anspruchsvollen Umgestaltung für eine breite Altersstruktur soll der Platz zukünftig als Highlight im Baumberger Osten zugänglich sein. Vom schattigen Spielbereich für die jüngsten Kinder (U3) bis hin zur Röhrenrutsche mit Hängebrücke für ältere Kinder werden alle Herausforderungsstufen abgedeckt. Klettern und Balancieren stehen hierbei im Vordergrund, werden jedoch noch ergänzt durch ein Bewegungselement, welches sich bereits heute großer Beliebtheit erfreut.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Alstroemeria 06.11.2020 20:29 ID:11318	Das geplante großzügige Angebot an Spielgeräten wird alle Familien in der Umgebung ansprechen, besonders aus dem Neubaugebiet - wir freuen uns darauf!

Idee #253: Kinderspielplatz Heinrich-Zille-Platz

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	31.10.2020 09:12	+28 - 2 = 26	253
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Bauwesen		

Investition: I 5102.105 Produkt: 13.01.06 Zeitraum: 2021 bis 2022 Gesamtkosten: 300.000 Euro; Kosten im Jahr 2021: 135.000 Euro Die derzeitige Spielgeräte-Ausstattung der Spielplatzbereiche am Heinrich-Zille-Platz ist ca. 25 Jahre alt. Da die Bereiche größtenteils aus Holz oder Holzprodukten bestehen, weisen sie durch Verwitterung einen Substanzverlust und damit einen erhöhten Unterhaltungsaufwand auf. Aus diesem Grund soll die bestehende Ausstattung gegen eine neue ausgetauscht werden. Die Gesamtmaßnahme wird auf zwei Jahre verteilt. Das Ergebnis der Bürgerschaftsbeteiligung vom Juli 2020 für den U10-Bereich wurde in den Planungen bereits berücksichtigt. Ein Hauptaugenmerk soll ein neues Spielschiff sein. Für 2022 ist vorgesehen, den U10-Bereich umzubauen.



Idee #254: Bolzplatz Benrather Straße

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	31.10.2020 09:19	+32 - 4 = 28	254
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Bauwesen		

Investition: I 5102.232 Produkt: 13.01.06 Zeitraum: 2021 Gesamtkosten: 1.100.000 Euro Die Bolzplatzfläche „Benrather Straße“ ist derzeit in keinem guten Zustand und lässt Impulse zur aktiven Nutzung vermissen. Mit der Sanierung und Umgestaltung der Fläche im Zentrum Baumbergs bietet sich die Möglichkeit, das angrenzende Spielareal des Bürgerparks Baumberg mit einem attraktiven Bewegungsareal zum Thema Fußball zu ergänzen. Für die Fläche mit 1500 m² wurde ein Entwurf erarbeitet, der neben der dann größten Cageball-Anlage der Stadt noch weitere Betätigungsmöglichkeiten wie ein Panna-Spielfeld und ein eingezäuntes Spielfeld für Fußballtennis sowie vieles Weitere bieten soll. Darüber hinaus soll die Möglichkeit zum individuellen Techniktraining über einen Dribbel-Parcours gegeben werden. Der Entwurf wurde Ende 2019 den Mitgliedern der Spielplatzkommission vorgestellt und traf dabei auf Zustimmung.



Idee #265: Spielplatz „Kapfenberger Weg“

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	01.11.2020 09:24	+24 - 2 = 22	265
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Bauwesen		

Produkt: 13.01.06 Investitionsnummer: 5102.216 Kosten: 300.000 Euro Die derzeitige Spielgeräte-Ausstattung stammt aus dem Jahr 1999. Die Geräte aus Holz weisen durch Verwitterung einen Substanzverlust und damit einen erhöhten Unterhaltungsaufwand auf. Aus diesem Grund soll die bestehende Ausstattung gegen eine neue ausgetauscht werden. Hierzu hat bereits eine Bürgerschaftsbeteiligung stattgefunden. Nach dieser soll der Platz für Kinder ab sechs Jahren nun deutlich aufgewertet und unter dem Motto „Piraten“ umgestaltet werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Marcel 14.11.2020 22:42 ID:11582	Bitte auch genug für die unter sechs Jährigen einplanen. Gerade der Spielplatz an dem Weltenbummler Kindergarten, welcher um die Ecke ist, ist für Kleinkinder nicht gerade voll mit Spielgeräten.



Idee #266: Verflechtungsband Innenstadt

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	02.11.2020 11:45	+26 - 16 = 10	266
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Bauwesen		

Investition: I 6004.098 Produkt: 12.01.00 Zeitraum: 2021 bis 2023 Gesamtkosten: 7.500.000 Euro; 3.000.000 Euro in 2021 Die Verkehrsflächen entlang des sogenannten Verflechtungsbands zwischen Monheimer Tor und Berliner Viertel werden neu gestaltet: Der Berliner Ring wird verlegt und in Höhe des Monheimer Tors durch eine breite Mittelinsel unterteilt. Diese soll Fußgängerinnen und Fußgängern sowie Radfahrenden ein komfortables Überqueren der Straße ermöglichen. Der Platz, auf dem derzeit die Lok steht, wird zu einem Stadteingang mit begrüntem Kreisverkehr umgebaut – auch hier gibt es künftig neue Möglichkeiten, den Berliner Ring sicher zu queren. Das Monheimer Tor selbst wird aufgestockt und ausgebaut. Es öffnet sich künftig auch zum Berliner Viertel hin. Zusammen mit dem Umbau des Rathauscenters soll eine einheitliche städtebauliche Struktur mit hoher Aufenthaltsqualität im Herzen Monheims entstehen. Die Neuordnung der Verkehrsflächen soll bis spätestens Mitte 2023 abgeschlossen sein. In der ersten Jahreshälfte 2021 werden zunächst die Arbeiten für die spätere Zufahrtsrampe zur Tiefgarage und dem neuen Parkdeck auf dem Monheimer Tor durchgeführt. Ab Mitte 2021 beginnt dann der Umbau am Verflechtungsband an sich im Bereich der Weddinger Straße. Hier werden zunächst Kanalarbeiten durchgeführt und die notwendigen Verkehrsanlagen hergestellt.

Kommentare

Autor	Kommentar
Ablehnung B.Krieg 05.11.2020 18:37 ID:11267	Aus Klimaschutzgründen (Klimanotstand in Monheim) sollten möglichst viele Bäume, in erster Linie die alten Eichen, erhalten bleiben bzw. umgepflanzt werden. Es gibt Firmen die sich auf Umpflanzungen mit Anwachsgarantie spezialisiert haben. Es sollte sowohl an eine Fassadenbegrünung, als auch an zusätzliche Bäume mit insektenfreundlich bepflanzten Baumscheiben gedacht werden. An den Vogelschutz bei Glasflächen sollte auch ein Augenmerk gelegt werden. Monheim soll grüner werden.
Ablehnung Lineal 11.11.2020 11:45 ID:11456	Die letzten beiden grünen öffentlichen Innenstadtplätze (Lokomotive und Baumdreieck Berliner Platz) sollten nicht der Erweiterung des Monheimer Tores und der damit verbundenen Verlegung der Straßen in diese Grünflächen zum Opfer fallen. Monheim benötigt in der Innenstadt unbedingt unversiegelte Flächen um der Innenstadterwärmung durch den fortschreitenden Klimawandel entgegen zu treten. Das Luftbild zeigt deutlich den tristen Busbahnhof und die versiegelte Heinestraße. Die Nachverdichtung in den Gärten des Gartenwegs und der Vereinsstraße sind ebenfalls in der Planung. Die öffentlichen Grünflächen sollten vielmehr an Aufenthaltsqualität gewinnen, um als Parkanlage von der Bevölkerung genutzt zu werden. Die Umwandlung der Heinestraße schafft ausreichend Möglichkeiten für Geschäfte. Eine wünschenswerte Öffnung des Monheimer Tores nach Süden kann auch im bestehenden Gebäude erfolgen. Jeder



	Baum zählt - so beweist die Stadt die Wichtigkeit des von ihr ausgerufenen Klimanotstandes.
Ablehnung Jörg Baade 16.11.2020 17:09 ID:11648	Ich bezweifle den Sinn dieses Ausbaues, denn schon bisher haben wir freie Ladenflächen. Dass das Monheimer Tor zum Berliner Viertel geöffnet wird, ist positiv, denn die aktuell umgesetzte Planung ist das Gegenteil von einladend. Schon damals aber mußten Bäume weichen für eine unausgegorene Planung. Um den alten Fehler zu beheben, soll nun mit neuen Fehlern dagegen gearbeitet werden und trotz festgestelltem Klimanotstand jede Menge Bäume gefällt werden. So ist es kein Zufall, dass die Petition gegen den Kahlschlag am Monheimer Tor eine solch' große Resonanz hat. Unsere Recherche hat ergeben: - Schon im Urplan ist zu erkennen, dass die Bäume keine Rolle spielten, sie sind gar nicht eingezeichnet! - Die behauptete mehrfache Überarbeitung der Planung, um mehr Bäume zu erhalten, konnte uns nicht belegt werden! - Auch die Behauptung, dass alle Bäume ersetzt werden, wurde nicht belegt! - Der dauernde Hinweis auf eine gleichbleibende Zahl von Bäumen verkennt den Wert ALTER Bäume!
DrOM 16.11.2020 00:03 ID:11629	Die Pläne enthalten wenig Ansätze was Klima und Aufenthaltsqualität angeht. Es sollte mehr Photovoltaik und Begrünung und auch Sitzgelegenheiten geplant werden. Die Öffnung zum Berliner Viertel ist eine gute Idee.

Ohne Ortsbezug

Hier sehen Sie die geplanten städtischen Vorhaben für das Haushaltsjahr 2021 und Bürgerideen, die keinen konkreten Ortsbezug aufweisen.

Idee #12: Spülung der grauen Mülltonnen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Anke Lenden	22.09.2020 12:59	+36 - 1 = 35	12
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bauwesen		

Im vergangenen Jahr wurde eingeführt, dass die braunen Bio-Mülltonnen 2 mal jährlich gespült werden. Das würde ich mir auch für die grauen Restmülltonnen wünschen, da ich im Zuge der Vermeidung von Plastik-Müll keine entsprechenden Beutel mehr benutzen sondern statt dessen auf Papier wechseln möchte.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 22:47 ID:10886	Kostenschätzung: ca. 100.000 Euro, umzulegen auf die Gebühren

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:41 ID:1027	Die Stadtverwaltung wird das zuständige Abfuhrunternehmen mit der Umsetzung des Vorschlags beauftragen. Die hierdurch entstehenden Kosten werden wie bei der Biotonne auf die Abfallgebühren umgelegt.



Idee #138: Optimales Gesamtverkehrskonzept für Monheim dank Prof. Monheim

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Tom	04.10.2020 22:34	+15 - 4 = 11	138
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bauwesen		

Der Verkehrsexperte und emeritierte Professor Heiner Monheim (ehemals a.d. Uni Trier tätig) wird beauftragt, ein Gesamtkonzept zu erstellen, das die bisherigen städt. Entwicklungsschritte im Verkehr zu einem Ganzen zusammenführt und klare Empfehlungen für künftige Entwicklungsschritte abgibt. Vielleicht nimmt er uns ja aufgrund der Namensgleichheit und unserer ambitionierten Klimaschutzpolitik unter seine Fittiche und gibt uns einen satten Rabatt ;-) Geschätzte Kosten für das Gesamtkonzept: 20.000,- €

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 22:20 ID:10868	Kostenschätzung: 20.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:39 ID:1022	Diese Idee wird bereits umgesetzt. Es wurden in der Vergangenheit schon zahlreiche Gutachten zum Verkehr erstellt. Seit Kurzem existiert ein neues elektronisches Verkehrsmodell, welches eigenständig betrieben und fortgeschrieben werden kann. Hier können verkehrliche Eingriffe simuliert und ihre Auswirkungen abgelesen werden. Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) wird durch den stadteigenen Betrieb der Bahnen der Stadt Monheim (BSM) ständig erweitert. Alle Fahrten im Stadtgebiet sind für die Monheimerinnen und Monheimer bereits kostenlos. Unterstützt wird die individuelle Mobilität außerdem durch das stadteigene Carsharing mit Elektroautos, das im Aufbau befindliche städtische Fahrradverleihsystem sowie einen privatwirtschaftlich betriebenen E-Scooter-Verleih im Stadtgebiet. Diese Bausteine leisten bereits einen wichtigen Beitrag zur Mobilitätswende. Eine hierüber hinausgehende Beauftragung von Gutachten und Fachkonzepten ist schlicht nicht notwendig.



Idee #162: Autonome Kehrmaschinen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
AM	06.10.2020 11:02	+5 - 18 = -13	162
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Keine Angabe	Bauwesen		

Anschaffung von autonomen Kehrmaschinen und Einsatz an sehr frequentierten Orten (Busbahnhof)

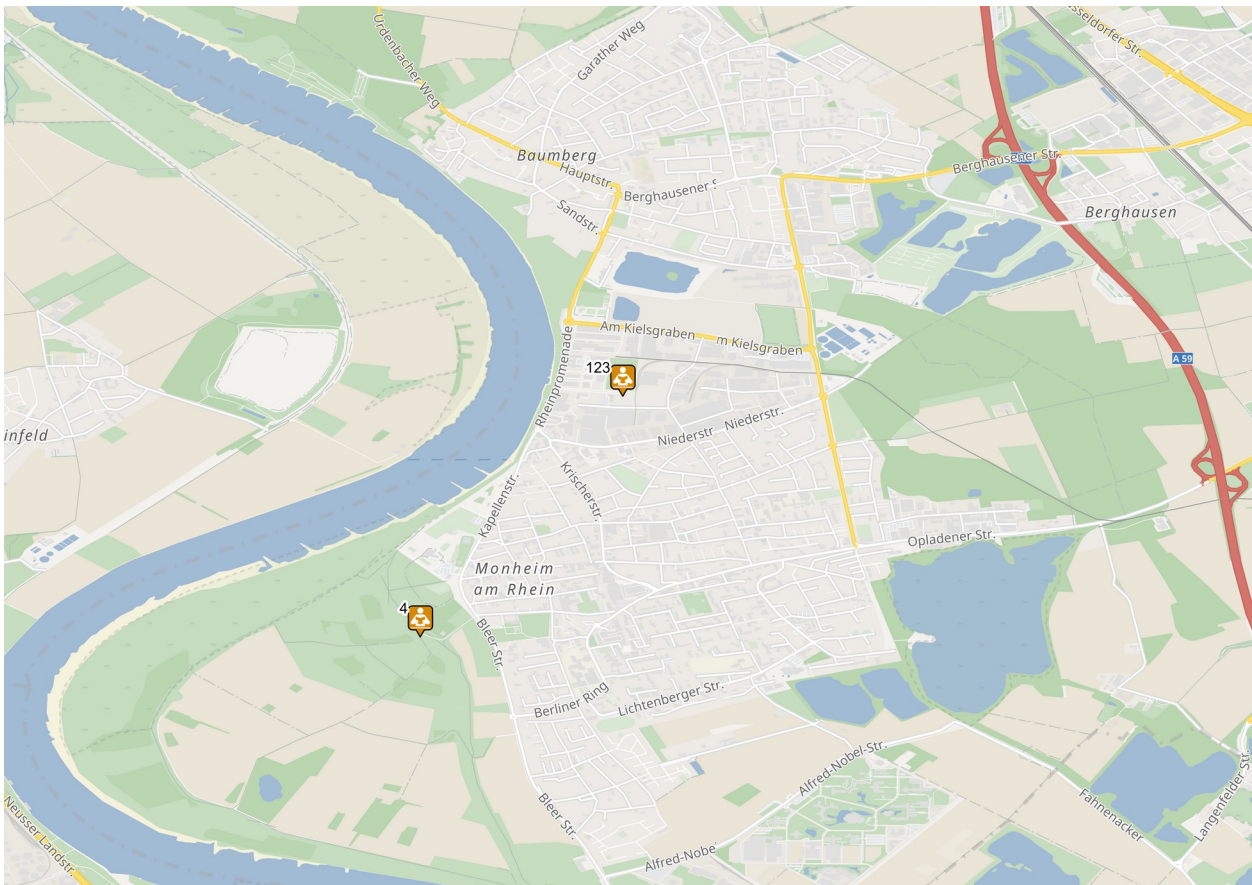
Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 23:00 ID:10892	Kostenschätzung: autonome Großkehrmaschine 350.000 Euro / autonome Kleinkehrmaschine 60.000 Euro (bisher je Experimentalfahrzeug/Prototyp, nicht verfügbar) Bitte beachten Sie, dass diese Idee in ähnlicher Form auch unter dem Titel "Autonome Müllsammelmaschine für den Busbahnhof" in den Ideen mit Ort zur Abstimmung steht.

7 Bildung und Kultur

Mit Ortsbezug

Hier sehen Sie die geplanten städtischen Vorhaben für das Haushaltsjahr 2021 und Bürgerideen, die innerhalb des Stadtgebiets liegen und einem konkreten Ort zugewiesen sind.



Idee #4: Sternwarte / Volkssternwarte

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Pit1302	21.09.2020 22:58	+37 - 20 = 17	4
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bildung und Kultur		

Obwohl wir uns zwischen Düsseldorf, Köln und Dormagen befinden und damit einer starken Lichtverschmutzung des Nachthimmels ausgesetzt sind, gibt es dennoch einige Objekte am Nachthimmel die man mit dem bloßem Auge wahrnehmen kann. Eine Sternwarte an der Schüler / Schulklassen / Astro-AG's oder interessierte Bürger, geführte Nachtbeobachtungen durchführen könnten, vielleicht die Astrophotographie ausprobieren und ein Bild mit nach Hause nehmen könnten oder (beim schlechtem Wetter) einen interessanten Vortrag zu den aktuellen Himmelsereignissen oder Himmelsobjekten hören könnten, würde dieses Gebiet der Naturwissenschaften "greifbarer" machen. Die Örtlichkeit ist nur ein Vorschlag.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Martin 05.11.2020 12:45 ID:11255	Leider ist die Lichtverschmutzung unten am Rhein aus Dormagen enorm. Ein besserer Standort wäre ggf. Im Knipprather Wald auf dem Feld. Monheim könnte auch etwas beitragen indem es insbesondere in Wohngebieten nachts die LED Beleuchtung dimmt.
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 11:31 ID:10997	Kostenschätzung: 50.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:59 ID:1046	Vergleichbare Einrichtungen werden in der Regel in Trägerschaft eines Vereins oder einer Initiative umgesetzt. Interessierte Initiativen sind herzlich eingeladen, sich an die Stadtverwaltung zu wenden.



Idee #123: Musikmuschel

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Jadwiga	04.10.2020 07:21	+28 - 13 = 15	123
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bildung und Kultur		

Am Wochenende kann man hier kulturelle Veranstaltungen in freier für Monheim Bürger planen. Die Musikmuschel kann vielfach genutzt werden Musik am Rhein. kulturellen Highlights in freier. Für Musik Konzerten , Verschiedene Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene. Beispielsweise: Konzerte musikschiule, Jazzmusiker, aber auch offener Gottesdienst, Nikolaus Treffen für Kinder usw.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Tom 07.11.2020 12:40 ID:11326	Mir gefällt diese Idee. Natürlich sind bzgl. Standort und Belegungsmanagement auch die Naturschutzbelange zu berücksichtigen ;-)
Stadt Monheim am Rhein 30.10.2020 07:53 ID:11197	Kostenschätzung: 50.000 bis 100.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 18.11.2020 10:44 ID:1097	Eine Freiluftbühne bietet einen leicht zugänglichen Ort für kulturelle Veranstaltungen verschiedenster Art, die von unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren genutzt werden können. Oft finden sich solche Musikpavillons im Freien in Ferienorten am Meer; die wohl bekannteste ist in Westerland auf Sylt. Im Rahmen der Umgestaltung der Uferpromenade ist geplant, eine Freiluftbühne mit Bezug zum Wasser zu schaffen.

Ohne Ortsbezug

Hier sehen Sie die geplanten städtischen Vorhaben für das Haushaltsjahr 2021 und Bürgerideen, die keinen konkreten Ortsbezug aufweisen.

Idee #135: Starthilfe für Erstlingswerke von Monheimer Autorinnen & Autoren

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Tom	04.10.2020 22:27	+6 - 8 = -2	135
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bildung und Kultur		

Die Stadt Monheim am Rhein fördert jährlich die Veröffentlichung und Vermarktung von bis zu fünf schriftstellerischen Erstlingswerken von Monheimer BürgerInnen mit einem Betrag von 5 x 5.000,- € = max. 25.000,- € pro Jahr. Das Ulla-Hahn-Haus koordiniert die Auswahl und begleitet die AutorInnen während des Prozesses. So können weitere schriftstellerische Schätze Monheimer AutorInnen geborgen und einem größeren LeserInnenkreis zugänglich gemacht werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 11:05 ID:10990	Kostenschätzung: 25.000 Euro

Idee #136: Großzelte als wettergeschützte Freilufträume nutzen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Tom	04.10.2020 22:29	+6 - 14 = -8	136
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bildung und Kultur		

Da diese „Ceit“ (= Corona-Zeit) unser Leben in 2021 noch wesentlich einschränken wird (und wahrscheinlich auch in 2022), sorgt die Stadt Monheim am Rhein für mehrere wettergeschützte Freilufträume in Form von Großzelten (Jurten o.ä.), die effektiv gelüftet werden können. Die Stadtverwaltung erfragt den Bedarf bei div. Monheimer Bildungsträgern (VHS, Schulen etc.), Wohlfahrtsverbänden u.a. und schafft eine entspr. Anzahl Großzelte an. Die Stadt weist geeignete Flächen aus und koordiniert die dauerhafte bzw. abwechselnde Belegung. Je nach Gebäude und Fläche können wenige Masten plus wetterfeste Planen besser geeignet sein, überdachte Freilufträume zu schaffen. Für jeden Bedarf ist die optimale Variante zu finden. Bestmöglich wäre natürlich eine relativ zeitnahe Verfügbarkeit, um den höheren Freiluftraumbedarf in dieser „Ceit“ bestmöglich abfedern zu können. - Geschätzte Kosten: 70.000,- € Nach der „Ceit“ können diese Großzelte dann für flexible Bedarfe eingesetzt werden, denn angesichts zunehmender Warmzeiten sind luftige Schattenplätze begehrt.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 11:01 ID:10987	Geschätzte Kosten: 150.000 Euro



Idee #137: RASSISMUS gehört ins MUSEUM

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Tom	04.10.2020 22:31	+3 - 14 = -11	137
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bildung und Kultur		

Die Stadt Monheim am Rhein lässt ein Museumskonzept erstellen, das während der Pandemiezeit in Großzelten und danach in entspr. Museumsräumen gezeigt werden kann. Eine Dauerausstellung widmet sich in 2021 dem übergeordneten Thema Rassismus. - Ergänzende Wechselausstellungen können in den Folgejahren spezifische Schwerpunkte beleuchten, z.B.: a) Kolonialismus und Sklaverei im Verhältnis von Europa zu Afrika; das könnte unserer aktuellen deutschen und europäischen Wirtschafts- und Flüchtlingspolitik bzgl. Afrika gegenübergestellt werden; b) Antisemitismus und Holocaust; c) Homophobie (Schwule, Lesben & Transgender); d) Sinti & Roma bzw. Ziganes; e) Alltagsrassismus in unserer Sprache; u.a.m. So können sowohl Schulkinder als auch andere BürgerInnen in Monheim und im Kreis für das Thema sensibilisiert werden. - Die Großzelt-Variante ermöglicht zudem, die Ausstellung zeitweise auf eine Wanderung zu schicken ;-) Geschätzte Kosten für die Dauerausstellung im Großzelt: 50.000,- €

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 10:59 ID:10985	Geschätzte Kosten für die Dauerausstellung im Großzelt: 250.000 Euro

**Idee #144: „Mal-Eimer“ verschönern das Stadtbild**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Tom	04.10.2020 22:48	+18 - 8 = 10	144
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bildung und Kultur		

Kunst kann sowohl den Alltag verschönern als auch einen praktischen Nutzen haben. Die Idee ist, alle Monheimer Mülleimer künstlerisch zu gestalten. Jeder Kita und Grundschule werden die sie umgebenden Mülleimer zugeordnet. - Die Kinder basteln entspr. Papp-Modelle (oder bekommen sie gestellt) und bemalen geeignetes Material, das entspr. der Mülleimer-Außenflächen zugeschnitten wurde. Die Stadt-VW ermittelt ein einfaches Verfahren, wie die Außenflächen der Mülleimer an trockenen Tagen optimal gereinigt und vorbereitet werden können. - In Gegenwart der Kinder wird das bemalte Material auf die Mülleimer aufgebracht und – falls nötig – in einem weiteren Schritt dauerhaft haltbar gemacht. Zusätzlich wird eine kleine Metallplakette angebracht, welche Gruppe/Klasse diesen Mal-Eimer verschönert hat. Damit signifikant mehr Müll in den Eimern als auf dem Boden landet, werden zusätzlich (zu den Maleimern hinführende) Schuh-Symbole auf den Boden gemalt – das ist mit entspr. Schablonen und Farbe möglich (und jeweils nach Verblassen zu erneuern). Alle übrigen Mülleimer, die keiner Kita/Grundschule zugeordnet werden können, werden Objekte für künstlerisch anspruchsvollere Kunstwettbewerbe zwischen der Kunstschule, den Gesamtschulen und dem Gymnasium. Das kann mit maßvollen Geldpreisen prämiert werden. Die Stadt stellt ab 2021 jedes Jahr 8.000,- € für dieses Projekt bereit, bis alle Monheimer Mülleimer zu noch mehr Sauberkeit und als Maleimer zur Verschönerung des Stadtbildes beitragen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 28.10.2020 08:54 ID:11131	Kostenschätzung: 8.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:45 ID:1033	Für diese Idee lässt sich keine praktikable Lösung finden. Im Stadtgebiet stehen derzeit mehr als 600 Eimer unterschiedlicher Bauarten. Die Flächen an sich sind sehr klein, da die überwiegend verwendeten Mülleimer sechseckig sind. Darüber hinaus gibt es an neu gestalteten Flächen wie dem Busbahnhof, der Krischerstraße oder der Hauptstraße einheitlich designte Eimer, die in das Gesamtbild passen sollen. Die Eimer sollen Müll aufnehmen, sie leiden an der ruppigen Behandlung, werden häufig beschmiert (müssen dann scharf gereinigt werden). Oder sie werden beschädigt und müssen ausgewechselt werden. Der Aufwand für die Umsetzung der Idee wäre sehr hoch, da jeder Eimer demontiert, gereinigt und individuell mit gegebenenfalls giftigen Farben beschichtet werden



müsste (auf poliertem Edelstahl haftet zum Beispiel Farbe nicht gut). Ob sich durch eine künstlerische Gestaltung das Müllverhalten verbessern ließe, ist zudem fraglich. Von der Umsetzung des Vorschlags wird daher abgesehen.

Idee #151: Atelierhaus

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Bürgerschaftsidee	05.10.2020 16:27	+3 - 16 = -13	151
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Bildung und Kultur		

Im kulturellen Bereich und darüber hinaus empfinde ich es als für die Stadt durchaus interessant, ein bereits bestehendes o noch zu erstellendes, inspirierendes Gebäude für Künstler als "Atelierhaus" zVfg. zu stellen, in dem diese die Möglichkeit haben, zu arbeiten u zu wohnen, ähnlich wie z.B.auf der Kunstinsel Hombroich.

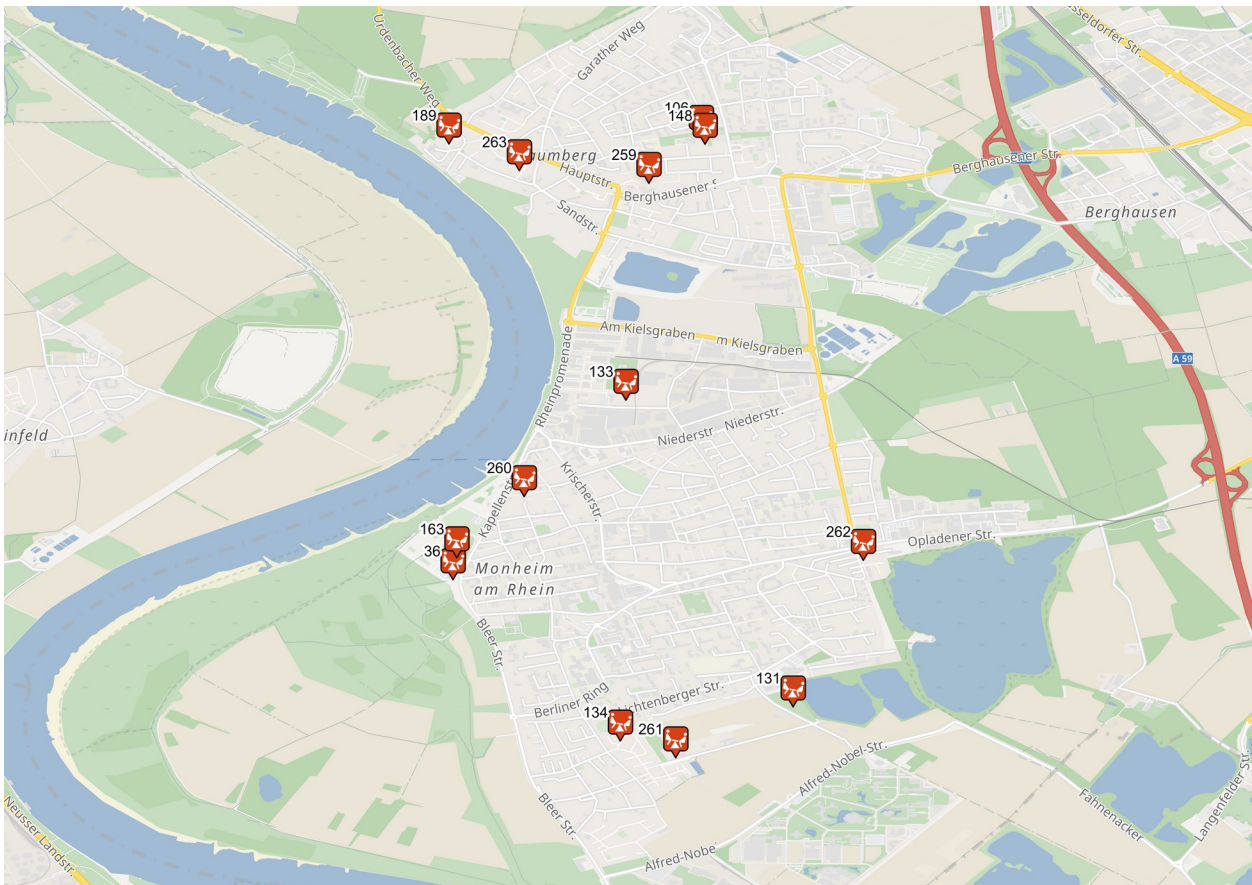
Kommentare

Autor	Kommentar
Ablehnung Lambi 13.11.2020 21:24 ID:11558	In unserer Monheimer Altstadt entsteht gerade ein neues Kunsthaus, früher ein Thailändisches Restaurant, das mit viel Geld umgebaut wird. Hier haben wir Bürger in Zukunft sicher ein "inspirierendes Gebäude" für Künstler und Besucher und eine weitere Belebung unserer Altstadt.. Wir brauchen deshalb nicht noch ein solches Haus in unserer Stadt!
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 10:53 ID:10982	Kostenschätzung: Atelierhaus mit sechs Ateliers (Grundfläche gesamt 300 qm): 1.050.000 Euro (Neubau); Miete 3.750 Euro monatlich / 45.000 Euro jährlich

8 Kinder, Jugend und Familie

Mit Ortsbezug

Hier sehen Sie die geplanten städtischen Vorhaben für das Haushaltsjahr 2021 und Bürgerideen, die innerhalb des Stadtgebiets liegen und einem konkreten Ort zugewiesen sind.





Idee #36: Erweiterung oder Bau einer zweiten Skateranlage

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
AM	25.09.2020 08:16	+31 - 13 = 18	36
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Keine Angabe	Kinder, Jugend und Familie		

Die Skateranlage ist sehr beliebt aber leider oft überfüllt. Die Idee wäre eine Erweiterung der bestehenden Anlage oder Bau einer zweiten Anlage, vielleicht sogar im Baumberg.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 28.10.2020 12:53 ID:11146	Kostenschätzung: Die Kosten für die Skateranlage am Rheinbogen beliefen sich auf 475.000 Euro. Bitte beachten Sie, dass diese Idee in ähnlicher Form auch unter dem Titel "Errichtung einer Skateranlage" zur Abstimmung steht.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 22:06 ID:1058	Eine Erweiterung der bestehenden Anlage ist denkbar, wenn die umliegenden Flächen hierfür freigegeben werden können. Auch die Errichtung einer weiteren Skateranlage in Baumberg ist grundsätzlich denkbar. Da derzeit jedoch keine bestehende Fläche für eine weitere Skateranlage vorgesehen ist, wäre hierbei zunächst die Grundstücksfrage zu klären. Die Stadtverwaltung wird das Anliegen prüfen und dem Stadtrat im kommenden Jahr Standortvorschläge unterbreiten.



Idee #106: Spielplatz mit Wasserpumpe

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
hazel	02.10.2020 23:30	+58 - 5 = 53	106
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Kinder, Jugend und Familie		

Baumberg benötigt dringend auch einen Spielplatz mit Zugang zu Wasser :-). Eine Pumpe mit Wasserlauf wäre großartig und der schattige Standort perfekt. Das würde den Andrang auf die vorhandenen Spielplätze in Monheim sicher etwas entzerren.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 29.10.2020 14:49 ID:11188	Kostenschätzung: Der Wasserspielplatz am Rheinbogen hat 150.000 Euro gekostet. Bei einer kleineren Anlage würden sich die Kosten entsprechend reduzieren. Es entstünden darüber hinaus jährliche Kosten für Wasser und Wartung.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 18.11.2020 16:26 ID:1102	Nach derzeitigem Planungsstand soll auf dem Spielplatz am Kapfenberger Weg im Jahr 2021 eine Wasserpumpenanlage in die Neugestaltung der Spielfläche integriert werden.

**Idee #131: Mehr Spielgeräte für Kleinkinder auf der Bürgerwiese**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
SunnyBee	04.10.2020 17:34	+22 - 6 = 16	131
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Kinder, Jugend und Familie		

Die Bürgerwiese wurde in Monheim wurde hervorragend als Freizeitgebiet hergerichtet. Leider wurden dabei die Kleinkinder fast vollständig außer Acht gelassen. Es gibt lediglich ganz am Ende der Wiese ein paar Schaukeln und im Sandkasten um das Kletterei ein Schaukelgerät und einen Sandbagger. Hier finde ich gehört aber ein bisschen mehr für die kleineren Mitbürger getan: ein kleinere Rutsche z. B. (die große Tunnelrutsche kann von Kleinkindern nicht alleine genutzt werden, weil die Gefahr besteht, dass sie stecken bleiben), ein entsprechendes Klettergerüst für kleinere Kinder, Babyschaukeln, Wippen und evtl. noch eine Wasserspiel-Anlage. Eigentlich könnte es so ähnlich aussehen wie auf dem Spielplatz in der Richard-Wagner-Straße. Zudem könnte man noch Holzzelte/-häuser o. ä. aufstellen. Platz genug gibt es auf der Bürgerwiese, und deshalb sollte es hier für alle Altersgruppen Spielmöglichkeiten geben. Was vielleicht auch noch wichtig wäre, ist ein Sonnenschutz, sei es in Form von Segeltüchern, damit die Kleinen im Sommer keinen Hitzschlag bekommen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 09:59 ID:10973	Kostenschätzung für einen weiteren Kleinkindspielbereich mit Spiel- und Rutschkombination, Wackeltier und Schaukel: ca. 30.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 22:08 ID:1064	Im Rahmen von Sanierung, Um- bzw. Neugestaltung der städtischen Spielplätze ist es der Stadtverwaltung ein großes Anliegen, alle interessierten zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer einzubeziehen. Gerne nehmen wir die Bürgerschaftsidee daher auf und werden auf dieser Grundlage ein breiter angelegtes Beteiligungsverfahren einleiten. Hierzu werden im kommenden Frühjahr interessierte Kinder, Jugendliche, Eltern sowie Anwohnerinnen und Anwohner zu einem Ortstermin eingeladen. Die dabei gesammelten Anregungen fließen in eine Entwurfsplanung ein. Erst dann kann der tatsächliche Kostenrahmen ermittelt werden. Die derzeitigen Schätzungen belaufen sich auf ca. 30.000 Euro (für einen weiteren Kleinkindspielbereich mit Spiel- und Rutschkombination, Wackeltier und Schaukel). Die Entwurfsplanung wird dann dem Rat der Stadt Monheim am Rhein zur Beschlussfassung vorgelegt. Bei positiver Entscheidung können anschließend die Bauarbeiten beginnen.



Idee #133: Indoor Spiel- und Bewegungshalle

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Dani	04.10.2020 21:39	+34 - 16 = 18	133
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Kinder, Jugend und Familie		

In der Stadt der Kinder fehlt noch eine Halle zum Toben für Kleine und Große. Dies könnte ein Bällebad, ein Trampolinpark oder ein interaktives Museum sein für jüngere Besucher sein. Aber auch indoor Angebote für Jugendliche könnten hohe Nachfrage finden: ein Kletterpark, eine Skateranlage oder ein Jump Park wären dazu Ideen, die man bei der Zielgruppe in den Schulen abfragen könnte. Das alles natürlich als kostenloses oder vergünstigtes Angebot mit Monheim Pass.

Kommentare

Autor	Kommentar
Ablehnung Dan 10.11.2020 09:27 ID:11429	Sowas gibt es doch schon in Langenfeld (Oki Doki), da müssen wir nicht noch weitere Flächen bebauen. Ggf. kann es eine bessere Busverbindung geben.
Stadt Monheim am Rhein 29.10.2020 14:57 ID:11189	Kostenschätzung: Die Kosten stehen in Abhängigkeit zur Größe und Ausstattung der Indoor-Spiel- und Bewegungshalle. Bei einem Umfang von einer Einfachsporthalle inklusive Nebenräumen und Sanitäreinrichtungen wäre mit Baukosten von rund 3.000.000 Euro zu rechnen.
Jörg Baade 09.11.2020 17:53 ID:11423	Gute Idee, die aber von einem lokalen Unternehmer umgesetzt werden sollte.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 22:07 ID:1063	Viele der genannten Beispiele sind in der Umgebung als privatwirtschaftlich betriebene Angebote vorhanden. Sollte es einen potentiellen Betrieb oder eine Investorin bzw. einen Investor geben, die sich für den Standort interessieren, steht die Stadtverwaltung dem Projekt gerne beratend zur Seite. Als eigener Betrieb der Stadt kommt ein solches Angebot jedoch nicht infrage.

**Idee #134: Erneuerung Spielplatz Nikolaus-Kopernikus-Str.**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
DM	04.10.2020 21:53	+28 - 1 = 27	134
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Kinder, Jugend und Familie		

Der Spielplatz auf der Nikolaus-Kopernikus-Str. / Ecke Fridtjof-Nansen-Weg wird gerne von Kindern besucht. Allerdings sind die Spielgeräte witterungsbedingt ziemlich in die Jahre gekommen. Wenn zwei Kinder gleichzeitig höher schaukeln, dann wackelt die ganze Konstruktion. Das Klettergerüst aus Holz mit Rutsche ist ebenfalls wackelig, wenn Kinder oben spielen. Außerdem ist das Holz nicht mehr glatt, so dass sich vor allem kleinere Kinder schon öfters Holzsplitter eingefangen haben. Im Sandkasten ist nicht mehr so viel Sand und er wird als Katzenklo genutzt. Wir schlagen vor die Spielgeräte zu erneuern und den Sandkasten zu reinigen und mit neuem Sand aufzufüllen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 09:54 ID:10972	Die Kosten sind abhängig von den zu entwickelnden Gestaltungsvorschlägen. Eine vollumfängliche Umgestaltung wäre mit ca. 150.000 Euro zu beziffern, ein Austausch der Spielgeräte mit rund 80.000 Euro.
Ina 15.11.2020 01:12 ID:11585	Ich hatte im Vorjahr für diesen Spielplatz bereits hier im Portal den Vorschlag eingereicht die Spielgeräte zu erweitern um ein Spielgerät für Kinder zwischen 0 und 2 Jahren. Vielleicht könnte das bei einer weiteren Planung nochmal berücksichtigt werden.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 22:07 ID:1061	Im Rahmen von Sanierung, Um- bzw. Neugestaltung der städtischen Spielplätze ist es der Stadtverwaltung ein großes Anliegen, alle interessierten zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer einzubeziehen. Gerne nehmen wir die Bürgerschaftsidee daher auf und werden auf dieser Grundlage ein breiter angelegtes Beteiligungsverfahren einleiten. Hierzu werden im kommenden Frühjahr interessierte Kinder, Jugendliche, Eltern sowie Anwohnerinnen und Anwohner zu einem Ortstermin eingeladen. Die dabei gesammelten Anregungen fließen in eine Entwurfsplanung ein. Erst dann kann der tatsächliche Kostenrahmen ermittelt werden. Die derzeitigen Schätzungen belaufen sich auf ca. 150.000 Euro für eine vollumfängliche Umgestaltung, beziehungsweise rund 80.000 Euro für einen Austausch der Spielgeräte. Die Entwurfsplanung wird dann dem Rat der Stadt Monheim am Rhein zur Beschlussfassung vorgelegt. Bei positiver Entscheidung können anschließend die Bauarbeiten beginnen.

Idee #148: Errichtung einer Skateranlage

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
MBS	05.10.2020 13:22	+34 - 6 = 28	148
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Kinder, Jugend und Familie		

Bau einer Skater- /Halfpipeanlage (analog zu Monheim in der Nähe des Wasserspielplatzes), um dieses Angebot auch für die Jugend im Bereich Baumberg anbieten zu können.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 25.10.2020 18:40 ID:10966	Kostenschätzung: Die Kosten für die Skateranlage am Rheinbogen beliefen sich auf 475.000 Euro. Bitte beachten Sie, dass diese Idee in ähnlicher Form auch unter dem Titel "Erweiterung oder Bau einer zweiten Skateranlage" zur Abstimmung steht.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 22:05 ID:1057	Die Errichtung einer weiteren Skateranlage in Baumberg ist grundsätzlich denkbar. Da derzeit jedoch keine bestehende Fläche für eine weitere Skateranlage vorgesehen ist, wäre hierbei zunächst die Grundstücksfrage zu klären. Die Stadtverwaltung wird das Anliegen prüfen und dem Stadtrat im kommenden Jahr Standortvorschläge unterbreiten.



Idee #163: Abenteuerspielplatz erweitern und fördern

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Simon	06.10.2020 13:55	+57 - 2 = 55	163
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Kinder, Jugend und Familie		

Der Abenteuerspielplatz sollte erweitert werden mit mehr Angeboten und mehr Möglichkeiten für die Kinder. Wichtig ist das mehr Fläche gegeben wird, mit einer Anbindung zu einem Wald oder ähnliches. Im Wald kann dann ein Kletterpark entstehen oder ein Waldlager oder was auch immer. Wichtig ist das der Abenteuerspielplatz mit eine zentrale Anlaufstelle für Kinder und Familien wird so das auch Sozialarbeit hier stärker stattfinden kann.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 12:29 ID:11002	Kostenschätzung: Je nach Aufwand könnte die Umsetzung dieser Idee zwischen mehreren 10.000 Euro (für beispielsweise eine ausschließliche Erweiterung der Zaunanlage) bis zu mehreren 100.000 Euro (beispielweise für weitere Gebäude oder einen Hochseil-Parcours) kosten.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 22:05 ID:1054	Durch die derzeitige Förderung der Stadt Monheim am Rhein kann der Abenteuerspielplatz eine Öffnungszeit von montags bis samstags jeweils am Nachmittag realisieren. Darüber hinaus werden vormittags viele Schulprojekte und in den Ferien ganztägige Ferienangebote durchgeführt sowie Feste und Aktionen veranstaltet. Der Platz kann auch für Kindergeburtstage genutzt werden. Die Stadt Monheim am Rhein hält das derzeitige Angebot des Vereins grundsätzlich für gut und sieht dessen Umfang als ausreichend an. Aufgrund der Bürgerschaftsidee wird die Stadtverwaltung dennoch Kontakt mit dem Verein aufnehmen, um zu erörtern, inwieweit die Anregungen umsetzbar sind.

**Idee #189: Spielplatz sanieren**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
ShiWi	09.10.2020 14:08	+30 - 1 = 29	189
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Kinder, Jugend und Familie		

Der Spielplatz ist leider sehr in die Jahre gekommen. Die Spielgeräte sind nicht gut durchdacht. Die Wippen ist z.B immer voller Sand und zu schwer für kleine Kinder. Auch die Rutsche ist nicht für kleine Kinder zugänglich. Der Spielplatz ist daher immer leer, obwohl hier viele Familien leben. Durch div. Neubauten sind es jetzt sogar mehr Familien geworden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 25.10.2020 18:36 ID:10961	Die Kosten sind abhängig von den zu entwickelnden Gestaltungsvorschlägen. Kostenschätzung bei einer Komplettsanierung: ca. 150.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 22:04 ID:1051	Im Rahmen von Sanierung, Um- bzw. Neugestaltung der städtischen Spielplätze ist es der Stadtverwaltung ein großes Anliegen, alle interessierten zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer einzubeziehen. Gerne nehmen wir die Bürgerschaftsidee daher auf und werden auf dieser Grundlage ein breiter angelegtes Beteiligungsverfahren einleiten. Hierzu werden im kommenden Frühjahr interessierte Kinder, Jugendliche, Eltern sowie Anwohnerinnen und Anwohner zu einem Ortstermin eingeladen. Die dabei gesammelten Anregungen fließen in eine Entwurfsplanung ein. Erst dann kann der tatsächliche Kostenrahmen ermittelt werden. Die derzeitigen Schätzungen belaufen sich auf ca. 150.000 Euro (bei einer Komplettsanierung). Die Entwurfsplanung wird dann dem Rat der Stadt Monheim am Rhein zur Beschlussfassung vorgelegt. Bei positiver Entscheidung können anschließend die Bauarbeiten beginnen.



Idee #259: Kindertageseinrichtung Kirberger Hof

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	01.11.2020 08:28	+25 - 1 = 24	259
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Kinder, Jugend und Familie		

Produkt: 01.14.00 Investition: I7102.116 Zeitraum: Eröffnung bis 2024 Gesamtkosten: 6.375.000 Euro; 500.000 Euro in 2021 In den heutigen Ställen der historischen Hofanlage „Kirberger Hof“ ist eine viergruppige Kindertagesstätte in Planung. In dieser sollen zukünftig ca. 70 Kinder im Alter von vier Monaten bis sechs Jahren betreut werden. Eingebettet in die Hofanlage, soll diese als Bauernhof-Kita betrieben werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung B.Krieg 15.11.2020 10:17 ID:11594	Es ist wichtig gerade Kindern die Natur nahezubringen.



Idee #260: Kindertageseinrichtung Düsseldorf

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	01.11.2020 08:38	+19 - 3 = 16	260
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Kinder, Jugend und Familie		

Produkt: 01.04.00 Investitionsnummer: I7102.131 Zeitraum: Eröffnung bis 2022 Gesamtkosten: 4.900.000 Euro; 2.350.000 Euro in 2021 An dem heutigen Standort der Jugendwerkstatt ist eine fünfgruppige Kindertagesstätte geplant. Die Jugendwerkstatt wird in das neu entstehende Haus der Hilfsorganisationen nach Baumberg umziehen, sodass am Düsseldorf bis 2022 eine Kindertagesstätte entstehen kann. Zukünftig sollen dort ca. 80 Kinder im Alter von vier Monaten bis sechs Jahren betreut werden.



Idee #261: Kindertageseinrichtung Pfingsterfeld

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	01.11.2020 08:43	+18 - 6 = 12	261
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Kinder, Jugend und Familie		

Produkt: 01.14.00 Investition: 17102.132 Zeitraum: Eröffnung bis 2023/24 Gesamtkosten: 6.910.000 Euro; 500.000 Euro in 2021 Am Pfingsterfeld ist eine sechspruppige Kindertagesstätte in Planung. Nach Realisierung der Planungsphase sollen dort zukünftig bis zu 100 Kinder im Alter von vier Monaten bis sechs Jahren betreut werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Ablehnung Dan 10.11.2020 09:33 ID:11432	Da das Pfingsterfeld (und angrenzende Straßen) Spielstraßen sind (wo die Eltern schnell durchfahren) und da es sich hier um eine Schöne Grünfläche handelt, welche -leider- wegfällt, bitte ich die Stadtverwaltung, dieses Projekt aufzugeben. Zur Liebe der Anwohner.
B.Krieg 05.11.2020 18:51 ID:11272	Das gilt für alle Kitas: Es sollte an Bäume als Beschattung gedacht werden. Ein kleiner Kitagarten mit Blumen, Gemüse- und Kräuternbau wäre eine sinnvolle Idee.



Idee #262: Kindertageseinrichtung Monbagsee

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	01.11.2020 08:51	+22 - 5 = 17	262
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Kinder, Jugend und Familie		

Produkt: 01.14.00 Investitionsnummer: 7102.133 Zeitraum: Eröffnung voraussichtlich in 2021
Gesamtkosten: 5.120.000 Euro; 2.550.000 Euro in 2021 Auf dem ehemaligen Menk-Gelände an der Opladener Straße ist eine fünfgruppige Kindertagesstätte geplant. Künftig sollen dort bis zu 80 Kinder im Alter von vier Monaten bis sechs Jahren betreut werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung B.Krieg 05.11.2020 18:48 ID:11270	Bei der neuen Kita sollte an Bäume als Beschattung gedacht werden. Ein kleiner Kitagarten mit Blumen, Gemüse- und Kräuternanbau wäre eine sinnvolle Idee.



Idee #263: Kindertageseinrichtung Auf dem Maiskamp

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	01.11.2020 08:55	+17 - 6 = 11	263
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Kinder, Jugend und Familie		

Produkt: 01.14.00 Investitionsnummer: I7102.134 Zeitraum: Eröffnung bis 2023 Gesamtkosten: 5.470.000 Euro; 500.000 Euro in 2021 Auf dem Maiskamp in Baumberg ist eine viergruppige Kindertagesstätte geplant. Künftig sollen dort bis zu 70 Kinder im Alter von vier Monaten bis sechs Jahren betreut werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Rheinländer 13.11.2020 16:40 ID:11537	Anwohner hinsichtlich Verkehrsaufkommen und Parkplatzsituation stärker einbinden. Gefahrensituationen und Belästigungen durch zusätzlichen Verkehr konsequent vermeiden.

Ohne Ortsbezug

Hier sehen Sie die geplanten städtischen Vorhaben für das Haushaltsjahr 2021 und Bürgerideen, die keinen konkreten Ortsbezug aufweisen.

Idee #3: Nachhaltigkeit von klein auf - Stoffwindelbonus

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Susann	21.09.2020 21:13	+11 - 12 = -1	3
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Kinder, Jugend und Familie		

Mehr denn je bewegt das Thema Nachhaltigkeit die Menschen und auch Monheim schreibt sich einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen auf die Fahne. Gerade in Anbetracht der Familienfreundlichkeit Monheims, wäre ein „Stoffwindelbonus“ für Familien mit Wickelkindern eine gute Möglichkeit dem Rechnung zu tragen. Angelehnt an das Vorgehen anderer Kommunen, könnte Familien, die auf die deutlich umweltbewusstere und langfristig sogar kostengünstigere Variante moderner Stoffwindeln setzen, ein Zuschuss zur Erstausschaffung von Stoffwindeln gewährt werden. Anders als bei Wegwerfwindeln gibt es hier einen relativ hohen Anschaffungspreis, der sich zwar über den Zeitraum von 1-2 Jahren relativiert und damit insgesamt kostengünstiger ist (insbesondere wenn es mehrere Wickelkinder gleichzeitig oder nacheinander gibt), aber durch die Bündelung der Kosten auch viele abschreckt. Die Stadt könnte hier einen entlastenden Anreiz setzen, sodass mehr Familien zumindest teilweise auf die haut- und umweltschonende Variante umsteigen können. So wird jede Menge Restmüll gespart, der nicht mehr teuer entsorgt werden muss und Jahrhunderte zum Abbau benötigt. Eine Liste aller Gemeinden in Deutschland, die einen solchen Zuschuss für Familien gewähren, findet sich hier: [\[Link durch die Moderation entfernt\]](#). In dem Beitrag wird der bislang maximal gewährte Zuschuss mit 145€ benannt. Dieser Betrag deckt je nach Wickelsystem die Erstausschattung (im günstigsten Fall - es gibt auch wirklich teure Hersteller*innen, wie auch im folgenden Link). Pro Familie oder pro Wickelkind könnte der Betrag bei Anmeldung des Neugeborenen ausgezahlt werden, oder in Form eines Gutscheins für einen einschlägigen Online-Stoffwindelshops überreicht werden. Denkbar ist in diesem Zusammenhang auch eine Erweiterung des Beratungsangebotes von Mo.Ki unter 3. Eine sehr ausführliche Rechnung zu Kosten (sowohl Anschaffung als auch laufende Kosten (waschen) betreffend, finden Sie hier: [\[Link durch die Moderation entfernt\]](#).

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 25.10.2020 18:24 ID:10958	Kostenschätzung: In Monheim am Rhein werden derzeit jährlich zwischen 400 und 420 Kinder geboren. Es ist nicht damit zu rechnen, dass alle Eltern einen solchen Stoffwindelbonus annehmen würden. Nähmen 50 Prozent der Familien das Angebot in Anspruch und wäre für sie jeweils eine Erstausschattung für 145 Euro notwendig, beliefe sich der jährliche Aufwand auf maximal 30.000 Euro. Denkbar wäre die Übergabe eines Gutscheins bei den Baby-Begrüßungsbesuchen und eine Abholung der Stoffwindeln in den Mo.Ki-Cafés.



9 Ordnung und Soziales

Mit Ortsbezug

Für diesen Themenbereich gibt es keine geplanten städtischen Vorhaben bzw. wurden auch keine Bürgerideen eingereicht, die innerhalb des Stadtgebiets liegen und einem konkreten Ort zugewiesen sind.

Ohne Ortsbezug

Hier sehen Sie die geplanten städtischen Vorhaben für das Haushaltsjahr 2021 und Bürgerideen, die keinen konkreten Ortsbezug aufweisen.

Idee #142: Erfrischungsgeld für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer auffrischen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Tom	04.10.2020 22:43	+7 - 6 = 1	142
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Ordnung und Soziales		

Als langjähriger Wahlhelfer muss ich feststellen, dass das Erfrischungsgeld von 50,- € seit vielen Jahren und vielen Wahlen konstant ist und durch inflationäres Anknabbern leider immer mehr an realem Wert verliert. Statt zu einer symbolischen Wertschätzung abzuflauen, sollte es weiter erfrischend einladen, sich an Wahlen helfend zu beteiligen. Daher sind für 2021 mindestens 5.011,- € zusätzlich dafür einzuplanen, damit es in dieser Haushaltsplanung berücksichtigt werden kann und das aufgefrischte Erfrischungsgeld bereits ab der Bundestagswahl im Herbst 2021 zur Verfügung steht.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 28.10.2020 08:32 ID:11128	Kostenschätzung: 5.011 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 22:09 ID:1067	Die Ausübung einer Tätigkeit in den jeweiligen Wahlvorständen erfolgt grundsätzlich ehrenamtlich. Am Wahltag erhält die einberufene Person, je nach Funktion und Wahlvorstand, ein in den jeweiligen Wahlordnungen vorgesehenes Erfrischungsgeld: Bundestagswahl (35/25 Euro), Landtagswahl (28 Euro), Europawahl (35/25 Euro), Kommunalwahl (keine Vorgaben). Die Stadt Monheim am Rhein zahlt über diese festgesetzten Beträge hinaus freiwillig erhöhte Erfrischungsgelder in Höhe von insgesamt 70/50 Euro. Die Stadt Monheim am Rhein liegt mit dem Erfrischungsgeld schon weit über der gesetzlichen Vorgabe und auch über dem kommunalen Durchschnitt. Eine weitere Anpassung nach oben erscheint aus Sicht der Stadt Monheim am Rhein nicht notwendig.



Idee #251: Anschaffung von Atemschutz

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	31.10.2020 08:58	+58 - 0 = 58	251
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Ordnung und Soziales		

Investition: I3210.004 Produkt: 02.15.00 Zeitraum: 2021 Kosten: 300.000 Euro Bei Brand- und Gefahrstoffeinsätzen müssen sich die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Einsatzkräfte der Feuerwehr vor Atemgiften schützen. Alleine im Brandrauch sind zahlreiche Giftstoffe enthalten, die in kürzester Zeit zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen können. Atemschutzgeräte werden bei den insgesamt über 1.200 Einsätzen jährlich nahezu täglich gebraucht – sie gehören neben der Kleidung zur absoluten Grundausrüstung der Feuerwehrfrauen und -männer. Die bei der Feuerwehr vorgehaltene Atemschutztechnik ist teilweise schon mehrere Jahrzehnte alt und muss daher in weiten Teilen ersetzt werden. Da die vorhandenen Atemschutzgeräte mittlerweile vom Herstellenden auch nicht mehr vertrieben werden, fehlt es zudem an einer Ersatzteilversorgung.

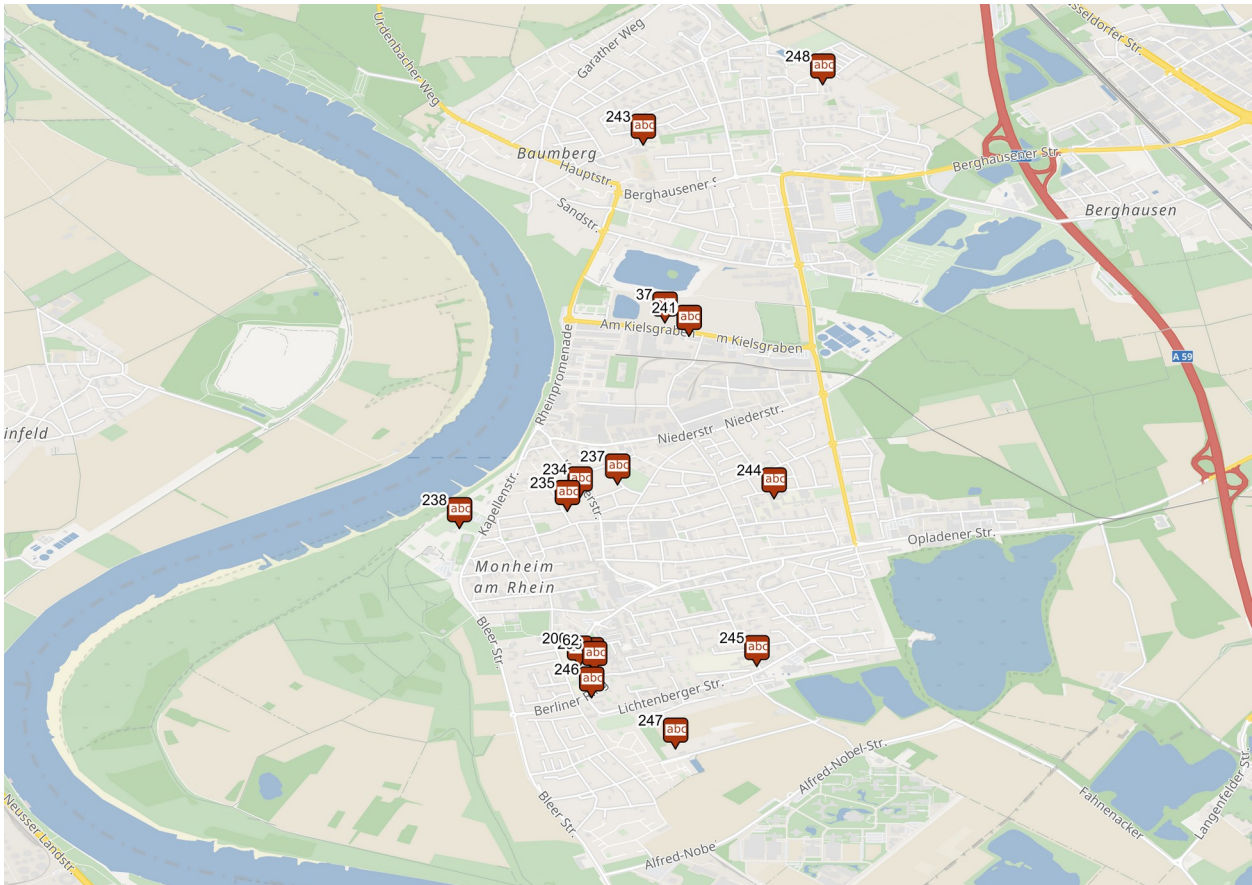
Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Gabriele Baade 07.11.2020 14:12 ID:11342	Atemschutzgeräte gehören zur Grundausrüstung!!! Um so bedeutender: Für diese wichtige Aufgabe sollte vordringlich Geld zur Verfügung gestellt werden. Ich halte es für eine Selbstverständlichkeit, dass ehrenamtliche, wie auch hauptamtliche Einsatzkräfte der Feuerwehr zum Eigenschutz ausreichend und gut auszurüsten sind. Da darf man sich nicht nur auf Spenden aus der Bevölkerung verlassen. Alles andere wäre beschämend. Im Sinne der Österreicher "Gut Wehr".

10 Schulen und Sport

Mit Ortsbezug

Hier sehen Sie die geplanten städtischen Vorhaben für das Haushaltsjahr 2021 und Bürgerideen, die innerhalb des Stadtgebiets liegen und einem konkreten Ort zugewiesen sind.





Idee #37: BMX Bahn

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
AM	25.09.2020 08:22	+17 - 20 = -3	37
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Schulen und Sport		

Die Idee wäre eine, in die Natur integrierte, BMX Bahn am Kielsgraben.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 19:22 ID:11024	Kostenschätzung: ca. 200.000 Euro (je nach Größe, Beschaffenheit der vorhandenen Fläche, gewünschter Ausstattung usw.)



Idee #62: Vertikaler Garten an der GBR

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
AM	29.09.2020 11:36	+27 - 11 = 16	62
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Schulen und Sport		

Einrichtung eines vertikalen Garten an der GBR

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 29.10.2020 09:02 ID:11167	Kostenschätzung: 300.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 22:11 ID:1075	Der Vorschlag ist grundsätzlich interessant, lässt sich aber an der Gesamtschule am Berliner Ring so nicht umsetzen. Das Gebäude ist gerade erst neu errichtet worden. Ein vertikaler Garten muss vorab geplant und statisch geprüft werden. Der Vorschlag wird daher nicht umgesetzt.

Idee #200: Belüftungsanlagen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
mayana	10.10.2020 08:38	+52 - 1 = 51	200
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Schulen und Sport		

Nicht nur in Corona Zeiten wären Lüftungsanlagen sinnvoll, damit Schüler und Lehrer nicht bei geöffneten Fenstern frieren müssen und sich dann wie Erkältung zuziehen. Auch ohne Corona würde ein Lüftungssystem die Virenverteilung im Winter reduzieren und im Sommer bei hohen Temperaturen das Arbeiten erleichtern. Insbesondere in den oberen Räumen, wo teilweise gar keine Fenster zum Öffnen sind und man bei über 30 Grad nicht mehr wirklich Denken kann.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung imker 06.11.2020 11:44 ID:11297	Die Idee ist schon vorhanden;-) (Dani) Das Mainzer Max-Planck-Institut hat ein Low-Budget Abluftsystem entwickelt, dass 90 % der Aerosolpartikel aus der Raumluft entfernt und nur einen Bruchteil von hochpreisigen Lösungen kostet. https://www.news4teachers.de/2020/11/lueftung-an-schulen-kommt-die-loesung-aus-dem-baumarkt/
Stadt Monheim am Rhein 29.10.2020 07:32 ID:11156	Kostenschätzung: 1.200.000 Euro Bitte beachten Sie, dass diese Idee auch in ähnlicher Form unter den Titeln "Belüftungsgeräte für Schulen" und "Raumlüfter in Schulen/Kitas /öffentlichen Gebäuden" (Ideen ohne Ort) zur Abstimmung steht.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 22:10 ID:1070	In Räumen, die über eine auskömmliche Möglichkeit zur Fensterlüftung verfügen, beabsichtigt die Stadtverwaltung nach wie vor nicht, Belüftungsanlagen einzusetzen. In den Schulen sind solche Lüftungsmaßnahmen in allen Klassenräumen und nahezu in allen Fachräumen möglich. Die Fensteranlagen sind grundsätzlich intakt. Bei etwaigen Defekten werden sie umgehend repariert.

Idee #234: Ausstattung Astrid-Lindgren-Schule

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	30.10.2020 15:36	+22 - 1 = 21	234
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Schulen und Sport		

Produkt: 03.01.01 Investition: I4001.009 Zeitraum: 2021 Gesamtkosten: 217.000 Euro Im Zuge der Planungen für den Neubau am Schulzentrum Lotten-/Krischerstraße haben sich im Verhältnis zur Ursprungskalkulation Mehrbedarfe ergeben. Neben den bereits veranschlagten Mitteln (vgl. I7102.083) sind zusätzlich 214.450 Euro zu berücksichtigen. Wesentliche Faktoren sind die Gestaltung der Clusterbereiche, die Verbesserung der Medienausstattung insbesondere im Hinblick auf digitale Tafelsysteme in allen Klassenräumen und weitere Displays (zum Beispiel Lehrerzimmer, digitales Schwarzes Brett) sowie der Umstand, dass gute gebrauchte Ausstattungsgegenstände nicht mehr in den Neubau umziehen, sondern im Übergangsschulgebäude verbleiben. Dieses Gebäude soll ab 2022 übergangsweise von der neu zu gründenden Grundschule "Am Pfingsterfeld" genutzt werden, da mit einer Fertigstellung des Neubaus erst ab 2024 gerechnet werden kann. Es ist daher sinnvoller, die Möbel weiterhin dort einzusetzen. Weiterhin ist ein Sockelbetrag (2.500 Euro) für kurzfristig auftretende Ausstattungs- bzw. Ersatzbedarfe vorgesehen.

Idee #235: Ausstattung Lottenschule

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	30.10.2020 15:40	+19 - 1 = 18	235
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Schulen und Sport		

Produkt: 03.01.01 Investition: I4001.012 Zeitraum: 2021 Gesamtkosten: 156.150 Euro Im Zuge der Planungen für den Neubau am Schulzentrum Lotten-/Krischerstraße haben sich im Verhältnis zur Ursprungskalkulation Mehrbedarfe ergeben. Neben den bereits veranschlagten Mitteln (vgl. I 7102.083) sind zusätzlich 153.650 Euro zu berücksichtigen. Wesentliche Faktoren sind die Gestaltung der Clusterbereiche, die Verbesserung der Medienausstattung insbesondere im Hinblick auf digitale Tafelsysteme in allen Klassenräumen und weitere Displays (zum Beispiel Lehrerzimmer, digitales Schwarzes Brett). Zudem ist ein Sockelbetrag (2.500 Euro) für kurzfristig auftretende Ausstattungs- bzw. Ersatzbedarfe vorgesehen.



Idee #236: Ausstattung Gesamtschule am Berliner Ring

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	30.10.2020 15:53	+20 - 2 = 18	236
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Schulen und Sport		

Produkt: 03.01.05 Investition: I4001.054 Zeitraum: 2021 Gesamtkosten: 54.400 Euro An der Gesamtschule am Berliner Ring sollen die Flurlernbereiche mit weiterer Ausstattung ergänzt werden. Da die Gesamtschule die Archive der auslaufenden Rosa-Parks-Schule und auch der ehemaligen Lise-Meitner-Realschule und der Anton-Schwarz-Hauptschule übernimmt, werden Regalanlagen benötigt.

Idee #237: Neubau Jahnstadion

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	30.10.2020 16:09	+15 - 7 = 8	237
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Schulen und Sport		

Produkt: 08.01.00 Investition: I4004.361 Zeitraum: 2021 Gesamtkosten: 2.200.000 Euro. Gesamtinvestition für Naturrasenplatz und Außenanlage. Haushaltsmittel werden anteilig in das Jahr 2022 übertragen. Das Jahnstadion entspricht im Wesentlichen noch der Gestaltung aus der Zeit als Betriebssportanlage der Firma Shell. Eine zwischenzeitliche Modernisierung durch den Belagwechsel der 400m-Laufbahn erfolgte, ohne den tragenden Unterbau auszuwechseln. Wiederholt aufgetretene Mängel der Laufbahn und beim Naturrasenplatz führen zum Anstoß des Neubaus von Laufbahn, Fußballfeld mit Flutlichtanlage und Stellplatzanlage. Das Funktionsgebäude wurde 2016 neu erstellt und bleibt vom Neubau unberührt.



Idee #238: Umrüstung Flutlichtanlagen Rheinstadion

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	30.10.2020 16:15	+12 - 13 = -1	238
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Schulen und Sport		

Produkt: 08.01.00 Investition: I4004.022 Gesamtkosten: 165.000 Euro Im Rheinstadion sind die Flutlichtanlagen des Kunstrasenplatzes (2006) und des Kleinspielfeldes (2014) mit Halogenleuchten ausgerüstet worden. Dies war damals Stand der Technik. Hoher Stromverbrauch, hoher Leuchtkraftverlust im Verlauf der Nutzungszeit und häufiger Reparaturbedarf lassen die Auswechslung gegen LED-Leuchten sinnvoll werden. Die Flutlichtmasten werden bei dieser Maßnahme nicht ausgetauscht.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Jörg Baade 16.11.2020 00:25 ID:11632	Sinnvoll wäre es, wenn die Stadt konkreter auf den Stromverbrauch einging.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 22:19 ID:1090	Eine Umrüstung der Flutlichtanlagen im Rheinstadion ist eine ökonomisch sinnvolle und nachhaltige, energiesparende Maßnahme. Die Stadt Monheim am Rhein hält daher an der Umsetzung der Maßnahme fest.



Idee #239: Neubau des Fußballfeldes im Rheinstadion

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	30.10.2020 16:19	+8 - 17 = -9	239
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Schulen und Sport		

Investition: I4004.016 Zeitraum: 2021 Gesamtkosten: 500.000 Euro Im Zuge der Umbauarbeiten am Rheinstadion werden für die Außenanlagen rund um das neue Funktionsgebäude weitere 500.000 Euro benötigt (Anhebung des Geländes, Neu- und Umverlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen, Zuwegung und Platzgestaltung).

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 22:20 ID:1093	Diese Maßnahme wurde von Teilnehmenden der Beteiligung abgelehnt, leider ohne dass Gründe dafür genannt wurden. Es handelt sich hierbei um die Fortführung einer bereits begonnenen Maßnahme. Die Stadt Monheim am Rhein hält daher an der Umsetzung fest.

Idee #240: Tenniszentrum Am Kielsgraben

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	30.10.2020 16:23	+4 - 21 = -17	240
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Schulen und Sport		

Produkt: 08.01.00 Investition: I4004.362 Zeitraum: 2021 Gesamtkosten: 150.000 Euro Im Stadtgebiet existieren drei getrenntliegende Tennisstandorte, die nach dem Erwerb der Flächen Am Kielsgraben auf diesem Areal zu einem Tenniszentrum zusammengefasst werden sollen. Die angesetzten Mittel sind für die ersten Planungsschritte erforderlich.

Kommentare

Autor	Kommentar
Ablehnung Lineal 09.11.2020 10:20 ID:11417	Die Fläche am Kielsgraben sollte als Freifläche aufbleiben für Natur, Umwelt und Klima. Nicht alle Flächen in Monheim sollten überplant werden.
Ablehnung B.Krieg 15.11.2020 09:56 ID:11591	Dort nisten unter anderem die Uferschwalben, und andere seltene Vögel, dieses Gelände sollte ökologisch aufgewertet werden. An Natur, Umwelt und das immer schlechter werdende Klima sollte gedacht werden. Klimanotstand in Monheim!
Ablehnung Jörg Baade 16.11.2020 01:03 ID:11635	Die volle Breite dieses Grüngürtels sollte erhalten bleiben. Laut Regionalplan ist diese Fläche ein regionaler Grünzug, welcher dem Schutz der Landschaft und der landschaftsorientierten Erholung dient. Es macht keinen Sinn, hier 10 bis 14 Tennisplätze zu bauen, wie hier dokumentiert: https://rp-online.de/nrw/staedte/langenfeld/fusion-tennisvereine-in-monheim-baumberger-tennisclub-1975-tc-blau-weiss-und-tc-rot-gelb_aid-52853465 Das Ziel der Stadt ist klar: Gewinnung neuer Flächen für Wohnbebauung und Gewerbe durch Wegfall der 8 Plätze des Baumberger Tennisclub 1975 eV und 6 Plätze TC Blau-Weiß Monheim eV und Verdrängung dieser Nutzung in den Grüngürtel. Eine naturbelassene grüne Bürgerwiese am Kielsgraben ist ok und ist verträglich mit dem Regionalplan, die geplante Tennisanlage ist es nicht.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 22:20	Das bereits auf dem Gelände am Kielsgraben bestehende kleine Tenniszentrum soll ausgebaut und mit den anderen Tennisvereinen zusammengeführt werden. Schon vor der Auskiesung des Geländes war als



ID:1094	Anschlussnutzung ein Sportzentrum vorgesehen, da für Sportflächen größere zusammenhängende Flächen mit ausreichend Abstand zur Wohnbebauung notwendig sind. Dabei sind sämtliche Naturschutzbelange im Planungsverfahren ausreichend berücksichtigt worden. Die Stadt Monheim am Rhein hält daher an der Umsetzung fest.
---------	--



Idee #241: Sportzentrum Am Kielsgraben

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	30.10.2020 16:29	+22 - 20 = 2	241
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Schulen und Sport		

Produkt: 08.01.00 Investition: I4004.360 Zeitraum: 2021 - 2024 Gesamtkosten: 8.800.000 Euro, davon 750.000 Euro in 2021, 1.450.000 Euro in 2022 und in 2023 und 2024 je 3.300.000 Euro Im Bereich der ehemaligen Auskiesungsfläche Am Kielsgraben ist ein Fußballzentrum für die Sportfreunde Baumberg vorgesehen. Es sollen zwei Großspielfelder und ein Kleinspielfeld jeweils mit Flutlichtanlage entstehen; dazu eine Tribünenanlage, ein Funktionsgebäude sowie eine Stellplatzanlage. Die Sportanlage Sandstraße wird nach Fertigstellung dieser neuen Anlage einer anderweitigen Nutzung zugeführt.

Kommentare

Autor	Kommentar
Ablehnung B.Krieg 05.11.2020 21:14 ID:11284	An der Auskiesungsfläche nisten die stark gefährdeten Uferschwalben. Auch andere Vögel und Tiere leben in diesem Bereich. Der Bereich sollte in ein Naturschutzgebiet umgewandelt werden.
Ablehnung Lineal 08.11.2020 19:19 ID:11402	Die ehemalige Auskiesungsfläche sollte unbedingt frei bleiben: Sie ist Teil der immer kleiner werdenden grünen Acht. Diese grüne Acht soll der Natur und dem Artenschutz dienen sowie die einzelnen Biotope vernetzen (Rheinufer - über diese Fläche - hin zum Knipprather Wald als Mittelteil der 8. Die Kreise der 8 umfassen die Stadtteile Monheim und Baumberg.) Die Bebauung um die beiden Stadtteile, die Nutzung des Rheinufers und nun auch noch die Bebauung der Mitte lässt keine Vernetzung mehr zu. Daher sollte die Verfüllung des Braas-Geländes unbedingt als Naturfläche erhalten werden. Ganz klar gegen die Verlagerung von Sportplätzen auf diese Fläche und damit weitere Bebauung der jetzigen Sportplatzflächen.
Ablehnung Jörg Baade 16.11.2020 00:45 ID:11633	Die fast vollständige Abschnürung der grünen Acht durch die Sportanlage ist nicht sinnvoll, denn sie behindert die ökologische Brückenfunktion zwischen Rhein und Knipprather Wald. Gebäude, Kunstrasen, Flutlicht und Parkplätze sind ein Fremdkörper im Grüngürtel. Da das alte Brassgelände bald zur Verfügung steht, sollte dort, auf den bereits vorhandenen betonierten Flächen der Sportplatz errichtet werden. Eine andere Möglichkeit wäre, den südlichen Teil dieser Braasfläche der Natur zurück zu geben, der Aufwand wäre aber wohl höher. In jedem Fall sollte die volle Breite dieses Grüngürtels erhalten bleiben. Laut Regionalplan ist diese Fläche ein regionaler Grünzug, welcher dem Schutz der Landschaft und der landschaftsorientierten Erholung dient.



Idee #242: Schulneubau Schulzentrum Lotten-/Krischerstraße

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	30.10.2020 16:37	+24 - 1 = 23	242
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Schulen und Sport		

Produkt: 03.01.01 Investition: I7102.083 Zeitraum: 2018 bis 2022 Kosten: Gesamtkosten 36.900.000 Euro, 10.000.000 Euro im Jahr 2021 Auf dem Gelände zwischen Lottenstraße und Krischerstraße soll ein Schulneubau für zwei Grundschulen (insgesamt fünf Züge) mit Mensa und einer Mehrfachsporthalle entstehen, sowie ein Interims-Schulgebäude für die Astrid-Lindgren-Schule zur Überbrückung der Bauzeit. Auf Basis der im Mai 2015 im Rat der Stadt Monheim am Rhein verabschiedeten Schulentwicklungsplanung war festgestellt worden, dass bestehende Funktionsdefizite und perspektivische Raumanforderungen in den bestehenden Schulgebäuden nicht abgebildet werden können. Eine Machbarkeitsstudie ergab, dass die Anforderungen, auch unter Berücksichtigung einer Ausweitung der Zügigkeit von bisher vier auf zukünftig fünf Züge, auf dem bestehenden Schulgelände erfüllt werden können. Auf Basis dieses Ergebnisses hat der Rat am 20. Dezember 2017 sowie am 20. März 2019 einen entsprechenden Baubeschluss getroffen.



Idee #243: Erweiterungsneubau an der Armin-Maiwald-Schule

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	30.10.2020 16:47	+23 - 1 = 22	243
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Schulen und Sport		

Produkt: 03.01.01 Investition: I7102.097 Zeitraum: 2018 bis 2023 Gesamtkosten: 16.480.000 Euro, 5.000.000 Euro im Jahr 2021 An der Armin-Maiwald-Schule soll ein Erweiterungsneubau zur Herstellung der Vierzügigkeit der Schule errichtet werden, einschließlich der hiermit verbundenen Umbauten in den Bestandsgebäuden. Zudem sind Interimsbauwerke zur Überbrückung der Bauzeit vorgesehen. Die am 12. Juli 2017 im Rat fortgeschriebene Schulentwicklungsplanung hat aufgezeigt, dass an der Schule Funktionsdefizite und weitere Raumbedarfe bestehen, auch im Hinblick auf zukünftige Erfordernisse (u. a. steigende Zahl der Schülerinnen und Schüler, Ausweitung des Ganztags, Mitarbeitendensituation). Der Umfang der notwendigen Maßnahmen ist in der Beratungsvorlage IX/1070 und den hierzu gehörenden Gutachten umfassend beschrieben. Auf Basis eines intensiven Austausches zwischen Schule und Schulträger (sogenannte Planungsphase 0) wurde eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Auf dieser Grundlage hat der Rat der Stadt Monheim am Rhein am 16. Mai 2018 einen Planungsbeschluss gefasst. Die notwendigen Finanzmittel für die Ausstattung in Höhe von 880.000 Euro werden im Rahmen des Baufortschritts zu einem späteren Zeitpunkt im Haushalt etatisiert. Der Baubeschluss wurde am 9. September 2020 im Rat verabschiedet (Beratungsvorlage IX/2480). Zuzüglich zu den bereits etatisierten Baukosten von 15,82 Mio. Euro wurden 0,66 Mio. Euro für eine Klassencontaineranlage während der Bau-/Umbauzeit veranschlagt.

**Idee #244: Erweiterungsneubau an der Peter-Ustinov-Gesamtschule**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	30.10.2020 16:52	+23 - 3 = 20	244
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Schulen und Sport		

Produkt: 03.01.05 Investition: 17102.100 Zeitraum: 2018 bis 2022 Gesamtkosten: 30.690.000 Euro, 10.000.000 Euro in 2021 An der Peter-Ustinov-Gesamtschule ist ein Erweiterungsneubau zur Herstellung der Siebenzügigkeit der Schule vorgesehen, einschließlich der hiermit verbundenen Umbauten in den Bestandsgebäuden. Die am 12. Juli 2017 im Rat verabschiedete Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung hat aufgezeigt, dass an der Schule Funktionsdefizite und weitere Raumbedarfe bestehen, auch im Hinblick auf zukünftige Erfordernisse (u. a. steigende Zahl der Schülerinnen und Schüler, Fachraumsituation, Inklusion, kleinere Gruppenräume). Der Umfang der notwendigen Maßnahmen ist in der Beratungsvorlage IX/1070 und den hierzu gehörenden Gutachten umfassend beschrieben. Zur Sicherstellung der räumlichen Versorgung der Peter-Ustinov-Gesamtschule soll auf Grundlage der Schulentwicklungsplanung und auf Basis der Variante II aus der Machbarkeitsstudie ein Planungskonzept entwickelt und den Ratsgremien zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt werden (Beratungsvorlage IX/1154). Der Baubeschluss wurde am 09. September 2020 im Rat verabschiedet und das Budget um 1.890.000 Euro erweitert (siehe Beratungsvorlage IX/2491).

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung diweg100 15.11.2020 17:56 ID:11605	Mit der zu begrüßenden Erweiterung wird der grüne Eingang stark verändert. Einige stattliche Bäume, die Generationen von Schüler*innen u. deren Eltern sowie Lehrer*innen begleitet haben, werden gefällt. Sie stehen seit dem Bau der Schule ca. 1966. Die Idee: Den Erhalt eines prägenden Baumes als „Kick-Off“ für die PUG erlebbar machen: als Event am Anfang der langanhaltenden Erweiterung, das gefeiert u. positiv wahrgenommen wird u. als identitätsstiftend gilt: Die ca. 55jährige ökologisch wertvolle Eiche aus dem Garten des Hausmeisterhauses wird verpflanzt. Da die Schulfläche für den Bau u. die Containerklassen recht beengt ist, schlage ich vor, die Eiche auf die südwestliche Rasenfläche des neu geschaffenen Sportplatzes zu verpflanzen. Hier findet der Baum genügend Raum, liefert kühlenden Schatten auf der ansonsten sehr sonnigen Sportanlage, ist für alle Schüler erlebbar u. wird als Objekt wahrnehmbar, das an heißen Sommertagen den erwünschten kühlenden Schatten spendet.
Ablehnung B.Krieg 15.11.2020 18:41 ID:11606	Die Erweiterung des PUG ist sicherlich notwendig, aber kann man Erweiterungen nicht mit den Bäumen planen? Wieder sollen alte Eichen dem Umbau weichen. Eine Stadt die den Klimanotstand ausgerufen hat sollte doch genau darauf achten? Wenn es absolut notwendig sein sollte, gibt es die Möglichkeit die Bäume umzupflanzen. Es gibt Firmen die sich darauf spezialisiert haben, sogar mit Anwachsgarantie.



Ablehnung Jörg Baade 15.11.2020 23:57 ID:11627	Obwohl ich das Gesamtprojekt für sehr sinnvoll halte, muß ich es in der aktuellen Form ablehnen, denn wieder einmal wurde versäumt, mit den Bäumen zu planen. Schön, dass die Stadt im Beschluss beschönigend schreibt: "Der Vorplatz zur Falkenstraße wird durch große Pflanzebenen als grünes Entree ausgebildet. Robuste Gräser und Laubbäume sorgen für eine freundliche Grundstimmung, welche zum Eintritt einlädt, bzw. zum Verweilen auf den begrenzenden Sitzelementen." Quelle: https://session.monheim.de/bi/vo0050.php?__kvonr=6280 Wann endlich lernt die Stadt, mit den vorhandenen Bäumen zu planen? Wann zieht sie endlich, wenn es wirklich nicht paßt, Verpflanzungen in Betracht?
Dag Sterzinger 15.11.2020 18:54 ID:11611	Die Bäume sollten erhalten bleiben. Wenn nicht möglich dann Verpflanzen. Wie schon von B. Krieg geschrieben gibt es in Deutschland Firmen, die das mit Anwachsgarantie machen. Wenn man es klug anstellt, kann man nach der Bauphase einige Bäume als Klammer zwischen alt und neu zurückpflanzen und hat gleich Schatten spendende Bäume auf dem Pausenhof.
EmStz 15.11.2020 19:09 ID:11612	Die Vorschläge für einen Erhalt oder eine Verpflanzung der Bäume sollten unbedingt geprüft werden. Jeder große alte Baum, der gefällt wird, ist ein unwiederbringlicher Verlust im Stadtbild von Monheim und kein Beitrag zu einem guten Stadtklima. Und geplante / durchgeführte Baumfällungen gibt es durch die Bautätigkeiten in der Stadt (Monheimer Tor u. a.) leider zu viele.

Idee #245: Planungskosten für Maßnahmen an der Hermann-Gmeiner-Schule

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	30.10.2020 17:00	+11 - 0 = 11	245
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Schulen und Sport		

Produkt: 03.01.05 Investition: I7102.101 Zeitraum: 2019 bis 2025 Gesamtkosten: 12.910.000 Euro, 500.000 Euro in 2021 Geplant ist die Ertüchtigung der Schule unter Berücksichtigung des fortgeschriebenen Raumkonzeptes. Dies beinhaltet den Umbau im Bestand, etwaige Anbauten sowie die Errichtung von Interimsbauwerken zur Überbrückung der Bauzeit. Die am 20. Mai 2015 im Rat verabschiedete und am 12. Juli 2017 fortgeschriebene Schulentwicklungsplanung hat aufgezeigt, dass an der Schule Funktionsdefizite und weitere Raumbedarfe bestehen, auch im Hinblick auf zukünftige Erfordernisse (u. a. Differenzierung, Mitarbeitendensituation, Inklusion). Der Umfang der notwendigen Maßnahmen ist in den Beratungsvorlagen IX/0326 und IX/1070 sowie den hierzu gehörenden Gutachten umfassend beschrieben. Im Zuge der dynamischen Entwicklung der Zahlen der Schülerinnen und Schüler wurde die Schulentwicklungsplanung zum Ende des Jahres 2018 erneut fortgeschrieben. Die zwischenzeitlich angedachte Vierzügigkeit wird nicht weiterverfolgt, da nunmehr ein weiterer Grundschulstandort mit drei Zügen angestrebt wird. In diesem Kontext wurde das Raumkonzept und somit die Planungsgrundlage für die Hermann-Gmeiner-Schule aktualisiert. Am 9. September 2020 ist ein Planungsbeschluss zum Umbau und zur Erweiterung der Schule um wichtige Funktionsbereiche getroffen worden (Beratungsvorlage IX/2517). Der konkrete Planungsprozess wird sich herausfordernd und komplex darstellen, weil vor möglichen An- bzw. Umbauten die Funktionsbeziehungen innerhalb der Schule in die Überlegungen mit einzubeziehen und gegebenenfalls auch neu zu ordnen sind.

Idee #246: Planungskosten für Maßnahmen am Schulzentrum Berliner Ring

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	30.10.2020 17:09	+18 - 5 = 13	246
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Schulen und Sport		

Produkt: 03.01.04 Gymnasium; 03.01.05 Gesamtschulen Investition: 17102.142 Zeitraum: 2019 bis 2029 Gesamtkosten: 121.400.000 Euro, 3.000.000 Euro in 2021 Das Schulzentrum am Berliner Ring soll erweitert werden – unter Berücksichtigung der Rückkehr zu G 9 und der zukünftigen Siebenzügigkeit des Otto-Hahn-Gymnasiums, sowie dem Erfordernis einer gymnasialen Oberstufe für die Gesamtschule am Berliner Ring. Die am 18. Dezember 2018 im Rat verabschiedete anlassbezogene Schulentwicklungsplanung hat aufgezeigt, dass das Otto-Hahn-Gymnasium einen weiteren Zug benötigt und perspektivisch auf sieben Züge anwachsen wird. Darüber hinaus kehrt das Gymnasium zu G 9 – Abitur nach neun Jahren am Gymnasium – zurück und benötigt auch aus dieser Erwägung zusätzlichen Raum. Durch die Gründung der neuen Gesamtschule am Berliner Ring entstehen darüber hinaus auch dort Raumbedarfe für die neu entstehende gymnasiale Oberstufe. Ferner ist eine grundlegende Sanierung der Aula am Berliner Ring in diesem Zusammenhang berücksichtigt. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurde festgestellt, dass die Anforderungen, auch unter Berücksichtigung einer Ausweitung der Sporthalleneinheiten, auf dem bestehenden Schulgelände abgebildet werden können. Der Umfang der notwendigen Maßnahmen ist in den Beratungsvorlagen IX/1714 und IX/2020 sowie den hierzu gehörenden Gutachten umfassend beschrieben. Der konkrete Planungsprozess wird sich herausfordernd und komplex darstellen, weil vor möglichen An- bzw. Umbauten die Funktionsbeziehungen innerhalb der Schulen in die Überlegungen mit einzubeziehen und gegebenenfalls auch neu zu ordnen sind und sich die Maßnahmen über einen langen Projektzeitraum erstrecken.

Kommentare

Autor	Kommentar
Ablehnung dmertin 12.11.2020 01:28 ID:11476	Sind 121 Mio € für eine Erweiterung eines Gymnasiums angemessen?



Idee #247: Neubau einer dreizügigen Grundschule Im Pfingsterfeld

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	30.10.2020 17:18	+17 - 3 = 14	247
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Schulen und Sport		

Produkt: 03.01.01 Investition: I7102.153 Zeitraum: 2019 bis 2024 Gesamtkosten: 31.470.000 Euro, 8.000.000 Euro in 2021 Am 24. Juni 2020 hat der Rat der Stadt Monheim am Rhein beschlossen, den ursprünglich zunächst auf zwei Züge konzipierten Neubau auf drei Züge zu erweitern. Der Planungsbeschluss beruht auf den steigenden Zahlen von Schülerinnen und Schülern im Stadtteil Monheim, die im Rahmen der Schulentwicklungsplanung dargelegt wurden. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurde festgestellt, dass die Anforderungen, auch unter Berücksichtigung einer Sporthalleneinheit, auf dem zur Verfügung stehenden Gelände abgebildet werden können. Der Umfang der notwendigen Maßnahmen ist in den Beratungsvorlagen IX/2244, IX/2359 und IX/2402 sowie den hierzu gehörenden Gutachten umfassend beschrieben.



Idee #248: Neubau einer zweizügigen Grundschule an der Bregenzer Straße

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	30.10.2020 17:20	+24 - 3 = 21	248
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Schulen und Sport		

Produkt: 03.01.01 Investition: I7102.154 Zeitraum: 2020 bis 2024 Gesamtkosten: 27.310.000 Euro, 3.000.000 Euro in 2021 Am 24. Juni 2020 hat der Rat der Stadt Monheim am Rhein beschlossen, eine neue zweizügige Grundschule zu errichten. Der Planungsbeschluss beruht auf den steigenden Zahlen von Schülerinnen und Schülern im Stadtteil Baumberg, die im Rahmen der Schulentwicklungsplanung dargelegt wurden. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurde festgestellt, dass die Anforderungen, auch unter Berücksichtigung einer Sporthalleneinheit, auf dem zur Verfügung stehenden Gelände abgebildet werden können. Der Umfang der notwendigen Maßnahmen ist in den Beratungsvorlagen IX/2359 und IX/2361 sowie den hierzu gehörenden Gutachten umfassend beschrieben.

Ohne Ortsbezug

Hier sehen Sie die geplanten städtischen Vorhaben für das Haushaltsjahr 2021 und Bürgerideen, die keinen konkreten Ortsbezug aufweisen.

Idee #157: Belüftungsgeräte für Schulen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Dani	06.10.2020 07:43	+37 - 0 = 37	157
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Schulen und Sport		

Nicht nur zu Corona Zeiten ist die Belüftung von Klassenräumen immer wieder problematisch: warme Heizungsluft und Durchzug, volle Klassenräume, die auch andere Krankheiten schnell verbreiten. Im ersten Schritt wären Belüftungsgeräte für Räume mit wechselnden Klassen Am wichtigsten. Einen Bericht dazu gibt es unter NDR vom 14.09.2020 : „Coronavirus: Was bringen Luftfilter an Schulen?„

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung imker 06.11.2020 11:33 ID:11291	Das Mainzer Max-Planck-Institut hat ein Low-Budget Abluftsystem entwickelt, dass 90 % der Aerosolpartikel aus der Raumluft entfernt und nur einen Bruchteil von hochpreisigen Lösungen kostet. https://www.news4teachers.de/2020/11/lueftung-an-schulen-kommt-die-loesung-aus-dem-baumarkt/
Stadt Monheim am Rhein 29.10.2020 07:36 ID:11158	Kostenschätzung: 1.200.000 Euro Bitte beachten Sie, dass diese Idee auch in ähnlicher Form unter den Titeln "Belüftungsanlagen" und "Raumluftfilter in Schulen/Kitas /öffentlichen Gebäuden" (Ideen ohne Ort) zur Abstimmung steht.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 22:10 ID:1073	Die Stadtverwaltung beabsichtigt derzeit nicht, mobile Luftfilteranlagen einzusetzen. Berufsgenossenschaften und Unfallkassen weisen darauf hin, dass die Tauglichkeit von mobilen Luftreinigern für Klassenräume zur Verbesserung der Raumlufthygiene oder Mobile Geräte zur Luftreinigung in Innenräumen keinen Ersatz für konsequente Lüftungsmaßnahmen analog der Empfehlungen der Robert-Koch-Instituts (RKI) darstellen. Sie bieten auch keinen Schutz vor einer möglichen Tröpfcheninfektion mit SARS-CoV-2 im Nahbereich. Eine Wirksamkeit der mobilen Luftreiniger ist zudem nur durch sorgfältige Planung und Realisation des Aufstellungsortes im Raum und die Berücksichtigung der Raumgegebenheiten (Raumvolumen, Luftführung und Luftströmungen im Raum) zu erreichen. Der Luftdurchsatz



muss in Abhängigkeit der Raumgröße und der Anzahl der Personen im Raum einstellbar sein. Auch die Ansaug- und Abblasrichtung der durch das Luftreinigungsgerät hindurch geleiteten Luft sind entscheidend dafür, dass der Luftreiniger wirklich einen wesentlichen Anteil der Raumluft ansaugen kann und nicht etwa zu einer zusätzlichen Verwirbelung und Verteilung der virenbeladenen Luft im Raum beiträgt. Die im Schulbetrieb kaum vermeidbaren Anwendungsrisiken lassen den Einsatz mobiler Luftreiniger mit Luftfilter H13/H14 in Klassenräumen als nicht geeignet erscheinen. Richtig lüften: Regelmäßig im Tagesverlauf (möglichst alle 20 Minuten) sollten die Klassenräume in Form von Stoßlüftungen gelüftet werden. In den Schulen der Stadt Monheim am Rhein sind solche Lüftungsmaßnahmen in allen Klassenräumen möglich. Die Fenster können in Absprache mit den jeweiligen Lehrerinnen und Lehrern im hinteren oder vorderen Bereich der Klasse aufgemacht werden, sodass kein Durchzug entsteht.

Idee #161: Raumlufffilter in Schulen/Kitas /öffentlichen Gebäuden

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Manfred Stade	06.10.2020 10:56	+41 - 0 = 41	161
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Schulen und Sport		

Ich möchte die Überlegung anregen, in öffentlichen Gebäuden, Schulen und Kitas sogenannte Raumlufffilter einzusetzen. Diese Geräte, mit Hepa H14 Filter ausgestattet, können die Aerosolausbreitung und somit Virenbelastung nahe Null senken. Dies würde die Gefahr einer weiteren Covidwelle verringern, den Anwesenden ein Zugewinn an Sicherheit geben und Bürger, städtische Mitarbeiter sowie Lehrer und Schüler schützen. (Auch gegen andere Viren z. B. Grippe)

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung imker 06.11.2020 11:47 ID:11300	Die Idee ist 3mal vorhanden.
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 18:39 ID:11009	Kostenschätzung: 1.200.000 Euro Bitte beachten Sie, dass diese Idee auch in ähnlicher Form unter den Titeln "Belüftungsgeräte für Schulen" und "Belüftungsanlagen" (Ideen ohne Ort) zur Abstimmung steht.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 22:13 ID:1076	Die Stadtverwaltung beabsichtigt derzeit nicht, mobile Luftfilteranlagen einzusetzen. Berufsgenossenschaften und Unfallkassen weisen darauf hin, dass die Tauglichkeit von mobilen Luftreinigern für Klassenräume zur Verbesserung der Raumlufthygiene oder Mobile Geräte zur Luftreinigung in Innenräumen keinen Ersatz für konsequente Lüftungsmaßnahmen analog der Empfehlungen der Robert-Koch-Instituts (RKI) darstellen. Sie bieten auch keinen Schutz vor einer möglichen Tröpfcheninfektion mit SARS-CoV-2 im Nahbereich. Eine Wirksamkeit der mobilen Luftreiniger ist zudem nur durch sorgfältige Planung und Realisation des Aufstellungsortes im Raum und die Berücksichtigung der Raumgegebenheiten (Raumvolumen, Luftführung und Luftströmungen im Raum) zu erreichen. Der Luftdurchsatz muss in Abhängigkeit der Raumgröße und der Anzahl der Personen im Raum einstellbar sein. Auch die Ansaug- und Abblasrichtung der durch das Luftreinigungsgerät hindurch geleiteten Luft sind entscheidend dafür, dass der Luftreiniger wirklich einen wesentlichen Anteil der Raumluft ansaugen kann und nicht etwa zu einer zusätzlichen Verwirbelung und Verteilung der



virenbeladenen Luft im Raum beiträgt. Die im Schulbetrieb kaum vermeidbaren Anwendungsrisiken lassen den Einsatz mobiler Luftreiniger mit Luftfilter H13/H14 in Klassenräumen als nicht geeignet erscheinen. Richtig lüften: Regelmäßig im Tagesverlauf (möglichst alle 20 Minuten) sollten die Klassenräume in Form von Stoßlüftungen gelüftet werden. In den Schulen der Stadt Monheim am Rhein sind solche Lüftungsmaßnahmen in allen Klassenräumen möglich. Die Fenster können in Absprache mit den jeweiligen Lehrerinnen und Lehrern im hinteren oder vorderen Bereich der Klasse aufgemacht werden, sodass kein Durchzug entsteht.



Idee #231: OGS-Entwicklungsplanung – Ausbau der Plätze im Offenen Ganztag

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	30.10.2020 14:44	+17 - 0 = 17	231
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Schulen und Sport		

Produkt: 03.02.00 Zeitraum: 2021 ff. Kosten: 5.167.100 Euro Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die optimale Förderung aller Kinder in ganztägigen Bildungsangeboten an den Grundschulen stellen eine zentrale familienpolitische Zielsetzung der Stadt Monheim am Rhein dar. Daher baut die Stadt Monheim am Rhein wie in den Vorjahren auch im Haushaltsjahr 2021 die Anzahl der Plätze im Offenen Ganztag an den einzelnen Standorten bedarfsgerecht aus. Dazu werden in Abstimmung mit der Schulleitung und dem Träger der jeweiligen OGS weitere Gruppen zur ganztägigen Bildung und Betreuung eingerichtet und gefördert.

Idee #232: OGS-Sonderförderung

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	30.10.2020 14:46	+16 - 0 = 16	232
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Schulen und Sport		

Produkt: 03.02.00 Zeitraum: 2021 ff. Kosten: 970.000 Euro Zur Weiterentwicklung der Offenen Ganztagschule hat die Stadt Monheim am Rhein verschiedene Sonderförderungen eingerichtet. Förderung von Ausbildung in der OGS: Um den zukünftigen Herausforderungen bei der Akquise von Fachkräften zu begegnen, ist mit den Trägern des Offenen Ganztages und den Schulleitungen die Förderung und Stärkung von Ausbildung verabredet worden. Zur Sicherung einer qualifizierten Ausbildung von Nachwuchskräften sind auskömmliche Rahmenbedingungen für eine angemessene fachliche Begleitung unabdingbar. Je Standort kann der Träger der OGS der Stadt Monheim am Rhein bis zu zwei Ausbildungsverhältnisse in Rechnung stellen. Erstattet werden die beim jeweiligen Träger geltenden Sätze bis maximal in Höhe der städtischen Tarife. Förderung von rhythmisierten Ganztagsklassen: Durch die hohe Nachfrage an ganztägigen Schulplätzen ist ein ganztägiger Lern- und Lebensraum an Grundschulen, der die Bedürfnisse der Kinder in den Mittelpunkt stellt, zu gestalten und organisieren. Daher sollen, in Abstimmungen mit den Schulleitungen und OGS-Trägern, Modelle eines rhythmisierten Tagesablaufes mit wechselnden Phasen von Anspannung und Entspannung entwickelt und auf eine enge Verknüpfung der Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften hingewirkt werden. Durch die ergänzende Sonderförderung können vor Ort die personellen Voraussetzungen für die rhythmisierten Ganztagsklassen geschaffen werden. Förderung von erweiterten Öffnungszeiten: Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie eine herausragende Bildungsförderung stellen zentrale familien- und bildungspolitische Zielsetzungen der Stadt Monheim am Rhein dar. Hierzu werden konsequent die Betreuungsangebote in Kindertagesstätten und Offenen Ganztageschulen ausgebaut und die Rahmenbedingungen für eine qualitativ hochwertige Arbeit ständig weiterentwickelt. Die Öffnungszeiten der Einrichtungen sollen sich möglichst an den Bedarfen der Familien und dem Wohl der Kinder ausrichten. Zur Sicherung des Angebots bewilligt die Stadt Monheim am Rhein wöchentlich bis zu 15 zusätzliche Fachkraftstunden je OGS-Gruppe. Mit Einrichtung der erweiterten Öffnungszeiten beziehungsweise der Spätbetreuungsgruppen wird im Jahr 2021 begonnen.

Idee #233: Ausstattung der Schulen mit Medien- und Computertechnik

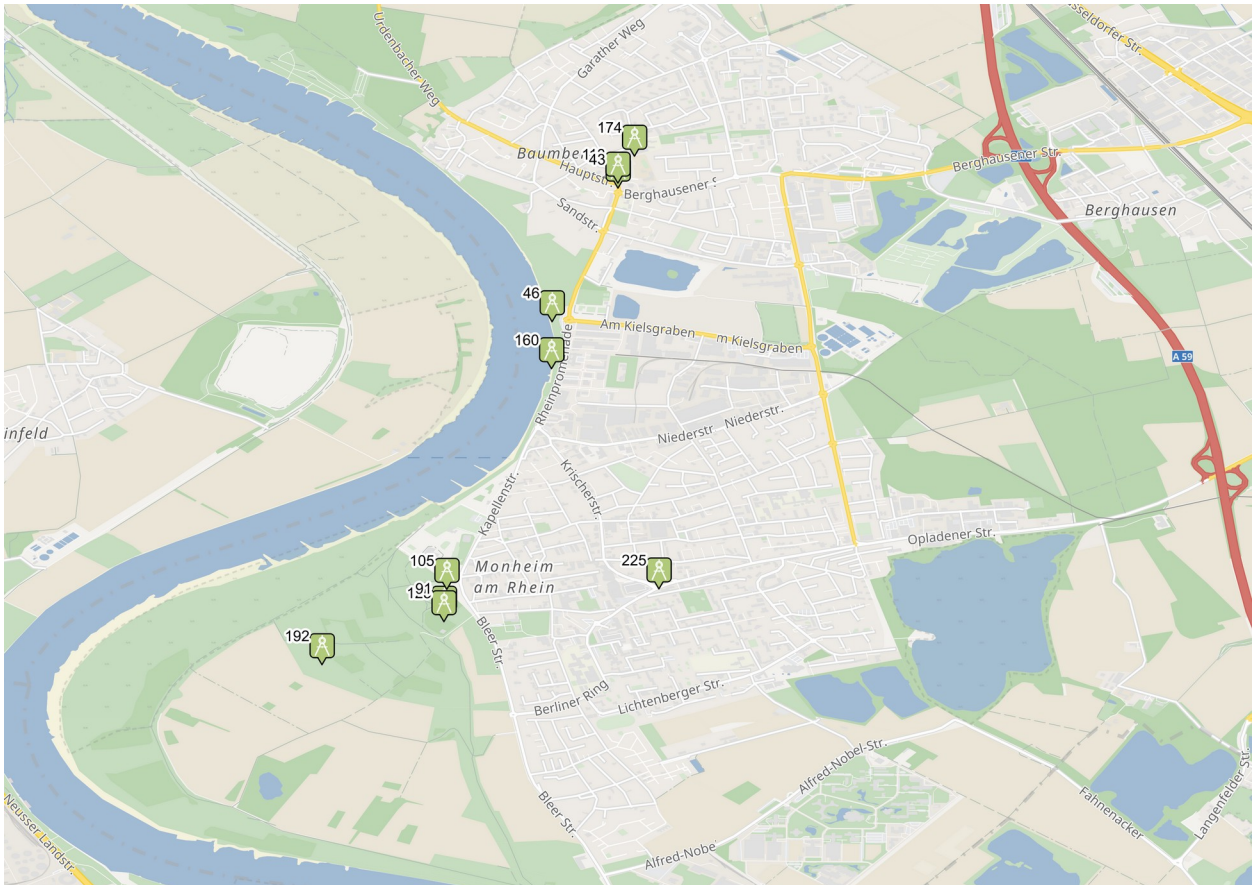
Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	30.10.2020 14:57	+46 - 0 = 46	233
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Schulen und Sport		

Produkt: 03.01.01 Grundschulen; 03.01.04 Gymnasium; 03.01.05 Gesamtschulen; 03.0109 Sekundarschule Zeitraum: 2017 bis 2022 Kosten: 5.401.117 Euro Gesamtkosten, 2.049.600 Euro im Jahr 2021 Im Jahr 2011 hat der Rat erstmalig die Umsetzung eines Medienentwicklungsplanes (MEP) für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Monheim am Rhein beschlossen. Im Januar 2017 wurde der MEP fortgeschrieben. Im Hinblick auf die Digitalisierung von Schulen dürfte sich die Stadt Monheim am Rhein in der Spitzengruppe in Deutschland befinden. Alle Schulen sind mit gigabitfähigen Breitbandanschlüssen und flächendeckendem WLAN ausgestattet. Lediglich an der Peter-Ustinov-Gesamtschule, die räumlich recht kleinteilig gegliedert ist und Gebäude unterschiedlichen Alters umfasst, gibt es noch wenige nicht abgedeckte Bereiche. Spätestens bis Sommer 2021 dürfte diese Lücke geschlossen sein. Mit der Ausstattung von drei Jahrgängen der Peter-Ustinov-Gesamtschule im Herbst 2020 verfügen alle Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen über personalisierte, schulträgerfinanzierte Tablets. Ebenso sind die Lehrkräfte flächendeckend mit personalisierten digitalen Endgeräten ausgestattet. Einhergehend hiermit verfügen fast alle Schulen über eine flächendeckende Ausstattung mit digitalen Tafelsystemen. Die Stadtverwaltung geht davon aus, dass der Einsatz von Tablets perspektivisch ganz neue Formen der Zusammenarbeit im Unterricht ermöglicht. Digital erarbeitete Inhalte können beispielsweise über Lernplattformen dokumentiert, bearbeitet und präsentiert werden – egal ob im Klassenraum, im Rahmen einer Arbeitsgruppe auf dem Schulcampus oder von zu Hause aus. Personalisierte Tablets haben zudem den Vorteil, dass das zeitaufwendige Austeilen und Einsammeln von Tablet-Klassensätzen wegfällt. Rüstzeiten entfallen somit gänzlich und entlasten Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte gleichermaßen. Auch ist gewährleistet, dass das Tablet in jedem Fach als Unterrichtswerkzeug schnell und unkompliziert zur Verfügung steht. Bereits jetzt stellen Verlage Schulbücher online bereit und entwickeln darüber hinaus noch weitere digitale und interaktive Anwendungen. Auch wenn davon auszugehen ist, dass Schulbücher noch einige Zeit parallel eingesetzt werden, geht die Stadtverwaltung perspektivisch von einer deutlichen Reduzierung diesbezüglich aus. Die Grundschulen werden ebenfalls mit Tablets ausgestattet. Die Tablets werden den Schülerinnen und Schüler über mobile Einheiten im Unterricht zur Verfügung gestellt. An allen Grundschulen ist der flächendeckende WLAN-Ausbau bereits erfolgt. Weiterhin sollen im Rahmen von Jahresbilanzgesprächen die Entwicklungen des Vorjahres reflektiert und bewertet werden. Neben den konkreten Entwicklungen an den Schulen werden auch die technischen Weiterentwicklungen in den Blick genommen. Bei diesen Terminen bringen die Schulen gleichzeitig ihre Vorstellungen zu den notwendigen Beschaffungen im Folgejahr ein. Im Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern der Kommune und einem Gutachter werden die Beschaffungswünsche geprüft, bewertet und konkrete Anschaffungen verabredet. Die Einzelmaßnahmen der Schulen werden dann in einer gemeinsamen Beschaffungsmaßnahme gebündelt. Die letztendliche Entscheidung über die Beschaffung obliegt dem Ausschuss für Schulen und Sport, der auf Basis einer Verwaltungsvorlage einen Beschluss fasst. Dieses Verfahren begrenzt das Risiko von Fehlentwicklungen, ist wirtschaftlich, zukunftsorientiert und transparent. Neben den üblichen Beschaffungen (Reinvestitionen zum Austausch alter Geräte) soll der Fokus im Jahr 2021 auf die Modernisierung der digitalen Infrastruktur gelegt werden. An allen städtischen Schulen sollen in einem Umfang von rund 1,3 Millionen Euro Switche (Netzwerkverteiler) ausgetauscht werden. Die ohnehin anstehende Maßnahme wird durch bereits bewilligte Mittel des Digitalpaktes refinanziert.

11 Stadtplanung und Bauaufsicht

Mit Ortsbezug

Hier sehen Sie die geplanten städtischen Vorhaben für das Haushaltsjahr 2021 und Bürgerideen, die innerhalb des Stadtgebiets liegen und einem konkreten Ort zugewiesen sind.



Idee #43: Umgestaltung Dorfplatz

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Marlene Schmitz	27.09.2020 14:03	+30 - 5 = 25	43
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Stadtplanung und Bauaufsicht		

Die Parkanlage am Dorfplatz ist unattraktiv und kaum genutzt. Eine Vergrößerung der Fläche bei der Neugestaltung der Hauptstr. wurde nicht genutzt und breiten sinnlosen Gehwegen und schlecht angeordneten wenigen Parkplätzen geopfert. Jetzt gibt es noch 2 Möglichkeiten den Platz und die Hauptstr. attraktiver zu machen: 1. den Park durch Bänke und Spielgeräten aufzuwerten, oder 2. ihn ganz in einen Parkplatz umzuwandeln. Die Parkplatzsituation und fehlende Freiflächen in der Hauptstr. sind miserabel, der Tod für Handel und Gastronomie. Die Parkflächen in der Hauptstr. könnten bis auf wenige wegfallen und von anliegenden Gewerbetreibenden als Aussenflächen genutzt werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Kat 13.11.2020 22:47 ID:11560	Ein Parkplatz würde die Eltern-Taxi Situation (Kita Dionysius und Kniprode Grundschule) deutlich entspannen. Zu den Stoßzeiten stehen die Autos vollkommen wild überall (um die Kirche) und es ist für die letzten Kids zu Fuß durchaus gefährlich
Ablehnung Baum62 13.11.2020 17:19 ID:11540	Es sollten nicht noch mehr Flächen versiegelt und zu Parkplätzen umgebaut werden. Wer die Hauptstraße als Einkaufstr. nutzt, kommt selten mit dem Auto.
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 14:58 ID:11086	Kostenschätzung: je nach Ausgestaltung zwischen ca. 10.000 Euro (kleine Umgestaltung/Verschönerung) bis ca. 500.000 Euro (komplette Neugestaltung, inklusive beauftragtem Planungsbüro) Bitte beachten Sie, dass diese Idee in ähnlicher Form auch unter dem Titel "Neugestaltung Dorfplatz" zur Abstimmung steht.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:38 ID:1021	Die Anlage wird regelmäßig durch den Baumberger Bürgerverein gepflegt und genutzt. Die Gestaltung ist mit dem Verein dezidiert abgestimmt. Eine Veränderung ist daher nur unter Einbeziehung des Vereines möglich. Eine öffentliche Stellplatzanlage befindet sich in nur 30 Meter Entfernung und ist ausreichend dimensioniert. Die Stadtverwaltung wird den Vorschlag aufgreifen, indem sie den Bürgerverein bittet, die vorliegenden Gestaltungswünsche mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu



diskutieren.



Idee #46: Brücke über den Rhein

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Bear1985	27.09.2020 14:42	+13 - 52 = -39	46
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Stadtplanung und Bauaufsicht		

Eine schöne Brücke über den Rhein wie in Düsseldorf wäre sicherlich ein Impuls für die Wirtschaft in Monheim. Ist sicherlich kein kleines Projekt und es müssten hierfür mehrere Studien gemacht werden. Es wäre aber toll hierdurch eine Anbindung an der A57 realisieren zu können. Die Brücke müsste optisch und architektonisch schön sein, es den Wanderer und Fahrradfahrer erlauben über die Brücke zu fahren.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 18:44 ID:10846	Kostenschätzung: 300.000.000 Euro



Idee #91: Hochseilgarten für Kinder (ab 6) und Erwachsene

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
DieSabbi	02.10.2020 15:20	+86 - 8 = 78	91
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Stadtplanung und Bauaufsicht		

Ein Hochseil Garten den bereits Kinder ab 6 benutzen können. Das bietet die Möglichkeit auch mal Kindergeburtstage dort zu feiern und bindet sich super in das Naherholungsgebiet ein und wäre eine super Ergänzung zum Abenteuerspielplatz, dem neuen Spielplatz, dem Wasserspielplatz und der Skateranlage. Durch die Nähe zu der Altstadt, kann ich mir vorstellen, dass auch Menschen aus den umliegenden Städten vor oder nach dem Klettern noch gemütlich dort verweilen möchten.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 19:28 ID:11030	Kostenschätzung: 400.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:44 ID:1031	Gemäß der europäischen Sicherheitsnorm DIN EN 1176 ist die freie Fallhöhe, die Spielplatzgeräte und sonstige Einrichtungen im öffentlich zugänglichen Bereich aufweisen dürfen, auf maximal 3 Meter in Verbindung mit einer entsprechenden Fallschutzeinrichtung begrenzt. Boulderwände bzw. Elemente, die diese Kriterien erfüllen, befinden sich bereits seit vielen Jahren auf dem Heinrich-Zille-Platz, dem Schulhof des Otto-Hahn-Gymnasiums und seit dem vergangenen Jahr auch auf der Bürgerwiese Monheim. Kletter- und Hochseilanlagen, die über diese Höhenbegrenzung hinausragen, dürfen nicht unbetreut in einer frei zugänglichen öffentlichen Nutzung angeboten werden. Aus diesem Grund werden höhere Anlagen in anderen Städten ausschließlich in privatwirtschaftlicher Bewirtschaftung oder zum Beispiel von Vereinen durch speziell ausgebildetes Sicherungspersonal betrieben. Diese Erfordernisse können seitens der Stadt alleine nicht sichergestellt werden.

**Idee #105: Wassertretbecken neben dem Wasserspielplatz Rheinbogen**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
chef_hermann	02.10.2020 22:55	+56 - 11 = 45	105
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Stadtplanung und Bauaufsicht		

Für die Erwachsenen fehlt neben dem Wasserspielplatz ebenfalls ein "Wasserplatz". Daher wäre ein Wassertret- und Armkneippbecken - kombiniert mit einem Barfußfad - eine prima Idee. Somit könnten Alt und Jung gemeinsam den schönen Flecken zwischen Rhein und Altstadt genießen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung MaHo 13.11.2020 20:45 ID:11555	Sehr gute und nachhaltige Idee! Das Kneipp Konzept mit kaltem Wasser führt zu nachhaltigen positiven Effekten des Wohlbefindens des Menschen. Ich habe in diesem Bereich Erfahrungen und möchte diese gerne für diese Idee einbringen. Viele Grüße Markus Hollender
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 16:00 ID:11096	Kostenschätzung: ca. 70.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:36 ID:1018	Diese Idee war schon einmal Bestandteil einer Bürgerschaftsbeteiligung. Sie wird von der Stadtverwaltung als nicht sinnvoll erachtet. In einem Becken, welches den Bürgerinnen und Bürgern öffentlich und zeitlich unbeschränkt zur Verfügung stehen würde, könnten die hygienischen Anforderungen nicht permanent gewährleistet werden. Es ist zu vermuten, dass das Becken nicht nur zu den vorgesehenen Zwecken genutzt würde. Barfußpfade und Kneippbecken findet man daher meist nur in bewirtschafteten Anlagen, bei denen die ständige Kontrolle der Sicherheit und Hygiene sichergestellt werden kann.



Idee #113: Neugestaltung Dorfplatz

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Karl	03.10.2020 12:35	+46 - 6 = 40	113
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Stadtplanung und Bauaufsicht		

Ich finde der Dorfplatz könnte etwas attraktiver gestaltet werden. Vielleicht ein kleiner Springbrunnen in der Mitte verbunden mit etwas Kunst und ein paar Sitzbänken in der Mitte um im Sommer mal in der schönen ruhigen Ecke zu entspannen oder sich mit einem Buch aus der Telefonzelle hinzusetzen. Leider gibt es nur Bänke in der hinteren dunklen Ecke wo sich kaum einer hinsetzen möchte.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 14:59 ID:11089	Kostenschätzung: je nach Ausgestaltung zwischen ca. 10.000 Euro (kleine Umgestaltung/Verschönerung) bis ca. 500.000 Euro (komplette Neugestaltung, inklusive beauftragtem Planungsbüro) Bitte beachten Sie, dass diese Idee in ähnlicher Form auch unter dem Titel "Umgestaltung Dorfplatz" zur Abstimmung steht.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:37 ID:1019	Die Anlage wird regelmäßig durch den Baumberger Bürgerverein gepflegt und genutzt. Die Gestaltung ist mit dem Verein dezidiert abgestimmt. Eine Veränderung ist daher nur unter Einbeziehung des Vereines möglich. Die Stadtverwaltung wird den Vorschlag aufgreifen, indem sie den Bürgerverein bittet, die vorliegenden Gestaltungswünsche mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu diskutieren.



Idee #125: Kletteranlagen - Kletterturm

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Jadwiga	04.10.2020 07:37	+51 - 10 = 41	125
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Stadtplanung und Bauaufsicht		

Kletteranlage in freien wird bestimmt sehr interessant für viele Junge Leute. Heute sehr populäre Sportart.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Bad Bone 05.11.2020 20:47 ID:11279	Auch für ältere interessant !
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 19:29 ID:11033	Kostenschätzung: 400.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:56 ID:1037	Gemäß der europäischen Sicherheitsnorm DIN EN 1176 ist die freie Fallhöhe, die Spielplatzgeräte und sonstige Einrichtungen im öffentlich zugänglichen Bereich aufweisen dürfen, auf maximal 3 Meter in Verbindung mit einer entsprechenden Fallschutzeinrichtung begrenzt. Boulderwände bzw. Elemente, die diese Kriterien erfüllen, befinden sich bereits seit vielen Jahren auf dem Heinrich-Zille-Platz, dem Schulhof des Otto-Hahn-Gymnasiums und seit dem vergangenen Jahr auch auf der Bürgerwiese Monheim. Kletter- und Hochseilanlagen, die über diese Höhenbegrenzung hinausragen, dürfen nicht unbetreut in einer frei zugänglichen öffentlichen Nutzung angeboten werden. Aus diesem Grund werden höhere Anlagen in anderen Städten ausschließlich in privatwirtschaftlicher Bewirtschaftung oder zum Beispiel von Vereinen durch speziell ausgebildetes Sicherungspersonal betrieben. Diese Erfordernisse können seitens der Stadt alleine nicht sichergestellt werden.



Idee #160: Fußgänger- Fahrradbrücke

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
AM	06.10.2020 10:56	+11 - 35 = -24	160
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Stadtplanung und Bauaufsicht		

Bau einer Fußgänger- Fahrradbrücke im Design der geplanten Londoner garden bridge oder des New yorker high line parks.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Dani 16.11.2020 07:42 ID:11636	Eine Brücke könnte auch weiter rheinaufwärts stehen, sodass diese in Verbindung mit Piwipper Bötchen und den Fähren eine schöne Wander- oder Fahrradroute bietet. Falls die Kosten ein wichtiges Kriterium sind, wäre auch eine Stahlkonstruktion (wie Hohenzollernbrücke oder im Stil des Eiffelturms) oder eine Holzbrücke durchaus als zusätzliches Wahrzeichen geeignet.
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 23:12 ID:10904	Kostenschätzung: 30.000.000 Euro
Gabriele Baade 07.11.2020 15:00 ID:11347	Unklar, wo diese Brücke entstehen soll!

Idee #174: Komplette Modernisierung oder Neubau Bürgerhaus und Jukuba

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Marcel	07.10.2020 21:48	+29 - 6 = 23	174
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Stadtplanung und Bauaufsicht		

Das Bürgerhaus und der Jugendclub Baumberg sollten komplett entkernt und auf den neuesten Stand gebracht werden. Alternativ sollte geprüft werden, ob ein Neubau sinnvoller wäre. Ebenfalls das Aussengelände sollte komplett erneuert werden. Das Bürgerhaus wird für viele Veranstaltungen (Karneval, Laternenausstellung, Bürgerdiskussionen, private Feiern) in Baumberg genutzt und daher sollte hier mal etwas getan werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung B.Krieg 05.11.2020 18:27 ID:11264	Das Bürgerhaus hat wirklich eine Modernisierung nötig. Es finden sehr viele Veranstaltungen dort statt, daher wäre ein schöneres Ambiente angebracht
Zustimmung Dag Sterzinger 10.11.2020 10:13 ID:11438	Eine große, hohe Bühne wäre dringend nötig!
Stadt Monheim am Rhein 29.10.2020 15:07 ID:11191	Kostenschätzung für einen Neubau: 20.000.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:58 ID:1045	Dem Vorschlag, das Bürgerhaus komplett zu entkernen, kann die Stadt Monheim am Rhein nicht zustimmen. Das Bürgerhaus Baumberg wird von der Abteilung Gebäudeunterhalt Schritt für Schritt instandgesetzt. In den vergangenen Jahren wurden die WC-Anlagen, die Fluchtwegbeleuchtung, die allgemeine Beleuchtung, Brandschutzmaßnahmen und eine Dachsanierung in dem Gebäude umgesetzt. Für das kommende Jahr ist die Fenstersanierung geplant.



Idee #192: Botanischer Garten und Botanisches Museum

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
A. Al	09.10.2020 15:57	+44 - 10 = 34	192
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Stadtplanung und Bauaufsicht		

In der Stadt fehlt eine schöne grüne Oase

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 23:36 ID:10927	Kostenschätzung: 4.000.000 Euro
Nima 07.11.2020 13:42 ID:11335	Ich bin für einen Botanischen Garten, aber gegen ein Botanisches Museum. Was soll dort ausgestellt werden? Wen soll es ansprechen? Kinder/ Familien?

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:57 ID:1039	Ein botanischer Garten wie in Düsseldorf, Köln oder Bonn ist meist an Universitäten und die dort stattfindende Forschung gekoppelt. Eine solche Einrichtung fehlt in Monheim am Rhein. Zwar kein botanischer Garten, aber eine Fläche, auf welcher Vegetation hautnah erfahren werden kann und es Informationen in Form eines Lehrpfades gibt, ist der Landschaftspark Rheinbogen. Ebenfalls kein botanischer Garten, aber ähnlich, ist der denkmalgeschützte Marienburgpark. Hier befinden sich verschiedene Bäume aus der ganzen Welt, welche auch mit taxonomischer Beschriftung versehen sind.

Idee #225: Skytrain die neue Stadtbahn für Monheim

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Rheinbogen	11.10.2020 18:57	+5 - 68 = -63	225
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Stadtplanung und Bauaufsicht		

Schnell von A nach B - alle Ortsteile von Monheim lassen sich mit einer modernen Schwebobahn verbinden. Das ist richtig modern, schont ganz nachhaltig die Umwelt und ist trotz vorhandener Bebauung in das schöne Monheim sofort integrierbar. Am Flughafen in Düsseldorf fährt der Skytrain schon. Doch was ist schon Düsseldorf gegen das moderne und junge Monheim? siehe <https://www.youtube.com/watch?v=FzJd71iZZo0> Richtig Monheim kann das Skytrain - Konzept für die ganze Stadt gebrauchen

Kommentare

Autor	Kommentar
Ablehnung Nima 07.11.2020 13:47 ID:11339	Man muss nicht übertreiben... Monheim ist klein und wir haben den MonheimerPass.
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 23:03 ID:10897	Kostenschätzung: 250.000.000 Euro

Ohne Ortsbezug

Hier sehen Sie die geplanten städtischen Vorhaben für das Haushaltsjahr 2021 und Bürgerideen, die keinen konkreten Ortsbezug aufweisen.

Idee #181: Prämierter Ideenwettbewerb für mehr Nachhaltigkeit & Klimaschutz

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Tom	08.10.2020 16:08	+22 - 2 = 20	181
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Keine Angabe	Stadtplanung und Bauaufsicht		

Vielleicht schlummern ja in Monheim am Rhein eine „Zweistein“ und/oder ein Edison, die durch diesen Wettbewerb entdeckt werden können. Daher werden natürlich alle Monheimer Menschen an diesem Ideenwettbewerb teilnehmen können. Der Klimaschutz ist global die größte Herausforderung der nächsten 80 Jahre. Auf lokaler Ebene wird dafür schon einiges getan. Ergänzend können einzelne Erfindungen und Ideen (egal ob analog, digital oder hybrid) einen wesentlichen Unterschied machen und zwar weit über Monheim hinaus. Ab 2021 werden diese Ideen und Erfindungen für mehr Nachhaltigkeit & Klimaschutz jährlich von einer Jury prämiert, die vom Klimaschutzmanager koordiniert wird. - Besonders aussichtsreiche Erfindungen und Ideen werden mithilfe der Abt. Wirtschaftsförderung zur Marktreife gebracht, um sowohl Nachhaltigkeit & Klimaschutz voran zu bringen als auch wirtschaftlichen Erfolg zu erzielen. Die Prämien verteilen sich wie folgt: 1. Preis: 3.000 €, 2. Preis: 2.000 € und der 3. Preis: 1.000 €. Die Preise vom 4. bis 15. Platz sind Einkaufsgutscheine für den Monheimer Unverpacktladen in Höhe von jeweils 50,- €. Die Preisverleihung erfolgt – falls möglich - im Rahmen der „Woche der Nachhaltigkeit“.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 09:45 ID:10969	Kostenschätzung: 10.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:57 ID:1042	Die Idee ist grundsätzlich gut, allerdings zeigen andere Preisverleihungen der Stadt (Integrationspreis, Ulla-Hahn-Autorenpreis), dass der Umsetzungsaufwand - vor allem, wenn man einen hohen Qualitätsanspruch verfolgt, - sehr hoch ist. Konkrete Vorschläge zum Klimaschutz, die in Monheim am Rhein umsetzbar sind, nimmt die Stadt gerne in der zu diesem Thema geplanten Bürgerschaftsbeteiligung entgegen. Einen Preis auszuloben, der sich mit Klimaschutz im Allgemeinen befasst, und die



eingehenden Ideen fachlich zu bewerten, liegt letztlich jedoch nicht in der Kompetenz der Stadt Monheim am Rhein.



Idee #258: Überarbeitung des Klimaschutzkonzeptes

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	31.10.2020 09:49	+28 - 2 = 26	258
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Stadtplanung und Bauaufsicht		

Produkt: 14.01.00 Umweltangelegenheiten und Klima Zeitraum: 2019 bis 2022 Planungskosten: 30.000 Euro Bereits im Jahr 2014 wurde das Klimaschutzkonzept der Stadt Monheim am Rhein mit einem Maßnahmenkonzept beschlossen. Um die Klimaschutzaktivitäten in der Planung und Umsetzung zu fördern und damit auch die aktuell klimarelevanten Gegebenheiten der Kommune anzupassen, ist die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes geplant. Ziel sollen dabei insbesondere die systematische Fokussierung klimarelevanter Bereiche sowie die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen aufbauend auf einem aktualisierten Maßnahmenkatalog sein. Dazu ist 2021 auch eine Bürgerschaftsbeteiligung auf der städtischen Mitdenken-Plattform geplant. Nachdem in einem ersten Schritt der Status Quo der Klimaschutzaktivitäten ermittelt wurde, soll es im Folgenden vor allem um die Fortschreibung der Energie- und Treibhausgasbilanz und der darauf aufbauenden Potenziale innerhalb der verschiedenen Sektoren gehen. Eine besondere Rolle spielen dabei die Potenziale im Rahmen der Erneuerbaren Energien.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Gabriele Baade 07.11.2020 14:47 ID:11344	Was im alten Klimakonzept fehlt, ist die Berücksichtigung der Klimafolgen, speziell der höheren Durchschnittstemperatur. Diese fehlende Folgenanpassung der städtischen Planung führt immer noch zu Planungen, die dem ausgerufenen Klimanotstand nicht gerecht werden. Ein zu berücksichtigender Aspekt ist der Erhalt alter Bäume, da alte Bäume als Staubfilter, CO ₂ -Filter, Sauerstoffspender, Schattenspende und Feuchtigkeitstauscher (Kühlung) eine wichtige Bedeutung haben. Hier passt auch die Idee 114 (Verpflanzung der Obstbäume aus dem Pflingster Feld) gut dazu: https://mitplanen.monheim.de/topic/mit_ort_21/thought/18746?sortcomments=created&sortcommentsdir=asc Desweiteren ist das Thema "Vermeidung von Schottergärten" anzugehen; zumindest für die Zukunft. Siehe dazu auch diesen Artikel "Der Schottergarten - Negativtrend mit ökologischen Folgen": https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/grundlagen/planung/26658.html Ich freue mich auf das Portal 2021!
Zustimmung Lineal 08.11.2020 19:06 ID:11401	Unbedingt! - Bei Umbauten von Plätzen u. Straßen, (Heinestraße, Eierplatz) alle Bäume erhalten u. Untergrund als "Schwammstadt" aufbauen, (Wien, Graz, Leipzig...): Versickerung v. Regenwasser in schwammiges Substrat, das schattenspendende u. kühlende Bäume versorgt, die Kanalisation entlastet u. die Innenstadt kühlt. - Alle städt. Gebäude mit Photovoltaik o. Dachbegrünung ausstatten sowie entspr. Auflagen bei allen Baugebiete -

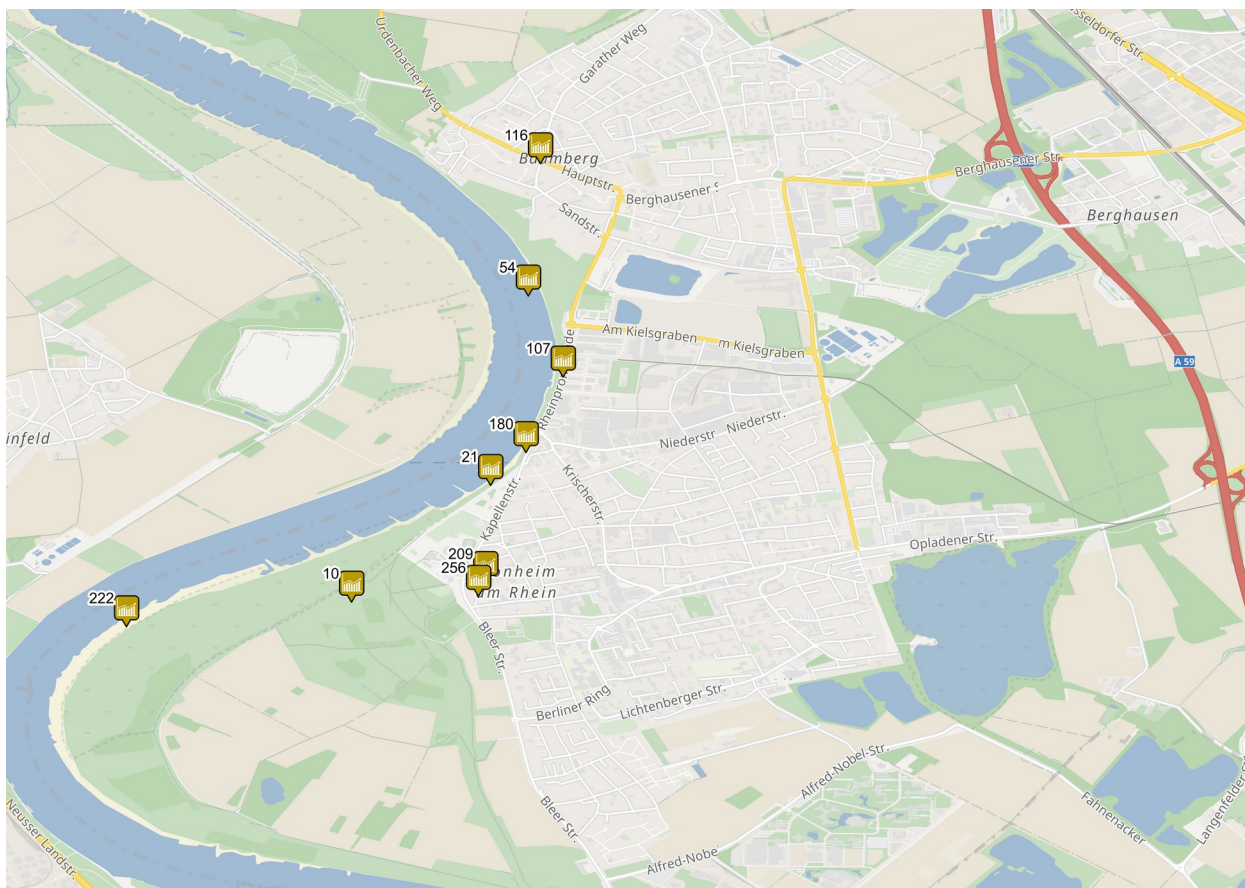


	Radabstellanlagen an allen öff. u. priv. Gebäuden vorschreiben bzw. vermehren - Schottergärten u. ähnl. Versiegelungen auf öff. u. priv. Flächen per Satzung verbieten. Ziel: Kohlendioxid vermeiden, selbst Strom aus regenerativen Quellen ortsnahe erzeugen u. innerstädtische Kühlung Monheim als reiche Stadt sollte neben zeitintensiven Konzepten sofort starten u. sukzessiv Maßnahmen umsetzen. Nur so sorgt sie für das Wohl ihrer Bürger u. unserer Kinder. Der Klimawandel wartet nicht auf Konzepte. Keine Baumfällungen - auch nicht am Monheim Tor!
Zustimmung diweg100 11.11.2020 14:34 ID:11462	Dringend erforderlich! Im Sept. 2019 wurde der Klimanotstand festgestellt, im Nov. 2020 wird für 2021 die Überarbeitung des Klimaschutzkonzeptes in Aussicht gestellt.... Eigentlich dauert das viel zu lange. Wir befinden uns bereits mitten im Klimawandel, man muss sich nur die letzten Dürresommer und die Wälder ansehen. Dass schnelles Handeln nötig ist, sollte mittlerweile jedem klar sein. Ich hoffe auf zügiges Überarbeiten und entsprechende Aktionen in 2021.
Zustimmung Jörg Baade 15.11.2020 23:13 ID:11623	Die Stadt hat noch einen weiten Weg vor sich, was man auch an abgelehnten Ideen ablesen kann: Die Stadt behauptet fälschlicherweise: "Dachbegrünung und die Nutzung von Solaranlagen auf der gleichen Fläche schließen sich jedoch gegenseitig aus. " https://mitplanen.monheim.de/topic/nicht_zugelassene_Ideen_21/thought/19862? sortcommentsdir=asc&sortcomments=created Tipp: Recherchieren Sie selbst! -> "Da der Wirkungsgrad der meisten Solar-Module von ihrer Betriebstemperatur abhängig ist, erzielen Solar-Module in Verbindung mit einer Begrünung einen höheren Leistungsgrad." Idee "Umstellung des Fernwärmenetzes auf nachhaltige Energiequellen " beantwortet die Stadt mit: "Leider kann Ihre Idee nicht umgesetzt werden, da das klassische Fernwärmegeschäft bei einem privaten Versorger liegt." https://mitplanen.monheim.de/topic/nicht_zugelassene_Ideen_21/thought/18654?sortcomments=created&sortcommentsdir=asc Frage: Was will die Stadt tun, um die Klimaneutralität zu erreichen, Zertifikate kaufen?

12 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Mit Ortsbezug

Hier sehen Sie die geplanten städtischen Vorhaben für das Haushaltsjahr 2021 und Bürgerideen, die innerhalb des Stadtgebiets liegen und einem konkreten Ort zugewiesen sind.





Idee #10: Saline

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
AM	22.09.2020 09:34	+8 - 33 = -25	10
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Wirtschaftsförderung und Tourismus		

Eine Saline wäre für die Monheimer und die Tagestouristen eine weitere Attraktion.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung imker 10.11.2020 14:47 ID:11447	Die Saline im Kurpark von Hamm hatte nur 250.000 Euro gekostet.
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 21:02 ID:11107	Geschätzte Investitionskosten: 1.000.000 Euro



Idee #21: Infotafeln zur Schifffahrt auf dem Rhein

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
armypriest	22.09.2020 20:32	+19 - 12 = 7	21
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Wirtschaftsförderung und Tourismus		

Mit dem Aalschocker hat Monheim schon eine tolle langjährige Verbundenheit zum Rhein dargestellt. An kaum einem anderen Ort im Stadtgebiet sind die Menschen näher am Rhein. Schon wenige Minuten am Rhein bringen die Menschen näher an die Welt der Schifffahrt. Hier könnten Infotafeln über die Bedeutung der Schifffahrt, das Fährwesen, die Bedeutung Haus Piwipp als schiffsmelde stelle, das Leben als Binnenschiffer, Fahrregeln etc. den Menschen diese Welt näher bringen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 23:22 ID:11122	Geschätzte Investitionskosten: ca. 85.000 Euro Bitte beachten Sie, dass diese Idee in ähnlicher Form auch unter dem Titel "Live Informationstafel zum Schiffsverkehr" zur Abstimmung steht.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 22:18 ID:1085	Mit der MonChronik hat die Stadt Monheim am Rhein in den letzten Jahren damit begonnen, die Stadtgeschichte auf eine anschauliche, moderne und lebendige Art an verschiedenen Orten im Stadtgebiet zu präsentieren. Der vom Ideengeber genannte Aalschocker steht hierbei für die Schifffahrt und den Rhein. Damit ist die Rheinschifffahrt als Thema eigentlich abgedeckt. Die bloße Aufstellung von Tafeln und Informationen erfüllt im Übrigen nicht die Qualitätsanforderungen an eine ansprechende Präsentation der Stadtgeschichte. Die Stadt Monheim am Rhein wird die Idee daher nicht weiterverfolgen.

Idee #54: Rheingondel

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Dani	27.09.2020 18:57	+9 - 39 = -30	54
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Wirtschaftsförderung und Tourismus		

Nicht nur Touristen, sondern auch tägliche Pendler könnten eine Gondel zur Personenbeförderung nutzen, um ohne Stau über den Rhein zu kommen. Entweder am Gewerbegebiet am Monberg oder am Ufer zum Creative Campus wäre ein Standort, von dem Berufspendler zu Fuss zur Arbeit gelangen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Ablehnung Tom 07.11.2020 12:17 ID:11324	Die Idee der einfacheren Rheinüberquerung gefällt mir. - Wenn aber nur Personen ohne Fahrrad transportiert würden, dann wäre die Gondel-Lösung um 20 Mio. teurer und hätte weniger Nutzen als die preiswertere Fußgänger-/FahrradfahrerInnen-Brücke, die oberhalb vorgeschlagen wurde. - Zudem sind die engagierten Menschen des Piwipper Böttchens zu berücksichtigen. - Spontan bin ich also eher für eine Fu-Fa-Brücke, die nur dann offen ist, wenn das Piwipper Böttchen ruht.
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 20:59 ID:11105	Kostenschätzung: 50.000.000 Euro



Idee #107: Live Informationstafel zum Schiffsverkehr

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
S Knie	02.10.2020 23:30	+23 - 15 = 8	107
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Wirtschaftsförderung und Tourismus		

Der Rhein ist ein wichtiger Verkehrsweg in Europa, über den jeden Tag jede Menge Waren durch den Schiffsverkehr befördert werden. Ein Großteil der Schiffe benutzt das so genannte AIS - Automatic Identification System - mit dem man die Route und das Schiff selber digital abrufen kann. Online-Dienste, wie der VesselFinder, bieten die Möglichkeit, die Schiffe, die Monheim passieren, live auf einer Infotafel ähnlich der StadtDisplays abzubilden. Dies idealerweise direkt am Rhein. Für Einwohner wie auch Touristen eine schöne Möglichkeit, sich über den Schiffsverkehr auf dem Rhein zu informieren.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 23:23 ID:11125	Geschätzte Investitionskosten: ca. 85.000 Euro Bitte beachten Sie, dass diese Idee in ähnlicher Form auch unter dem Titel "Infotafeln zur Schifffahrt auf dem Rhein" zur Abstimmung steht.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 22:18 ID:1084	Die genannten Informationen stehen schon jetzt online zur Verfügung. Im Übrigen handelt es sich nicht um Informationen, die die Stadt in eigener Zuständigkeit erhebt. Hierfür ist die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes zuständig. Die Idee wird daher nicht weiterverfolgt.

Idee #116: Gemeindebackhaus in Baumberg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Gartenbank	03.10.2020 16:11	+69 - 10 = 59	116
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Keine Angabe	Wirtschaftsförderung und Tourismus		

An der Hauptstraße in Baumberg zwischen der ehemaligen kleinen Bäckerei Busch und dem Rheinischen Hof befindet sich ein kleines Grundstück, welches die Stadt schon vor Jahren erworben hat. Auf dieses freie Grundstück könnte die Stadt ein Gemeindebackhaus mit einem Steinbackofen und einem schmalen Vorraum bauen. Hier könnte von Vereinen und privaten Gruppen frisches Steinofenbrot gebacken werden. Das Backhaus würde über die Stadtgrenze hinaus als Gänseliesel Steinofenbrot bekannt gemacht werden. Immer wenn es einen Backtag gibt, würde es viele weitere Gäste auf die Hauptstraße locken. In vielen Orten gab und gibt es ein Gemeindebackhaus (siehe Wikipedia unter Gemeindebackhaus) dort gibt es viele wichtige Informationen. Außerdem würde das leer stehende Grundstück an der Hauptstraße so ideal genutzt werden. Sicherlich ist es in diesen Zeiten schwierig, aber es kommen ja auch wieder bessere Zeiten und auch der Bau eines Backhauses wird einige Zeit dauern.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Bad Bone 05.11.2020 20:38 ID:11278	Sehr gute Idee. Damit könnte diese Brachstelle sinnvoll genutzt werden. Klasse.
Zustimmung Ottmar 11.11.2020 16:44 ID:11467	Eine sehr gute Idee und eine sinnvolle Nutzung für dieses Grundstück.
Zustimmung Heidi Ricken 11.11.2020 16:53 ID:11468	Eine tolle und außergewöhnliche Idee!!
Zustimmung pbecker 11.11.2020 17:56 ID:11470	Da eine Bebauung aufgrund der Abstandswahrung nicht möglich ist, ist dies eine sehr sinnvolle Nutzung dieses schmalen Grundstückes. Und eine weitere Attraktion für Baumberg!
Stadt Monheim am Rhein	Kostenschätzung: 500.000 Euro



27.10.2020 21:07 ID:11113	
Radfahrer 08.11.2020 14:48 ID:11396	Gute Idee

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 22:19 ID:1088	Das genannte Grundstück an der Hauptstraße ist in seiner jetzigen Form aus baurechtlichen Gründen nicht nutzbar. Im Übrigen ist nicht ersichtlich, welchen öffentlichen Zweck das Backhaus erfüllen soll. Der Heimatbund bietet im Garten des Deusserhauses regelmäßig Veranstaltungen an, bei denen vor Ort frisches Brot gebacken wird. In Baumberg gibt es außerdem den römischen Brotbackofen des Archäologischen Museums auf Haus Bürgel. Die Stadt Monheim am Rhein verweist alle Interessierten auf die beiden bestehenden Angebote und wird den Vorschlag nicht weiter verfolgen.



Idee #180: Pegeluhr

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Daddy13	08.10.2020 10:10	+47 - 10 = 37	180
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Wirtschaftsförderung und Tourismus		

Am Ufer auf Höhe des Geysirs (hinter dem Zaun) eine Pegeluhr aufbauen. Ein Bauwerk nach Art des Düsseldorfer Pegels ist nicht nur optisch schön, die geplante Freizeitfläche vor dem zukünftigen K714 hätte dann auch 2 markante Grenzpunkte: die moderne Leda auf der einen und die nostalgische Pegeluhr auf der anderen Seite.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 23:23 ID:11126	Geschätzte Investitionskosten: ca. 85.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 22:17 ID:1082	Die Ermittlung der Rheinwasserstände ist eine Aufgabe der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes. Das zuständige Wasser- und Schifffahrtsamt betreibt die bekannten Pegeluhren in Düsseldorf und Köln. In Monheim am Rhein ist eine solche Messstelle nicht vorhanden und müsste erst mit großem Aufwand geschaffen werden. Aufgrund der zu erwartenden Kosten und der fehlenden Zuständigkeit der Stadt wird die Idee nicht weiterverfolgt.

Idee #209: Monheimer Bieräquator

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Bürgerschaftsidee	11.10.2020 08:55	+44 - 21 = 23	209
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Keine Angabe	Wirtschaftsförderung und Tourismus		

Sehr geehrte Damen und Herren, die meisten nennen ihn Altbieräquator, da er aus der Sicht des Nordens die südliche Grenze der eigenen Hemisphäre darstellt. So wie eben der geographische Äquator die südliche Schlusslinie unserer Nordhalbkugel ist. Kölschäquator bekommt man da folglich eher gar nicht zu hören. Zusammen mit unserem legendären Költ (Barkey, Berlin, Ross) hier in Monheim trat der Begriff Bieräquator in den Vordergrund. Betrachtet man nun genauer die Rolle unserer Stadt hierbei, fällt auf dass es in unseren Kneipen und Restaurants Kölsch und Alt neben anderen Bieren an ein und derselben Theke gezapft wird. Undenkbar im Norden (bloß kein Kölsch!) aber auch im Süden (jah kein Alt) auch wenn es sich je nur um einen Katzensprung (Urdenbach oder Hitdorf) handelt. Dies stellt sich jedoch auf der gesamten Ost-West Linie Langenfeld-Monheim-Dormagen so dar. Aber eine Brauerei gehabt zu haben, die als einzige sowohl Kölsch als auch Alt braute (bis 2004) macht unser Monheim zum Namensgeber dieses Äquators, bzw. so sollte es sein! Alle wissen, dass der Meridian Null viele Städte und Orte tangiert, aber es ist der Meridian von Greenwich. Warum sollte es dann nicht für immer der Monheimer Bieräquator sein, der populär wird und sich etabliert. – Bis hierher vielleicht alles nix Neues – Doch anders als die längste Theke der Welt (nach der auch tausende von Touristen jedes Jahr vergeblich suchen) schlage ich vor, dass es den Monheimer Bieräquator wirklich gibt! So wie der Meridian von Greenwich, zum angucken und anfassen da ist, würde ich der Stadt gern diesen Bieräquator gestalten. Anders als in London mit dieser genau definierten Linie beschreibt der Bieräquator eher ein nach Norden und Süden zerfranseltes Band, bis es in Baumberg und in der Blee vergeht. Der konzentrierte Bereich des Bieräquators ist selbstverständlich unsere Altstadt im Ost-West Verlauf und dann ... An dieser Stelle möchte ich nicht konkreter werden, sondern bitte um die Feststellung dieser Idee und die Möglichkeit die Idee zur Realisierung im Rahmen eines Kunstprojektes präsentieren zu dürfen. Diesen Vorschlag reiche ich im Rahmen der Bürgeraufforderung zur Mitgestaltung Haushalt ein und verspreche mir hiervon ein weiteres, kulturelles, originelles, künstlerisches Highlight zur Förderung der touristischen Attraktivität unserer Stadt und der gleichzeitigen Verbesserung der gastronomischen Frequentierung nicht nur der Altstadt. Begleitende, auf den Bieräquator bezogene Spiele, Rallyes und/oder Quizzens z.B. für Besuchergruppen (auch bei MonGuids) reiche ich gern mit ein.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Peter Krahn 06.11.2020 19:44 ID:11317	Zusammen mit der prima Idee des "rappelfreien Weges" durch die Monheimer Altstadt (anstatt Kopfsteinpflaster) können hier Synergien entstehen und ein ganz besonderes Projekt, die berühmten 2 Fliegen mit einer...
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 11:22	Kostenschätzung: 100.000 Euro



ID:10994

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 22:14 ID:1078	Der „Bieräquator“ ist ein interessantes und für touristische Vermarktungszwecke gut nutzbares Thema. Im Moment wird leider kein eigenes Bier mehr im Stadtgebiet gebraut, wodurch sich eine Bespielung dieses Themas derzeit noch nicht anbietet. Es wird aber an verschiedenen Ideen gearbeitet, wie der Monheimer Bieräquator für das Stadtmarketing genutzt und sichtbar beziehungsweise erlebbar gemacht werden kann. Hierbei ist die Stadt Monheim am Rhein jedoch auf die Mitwirkung bierbrauender Gastronomiebetriebe angewiesen.



Idee #222: Ruhebänke

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Bambeck	11.10.2020 18:13	+58 - 6 = 52	222
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
	Wirtschaftsförderung und Tourismus		

Beim Wandern begegnen mir oft Ruhebänke für zwei Personen in Form einer Liege. Diese würden mir gefallen zwischen HeilerBerg und Oedstein und am Leinpfad in Baumberg. Da kann man dann in Ruhe den Schiffen zuschauen und entspannen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 20:48 ID:11098	Kostenschätzung für vier Bänke an zwei Standorten: 6.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 22:14 ID:1079	Die gekennzeichnete Stelle unmittelbar am Rheinufer eignet sich leider nicht, um dort Bänke aufzustellen. Für die Erweiterung des Naturerlebnispfads im nördlichen Bereich des Rheinbogens wird die Stadt Monheim am Rhein den Vorschlag jedoch gerne berücksichtigen. Zusätzliche Aufenthalts- und Sitzmöglichkeiten können auch im Bereich der Rheinpromenade entstehen. Dort wird gerade eine umfassende Neugestaltung geplant, in die der Vorschlag ebenfalls einbezogen wird.



Idee #256: MonChronik-Standort St. Gereon

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	31.10.2020 09:35	+22 - 8 = 14	256
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Wirtschaftsförderung und Tourismus		

Investition: I6107.001 Produkt: 15.01.00 Zeitraum: 2021 ganzjährig Kosten: 75.000 Euro In Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche soll in der Kirche St. Gereon in der Monheimer Altstadt ein neuer MonChronik-Standort entstehen. Hier wird der Umgang der katholischen Kirche mit dem Nationalsozialismus in Zeiten des NS-Regimes thematisiert. Die Rolle von Pfarrer Franz Böhm soll dabei als ein Positivbeispiel präsentiert werden. Auch negative Beispiele werden aufgezeigt. Die Gegenwart und der Umgang mit Fremdenfeindlichkeit finden ebenfalls Erwähnung.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Nima 07.11.2020 13:45 ID:11336	Projekte für eine Erinnerungskultur und die Hass/Rassismus thematisieren, halte ich immer für sinnvoll!
Zustimmung diweg100 09.11.2020 10:23 ID:11420	Sehr gute Idee zu einem immer aktuellen Thema!

Ohne Ortsbezug

Hier sehen Sie die geplanten städtischen Vorhaben für das Haushaltsjahr 2021 und Bürgerideen, die keinen konkreten Ortsbezug aufweisen.

Idee #181: Prämierter Ideenwettbewerb für mehr Nachhaltigkeit & Klimaschutz

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Tom	08.10.2020 16:08	+22 - 2 = 20	181
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Keine Angabe	Stadtplanung und Bauaufsicht		

Vielleicht schlummern ja in Monheim am Rhein eine „Zweistein“ und/oder ein Edison, die durch diesen Wettbewerb entdeckt werden können. Daher werden natürlich alle Monheimer Menschen an diesem Ideenwettbewerb teilnehmen können. Der Klimaschutz ist global die größte Herausforderung der nächsten 80 Jahre. Auf lokaler Ebene wird dafür schon einiges getan. Ergänzend können einzelne Erfindungen und Ideen (egal ob analog, digital oder hybrid) einen wesentlichen Unterschied machen und zwar weit über Monheim hinaus. Ab 2021 werden diese Ideen und Erfindungen für mehr Nachhaltigkeit & Klimaschutz jährlich von einer Jury prämiert, die vom Klimaschutzmanager koordiniert wird. - Besonders aussichtsreiche Erfindungen und Ideen werden mithilfe der Abt. Wirtschaftsförderung zur Marktreife gebracht, um sowohl Nachhaltigkeit & Klimaschutz voran zu bringen als auch wirtschaftlichen Erfolg zu erzielen. Die Prämien verteilen sich wie folgt: 1. Preis: 3.000 €, 2. Preis: 2.000 € und der 3. Preis: 1.000 €. Die Preise vom 4. bis 15. Platz sind Einkaufsgutscheine für den Monheimer Unverpacktladen in Höhe von jeweils 50,- €. Die Preisverleihung erfolgt – falls möglich - im Rahmen der „Woche der Nachhaltigkeit“.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 09:45 ID:10969	Kostenschätzung: 10.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 21:57 ID:1042	Die Idee ist grundsätzlich gut, allerdings zeigen andere Preisverleihungen der Stadt (Integrationspreis, Ulla-Hahn-Autorenpreis), dass der Umsetzungsaufwand - vor allem, wenn man einen hohen Qualitätsanspruch verfolgt, - sehr hoch ist. Konkrete Vorschläge zum Klimaschutz, die in Monheim am Rhein umsetzbar sind, nimmt die Stadt gerne in der zu diesem Thema geplanten Bürgerschaftsbeteiligung entgegen. Einen Preis auszuloben, der sich mit Klimaschutz im Allgemeinen befasst, und die



eingehenden Ideen fachlich zu bewerten, liegt letztlich jedoch nicht in der Kompetenz der Stadt Monheim am Rhein.

Idee #258: Überarbeitung des Klimaschutzkonzeptes

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	31.10.2020 09:49	+28 - 2 = 26	258
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Stadtplanung und Bauaufsicht		

Produkt: 14.01.00 Umweltangelegenheiten und Klima Zeitraum: 2019 bis 2022 Planungskosten: 30.000 Euro Bereits im Jahr 2014 wurde das Klimaschutzkonzept der Stadt Monheim am Rhein mit einem Maßnahmenkonzept beschlossen. Um die Klimaschutzaktivitäten in der Planung und Umsetzung zu fördern und damit auch die aktuell klimarelevanten Gegebenheiten der Kommune anzupassen, ist die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes geplant Ziel sollen dabei insbesondere die systematische Fokussierung klimarelevanter Bereiche sowie die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen aufbauend auf einem aktualisierten Maßnahmenkatalog sein. Dazu ist 2021 auch eine Bürgerschaftsbeteiligung auf der städtischen Mitdenken-Plattform geplant. Nachdem in einem ersten Schritt der Status Quo der Klimaschutzaktivitäten ermittelt wurde, soll es im Folgenden vor allem um die Fortschreibung der Energie- und Treibhausgasbilanz und der darauf aufbauenden Potenziale innerhalb der verschiedenen Sektoren gehen. Eine besondere Rolle spielen dabei die Potenziale im Rahmen der Erneuerbaren Energien.

Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Gabriele Baade 07.11.2020 14:47 ID:11344	Was im alten Klimakonzept fehlt, ist die Berücksichtigung der Klimafolgen, speziell der höheren Durchschnittstemperatur. Diese fehlende Folgenanpassung der städtischen Planung führt immer noch zu Planungen, die dem ausgerufenen Klimanotstand nicht gerecht werden. Ein zu berücksichtigender Aspekt ist der Erhalt alter Bäume, da alte Bäume als Staubfilter, CO₂-Filter, Sauerstoffspender, Schattenspende und Feuchtigkeitstauscher (Kühlung) eine wichtige Bedeutung haben. Hier passt auch die Idee 114 (Verpflanzung Ohne Ortsbezug Hier sehen Sie die geplanten städtischen Vorhaben für das Haushaltsjahr 2021 und Bürgerideen, die keinen konkreten Ortsbezug aufweisen.g der Obstbäume aus dem Pfingster Feld) gut dazu: https://mitplanen.monheim.de/topic/mit_ort_21/thought/18746?sortcomments=created&sortcommentsdir=asc Desweiteren ist das Thema "Vermeidung von Schottergärten" anzugehen; zumindest für die Zukunft. Siehe dazu auch diesen Artikel "Der Schottergarten - Negativtrend mit ökologischen Folgen": https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/grundlagen/planung/26658.html Ich freue mich auf das Portal 2021!
Zustimmung Lineal	Unbedingt! - Bei Umbauten von Plätzen u. Straßen, (Heinestraße, Eierplatz) alle Bäume erhalten u. Untergrund als "Schwammstadt" aufbauen, (Wien,



08.11.2020 19:06 ID:11401	Graz, Leipzig...): Versickerung v. Regenwasser in schwammiges Substrat, das schattenspendende u. kühlende Bäume versorgt, die Kanalisation entlastet u. die Innenstadt kühlt. - Alle städt. Gebäude mit Photovoltaik o. Dachbegrünung ausstatten sowie entspr. Auflagen bei allen Baugebiete - Radabstellanlagen an allen öff. u. priv. Gebäuden vorschreiben bzw. vermehren - Schottergärten u. ähnl. Versiegelungen auf öff. u. priv. Flächen per Satzung verbieten. Ziel: Kohlendioxid vermeiden, selbst Strom aus regenerativen Quellen ortsnahe erzeugen u. innerstädtische Kühlung Monheim als reiche Stadt sollte neben zeitintensiven Konzepten sofort starten u. sukzessiv Maßnahmen umsetzen. Nur so sorgt sie für das Wohl ihrer Bürger u. unserer Kinder. Der Klimawandel wartet nicht auf Konzepte. Keine Baumfällungen - auch nicht am Monheim Tor!
Zustimmung diweg100 11.11.2020 14:34 ID:11462	Dringend erforderlich! Im Sept. 2019 wurde der Klimanotstand festgestellt, im Nov. 2020 wird für 2021 die Überarbeitung des Klimaschutzkonzeptes in Aussicht gestellt.... Eigentlich dauert das viel zu lange. Wir befinden uns bereits mitten im Klimawandel, man muss sich nur die letzten Dürresommer und die Wälder ansehen. Dass schnelles Handeln nötig ist, sollte mittlerweile jedem klar sein. Ich hoffe auf zügiges Überarbeiten und entsprechende Aktionen in 2021.
Zustimmung Jörg Baade 15.11.2020 23:13 ID:11623	Die Stadt hat noch einen weiten Weg vor sich, was man auch an abgelehnten Ideen ablesen kann: Die Stadt behauptet fälschlicherweise: "Dachbegrünung und die Nutzung von Solaranlagen auf der gleichen Fläche schließen sich jedoch gegenseitig aus. " https://mitplanen.monheim.de/topic/nicht_zugelassene_Ideen_21/thought/19862? sortcommentsdir=asc&sortcomments=created Tipp: Recherchieren Sie selbst! -> "Da der Wirkungsgrad der meisten Solar-Module von ihrer Betriebstemperatur abhängig ist, erzielen Solar-Module in Verbindung mit einer Begrünung einen höheren Leistungsgrad." Idee "Umstellung des Fernwärmenetzes auf nachhaltige Energiequellen " beantwortet die Stadt mit: "Leider kann Ihre Idee nicht umgesetzt werden, da das klassische Fernwärmegeschäft bei einem privaten Versorger liegt." https://mitplanen.monheim.de/topic/nicht_zugelassene_Ideen_21/thought/18654?sortcomments=created&sortcommentsdir=asc Frage: Was will die Stadt tun, um die Klimaneutralität zu erreichen, Zertifikate kaufen?

13 Sonstiges

Mit Ortsbezug

Für diesen Themenbereich gibt es keine geplanten städtischen Vorhaben bzw. wurden auch keine Bürgerideen eingereicht, die innerhalb des Stadtgebiets liegen und einem konkreten Ort zugewiesen sind.

Ohne Ortsbezug

Hier sehen Sie die geplanten städtischen Vorhaben für das Haushaltsjahr 2021 und Bürgerideen, die keinen konkreten Ortsbezug aufweisen.

Idee #230: Monheim 4.0 – Projekte 2021

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	30.10.2020 14:35	+23 - 2 = 21	230
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Sonstiges		

Investition: 11002.057 Produkt: 01.10.00 Zeitraum: 2021 Kosten: 4.215.000 Euro Die Smart City Monheim am Rhein wird seit 2016 durch die Strategie Monheim 4.0 konsequent weiterentwickelt. Durch den Einsatz modernster Kommunikationstechnik soll die Lebensqualität der Einwohnerschaft und die Standortattraktivität für die Unternehmerschaft erhöht werden. In diesen Prozess werden möglichst viele Interessengruppen und Ideen eingebunden. Vorschläge aus der Bürgerschaft sind ausdrücklich willkommen. Bereits erfolgreich umgesetzte Projekte sind beispielsweise der autonom fahrende Bus, der vollumfängliche Glasfaserausbau, das stadtweit verfügbare kostenlose WLAN, der Ausbau von Stadtinformationsdisplays, die Ausstattung von Parkplätzen mit intelligenter Sensortechnik oder die Einführung des Monheim-Passes. Im Jahr 2021 sollen im Bereich Monheim 4.0 folgende Projekte bevorzugt vorangetrieben werden: Stadträder – städtisches Fahrradverleihsystem: Das für Oktober 2020 geplante städtische Fahrradverleihsystem wird, wie zuletzt bekanntgegeben, aufgrund technischer Verzögerungen bei den Info-Säulen, Anfang 2021 an den Start gehen. Alle weiteren Tiefbauarbeiten zur Einrichtung der ersten 25 Ausleihstationen bis Jahresende laufen hingegen voll weiter, sodass 2021 mit deutlich mehr als den zunächst angestrebten vier Teststationen gestartet werden kann. Monheim-Pass: Der Monheim-Pass konnte 2020 erfolgreich eingeführt werden. Die ersten Serviceangebote des Monheim-Passes beinhalten das kostenlose ÖPNV-Ticket, den Zugang zur kostenlosen Bibliothek, die vereinfachte Anmeldung an den Bürgerschaftsbeteiligungsplattformen, Nachrichten und Termine in der Monheim-Pass-App. In dem Projekt Monheim-Pass wird 2021 besonders das Serviceangebot weiter ausgebaut werden. Neben der Ausleihe der Stadträder werden zusätzliche Bezahlmöglichkeiten, ein Angebot für Touristen und viele weitere Dienste angeboten werden können. LoRaWAN: Die Stadtverwaltung hat das Thema LoRaWAN im vergangenen Jahr aufgegriffen und arbeitet an der Realisierung eines flächendeckend verfügbaren Funknetzes. Hierzu wurden Anbietende von sogenannten LoRaWAN-Gateways identifiziert und getestet. Aktuell wird die dafür benötigte IoT- (Internet of Things) Plattform im eigenen Rechenzentrum aufgebaut und mit Daten von mehreren Test-Sensoren befüllt. Der Aufbau und Anschluss von LoRaWAN-Gateways wird in Kooperation mit der MEGA GmbH über das eigene Glasfasernetz durchgeführt. Die Identifikation der möglichen Einsatzbereiche (zum Beispiel Luftqualität, Füllstände, Bewässerung, Parkplätze, Verkehr u. a.), die Auswahl und Testphase von Sensoren sowie deren Bereitstellung sind als gemeinsames Projekt zwischen Stadtverwaltung und MEGA vorgesehen.

Idee #255: Wiener-Neustadt-Jahr 2021

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadt Monheim am Rhein	31.10.2020 09:26	+7 - 9 = -2	255
Städtisches Vorhaben	Themenbereich:		
Ja	Sonstiges		

Produkt: 01.15.01 Zeitraum: 2021 Kosten: ca. 50.000 Euro Im Jahr 2021 feiern Monheim am Rhein und Wiener Neustadt ihre 50-jährige Städtepartnerschaft. Im Jahre 1971 unterzeichneten die beiden Städte erstmals die Urkunde und pflegen seitdem einen lebendigen Austausch. Während des gesamten Jubiläumsjahres soll Wiener Neustadt in Monheim am Rhein präsent sein und die partnerschaftliche Verbindung der beiden Städte gewürdigt werden. Aktive Vereine und Gruppen, die seit langem freundschaftliche Beziehungen zu Wiener Neustadt pflegen, organisieren über das gesamte Jahr Besuche und Begegnungen. Auch die städtischen Kultur- und Bildungseinrichtungen greifen das Jubiläum mit Aktionen und Veranstaltungen auf. Zur Krönung des Jubiläumsjahres soll neben der Neuunterzeichnung der Partnerschaft ein großes Wiener-Neustadt-Fest in der Altstadt stattfinden. Am 21. August sind alle Monheimerinnen und Monheimer eingeladen, die Freundschaft gemeinsam mit Gästen aus der Partnerstadt zu feiern.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 17.11.2020 22:21 ID:1096	Städtepartnerschaften verbinden Menschen. Sie sind ein Weg, freundschaftliche Beziehungen über nationale und kulturelle Grenzen hinweg zu knüpfen und zu erhalten, und so Barrieren zwischen Menschen gar nicht erst entstehen zu lassen. Kommunale Partnerschaften stehen für Begegnung und Austausch auf bürgerschaftlicher Ebene. Sie bieten die Möglichkeit, einander kennenzulernen und helfen dabei, Toleranz, Verständnis füreinander und interkulturelle Kompetenzen aufzubauen. Mit dem Wiener-Neustadt-Jahr möchte die Stadt Monheim am Rhein diesen Zusammenhalt, der seit mittlerweile 50 Jahren besteht, würdigen und stärken. Seit der Unterzeichnung der Partnerschaft wurden die Beziehungen durch viele Akteurinnen und Akteure aufrecht und lebendig gehalten. An den Festivitäten sollen alle Monheimerinnen und Monheimer teilhaben und mehr über die erste Partnerstadt erfahren können. Die Stadt Monheim am Rhein hält daher an dem Vorhaben fest.



14 Nicht-zugelassene Bürgerideen

Bauwesen (Mit und ohne Ortsbezug)

Idee #1: Umgestaltung Holzweg Park

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Baumberger MädI	21.09.2020 19:47	+0 - 0 = 0	1
Themenbereich:			
Bauwesen			

Eine Umgestaltung des Parkes und eine Neugestaltung des Spielplatz ist hier ganz dringend erforderlich. Es ist dort dunkel und wirklich eine Schande, was dort für Kinder geboten wird. Schön wäre es, wenn es dort was für kleinere Kinder geben würde und auch Musikgeräte wie Klangspiele oder Glockenspiel, die im Boden eingelassen sind. Mein Beispiel auf dem Foto zeigt ein Musikgerät, wo Kinder mit einem hartem Gummiknüppel, der mit einem Draht befestigt ist, auf die schwarzen Stangen schlagen können und diese erzeugen dann unterschiedliche Töne.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 09:04 ID:10819	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Umgestaltung des Bereiches zwischen der Fontanestraße und dem Holzweg befindet sich bereits in der Planung. Mit Ende der Neubaumaßnahme Geschwister-Scholl-Quartier soll der Grünzug fertiggestellt werden. Es wird darauf geachtet, die Bauzeit möglichst kurz zu halten. Die Einbringung von Klanggeräten wird allerdings nicht zu realisieren sein, da sich umliegend Wohnbebauung vorfindet.



Idee #5: Fitnessgeräte

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Bad Bone	22.09.2020 08:04	+0 - 0 = 0	5
Themenbereich:			
Bauwesen			

Ich fände es schön wenn wir in Baumberg und Monheim einen Trimm-Dich-Pfad hätten, wo man während einer Joggingrunde Übungen machen kann. Oder das es an einer Stelle Outdoor Fitnessgeräte Geräte gibt um zB Krafttraining zu machen. So ein Outdoor Fitness Park wie in der Stadt Melle.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 09:29 ID:10825	Vielen Dank für Ihre Anregung. Im neu errichteten Landschaftspark Rheinbogen gibt es bereits einen Bereich mit Outdoorfitnessgeräten. Im Bürgerpark Baumberg existieren ebenfalls solche Geräte. Des Weiteren sind Fitness-Points am Knipprather Wald in Planung. Im Bereich des Rheinufer ist dies hingegen nicht möglich, da dieser regelmäßig überschwemmt wird, sodass der Einbau von Geräten aus wasserrechtlichen Vorgaben nicht realisiert werden kann. Zusätzlich stehen große Teile des Rheinufer in Baumberg unter Naturschutz.



Idee #13: Einbahnstraße am Wochenende auf der Rheinpromenade

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
S Knie	22.09.2020 14:19	+0 - 0 = 0	13
Themenbereich:			
Bauwesen			

Durch eine, zumindest am Wochenende, einspurige Sperrung der Rheinpromenade kann diese, gerade auch mit Blick auf den Geysir und die Kulturraffinerie aufgewertet werden. Sie lädt mehr zum verweilen ein, ohne den Verkehr im Rücken. Dies würde auch den rheinnahen Fußweg, der am Wochenende auch verstärkt von RadfahrerInnen benutzt wird, entlastet. Durch etwaige Angebote wie z.b. eiswagen und Marktstände würde die Verweilqualität auf der Rheinpromenade nochmals gesteigert.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 18:55 ID:10849	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Planung der Rheinpromenade ist zurzeit Gegenstand eines konkurrierenden Gutachterverfahrens, bei dem Vorschläge zur Steigerung der Attraktivität und Nutzbarkeit erarbeitet werden. Die Bürgerschaft wird an den Planungen beteiligt; unter anderem hat es bereits eine Konsultation auf der städtischen Mitdenken-Plattform zu diesem Thema gegeben. Eine weitere Bürgerschaftsbeteiligung ist vorgesehen. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.



Idee #14: Unterflur-Altglascontainer

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
AM	22.09.2020 14:35	+0 - 0 = 0	14
Themenbereich:			
Bauwesen			

Ersatz der Altglascontainer durch modernen Unterflur-Altglascontainer. Das würde deutlich zum sauberen Umfeld der Altglascontainer führen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 12:50 ID:11075	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Idee wird auch bereits umgesetzt: Bei allen Neubaumaßnahmen wird der Einbau dieser Anlagen geprüft und wenn möglich umgesetzt.



Idee #15: Kennzeichnung der Trinkbrunnen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
AM	22.09.2020 14:40	+0 - 0 = 0	15
Themenbereich:			
Bauwesen			

Die neuen Trinkbrunnen sind eine gute Idee, doch leider wenn man die Standorte nicht kennt, kaum zu sehen. Ich würde eine Kennzeichnung (Schild) vorschlagen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 12:48 ID:11072	Vielen Dank für Ihre Idee, die jedoch leider nicht die Voraussetzungen der Beteiligung erfüllt, da sie unter dem erforderlichen Mindestbetrag von 5.000 Euro liegt. Grundsätzlich könnten die Standorte der Trinkwasserbrunnen jedoch zusätzlich mit einem entsprechenden Schild gekennzeichnet werden. Derzeit sind die Brunnen lediglich als Stadtbrunnen erkennbar. Ein Hinweis auf Trinkwasser besteht bisher nicht. Das Team der Bürgerschaftsbeteiligung wird Ihre Anregung jedoch in den städtischen Mängelmelder übertragen.



Idee #22: Kreisverkehr

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Steve-o87	22.09.2020 23:41	+0 - 0 = 0	22
Themenbereich:			
Bauwesen			

Für die Anwohner der Nelly-Sachs-Str ist es fast unmöglich in Richtung Autobahn zu fahren. Ein Kreisverkehr oder eine Bedarfsampel wäre hier zwingend notwendig.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 14:48 ID:11083	Vielen Dank für Ihre Anregung. Der Baulastträger ist allerdings zurzeit noch der Landesbetrieb Straßen NRW. Daher ist es der Stadt Monheim am Rhein aktuell nicht möglich, dort eine bauliche Änderung vorzunehmen. Im Rahmen des geplanten Radschnellweges wird jedoch die Kreuzung angepasst und übersichtlicher gestaltet. Die Knotenpunktform steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest und wird in der weiteren Planung konkretisiert. Mit der Realisierung ist in den kommenden drei bis fünf Jahren zu rechnen. Der Umbau zu einem Kreisverkehrsplatz muss verkehrstechnisch geprüft und entsprechend leistungsfähig sein. Die Knotenpunktbelastung ist sehr unterschiedlich (Baumberger Chaussee 16.800 Fahrten – Nebenarme < 1.000 Fahrten)



Idee #23: Rad-/Fußweg an der Rheinpromenade

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Peter K	23.09.2020 09:41	+0 - 0 = 0	23
Themenbereich:			
Bauwesen			

Der Rad-/Fußweg an der Rheinpromenade ist zu schmal. Entweder Rad-/Fußweg verbreitern oder Radfahrer auf einer Straßenseite und die Fußgänger auf der anderen Straßenseite. Problematisch ist auch die Wegführung für die Radfahrer vom Radweg auf die Straße vor dem Kreisverkehr (Gysier). Der Radweg am Rhein nach Baumberg sollte auch breiter sein. Sowohl Fußgänger als auch Radfahrer kommen sich ständig in die Quere.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 12:34 ID:11066	Vielen Dank für Ihre Anregung. Für die Rheinpromenade ist gerade erst ein Planungsverfahren gestartet worden. In diesem Verfahren ist auch eine Bürgerschaftsbeteiligung vorgesehen, zu der wir Sie herzlich einladen.



Idee #25: Beleuchteter Joggingweg im Wald

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Heike K.	23.09.2020 17:17	+0 - 0 = 0	25
Themenbereich:			
Bauwesen			

Es wäre toll, wenn es ein wenig Licht auf den Hauptadern im Wald gäbe... zum Spaziergehen oder Joggen, wenn es bereits dunkel ist.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 08:37 ID:10813	Vielen Dank für Ihre Anregung. Leider kann Ihre Idee nicht umgesetzt werden. Zum einen befindet sich der Wald nicht in städtischem Besitz, sodass die Stadt Monheim am Rhein nicht berechtigt ist, dort Baumaßnahmen durchzuführen. Dazu wäre eine technische Umsetzung ohne massive Beschädigung der Bäume und auch Wurzeln nicht möglich. Zusätzlich spricht dieser Eingriff in die Natur und das funktionierende Ökosystem Wald dagegen, da viele Tiere durch künstliches Licht in der Dunkelheit in ihrem natürlichen Verhalten gestört werden.

Idee #26: Zentrale Paketstation_Locker + Altpapiercontainer

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Adler	23.09.2020 20:14	+0 - 0 = 0	26
Themenbereich:			
Bauwesen			

Mittlerweile gibt es zahlreiche dezentrale Locker (Paketstationen) von DHL, Amazon...., meist etwas versteckt und im Dunkeln schlecht einsehbar neben Discountern. Ich hätte gerne eine zentral - gut einsehbaren - gelegenen Platz (z.B. Kielsgraben, Hellwegparkplatz...) mit mehreren - auch größeren - Abholstationen der bekannten Paketdienstleister. In der Nähe dann auch einen größeren Altpapiercontainer zur unmittelbaren Entsorgung des Kartonabfalls. Evtl. auch zusätzlich - wie bereits an anderer Stelle vorgeschlagen - größere Unterflur Altglascontainer.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 22:44 ID:10883	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Aufstellung von Papiercontainern im öffentlichen Raum, analog etwa zu Straßenpapierkörben, ist in Monheim am Rhein allerdings nicht vorgesehen, da satzungsgemäß die Entsorgung von Altpapier, Pappe und Kartonagen nur über die Blaue Tonne der Privathaushalte erfolgt beziehungsweise über Selbstanlieferung am Wertstoffhof. Zudem ist die Aufstellung von Papiercontainern mit brennbarem Inhalt an öffentlichen Orten nicht anzuraten. Zu den gewünschten Packstationen kann keine Aussage getroffen werden, da dies im Ermessen der Paketdienstleistenden steht. Etwaigen Aufstellungswünschen steht die Stadtverwaltung offen gegenüber.



Idee #28: Leuchtturm mit Gastro

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
AM	24.09.2020 08:18	+0 - 0 = 0	28
Themenbereich:			
Bauwesen			

Leuchtturm mit Gastronomie als Ausflugsziel. Könnte auf im Deich integriert werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 18:36 ID:10843	Vielen Dank für Ihre Anregung. Auf der Deichanlage dürfen allerdings keine baulichen Anlagen errichtet werden. Ein Leuchtturm hat am Rhein für die Schifffahrt keine Bedeutung. Im Bereich des Landschaftsparks Rheinbogen ist in fußläufiger Entfernung mit der Monheimer Altstadt ein vielfältiges gastronomisches Angebot vorhanden.



Idee #30: Anwohnerparkzonen einrichten

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
S Knie	24.09.2020 10:57	+0 - 0 = 0	30
Themenbereich:			
Bauwesen			

Durch neue touristische Attraktionen, Wochenendausflügler, ewig langer Baustellen, nichteingehaltener Bauversprechungen (Tiefgarage Aalräucherei) und eine zunehmende Verdichtung des Wohnraums in Alt-Baumberg gibt es, gerade auch an Wochenenden, immer weniger Parkraum für AnwohnerInnen in diesem Bereich. Schon jetzt reichen die ausgewiesenen Parkflächen nicht mehr aus, so das „wild“ geparkt wird. Durch die Einrichtung von Anwohnerparkzonen kann dieser Herausforderung zumindest temporär begegnet werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 11:20 ID:11053	Vielen Dank für Ihre Anregung. Leider ist Ihre Idee nicht haushaltsrelevant, sodass sie bei der Haushaltsbeteiligung nicht zur Abstimmung zugelassen wird.



Idee #32: Grüne Haltestellendächer/Urban Gardening

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Mona	24.09.2020 15:52	+0 - 0 = 0	32
Themenbereich:			
Bauwesen			

Wie schön wäre es doch, für Bienen und andere ökologisch wertvolle Insektenarten die Dächer aller Monheimer Haltestellen zu begrünen und mit einer niedrig wachsenden Wildblumensaat zum blühen zu bringen. Auch für die Dächer des Rathauses oder anderen Gebäudekomplexen könnte man die Idee bis hin zu Urban Gardening weiterentwickeln. Für ein blühendes Monheim :)

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 29.10.2020 13:04 ID:11185	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Idee mit den Haltestellendächern wurde bereits im Stadtrat vorgetragen und abgelehnt. Die Stadt Monheim am Rhein erneuert und tauscht sukzessive seit zwei Jahren die Bushaltestellen im Stadtgebiet aus. Da diese Fahrgastwartehallen aus Glas bestehen, inklusive Dach, ist eine extensive Dachbegrünung aus baulicher und statischer Sicht nicht möglich. An Haltestellen werden Busbuchten in Kaplagen umgebaut (Haltestellenkap zur Fahrbahn hin) und die dadurch frei werdenden Verkehrsflächen begrünt. Auf Flächen wie dem Waldfriedhof oder dem Rheinbogen sind beispielhafte Blühwiesen angelegt. Auch werden temporär Pflanzflächen, die nicht direkt neu bepflanzt werden können, mit Phacelia versehen. Diese dient als Bienenweide, Bodenverbesserung und mit ihr wird auch ungewünschter Wildkrautwuchs unterdrückt.

**Idee #34: Mini - Bürgergarten, Ecke Steinstraße - Krischerstraße**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Adler	24.09.2020 20:30	+0 - 0 = 0	34
Themenbereich:			
Bauwesen			

Der Grundstück Ecke Steinstraße - Krischerstraße (gegenüber den in Bau befindlichen Schulen) ist in einem ziemlich verwahrlosten Zustand (siehe Bilder). Hier könnte man - wie in einigen Beträgen auch an anderer Stelle angeregt - einen offenen kleinen Bürgergarten errichten. Die Bäume bitte erhalten, aber das Umfeld neu gestalten, mit Sitzgelegenheiten, evtl einer Boulebahn für nachbarschaftliche Begegnungen, usw...

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 09:21 ID:10820	Vielen Dank für Ihre Anregung. Der gewünschte Vorschlag, an der Krischerstraße/Ecke Steinstraße einen kleinen Bürgerpark (Neuplanung mit z.B. Boulebahn) zu erstellen, ist aus städtebaulicher Sicht und aus ökologischer Bauaufsicht jedoch leider nicht umsetzbar. Die mit ca. 295 m ² kleine Fläche ist mit den bereits vorhandenen Bäumen und deren Wurzeln (Ausbreitung des Wurzelbereichs entspricht in etwa der überirdischen Kronengröße) im Bodenbereich bereits so verdichtet, dass man mit baulichen Maßnahmen (Boulebahn, Aufenthaltsflächen mit Bank oder sonstige Stadtmöbel) die bestehenden Bäume schädigen und deren Bestand gefährden würde. Die Gesamtfläche mit den angrenzenden Parkplatzflächen ist daher nicht optimal für die gewünschte Überplanung. Hierfür sind die bereits bestehenden Flächen, wie zum Beispiel die Parkanlage Kapellenstraße mit einer Boulebahn sowie der Bürgerpark Baumberg, besser geeignet. Es besteht jedoch die Möglichkeit, die Fläche mit Pflegeschnitten sowie die bestehende Bepflanzung mit neuen bzw. ergänzenden Pflanzen (Stauden, Ziersträucher) aufzuwerten.



Idee #39: 3D Zebrastreifen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
AM	25.09.2020 11:51	+0 - 0 = 0	39
Themenbereich:			
Bauwesen			

3D Zebrastreifen vor Schulen

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 22:40 ID:10880	Vielen Dank für Ihre Anregung. 3D-Zebrastreifen sind allerdings nicht zulässig. Ihre Wirkung ist umstritten und sie sind nur aus einer Richtung sichtbar. Die Idee wird nicht zur Abstimmung zugelassen.



Idee #40: Verhinderung der Verschlammung von Ablaufgullys

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Dag Sterzinger	27.09.2020 11:58	+0 - 0 = 0	40
Themenbereich:			
Bauwesen			

An der gekennzeichneten Stelle, Unterführung der Industriebahn, staut sich nach starken Regengüssen Wasser. Ursache ist die starke Auswaschung von Schlamm von den höher gelegenen Wegen und dem kleinen Waldgebiet. Die Wege sollten wasserdurchlässig befestigt werden und der kleine "Hang" zum Wald (Richtung Solinger Str.) durch eine kleine Mauer oder Gabione abgestützt werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 14:41 ID:11080	Vielen Dank für Ihre Idee, die jedoch leider nicht die Voraussetzungen der Beteiligung erfüllt, da sie keinen direkten Haushaltsbezug hat. Die Entwässerung der Waldwege müsste in diesem Bereich über den Betriebshof erneuert werden. Ein seitlicher Graben, in welchem sich das Regenwasser sammelt, wäre ausreichend. Das Team der Bürgerschaftsbeteiligung wird Ihren Vorschlag daher in den städtischen Mängelmelder übertragen.



Idee #41: Beleuchtung Fahrradweg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
MH	27.09.2020 12:55	+0 - 0 = 0	41
Themenbereich:			
Bauwesen			

Ich fände es schön, wenn der Radweg auf der kompletten Länge eine Beleuchtung erhalten würde.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 08:16 ID:10811	Vielen Dank für Ihre Anregung. Leider kann Ihre Idee nicht umgesetzt werden. 3 m neben dem Radweg liegt der gut ausgebaute und beleuchtete Heerweg. Bei Dunkelheit kann dieser problemlos von Fußgängerinnen und Fußgängern sowie Radfahrenden genutzt werden. Aus Gründen der Lichtverschmutzung ist von einer zweiten, parallel dazu stehenden Lichtachse abzusehen.



Idee #42: Reiner Radweg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
MH	27.09.2020 12:56	+0 - 0 = 0	42
Themenbereich:			
Bauwesen			

Eine Umgestaltung des Weges wieder in einen reinen Radweg wäre schön.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 08:07 ID:10808	Vielen Dank für Ihre Anregung. Leider hat Ihre Idee keinen direkten Haushaltsbezug. Momentan ist die alte Bahnstrecke entlang des Heerwegs als Gehweg ausgeschildert, der jedoch mittels Zusatzzeichen für Radfahrende freigegeben ist. Dies bedeutet, dass der Weg grundsätzlich Fußgängerinnen und Fußgängern vorbehalten ist, Radfahrende diesen jedoch unter Berücksichtigung der Fußgängerinnen und Fußgänger ebenfalls nutzen dürfen. Für den schnelleren fußgängerfreien Weg kann die Fahrbahn genutzt werden. Vor der Änderung befand sich entlang des Heerwegs ein benutzungspflichtiger Radweg. Diese Ausschilderung verbot es Radfahrenden, die Fahrbahn zu nutzen, und stellte gleichzeitig ein Verbot der Nutzung des Weges durch Fußgängerinnen und Fußgänger dar. Da sich der Heerweg jedoch in einer Tempo-30-Zone befindet, ist eine derartige Ausschilderung nicht zulässig. Die jetzige Lösung mit dem Zusatzzeichen „Radfahrende frei“ stellt bereits ein Entgegenkommen für Rad fahrende Nutzerinnen und Nutzer dar, die den Weg weiterhin nutzen wollen. Die Vorschriften sehen vor, dass ein Fahrrad (rechtlich gesehen ein Fahrzeug) die Fahrbahn nutzen muss, sofern es die Gefahrenlage zulässt. Da der Heerweg in einer Tempo-30-Zone liegt, ist die Nutzung der Fahrbahn durch Radfahrende problem- und gefahrlos möglich. Eine Änderung der Beschilderung wird aus diesem Grund nicht vorgenommen.

Idee #45: Sperrung Krischerstraße für LKWs

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Bear1985	27.09.2020 14:37	+0 - 0 = 0	45
Themenbereich:			
Bauwesen			

Zwischen der Krischerstraße 85 & 87 gibt es ein Spielplatz. Allerdings fahren sehr häufig LKWs dort entlang die dann in der Niederstraße abbiegen. Das ist eine sehr gefährliche Stelle, da ich es selbst schon erlebt habe wie ich fast von einem LKW erfasst wurde die zu schnell unterwegs war beim Abbiegen. Mein Vorschlag ist es die Krischerstraße für LKWs zu sperren. Denken Sie bitte an unsere Kinder!

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 08:01 ID:10807	Vielen Dank für Ihre Anregung. Diese Idee ist leider nicht haushaltsrelevant, da sie den erforderlichen Mindestbetrag von 5.000 Euro nicht überschreitet. Für die Abstimmung bei der Haushaltsbeteiligung wird der Vorschlag daher nicht zugelassen. Das Team der Bürgerschaftsbeteiligung wird Ihren Hinweis jedoch in den städtischen Mängelmelder übertragen.



Idee #49: Fahrradweg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Peter von C.	27.09.2020 14:48	+0 - 0 = 0	49
Themenbereich:			
Bauwesen			

Man sollte den Fahrrad und Fussgängerweg mal erneuern da sehr schmal und die Steine Löcher aufweisen am Rand(Stolpergefahr) Fehlende Mülleimer und Bänke.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 07:59 ID:10804	Vielen Dank für Ihre Anregung. Entlang der hier angemarkten Strecke befindet sich ein Gehweg mit 2 m Breite und ein daneben verlaufender 2 m breiter Radweg. Damit besteht in diesem Bereich ein 4 m breiter Verkehrsweg, der doch schon sehr großzügig ist. Gern wird der Weg auf sanierungsbedürftige Stellen geprüft und diese bei Bedarf ausgebessert. Auf einer Strecke von 1 km stehen insgesamt sieben Sitzbänke. Der Weg befindet sich im regelmäßigen Überschwemmungsbereich und wird überflutet. Der Einbau von festen Ausstattungsgegenständen ist daher nur bedingt möglich.



Idee #58: Verbesserung zur Einhaltung von Tempo 30km/h

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Jens	27.09.2020 20:22	+0 - 0 = 0	58
Themenbereich:			
Bauwesen			

Auf der Wiener Neustädter Straße, aber auch auf der Benrather Straße werden Fußgänger von manchen PKW und Busfahrer als Störungen beim schnellen befahren der Straße gesehen. Erlaubte Höchstgeschwindigkeit ist auf beiden Strassen maximal 30km/h. Durch die Polizei wurden leider nur sehr selten Kontrollen durchgeführt. Daher kommt es an Wochenenden, in den Abend und Nachtstunden sehr oft zu Geschwindigkeitüberschreitungen. Zum Glück ist bis jetzt noch keine Person schwer verletzt worden. Leider muss ja immer erst was passieren bis die Verantwortlichen reagieren. Ich bitte die Stadt daher reagiert bitte bevor was passiert. Die Bewohner der genannten Strassen werden es euch danken.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 11:10 ID:11048	Vielen Dank für Ihre Anregung. Im Rahmen der Umsetzung des Radschnellweges ist geplant, die Wiener Neustädter Straße abzubinden, sodass sie künftig keine Durchgangsstraße mehr sein wird. Dadurch dürfte in Zukunft deutlich weniger Verkehr herrschen. Auch ist zu erwarten, dass das Geschwindigkeitsniveau in diesem Rahmen sinkt.



Idee #59: Geschwindigkeitsverminderung

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
df	27.09.2020 22:20	+0 - 0 = 0	59
Themenbereich:			
Bauwesen			

Ab Höhe Lindenstraße können Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit bis zur Niederstrasse durchrasen. Eine deutliche Verminderung der Geschwindigkeit auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h sollte hier durchgesetzt werden. Bodenwellen, fest installierte Blitzer, engere Durchfahrt etc.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 10:52 ID:11047	Vielen Dank für Ihren Beitrag. Diese Idee ist leider nicht haushaltsrelevant, da sie den erforderlichen Mindestbetrag von 5.000 Euro nicht überschreitet. Für die Abstimmung bei der Haushaltsbeteiligung wird der Vorschlag daher nicht zugelassen. Für fest installierte Blitzer ist zudem der Kreis Mettmann zuständig. Bodenschwellen werden nicht empfohlen. Die einzelnen Ideen können aber generell weiter geprüft werden. Das Team der Bürgerschaftsbeteiligung wird Ihren Hinweis daher in den städtischen Mängelmelder übertragen.



Idee #60: Lärmschutz

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Karl1	28.09.2020 08:08	+0 - 0 = 0	60
Themenbereich:			
Bauwesen			

Es wäre schön, wenn ein Lärmschutz am Schutzwall entlang der Baumberger Chaussee angebracht wird. Die Bewohner der Siedlung „Maria-Montessori-Straße“ würden das gutheißen. Der Verkehr auf der Baumberger Chaussee ist in den letzten Jahren enorm gestiegen, der Lärmpegel dementsprechend auch.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 20:26 ID:10856	Vielen Dank für Ihre Anregung. Entlang der Maria-Montessori-Straße existiert bereits eine Schallschutzwand. Diese befindet sich zwischen den Garagen und im Kreuzungsbereich zur Nelly-Sachs-Straße. Die vorhandenen Garagen üben den gleichen Schallschutz aus wie die Wand, welche daher nur zwischen den Garagen errichtet ist.



Idee #61: Mülleimer für Hundekot Nikolaus-Kopernikus-Str / im Pfingsterfeld aufstellen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
tuxtorvald	28.09.2020 08:58	+0 - 0 = 0	61
Themenbereich:			
Bauwesen			

An der Nikolaus-Kopernikus-Str, Ecke im Pfingsterfeld eine Mülltonne für Hundekot aufstellen. Derzeit werden von den Hundebesitzer zwar häufig die Hundehaufen aufgesammelt, aber die Tüten mit dem Haufen wird dann in die Büsche geworfen. Das ist eine ziemliche Sauerrei. Der Mülleimer mit Kotbeuteln ganz am anderen Ende der Nikolaus-Kopernikus-Str (der nicht asphaltierte Fußweg) ist zu weit weg, bzw. dort kommen die meisten Leute nicht vorbei. Daher bitte ich einen Mülleimer mit Kotbeuteln an die Ecke Nikolaus-Kopernikus-Str 84 / im Pfingsterfeld aufzustellen, damit die Beutel nicht mehr in die Büsche geworfen werden. Danke

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 07:45 ID:10796	Vielen Dank für Ihre Anregung. Leider ist Ihr Vorschlag nicht haushaltsrelevant. Zum Thema Mülleimer und Hundekotbeutelstationen wird es allerdings demnächst eine gesonderte Bürgerschaftsbeteiligung geben, in der über die Standorte im Stadtgebiet diskutiert werden kann.

Idee #64: Bäume

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Lotte	30.09.2020 13:59	+0 - 0 = 0	64
Themenbereich:			
Bauwesen			

Für jedes Neugeborene, das in Monheim am Rhein angemeldet wird, soll ein Baum im Stadtgebiet gepflanzt werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 22:39 ID:10879	Vielen Dank für Ihre Anregung. Im Stadtgebiet sind allerdings nicht genug Flächen für ein solches Projekt vorhanden. Die Idee lässt sich daher nicht realisieren und wird nicht zur Abstimmung zugelassen.



Idee #65: Sicherheit für Radler

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Emka	30.09.2020 19:26	+0 - 0 = 0	65
Themenbereich:			
Bauwesen			

Die Überquerung der Strasse für Radfahrer in Fahrtrichtung Hitdorf ist an dieser Stelle extrem gefährlich ,da die Kurve nicht einsehbar ist.Ein Verkehrsspiegel würde diese Situation entschärfen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 07:41 ID:10795	Vielen Dank für Ihre Anregung. Leider ist Ihre Idee nicht haushaltsrelevant und wird daher nicht zur Abstimmung zugelassen. Die Maßnahme wurde allerdings auch schon im städtischen Mängelmelder vorgeschlagen und dort mit Hinweis auf den geplanten Radschnellweg beantwortet: Der angesprochene Bereich wird mit der Errichtung des Radschnellweges vollständig umgebaut. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Sicherheit der Querungsmöglichkeit für Radfahrende und auch für Fußgängerinnen und Fußgänger gesetzt. Kurzfristige Maßnahmen vorab sind allerdings nicht geplant.



Idee #67: Verbreiterung des Fuß-/Radweges am Plattenspieler

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Christian	30.09.2020 21:23	+0 - 0 = 0	67
Themenbereich:			
Bauwesen			

Der Tonabnehmer des Plattenspielers am Kreisverkehr steht mitten auf dem Fuß-/Radweg und bildet so eine sehr gefährliche Engstelle. Hier wäre es sinnvoll den Weg so zu verbreitern, dass genug Platz für Radfahrer und Fußgänger bleibt.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 07:37 ID:10792	Vielen Dank für Ihren Hinweis. Der kombinierte Rad- und Gehweg weist allerdings eine ausreichende Restbreite von 2,5 Meter auf. Der Tonarm verengt den Bereich nicht, da der Gehweg bereits so breit gestaltet wurde, dass er den Tonarm aufnehmen kann.



Idee #68: Sanierung der Fahrradwege Bleer Strasse / Kapellenstrasse

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Christian	30.09.2020 21:28	+0 - 0 = 0	68
Themenbereich:			
Bauwesen			

Die Rad-/Fußwege sind weiterhin in einem bedauernswerten Zustand, der nicht nur unangenehm sondern auch gefährlich für die Nutzung zum Beispiel von Rollern ist.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 17:53 ID:11006	Vielen Dank für Ihre Anregung. Im Haushalt 2021 sind Mittel in Höhe von 500.000 Euro für die Sanierung von Radwegen vorgesehen. Es ist geplant, die Mittel für die Radwege entlang der Rheinachse, also der Bleer Straße und Kapellenstraße, zu nutzen.

**Idee #70: Marienburgpark Aufwertung**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Schmidt	01.10.2020 07:31	+0 - 0 = 0	70
Themenbereich:			
Bauwesen			

Der Marienburgpark ist einer der wenigen Parkanlagen innerhalb von Monheims Wohngebieten und in Laufweite der Altstadt. Mit dem besonderen Gebäude der Marienburg ist dieser Park eigentlich bei Monheimern und auswärtigen Gästen beliebt. Mit der Sanierung der Gehwege ist der erste Schritt getan. Mit wenig Aufwand könnte man diesen Park noch aufwerten - Neupflanzung von Bäumen, Abreißen der ohnehin nur "missbrauchten" verbliebenen Kinderspielhütten, Pflanzen von Büschen u.ä., z.B. Rhododendron, für eine optisch schöne Gestaltung auch zwischen dem Baumbestand. Wenig Aufwand - viel Wirkung!

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 29.10.2020 12:43 ID:11183	Vielen Dank für Ihre Anregung. Der Marienburgpark ist eine historische Gartenanlage, die Ende des 19. Jahrhunderts im Zusammenhang mit der Errichtung der Marienburg angelegt wurde. Der Park ist denkmalpflegerisch ein wichtiges Zeugnis der Gartenbaukunst im Rheinland sowie der Gestaltung eines späten Landschaftsgartens des 19. Jahrhunderts. Die Flächen des Marienburgparks wurden im Jahre 2002 im Rahmen der Teilnahme an der Landesgartenschau der „Euroga 2002 plus“ komplett überarbeitet und die nur in Ansätzen vorhandenen Pflanzen nach historischen Grundlagen nachgesetzt. Grundsätzlich bestehen bei solchen denkmalgeschützten Anlagen für die Nachpflanzung bestimmte Vorgaben. Noch im Herbst dieses Jahres wird eine größere Nachpflanzung im Park stattfinden. Ebenfalls werden in der derzeitigen Pflanzperiode mehrere größere Sträucher und Bodendecker nachgepflanzt. Auch eine Überarbeitung des Spielplatzes ist unter anderem geplant. Wege und Beleuchtung wurden bereits erneuert.



Idee #71: Hinweisschild

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Andrea	01.10.2020 08:07	+0 - 0 = 0	71
Themenbereich:			
Bauwesen			

Für Besucher ist es sehr schwierig, den Zugang für die Kantstr. 9 und die Kantstr. 9a zu finden. Es wäre gut, wenn ein Hinweisschild für die unterschiedlichen Straßen- und Hausnummernbezeichnungen in der Einfahrt zur Humboldtstr. 18 angebracht wird. Auch ein Hinweisschild für den Fußgängerweg von der Kantstr. aus wäre vorteilhaft.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 07:32 ID:10789	Vielen Dank für Ihre Anregung. Diese Idee ist leider nicht haushaltsrelevant, da sie den erforderlichen Mindestbetrag von 5.000 Euro nicht überschreitet. Für die Abstimmung bei der Haushaltsbeteiligung wird der Vorschlag daher nicht zugelassen. Das Team der Bürgerschaftsbeteiligung wird Ihren Hinweis jedoch in den städtischen Mängelmelder übertragen.



Idee #73: Fussweg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Emka	01.10.2020 09:57	+0 - 0 = 0	73
Themenbereich:			
Bauwesen			

Zwischen Heerweg und Lichtenbergerstr. verläuft ein schmaler Trampelpfad. Dieser wird gerne als Abkürzung zur Bushaltestelle Lankwitzer Weg oder zur Sporthalle genutzt. Wäre schön wenn dieser Weg geteert und beleuchtet wird, dadurch wird er auch für Menschen mit Rollator oder Kinderwagen sicherer und attraktiver

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 07:31 ID:10786	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Idee kann jedoch leider nicht umgesetzt werden. Das Grundstück befindet sich nicht im Besitz der Stadt. Der ca. 50 m lange Weg kreuzt u.a. große Wurzelbereiche und wird in der Regel als unbefestigter Weg, so wie er sich jetzt darstellt, ausgebaut. Die geforderte Versiegelung wird dort aus ökologischen Gründen abgelehnt. Eine Rohrtrasse für Beleuchtung quer durch die Wurzeln der vorhandenen Bäume zu legen, macht hier keinen Sinn.



Idee #75: Solarbeleuchtung für Bushaltestellen der Bahnen der Stadt Monheim GmbH

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Marv	01.10.2020 12:07	+0 - 0 = 0	75
Themenbereich:			
Bauwesen			

Idee: Ziel ist die Implementierung einer unabhängigen LED Solar-Beleuchtung für Haltestellen/Buswartehäuschen/Bushaltestellen der Bahnen der Stadt Monheim GmbH (BSM). Auf dem Dach der Haltestellen könnten hierfür z.B. notwendige Solarflächen installiert werden. Die Nutzung dieser erneuerbaren Energien (hier: Sonnenergie bzw. Solarenergie) könnte mit Bewegungsmeldern an den Haltestellen kombiniert werden, sodass die Haltestellen nur bei Bedarf beleuchtet werden. Vorteil: + Dauerhafte Beleuchtung von Haltestellen könnte vermieden werden + Nutzung von sauberer, "kostenfreier" und emissionsfreier Energie + Besseres Wohlbefinden für Fahrgäste, insb. an dunklen Haltestellen bzw. -orten (z.B. Haltestelle "Campingplatz") + Busfahrer sehen insb. im Dunklen schneller, ob sich ein Fahrgast an der Haltestelle befindet
Nachteil: - Einmalkosten für die Implementierung & fortlaufende Wartungskosten
Alternativer Vorschlag: Begrünung der Haltestellendächer (siehe existierende Vorschläge anderer Bürger)

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 22:35 ID:10877	Vielen Dank für Ihre Anregung. Im Rahmen des barrierefreien Umbaus aller Haltestellen im Stadtgebiet, der voraussichtlich spätestens 2022 abgeschlossen sein wird, wurden einheitlich alle Wartehäuser ausgetauscht und in Design und Ausführung vereinheitlicht. Die neuen, nahezu vollverglasten Häuser (Seiten und Dächer) sorgen für einen guten Durchblick (Sichtbarkeit, keine Angsträume) und guten Wetterschutz. Eine nachträgliche Anbringung von Solarpaneelen ist technisch möglich, würde jedoch wegen der erheblichen Kleinteiligkeit unangemessene Kosten nach sich ziehen. Eine örtliche Speicherung (Akku) oder die Einspeisung steht in keinem sinnvollen Verhältnis zu den gewünschten Umweltbelangen. Die Häuser sind alle beleuchtet und werden seit Jahren mit Ökostrom der MEGA betrieben. Die Begrünung der Dächer wurde bereits mehrfach vorgeschlagen. Wegen der oben genannten Ausführung (Glasdächer) ist dies nicht möglich.



Idee #76: Aufstellen von Pfandkisten zur Unterstützung von Flaschensammlern

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Marv	01.10.2020 12:20	+0 - 0 = 0	76
Themenbereich:			
Bauwesen			

Idee: Aufstellen von Pfandkisten an Mülleimern bzw. Straßenlaternen bzw. Ampelanlagen, um Flaschensammlern die Suche nach Pfandflaschen zu erleichtern und unhygienisches Suchen im Müll zu vermeiden. Vorteil: + kostengünstige Installation an ausgewiesenen Stellen in der Stadt möglich + Unterstützung für Flaschensammler + Pfandkiste (Bsp: siehe Bild im Anhang) gliedert sich unauffällig in das Stadtgeschehen ein + Vermeidet das Abstellen von (Glas-) Pfandflaschen vor/auf Mülleimern + erleichtert den Stadtbetrieben die Arbeit (Stichwort: Mülltrennung) + diverse Designs von Pfandkisten sind denkbar Mögliche Standorte: - Rund um den Parkplatz Aalschokker inkl. Fuß- und Radweg am Rhein - Rund um den Monberg (hier: insb. Straße Rheinpromenade) - Monheim Altstadt - Entlang der Rheinpromenade (beginnend ab Piwipper Böötchen) bis hin zum Rheinbogen (...)

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 22:32 ID:10874	Vielen Dank für Ihre Anregung. Ihre Idee ist in der Vergangenheit bereits umgesetzt worden und hat sich als nicht sinnvoll herausgestellt. Dabei waren an zwei Stellen im Stadtgebiet versuchsweise Pfandringe angebracht worden. Mittlerweile wurden sie wieder entfernt, da dort keine Pfandflaschen abgestellt wurden, sondern Einwegflaschen und zudem Müll abgelagert wurde. Dadurch entstand zusätzlicher Aufwand bei den Städtischen Betrieben.

Idee #78: Sonnenschutz für den Spielplatz

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Jean-Pierre	01.10.2020 12:26	+0 - 0 = 0	78
Themenbereich:			
Bauwesen			

Der Spielplatz am Rheinbogen liegt leider so "ungünstig", dass er im Sommer den ganzen Tag in der Sonne steht. Um etwas Schatten zu spenden und die nutzbare Fläche attraktiver zu machen wären Sonnensegel zum Beispiel auf der Seite in Richtung Deich eine sehr sinnvolle Maßnahme. Vielleicht wäre es in diesem Zusammenhang auch möglich einen Bereich des Sandspielplatzes mit einem Sonnensegel zu versehen, dass die Kinder auch im Schatten weiterspielen können und so nicht permanent der Sonne ausgesetzt sind.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 07:19 ID:10780	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Idee kann jedoch leider nicht umgesetzt werden. Die Möglichkeit, auf dem Spielplatz im Landschaftspark Rheinbogen Schatten spendende Einrichtungen zu realisieren, wurde bereits in mehreren vorhergehenden Beteiligungen vorgeschlagen und geprüft. Die Prüfung führte zu dem Ergebnis, dass die Aufstellung von Sonnensegeln oder vergleichbaren, dauerhaft ortsfesten Schattenspendern dort nicht möglich ist. Gründe gegen diese Einrichtungen sind unter anderem: - die in diesem Bereich unterirdisch verlaufende Hauptgasleitung, in deren sehr breit bemessener Trasse einschließlich der Sicherheitszonen keine Einbauten oder Baumpflanzungen zulässig sind - gültige Spielplatznormen, denen zufolge Einbauten jeglicher Art wie zum Beispiel Masten, Stützen und Abspannungen für die Errichtung von Sonnenschutzsegeln in den Sicherheitsbereichen von Spielplatzgeräten nicht zulässig sind, da sie große Gefahren für den Spielbetrieb darstellen - Unter Berücksichtigung von herrschenden Windlasten, temporären Qualmwasserständen und dergleichen wären sonstige fest installierte und für den nicht betreuten öffentlichen Bereich taugliche Sonnenschutzeinrichtungen in der dort benötigten Größe Ingenieurbauwerke, die dann die Spielbereiche dauerhaft zu einer Art Indoor-Spielplatz machen würden.

Idee #83: Hundekotbeutel

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Tami	02.10.2020 08:23	+0 - 0 = 0	83
Themenbereich:			
Bauwesen			

Hallo ! An dieser Stelle steht bereits eine Banknund ebenso ein Mülleimer. Da dieser Weg sehr viel von Hundebesitzern genutzt wird wäre es schön wenn dort ein Hundekotbeutelspender befestigt würde. Vielen Dank! Mit freundlichen Grüßen [...]

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 07:28 ID:10783	Vielen Dank für Ihre Anregung. Leider ist Ihr Vorschlag nicht haushaltsrelevant. Zum Thema Mülleimer und Hundekotbeutelstationen wird es allerdings demnächst eine gesonderte Bürgerschaftsbeteiligung geben, in der über die Standorte im Stadtgebiet diskutiert werden kann.



Idee #86: Draisinenstrecke

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Bürgerschaftsidee	02.10.2020 12:50	+0 - 0 = 0	86
Themenbereich:			
Bauwesen			

Meine Familie und ich möchten gerne für die alte Bahntrasse hinter dem Monbag-See eine Draisinenstrecke vorschlagen. Draisinenfahrten bringen Spaß für die ganze Familie, vor allem für Kinder. Kombinieren könnte man das Ganze mit einer Möglichkeit für Ausflügler, unterwegs Eis oder Getränke zu kaufen. Wir haben erfahren, dass für diese nicht mehr genutzte Bahntrasse bereits ein Panoramaradweg geplant ist, möchten die Idee aber dennoch gerne einbringen. Für Draisinenfahrten stünden die Gleise bereits zur Verfügung, die Umsetzung wäre daher mit deutlich weniger Aufwand verbunden. Zudem fährt man mit Draisinen wesentlich langsamer als mit dem Fahrrad und hätte dann bedeutend mehr von diesem Abschnitt, als wenn man flott mit dem Rad dort entlangfährt. Möglicherweise ist auch ausreichend Platz vorhanden, um beide Dinge nebeneinander zu realisieren - also einen Radweg neben die Draisinenstrecke zu bauen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 12:26 ID:11063	Vielen Dank für Ihre Anregung. Im Rahmen einer früheren Bürgerschaftsbeteiligung wurde bereits der Wunsch geäußert, die alte Bahnstrecke zu einem Fahrradweg umzubauen. Der Stadtrat hat die Verwaltung beauftragt, hierfür die erforderlichen Schritte einzuleiten. Die Entwidmung der Bahngleise befindet sich in Arbeit.

Idee #87: Baumberger Chaussee

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Der Baumberger	02.10.2020 13:11	+0 - 0 = 0	87
Themenbereich:			
Bauwesen			

Seit einiger Zeit ist mir, als Anwohner der Helene-Lange-Str. aufgefallen das die Baumberger Chaussee, kommend von der Berghausener Straße bis Poco Kreisverkehr als „Rennstrecke“ genutzt wird. Insbesondere Freitag und Samstag in den späten Abendstunden. Hier wäre es sinnvoll ein fest installiertes Radargerät, in Höhe des Autohaus für die Autos aus Fahrtrichtung Berghausener Straße kommend, aufzustellen. Bitte unterstützen Sie die Idee. Vielen Dank!

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 07:11 ID:10777	Vielen Dank für Ihre Anregung. Diese kann allerdings aus Gründen der Zuständigkeit nicht zur Abstimmung zugelassen werden. Für die Aufstellung von fest installierten Blitzern ist der Kreis Mettmann (Kreispolizei) zuständig.

Idee #93: Mehr Mülltonnen an der Rheinpromenade

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Nima	02.10.2020 15:23	+0 - 0 = 0	93
Themenbereich:			
Bauwesen			

Oftmals werden Dosen, Flaschen und Müll an der Rheinpromenade (Mauer) hinterlassen, vor allem im Sommer, wenn er dort Abends als Treffpunkt dient.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 07:10 ID:10774	Vielen Dank für Ihre Anregung. Leider ist Ihr Vorschlag nicht haushaltsrelevant. Zum Thema Mülleimer und Hundekotbeutelstationen wird es allerdings demnächst eine gesonderte Bürgerschaftsbeteiligung geben, in der über die Standorte im Stadtgebiet diskutiert werden kann.



Idee #94: Vergrößerung Rechtsabbiegespur

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Karl	02.10.2020 15:40	+0 - 0 = 0	94
Themenbereich:			
Bauwesen			

Von der Berghausenerstraße kommend Vergrößerung der Rechtsabbiegerspur auf die Baumburger Chaussee. Die Gelenkbusse müssen immer auf die Mittelinsel fahren. Wenn dort aber Fußgänger stehen, fahren die Busse immer wieder die Ampel für die Rechtsabbieger ab. Auch habe ich schon Fußgänger auf der Mittelinsel gesehen, die sich vor dem herannahenden Bus so erschrocken haben, dass diese einen Schritt zurück gemacht haben und fast von den Linksabbiegern zur Berghausenerstraße angefahren wurden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 07:09 ID:10771	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Idee ist allerdings leider nicht umsetzbar. Der Baulastträger ist zurzeit noch der Landesbetrieb Straßen NRW, daher kann die Stadt Monheim am Rhein dort keine bauliche Änderung vornehmen. Die Straßenbreite sowie die Schleppkurve sind gemäß Richtlinie ausreichend dimensioniert worden. Eine Anpassung ist aus baulicher Sicht nicht notwendig. Vielmehr müssten die Fahrzeuge entsprechend langsam abbiegen, sodass die Personen auf dem Wartebereich nicht gefährdet werden.

Idee #96: Überquerung der Strasse

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
123eai	02.10.2020 15:52	+0 - 0 = 0	96
Themenbereich:			
Bauwesen			

Das überqueren der Strasse vom Parkplatz in die gegenüberliegende Kleingärten (2Eingänge), bzw in die Strasse auf der Heide ist meist bei hohem Verkehrsaufkommen schwierig. Vor allem mit Kindern auch wegen den Rasern. Super wäre das Stück auf 30km zu begrenzen oder einen Zebrastreifen zu installieren. Hinzu kommt noch das nebenan ein Kindergarten ist. Falls es nicht möglich ist wären Hinweisschilder super.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 10:18 ID:11044	Vielen Dank für Ihre Anregung. Durch die Umsetzung der Nord-Süd-Spange wird künftig eine komfortable Querung der Alfred-Nobel-Straße möglich sein. Der Bedarf für einen zusätzlichen Fußgängerüberweg ist an dieser Stelle daher nicht gegeben.



Idee #99: Mülleimer

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Janine	02.10.2020 19:05	+0 - 0 = 0	99
Themenbereich:			
Bauwesen			

Es müsste viel mehr Mülleimer geben. Es fällt mir immer wieder auf, wenn ich die Berghausener Straße, Benrather Straße oder Geschwisterscholl Straße entlang gehe. Eigentlich überall. Es gibt ja nur welche an den Bushaltestellen. Das ist viel zu wenig. Das muss bitte geändert werden. Gerade Richtung McDonalds liegt viel Müll rum.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 22:30 ID:10871	Vielen Dank für Ihre Anregung. Leider ist Ihr Vorschlag nicht haushaltsrelevant. Zum Thema Mülleimer und Hundekotbeutelstationen wird es allerdings demnächst eine gesonderte Bürgerschaftsbeteiligung geben, in der über die Standorte im Stadtgebiet diskutiert werden kann.



Idee #100: Radwege/ Hinweise für Radfahrer Monheimerstraße/Berghausener Straße usw...

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Janine	02.10.2020 19:12	+0 - 0 = 0	100
Themenbereich:			
Bauwesen			

Die Radwege müssten dringend ausgebessert werden. Die Wurzeln sind teilweise so hoch, dass man sich ernsthaft verletzen kann und dann auf die Straße ausweichen muss, die aber nicht als Radweg gekennzeichnet sind, weswegen man sich unwohl fühlt und das Gefühl hat die Autofahrer zu behindern. Hinweisschilder, Radfahrerampeln und verbesserte Radwege wären also mein Vorschlag. Danke :)

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 12:22 ID:11062	Vielen Dank für Ihre Anregung. Der städtische Teilbereich der Berghausener Straße zwischen der Monheimer Straße und der Baumberger Chaussee wurde erst in diesem Bereich insofern ausgebessert, sodass ein sicheres Befahren der Strecke grundsätzlich möglich ist. Um die Seitenbereiche grundlegend zu erneuern und für Radfahrende eine angenehme Führung zu ermöglichen, sind im nächsten Jahr Planungsmittel vorgesehen.



Idee #102: Straßenlaternen als Ladestation für e-Autos

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
S Knie	02.10.2020 21:27	+0 - 0 = 0	102
Themenbereich:			
Bauwesen			

Im gesamten Stadt können die Straßenlaternen zu intelligenten Ladestationen für e-Mobilität nach und nach umgerüstet werden. - schließt sich den Beiträgen vorher konkreter an. Erste Umsetzungsinitiativen gibt es bereits. Dortmund, Schwerte und Iserlohn testen bereits. Warum nicht auch Monheim und vor allem auch Baumberg. :)

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 22:57 ID:10889	Vielen Dank für Ihre Anregung. Diese Idee wurde bereits vielfach vorgetragen und jeweils abgelehnt. Es ist technisch nicht möglich, die notwendige Ladekapazität über das Laternennetz zu leiten, da es dafür nicht ausgelegt ist. Darüber hinaus wird das Leitungsnetz nur nachts mit Strom versorgt. Es sind Fragen der Verkehrssicherheit zu beachten, wenn private Ladekabel über Gehwegen liegen. Für eine sinnvolle Ladeinfrastruktur ist der Aufbau von gesonderten Leitungstrassen mit ausgewiesenen Ladestationen sinnvoller.

Idee #108: Beleuchtung Fahrradweg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Sina35	03.10.2020 08:56	+0 - 0 = 0	108
Themenbereich:			
Bauwesen			

Der Verlauf des Fahrradweges an der Urdenbacher Straße (Höhe Campingplatz, dort macht der Radweg einen "Schlenker") ist für manche im Dunkeln schlecht sichtbar. Fluorisierende Streifen als Markierung könnten Abhilfe schaffen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 15:08 ID:10765	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Die Idee erfüllt leider nicht die Voraussetzungen der Beteiligung, da sie keinen direkten Haushaltsbezug hat. Entlang des Leinpfads zwischen dem Aalschokker und dem „Schlenker“ wurde eine nachleuchtende Leitmarkierung aufgebracht. Straßenmarkierung lässt sich hervorragend auf Asphalt, schlechter auf Pflaster und gar nicht auf einer wassergebundenen Decke aufbringen. Im weiteren Verlauf befindet sich lediglich eine wassergebundene Decke, weshalb eine Erweiterung der Markierung nicht möglich ist. Zudem ist eine ausgeleuchtete Alternativstrecke entlang der Klappertorstraße vorhanden. Das Team der Bürgerschaftsbeteiligung wird Ihren Hinweis jedoch in den städtischen Mängelmelder übertragen.



Idee #110: Parkplätze auf Krischerstrasse bitte wieder Praxisorientierter umplanen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Sherlock	03.10.2020 11:07	+0 - 0 = 0	110
Themenbereich:			
Bauwesen			

Ein altes Thema: Die Parkplätze an der Krischerstrasse sind unpraktisch und gefährlich: Als Radfahrer ist es mir schon mehrmals passiert, dass mir ein ausparkendes Auto beinahe mit mir kollidiert wäre. Als Anwohner und Autofahrer ist es sehr oft so, dass man komplett im Blindflug ausparkt. Entweder weil das nebenstehende Auto höher gebaut ist oder hinten getönte Scheiben hat oder es sich um einen Kastenwagen/LKW oder SUV handelt. Man fährt also extrem langsam raus, sieht nichts vom Verkehrsgeschehen und hofft auf die Aufmerksamkeit und Rücksicht der anderen Verkehrsteilnehmer. Wirklicher jeder mit dem ich darüber spreche ist unzufrieden mit der Situation - eine Änderung würde sicher nicht nur ich begrüßen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 15:06 ID:10762	Vielen Dank für Ihre Anregung. Leider kann Ihr Vorschlag nicht umgesetzt werden. Der Streckenabschnitt Krischerstraße von Lindenstraße bis Rathausplatz wurde 2015 bewusst als Einkaufsstraße (Tempo 20) ausgebaut. Die Anlage von Senkrechtparkplätzen wurde als verkehrsberuhigendes/geschwindigkeitsreduzierendes Element gewählt, um die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen. Aufgrund der niedrigen Geschwindigkeit von 20 km/h sollen Zweiradfahrende bewusst in der Fahrbahnmitte und nicht am Fahrbahnrand fahren und mit den anderen Verkehrsteilnehmenden gleichberechtigt auf der Straße fahren. Dies setzt voraus, dass sich ausparkende Fahrzeuge entsprechend langsam aus der Parklücke heraustasten. Die Stellplätze weisen eine komfortable, sehr große Breite von 2,7 m auf und sind mit 6,5 m sehr tief. Eine Änderung der Parkplatzanordnung ist aus diesem Grunde nicht geplant.



Idee #111: Mülleimer am Fuß und Radweg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Karl	03.10.2020 12:13	+0 - 0 = 0	111
Themenbereich:			
Bauwesen			

Der Fuß und Radweg zwischen Schellberg und Nelly-Sachs-Str wird intensiv genutzt. Leider ist dieser immer sehr zugemüllt und die Hundekotbeutel liegen auch immer auf dem Boden, da es in dieser Siedlung keinen einzigen öffentlichen Mülleimer gibt. Es wäre super wenn man an beiden Enden von dem Weg jeweils einen Mülleimer aufstellen könnte.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 15:03 ID:10760	Vielen Dank für Ihre Anregung. Leider ist Ihr Vorschlag nicht haushaltsrelevant. Zum Thema Mülleimer und Hundekotbeutelstationen wird es allerdings demnächst eine gesonderte Bürgerschaftsbeteiligung geben, in der über die Standorte im Stadtgebiet diskutiert werden kann.

Idee #117: Fitness Outdoor Geräte

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
A.Sp.	03.10.2020 18:29	+0 - 0 = 0	117
Themenbereich:			
Bauwesen			

Unterschiedliche Outdoor Fitness Geräte

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 09:34 ID:10828	Vielen Dank für Ihre Anregung. Im neu errichteten Landschaftspark Rheinbogen gibt es allerdings bereits einen Bereich mit Outdoorfitnessgeräten. Im Bürgerpark Baumberg existieren ebenfalls solche Geräte. Des Weiteren sind Fitness-Points am Knipprather Wald in Planung.



Idee #118: Upgrade Krischerstraße

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Adler	03.10.2020 20:04	+0 - 0 = 0	118
Themenbereich:			
Bauwesen			

Die Krischerstraße im Bereich der Innenstadt wurde vor einigen Jahren umfassend erneuert. Leider sind dort installierten Bauminself bzw. Sitzinseln in einem schlechten Zustand (siehe Anhang). Es sind punktuell zwar Mülleimer aufgestellt. Trotzdem werden die Inseln häufig als Mülleimer, insbesondere auch für Kippen verwendet. Die (provisorischen) Holzumrandungen sind teilweise schon durch parkende Autos beschädigt und machen keine professionellen Eindruck. Vegetation wächst hindurch. Ich schlage hier einen Ideenwettbewerb vor, um insbesondere die Bauminself hochwertiger zu gestalten. Ich könnte mir - passend oder in Kontrast zu den Pflastersteinen - eine erhöhte Umrandung aus Steinen mit entsprechenden Sitz- und Entsorgungsmöglichkeiten vorstellen, muss auch nicht immer rund sein. Oder auch punktuell Edelstahlkonstruktionen anstelle vorhandenen Inseln, deren Rost teilweise auch schon die Pflastersteine verfärbt.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 22:26 ID:10870	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Cortenstahlumrandung der Platanen wurde bei der Neugestaltung durch einen externen Planer umgesetzt und zuvor vom Stadtrat befürwortet. Wenn einzelne Bretter der Sitzmöglichkeiten beschädigt sind, wird es eine Inspektion der Bretter geben und sie werden gegebenenfalls ausgetauscht. Eine Nachpflanzung der Bodendecker wird geprüft und gegebenenfalls eine Nachpflanzung veranlasst.

Idee #119: Sanitäranlagen, Kielsgraben/Monheimer Str. / Rheinpromenade Parkplatz

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Adler	03.10.2020 20:17	+0 - 0 = 0	119
Themenbereich:			
Bauwesen			

An der Bushaltestelle Ecke Kielsgraben/Monheimer Str. wurde jetzt von den Bahnen der Stadt Monheim eine (hoffentlich provisorisches, aber gut sichtbares) Dixi-Toilette (siehe Anhang) aufgestellt. Diese wurde von einigen Wochen sogar schon umgeworfen. Dies ist für einfahrende Verkehrsteilnehmer bzw. wartende Fahrgäste sicher keine ideale Lösung. Die in der Idee Nr. 9 wurde bereits auf die Notwendigkeit von Sanitäranlagen auf der Bürgerwiese hingewiesen. Ich schlage vor sich diesbezüglich für den gesamten Bereich (Bürgerwiese, Parkplatz, Busstation) eine einheitliche Lösung zu überlegen. Anmerkung: Die auf dem Bild sichtbare Aufschrift auf der Rückseite des Busses (Monheim besonders sehenswert) ist zufällig.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 12:44 ID:11071	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Idee wird bereits umgesetzt. Die Ausstattung der Bürgerwiese kann verbessert werden. Die dargestellte Dixikloanlage ist ein baustellenbedingtes Provisorium und wird nach Ende der Baumaßnahme wieder zurückgenommen.



Idee #120: Sichere Überquerung

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Thorsten	03.10.2020 23:10	+0 - 0 = 0	120
Themenbereich:			
Bauwesen			

Um die Geschwister-Scholl-Str. im Bereich Schlegelstr und Elsa-Brändström-Weg sicher überqueren zu können, sollte ein Zebrastreifen eingerichtet werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 14:54 ID:10757	Vielen Dank für Ihre Anregung. Leider kann Ihre Idee nicht zur Abstimmung zugelassen werden. Ein Fußgängerüberweg macht nur dort Sinn, wo gebündelt Personen die Straße queren. Dies ist hier jedoch nicht der Fall, sodass ein Fußgängerüberweg keinen positiven Nutzen hätte. Die Idee wird daher nicht umgesetzt.



Idee #121: Überfüllte Glascontainers

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Thorsten	03.10.2020 23:17	+0 - 0 = 0	121
Themenbereich:			
Bauwesen			

Die Glascontainer sind ständig überfüllt. Daher wäre es sinnvoll wenigstens einen weiteren Container für Weißglas aufzustellen oder die vorhandenen Container häufiger zu entleeren. Eventuell kann ein neuer Standpunkt in der näheren Umgebung gefunden werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 14:50 ID:10756	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Stadtverwaltung hat bereits damit begonnen, zusätzliche Standorte für Glascontainer zu planen. Es ist vorgesehen, möglichst viele Glascontainer in so genannter Unterflurbauweise, also nur mit einem oberirdischen Einwurfschlitz, auszuführen. Auf diese Weise soll die Akzeptanz der Anwohnenden für zusätzliche Standorte erhöht werden, sodass dann auch die Kapazität des Sammel systems insgesamt steigt. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind bereits eingeplant.



Idee #122: Zebrastreifen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Sportlertreff	04.10.2020 06:06	+0 - 0 = 0	122
Themenbereich:			
Bauwesen			

Am Berliner Ring 5 fehlen Zebrastreifen. Das überqueren für Hi ttvimmer zu Wartezeiten.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 10:13 ID:11041	Vielen Dank für Ihre Anregung. Ihr Vorschlag wurde in der Vergangenheit bereits mehrfach erörtert. Ein Zebrastreifen würde an dieser Stelle jedoch zu einer geringeren Sicherheit führen, weil Schülerinnen und Schüler, ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten, die Fahrbahn überqueren würden. Das Problem hat sich in der Vergangenheit vor allem dann ergeben, wenn Kinder versucht haben, noch den Bus zu erreichen. Die derzeitige Situation hat sich dagegen bewährt und es ist schon seit Jahren zu keinen Unfällen mehr gekommen.

**Idee #124: Mehr Mülleimer und regelmäßigere Abholung in den warmen Monaten**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Neubürgerin	04.10.2020 07:32	+0 - 0 = 0	124
Themenbereich:			
Bauwesen			

Im Gebiet des Rheinbogens hat die Ausflugsnutzung stark zugenommen, das Angebot der Müllentsorgung sollte erweitert werden. An jedem Zuweg/ Übergang des Deiches könnten Mülleimer stehen. In den warmen Monaten sollte auch im Rheinbogen eine regelmäßige Kontrolle/Abfuhr erfolgen, das erhält die Attraktivität langfristig.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 14:36 ID:10753	Vielen Dank für Ihre Anregung. Leider ist Ihr Vorschlag nicht haushaltsrelevant. Zum Thema Mülleimer und Hundekotbeutelstationen wird es allerdings demnächst eine gesonderte Bürgerschaftsbeteiligung geben, in der über die Standorte im Stadtgebiet diskutiert werden kann.

Idee #127: Mehr Bäume in der umgestalteten Einkaufsstrasse

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Neubürgerin	04.10.2020 07:51	+0 - 0 = 0	127
Themenbereich:			
Bauwesen			

In der Bepflanzung von Eierplatz und Monheimer Tor sind kaum Bäume zu sehen- diese könnten das Klima und die Attraktivität deutlich verbessern- als Ruhe und Rückzugsraum mit einer Bank versehen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 18:34 ID:10840	Vielen Dank für Ihre Anregung. Leider kann Ihr Vorschlag nicht zur weiteren Abstimmung zugelassen werden, weil die Planung in diesem Bereich bereits abgeschlossen ist. In den letzten Jahren gab es hierzu verschiedene Bürgerschaftsbeteiligungen. Bei der Planung zur Umgestaltung der Heinestraße mussten eine Vielzahl an Rahmenbedingungen berücksichtigt werden, welche die mögliche Anzahl an Baumstandorten stark einschränken. So ist zum Beispiel die Heinestraße nach dem Umbau eine Straße, durch die PKW vom Berliner Ring in Richtung Frohnstraße fahren können. Für den Brandschutz müssen künftig die baurechtlich erforderlichen Feuerwehraufstellzonen frei von Einbauten (Bäumen) gehalten werden. Im Bereich des Eierplatzes soll neben einem Wasserfontänenfeld auch Platz für den Wochenmarkt und andere Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Eisbahn, freigehalten werden. Zahlreiche Versorgungsleitungen erschweren zudem die Anlage von weiteren Baumstandorten.



Idee #129: Lärmschutz Berghausener Str.

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Mitbürger_1970	04.10.2020 15:24	+0 - 0 = 0	129
Themenbereich:			
Bauwesen			

Wir sind Anwohner der westlichen Berghausener Str. im Abschnitt zwischen Monheimer Str. und Geschwister-Scholl Str. . Wie auch schon im Lärmaktionsplan (siehe Anhang) der Stadt Monheim dokumentiert, handelt es sich um einen Abschnitt mit erhöhter Lärmbelastung. Zum einen gibt es natürlich den normalen Berufsverkehr mit erhöhtem Verkehrs- und Lärm- aufkommen. Kritischer sind aus meiner Sicht jedoch Auto- und Motorradfahrer, die diese Strecke an Sonn- und Feiertagen und unter der Woche in den Abendstunden mit überhöhter Geschwindigkeit befahren bzw. den Abschnitt als Rennstrecke missbrauchen. Dass einige Motorräder auch ohne überhöhte Geschwindigkeit viel zu laut sind, ist hinlänglich bekannt. Mein Vorschlag wäre Lärmschutzwände in ausreichender Höhe aufzustellen. Diese müssen natürlich begrünt werden. Alternativ (oder zusätzlich) halte ich die Aufstellung von Blitzanlagen in beiden Fahrtrichtungen für notwendig. Mit Hilfe der Blitzanlagen sollte man dann auch die Höchstgeschwindigkeit nach 20 Uhr sowie ganztägig an Sonn u. Feiertagen auf 30 km/h begrenzen. Eine Überwachung der Höchstgeschwindigkeit würde auch die Sicherheit der Kniprode-Schulkinder verbessern. Da die Kreuzung an der Kniprode-Schule trotz der Tempo 30 Schilder häufig zu schnell angefahren wird. Meine Befürchtung ist, dass der Verkehr durch den Betrieb der neuen Stadt- und Mehrzweckhalle und die geplante Nutzung des Greisbachsees noch weiter zunehmen wird. Dies sollte im Sinne der ohnehin schon beeinträchtigten Anwohner unbedingt verhindert werden. Bitte unterstützen Sie die Idee. Vielen Dank!

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 18:42 ID:10844	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Errichtung von Lärmschutzwänden ist hier allerdings nicht vorgesehen. Durch Maßnahmen zur Erhöhung des Verkehrsflusses (Kreisverkehr, Grüne Welle) und zur Reduzierung des Motorisierten Individualverkehrs (Ausbau Umweltverbund, Kostenfreier ÖPNV) wurde bereits an der Berghausener Straße darauf hingewirkt, die Schallbelastung zu reduzieren. Lärmschutzwände als Reaktion auf vereinzelte Motorräder, welche die vorgeschriebene Geschwindigkeit überschreiten, können keine Lösung sein für Probleme, die dadurch entstehen, dass einzelne Mitglieder der Gesellschaft sich nicht an die vorgeschriebenen Regelungen halten. Außerdem ist für Geschwindigkeitskontrollen im Stadtgebiet nicht die Stadtverwaltung, sondern die Kreispolizeibehörde Mettmann zuständig. Der Veranstaltungsverkehr wird über die Baumberger Chaussee geleitet, sodass hier keine zusätzliche Verkehrsbelastung entsteht. Jedoch plant die Stadtverwaltung, diesen Abschnitt der Berghausener Straße fahrradfreundlicher zu gestalten und großzügige Geh- und Radwege anzulegen. Dazu soll unter anderem die überdimensionale Fahrbahn reduziert werden. Diese Planung wird mittelfristig umgesetzt.

Idee #149: Abfall und Sauberkeit

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Bürgerschaftsidee	05.10.2020 16:21	+0 - 0 = 0	149
Themenbereich:			
Bauwesen			

Im Sommer ds. Jrs. wurde meine Anfrage zur Unterstützung der kleinen Kehrmaschine durch manuelles Fegen abschlägig (als unlösbar) beschieden, da der Einsatz eines „Beikehrers“ im Stadtgebiet nicht geplant sei und ausschließlich maschinelle Reinigung durchgeführt würde. Es handelt/e sich hier um die Längsseiten des öffentlichen Parkplatzes Geschwister-Scholl-Straße / Schlegelstraße, der einmal wöchentlich von der Kehrmaschine angefahren wird. Die Endseiten der Bürgersteige können jedoch von der Maschine wegen des stark frequentierten Parkplatzes selten berücksichtigt werden, angesammelter Unrat häuft sich an und wird von den betroffenen Anwohnern/Besuchern sehr kritisch gesehen. Es kann von Seiten der Verwaltung nicht davon ausgegangen werden, dass bei der Größe dieses öffentlichen Parkplatzes zur allgemeinen Nutzung die Anwohner/innen den „Besen schwingen“; andererseits, wenn Bürger ihr privates Eigentum im öffentlichen Raum derart verschmutzen ließen, würde von Seiten der Verwaltung sicherlich die Auflage zur alsbaldigen Reinigung ausgesprochen. Bei diesem Reinigungsproblem im öffentlichen Raum handelt es sich gewiss nicht um einen Einzelfall, daher meine Anregung allgemein zur größeren Sauberkeit bedarfsweise die Kehrmaschinen durch regelmäßiges manuelles Säubern zu unterstützen. Mit freundlichen Grüßen

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 14:32 ID:10748	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Idee kann leider nicht zur Abstimmung zugelassen werden, weil sie nicht haushaltsrelevant ist. Sie wurde indes mehrfach im Rat diskutiert; der Einsatz eines Beikehrers wurde immer wieder abgelehnt. Es wurde beschlossen, ortbezogenen, starken Verunreinigungen und Verkrautungen durch Schwerpunktreinigungen (zeitweise Sperrung von Straßenabschnitten, intensive Reinigung) zu begegnen. Diese werden anlassbezogen immer wieder durchgeführt.

Idee #166: Gefahr beim Überqueren der Straße für Fußgänger und Radfahrer

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Lisa P.	06.10.2020 22:12	+0 - 0 = 0	166
Themenbereich:			
Bauwesen			

Auf der gesamten Wiener-Neustädter-Straße gibt es keine Zebrastreifen oder Ampeln. Besonders viele Kinder und Erwachsene gehen täglich über die Straße von dem Kapfenberger Weg zur Bregenzerstrasse, da dort der Kindergarten, Spielplatz und bald die Grundschule ist.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 14:16 ID:10742	Ein Fußgängerüberweg ist in Tempo-30-Zonen verkehrsrechtlich nicht zulässig – in Ausnahmen an Schulen oder direkt an Kindergärten. Jedoch liegt in dem Bereich weder eine Schule noch direkt an der Wiener Neustädter Straße ein Kindergarten. Zur Errichtung einer Ampel müssten tiefergehende Prüfungen angestellt werden, ob die Voraussetzungen erfüllt sind. Im Rahmen der Umsetzung Radschnellweges ist jedoch bereits geplant, die Wiener Neustädter Straße abzubinden, sodass sie künftig keine Durchgangsstraße mehr sein wird. Dadurch dürfte deutlich weniger Verkehr herrschen. Auch ist zu erwarten, dass das Geschwindigkeitsniveau in diesem Rahmen sinkt. Das Team der Bürgerschaftsbeteiligung wird Ihren Hinweis aber in den städtischen Mängelmelder übertragen.

**Idee #167: Verkehrsberuhigung**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
MiLe	07.10.2020 11:08	+0 - 0 = 0	167
Themenbereich:			
Bauwesen			

Auf dem Garather Weg ist eine Geschwindigkeit von 50km/h erlaubt. Leider wird diese häufig überschritten. Durch die verengte Fahrbahn kommt es auf dem schmalen Gehsteig (nach Hellerhof schauend links) zu gefährlichen Situationen, weil die Autos sich dennoch aneinander vorbeiquetschen - ebenso die dort vorbeifahrenden Busse mit ihren ausladenden Seitenspiegeln ragen auf den Gehsteig. Eine fest installierte Geschwindigkeitsmessung oder anderweitige Verkehrsberuhigung wäre an dieser Stelle ggf. sinnvoll.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 14:00 ID:10741	Vielen Dank für Ihre Anregung. Ihr Vorschlag wird allerdings aus Zuständigkeitsgründen nicht zur Abstimmung zugelassen. Bei dem Garather Weg handelt es sich um eine Kreisstraße. Entsprechend ist der Kreis Mettmann Baulastträger und für die Umsetzung von baulichen Veränderungen zuständig. Des Weiteren können fest installierte Geschwindigkeitsmessgeräte auch nur vom Kreis Mettmann angeordnet werden. Bitte wenden Sie sich mit Ihrer Idee an den Kreis Mettmann.

Idee #169: Ampelschaltung: Verlängerung der Grünphase

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Marcel	07.10.2020 11:24	+0 - 0 = 0	169
Themenbereich:			
Bauwesen			

Die Grünphase für die Fahrer (kommend aus der Wiener-Neustädter-Str.) sollte verlängert werden, damit es morgens mehr als drei Autos über diese Ampel schaffen. Dies ist zwingend nötig, da die Stadt auch plant, die Europaallee mit der Wiener-Neustädter-Str. zu verbinden und der Verkehr dadurch deutlich erhöht wird.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 09:59 ID:11036	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Stadt Monheim am Rhein ist jedoch nicht für die Lichtsignalanlage zuständig, da diese dem Landesbetrieb Straßen NRW gehört. Zudem handelt es sich nicht um eine haushaltsrelevante Idee. Der Vorschlag wird daher nicht zur Abstimmung zugelassen. Jedoch plant die Stadt Monheim am Rhein, die Landstraße zu übernehmen, sodass die Stadtverwaltung zukünftig gegebenenfalls Maßnahmen ergreifen kann. Derzeit müssten Sie sich mit Ihrer Idee allerdings an Straßen NRW wenden.



Idee #171: Lärmschutzwände bei Erweiterung der Europaallee

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Marcel	07.10.2020 11:32	+0 - 0 = 0	171
Themenbereich:			
Bauwesen			

Die Europaallee soll in den nächsten Jahren Richtung Österreichviertel verlängert werden. Somit wird viel Verkehr an den Straßen - Grazer Str. - Wolfhagener Str. - Kufsteiner Weg entlang fahren. Um die Anwohner hier vor Lärm zu schützen, sollten Lärmschutzwände eingeplant werden und eine Straße geplant werden, welche es nicht ermöglicht, dass die Verkehrsteilnehmer mehr als 30 km/h auf dieser Straße fahren.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 20:25 ID:10855	Vielen Dank für Ihre Anregung. Im Rahmen der Bauleitplanverfahren im Baumberger Osten werden auch die Schallimmissionen der Europaallee geprüft. Sollten hier Maßnahmen an der Bestandsbebauung notwendig werden, wird beim Bau der Straße darauf entsprechend reagiert. Die vorhandene Bestandsbebauung ist jedoch in größerer Entfernung, sodass davon auszugehen ist, dass keine weiteren Maßnahmen benötigt werden.

Idee #176: Entschärfung Gefahrensituation Radweg Heerweg / Ausfahrt Albert-Einstein-Straße

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
DM	07.10.2020 22:31	+0 - 0 = 0	176
Themenbereich:			
Bauwesen			

Die Ausfahrt aus der Albert-Einstein-Straße in den Kreisverkehr am Heerweg kreuzt den Radweg, der von vielen Radfahrern genutzt wird. Leider ist dieser Bereich für Autofahrer total unübersichtlich und die Radfahrer werden erst gesehen, wenn sie bereits am Kreisverkehr sind. Da der Radweg in diesem Bereich höher liegt als die parallel verlaufende Straße, fällt er auf beiden Seiten zum Kreisverkehr ab, wodurch die Radfahrer zusätzlich Geschwindigkeit aufnehmen. Außerdem ergeben sich durch den Verlauf des Kreisverkehrs Kurven und somit ist ein Blick bzw. Weitsicht auf den Radweg nicht möglich. Es entstehen immer wieder Gefahrensituationen für Radfahrer und Autofahrer. Eine Idee zur Entschärfung der Gefahrensituation wären z.B. Spiegel oder andere Maßnahmen, damit man als Autofahrer sehen kann, ob Radfahrer sich dem Kreisverkehr nähern.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 13:51 ID:10738	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Idee erfüllt nicht die Voraussetzungen der Beteiligung, da sie keinen direkten Haushaltsbezug hat. Da die Meldung der Stadtverwaltung ebenfalls über den Mängelmelder mitgeteilt wurde, kann die Rückmeldung hierzu unter der Meldungsnummer 634694 nachverfolgt werden.



Idee #178: Bewirtschaftung Kreisverkehre

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Bürger007	08.10.2020 08:01	+0 - 0 = 0	178
Themenbereich:			
Bauwesen			

Guten Morgen, wir haben im Ort einige Kreisverkehre. Diese werden aufwendig von den Mitarbeitern des Betriebshofs gepflegt. Dies verursacht Kosten. Kreisverkehre sind zentrale Punkte, an denen viele Personen am Tag vorbei kommen. Aus meiner Sicht eine wunderbare Werbefläche. Daher stelle ich mir die Frage, ob man die Pflege nicht an Gartenlandschaftsfirmen geben kann. Diese pflegen die Kreisverkehre ohne Kosten für die Gemeinde und im Gegenzug dürfen Sie auf den Kreisverkehren werben. Bei Kreisverkehren mit Kunst oder notwendigem Motto, kann die Abstimmung mit der Verwaltung vertraglich vereinbart werden. Da ich die durchschnittliche Arbeitsstunde eines städtischen Mitarbeiters im Betriebshof nicht kenne, kann ich leider keine monetäre Einsparung beziffern. Im zeitlichen Rahmen sehe ich allerdings pro Kreisverkehr etliche Stunden. Bei einer Kollone mit 4 Personen und einem zeitlichen Aufwand p. KV von ca. 2 Stunden, kommen schnell 8 Stunden zusammen. Ich hoffe, meine Idee findet gefallen und wird bedacht.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 22:09 ID:10867	Vielen Dank für Ihre Anregung. Leider hat Ihre Idee keinen direkten Haushaltsbezug. Die Flächen der Kreisverkehre wurden in der Vergangenheit schon mehrfach von externen Firmen zu Werbezwecken genutzt. Leider gab es immer wieder Probleme mit der Pflege und Instandhaltung der Werbeflächen.



Idee #184: Förderung von Blühwiesen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
imker	09.10.2020 11:21	+0 - 0 = 0	184
Themenbereich:			
Bauwesen			

Seit Jahren gibt es weltweit und auch in Deutschland immer weniger Insekten: so wurden an unterschiedlichsten Standorten in Deutschland zwischen 54 und 80% weniger Insekten gezählt als noch vor wenigen Jahrzehnten (1). Da Insekten nicht nur wichtig für die Bestäubung vieler (Nutz-) Pflanzen sind, sondern auch Nahrung für Vögel, Amphibien, Igel und Fledermäuse, hat dieser Rückgang dramatische Folgen für das gesamte Ökosystem und damit letztlich für unsere eigenen Lebensgrundlagen. Ein wichtiger Grund für diesen Schwund ist, dass immer mehr Flächen versiegelt werden und damit als Lebensraum für Insekten entfallen. Diesem Trend kann man – unter anderem - durch die Schaffung mehrjähriger, extensiv bewirtschafteter Wildblumenwiesen entlang von Straßenrändern und auf anderen Grünflächen entgegenwirken. Im Vergleich zu den üblicherweise intensiv bewirtschafteten Grünflächen kommt als weiterer Nutzen hinzu, dass naturnahe Wiesen auf mehrere Jahre gerechnet den städtischen Haushalt entlasten (2). In einer Studie der TU Darmstadt zu naturnahen Wiesen entlang von Straßenrändern wurde gezeigt, dass sich gegenüber Heckenbepflanzung die Zahl der Insekten bereits nach 2 Jahren verdreifacht hatte. Die Kosten für die Pflege betrugen dagegen nur noch ein Fünftel (3). Im Einzelnen werden folgende Maßnahmen beantragt:

- In einem ersten Schritt sollen Blühwiesen an Stelle der derzeitigen Rasenflächen und Schnitthecken entlang von Opladener Straße, Baumberger Chaussee, Rheinpromenade und Berghausener Straße etabliert werden. (Die vorhandenen Bäume sollen natürlich bestehen bleiben!)
- An den Flächen sollen Schautafeln aufgestellt werden, die die Monheimer über den Nutzen von Blühwiesen aufklären und so deren Akzeptanz sichern. Vielleicht nehmen sich ja auch einige Gartenbesitzer die Stadt zum Vorbild und geben den bunten Blumen auf ihren Rasenflächen eine Chance.
- Bei erfolgreicher Umsetzung könnten in den Folgejahren auch an den übrigen Straßen sämtliche Grünstreifen in Blühwiesen umgewandelt werden.
- Die Umwandlung zu naturnahen Wiesen könnte im Rahmen der bundesweiten Kampagne „StadtGrün naturnah“ stattfinden, einem Labelling-Verfahren, an dem bereits 49 Kommunen teilnehmen (4). Um den ökologischen Nutzen zu maximieren, ist (a) bei der Anlage der Blühwiesen zu beachten, dass nach Entfernung der derzeitigen Bepflanzung nährstoffarmes Substrat aufgebracht wird; (b) für die Einsaat unbedingt gebietseigenes Saatgut mehrjähriger Kräuter und Gräser mit Zertifikat verwendet wird (VWW-Regiosaat); (c) die Mahd zur Förderung artenreicher Flächen auf maximal 2mal pro Jahr beschränkt wird (im Spät-Sommer, sowie vor Vegetationsbeginn im März) und immer nur auf 50-70% der Fläche erfolgt; und (d) zum Schutz der Insekten und Kleintiere unbedingt Messerbalken statt Kreisel-/Mulchmäher zu verwenden sind.

1. <https://de.wikipedia.org/wiki/Insektensterben> 2. https://www.stadtgruen-naturnah.de/files/web/docs/label_kampagne/broschuere/stadtgruennaturnah_brosch%C3%BCre.pdf 3. <https://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0234327> 4. <https://www.stadtgruen-naturnah.de/teilnehmende/>

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein	Vielen Dank für Ihre Anregung. Der Vorschlag, die Grünstreifen entlang der Opladener Straße, der Baumberger Chaussee, der Rheinpromenade und



24.10.2020 20:15

ID:10852

der Berghausener Straße zu bienenfreundlichen Streifen zu entwickeln, ist aus städtebaulicher sowie aus ökologischer Sicht jedoch so nicht umsetzbar. Straßenränder im innerstädtischen Bereich sind Sichtachsen an Verkehrsräumen, die nach Möglichkeit freizuhalten sind. Sie dienen der Verkehrssicherheit. Die Stadtverwaltung hat jedoch an mehreren Stellen im Stadtgebiet Blühstreifen sowie insektenfreundliche Blühwiesen errichtet, wie zum Beispiel im Landschaftspark, am Waldfriedhof, sowie jahreszeitlich abwechselnde Staudenpflanzungen auch an Straßen ausgebracht. Die Insektenfreundlichkeit ist schon seit einiger Zeit fester Bestandteil der Planung von neuen und zu erneuernden Grünanlagen und wird überall wo möglich bereits umgesetzt. Bäume werden auch nach Standort auf ihre Bienenfreundlichkeit ausgewählt. Des Weiteren fördert die Stadt mit einem Fördertopf von 50.000 Euro Bäume, Hecken und Grünflächen in Privatgärten. Einen Überblick zu den Maßnahmen der Stadtverwaltung rund um Bienen- und Insektenfreundlichkeit in Monheim am Rhein finden Sie auch unter folgendem Link auf der städtischen Mitteilen-Plattform, auf der zu diesem Thema bereits eine Bürgerschaftsdiskussion geführt wurde: <https://mitteilen.monheim.de/monheim/de/ideaPtf/53738/single/30>

Idee #186: Kampagne gegen Zigarettenstummel in der Umwelt

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
imker	09.10.2020 11:58	+0 - 0 = 0	186
Themenbereich:			
Bauwesen			

Durch Zigarettenstummel verschmutzte Straßen sind in Großstädten ein alltägliches Bild. Trotz ausreichender Abdeckung durch Mülleimer landen 8 von 10 Zigaretten auf dem Boden. Der Schaden für die Umwelt durch die schwer abbaubaren Giftstoffe wird drastisch unterschätzt und die entstehende Trinkwasserverseuchung in der Regel nicht bedacht. Dass ein einziger Zigarettenstummel etwa 40 Liter Grundwasser verunreinigt wissen leider die Wenigsten. 1. Eine Image-Kampagne (Print, Online, Film) soll auf das Problem und die Lösung aufmerksam machen 2. Bei CleanUp-Veranstaltungen werden mit Promis, Vereinen und Bürgern Zigarettenstummel aus der Umwelt gesammelt. Für jede Kippe spendet die Stadt 10 Cent für gemeinnützige Aktionen. 3. Die Stadt sucht den "Dialog" mit Rauchern durch Integration der ReCigs-Boxen. <https://www.enactus.de/uni-frankfurt/project/recigs> ReCigs will die Verschmutzung durch Zigarettenreste nachhaltig reduzieren. Dazu platziert das StartUp an ausgewählten Orten Meinungsfilter-Boxen. Diese sollen Raucher durch abwechslungsreiche Umfragen dazu animieren, ihre Meinung durch Einwurf ihres Zigarettenstummels mitzuteilen und diesen dadurch richtig zu entsorgen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 20:36 ID:10864	Vielen Dank für Ihre Anregung. Beim sogenannten „Littering“ handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit, die bußgeldbehaftet ist. Es handelt sich um ein gesellschaftliches Problem, welches durch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen nicht oder allenfalls nur kurzzeitig in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden kann. Der Vorgang des Wegwerfens von Zigarettenkippen erfolgt vorsätzlich oder zumindest grob fahrlässig. Hiergegen hilft auch keine Aufklärung. Der Kommunale Ordnungsdienst verfolgt alle gesichteten Verstöße. Die Städtischen Betriebe reinigen im realisierbaren Maße die Straßen und Plätze.

Idee #188: Beleuchtung

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Katharina W.	09.10.2020 14:05	+0 - 0 = 0	188
Themenbereich:			
Bauwesen			

Am Ende der Grazer Str. Richtung Berghausener Str. ist der Fußweg SEHR schlecht bis garnicht beleuchtet. Da dies unter anderem auch ein Schulweg ist, sollte gerade für den Winter der Weg genügend beleuchtet sein.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 30.10.2020 12:52 ID:11206	Vielen Dank für Ihre Anregung. Es ist bereits die Anbindung der Grazer Straße an den bestens ausgeleuchteten Fuß- und Radweg an der Berghausener Straße angedacht. Dieser verläuft nur 5 m parallel neben dem hier genannten Fußweg. Damit wird die hier vorgeschlagene Maßnahme überflüssig.



Idee #190: Kotbeutelspender

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Katharina W.	09.10.2020 14:10	+0 - 0 = 0	190
Themenbereich:			
Bauwesen			

An der großen Kreuzung der Berghausener Str. fehlt ein Spender für Hundekotbeutel. Leider scheinen einige die Tüten zuhause zu vergessen, wenn sie die Hunde ihr Geschäft auf der Wiese machen lassen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 13:43 ID:10733	Vielen Dank für Ihre Anregung. Leider ist Ihr Vorschlag nicht haushaltsrelevant. Zum Thema Mülleimer und Hundekotbeutelstationen wird es allerdings demnächst eine gesonderte Bürgerschaftsbeteiligung geben, in der über die Standorte im Stadtgebiet diskutiert werden kann.



Idee #194: Straßenreinigung Kehrmaschine Sackgassen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
df	09.10.2020 17:27	+0 - 0 = 0	194
Themenbereich:			
Bauwesen			

Die Sackgassen werden seit einigen Jahren durch die Kehrmaschinen nicht mehr angefahren. Zumindest ist es bei uns so (Haferbuckel). Da auf den Wendekreisen doch häufig Kinder spielen und unter anderem mit Inline Skates und Rollern unterwegs sind, passiert es, dass man wegrutscht. Daher wäre es schön, wenn auch in den Sackgassen durch Kehrmaschinen wieder gekehrt werden könnte.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 20:32 ID:10861	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Reinigung der Straße Haferbuckel ist laut Satzung der Stadt Monheim am Rhein auf die Anliegerinnen und Anlieger übertragen. Vor Einsatz der Kehrmaschine wäre daher die Satzung zu ändern und es müssten Reinigungsgebühren bei den Anliegenden erhoben werden.



Idee #195: Salzbehälter verkleinern oder verschönern

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Janine	09.10.2020 22:47	+0 - 0 = 0	195
Themenbereich:			
Bauwesen			

Diese zwei großen Salzbehälter an der Berghausener Straße Ecke Baumberger Chausse sind leider sehr unschön. Diese könnte man ja verkleiden oder eventuell etwas drum bauen oder verkleinern? Das macht echt kein schönen Eindruck :)

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 13:38 ID:10730	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Gestaltung der Silos war bereits Thema einer Anfrage im Rat. Dort wurde entschieden, dass keine Veränderungen an den Silos vorgenommen werden. Für eine bessere Nachtansicht wurde beschlossen, dass die Silos dezent illuminiert werden sollen. Die Umsetzung dafür ist fast abgeschlossen.

**Idee #201: Fahrradweg Krischerstrasse Rathaus bis Rheinkiesel**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
mayana	10.10.2020 08:50	+0 - 0 = 0	201
Themenbereich:			
Bauwesen			

Leider wurde der Fahrradweg im Bereich der Krischerstrasse entfernt. Dennoch fahren viele auf dem Bürgersteig, da sie sich auf der Fahrbahn nicht sicher fühlen. Es wäre schön, wenn der Fahrradweg wieder hergestellt würde oder auf der Straße ein deutlich sichtbarer Fahrradbereich wäre. Wenn die Busse eng an einem vorbei fahren ist dies beängstigend. Und gerade im morgendlichen Berufsverkehr fällt es vielen Autofahrern schwer beim Überholen den vorgeschriebenen Abstand zum Fahrradfahrer einzuhalten.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 13:34 ID:10726	Vielen Dank für Ihre Anregung. Der genannte Bereich der Krischerstraße (Lindenstraße bis Niederstraße) ist im Rahmen der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes berücksichtigt worden. In diesem wurden bereits die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger ernst genommen und der Vorschlag unterbreitet, zulasten des ruhenden Verkehrs einen beidseitigen Schutzstreifen auf der Fahrbahn aufzubringen. Zudem wurde als alternative Strecke im Konzept vorgeschlagen, die deutlich weniger durch Kfz-Verkehr befahrene Parallelroute zwischen Innenstadt und Rhein, die Lottenstraße, als Fahrradstraße auszuschildern. Für die Umplanung der Krischerstraße sind bereits im Haushalt 2021 Planungsmittel berücksichtigt. Da es sich hierbei jedoch um einen umfangreichen Umbau handelt, wird die Umsetzung der Maßnahme einen mittelfristigen Zeitraum in Anspruch nehmen. Nach der Fertigstellung des Schulneubaus der Lottenschule finden die Straßenbauarbeiten an der Lottenstraße statt. Im Rahmen der Planungen zur Lottenstraße wird die im Radverkehrskonzept vorgeschlagene Fahrradstraße und die zur Schulwegsicherung geplante Vermeidung von Elterntaxis vor dem Schuleingang mitberücksichtigt.



Idee #202: Sichere Überquerung der Alfred-Nobel-Str.

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Renate	10.10.2020 15:56	+0 - 0 = 0	202
Themenbereich:			
Bauwesen			

Die Verlängerung des Rad- bzw. Fußwegs vom Heerweg über die Alfred-Nobel-Str. in Richtung Hitdorf ist ganz besonders zu den Stoßzeiten des Berufsverkehrs schwierig zu überqueren, weil aus beiden Richtungen ein erhöhtes Verkehrsaufkommen herrscht. Dieser Weg wird auch von vielen Schülern und Schülerinnen benutzt. Ich schlage vor, die Überquerung der Alfred-Nobel-Str. mit einem Zebrastreifen zu versehen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 13:32 ID:10724	Vielen Dank für Ihre Anregung. Leider ist Ihr Vorschlag nicht umsetzbar. An Zebrastreifen werden von der Straßenverkehrsordnung verschiedene Bedingungen geknüpft, die an dieser Stelle nicht gegeben sind. Der Weg wird überwiegend von Radfahrenden genutzt und gequert, daher müssten diese am Fußgängerüberweg absteigen. Da in der Regel Radfahrende am Fußgängerüberweg nicht absteigen, kann dies zu gefährlichen Situationen führen. Aus verkehrstechnischer Sicht würde so eine zusätzliche Gefahrenstelle entstehen. In der Umgestaltung „Äußere Erschließung Creative Campus“ und beim weiteren Ausbau der Alfred-Nobel Straße ist in diesem Bereich allerdings bereits eine Querungshilfe in Form einer Verkehrsinsel vorgesehen.



Idee #206: Friedwald

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Sonja	10.10.2020 21:01	+0 - 0 = 0	206
Themenbereich:			
Bauwesen			

Als Möglichkeit der alternativen Bestattung fehlt in Monheim ein Friedwald.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 20:31 ID:10858	Vielen Dank für Ihre Anregung. Diese Idee wird sogar bereits umgesetzt: Im letzten Planungsausschuss wurde eine gärtnergepflegte Grabanlage für Urnengräber auf dem Waldfriedhof vorgestellt, die auch eine Baumbestattung ermöglichen sollen. Die Umsetzung ist für das Frühjahr 2021 geplant.



Idee #208: Aufforstung Kämpfe In der des Campingplatz

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Beverly Baumberg	10.10.2020 21:57	+0 - 0 = 0	208
Themenbereich:			
Bauwesen			

Bei einem Spaziergang musste ich feststellen, das sehr viele Bäume im Letzten Jahr gefällt wurden. Meiner Meinung nach müsste hier mal wieder eine. Aufforstung durchführt werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 13:29 ID:10723	Vielen Dank für Ihre Anregung. Leider ist die Stadtverwaltung hier nicht zuständig und kann auch nicht tätig werden, da sich die Waldflächen im Privatbesitz befinden. Da es sich um einen Wirtschaftswald handelt, werden die Flächen jedoch vom Eigentümer nach der Holzernte regelmäßig wieder aufgeforstet.



Idee #213: Spielplatz Wilhelm-Röntgen-Straße

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
P399	11.10.2020 13:12	+0 - 0 = 0	213
Themenbereich:			
Bauwesen			

Neben den beiden Ausgängen des Kinderspielplatzes stehen häufig Autos. Diese blockieren zwar nicht den Ausgang, aber reduzieren die Sichtweise für die Kinder, wenn fahrende Autos am Spielsplatz vorbeifahren. Durch das Installieren von Pollern könnte diese Gefahrenzone beseitigt werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 13:15 ID:10717	Vielen Dank für Ihre Anregung. Leider ist diese Idee nicht haushaltsrelevant, da sie den erforderlichen Mindestbetrag von 5.000 Euro nicht überschreitet. Für die Abstimmung bei der Haushaltsbeteiligung wird der Vorschlag daher nicht zugelassen. Das Team der Bürgerschaftsbeteiligung wird Ihren Hinweis aber in den städtischen Mängelmelder übertragen.



Idee #214: Fußgängerinsel

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
P399	11.10.2020 13:15	+0 - 0 = 0	214
Themenbereich:			
Bauwesen			

Alle Jahre wieder. Vielleicht klappt es im 3. Jahr :-). Für die Bewohner des Viertels Wilhelm-Röntgen-Straße, Robert Koch Straße, etc, gibt es an dieser Stelle keinen sicheren Fußgängerübergang auf die andere Straßenseite (z.B. zum Reiterhof). Das Installieren einer Fußgängerinsel würde das Risiko für Kinder, Senioren, etc. reduzieren.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 13:14 ID:10715	Vielen Dank für Ihre Anregung. Diese Idee ist bereits berücksichtigt. Im Umbau der Maßnahme „Äußere Erschließung Creative Campus“ wird der Knotenpunkt Rheinuferstraße / Alfred-Nobel-Straße zu einem Kreisverkehr umgebaut. Dort wird die Querung für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende problemlos möglich sein. Außerdem plant die Stadtverwaltung in der Höhe Brückenschleeweg auf der Bleerstraße eine Querungsinsel. Diese Projekte werden mittelfristig umgesetzt.

Idee #215: Fahrrad- und Fußwege Bleer Straße Sanierung

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
P399	11.10.2020 13:22	+0 - 0 = 0	215
Themenbereich:			
Bauwesen			

Die Fahrrad- und Fußwege an der Bleer Straße sind seit Jahren in einem schlechten Zustand.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 13:09 ID:10712	Vielen Dank für Ihre Anregung. Im Haushalt 2021 sind Mittel in Höhe von 500.000 Euro für die Sanierung von Radwegen vorgesehen. Es ist geplant, die Mittel für die Radwege entlang der Rheinachse, also der Bleer Straße und Kapellenstraße, zu nutzen.



Idee #221: Ein paar Bänke und Seeblick Monbag-See (Westufer)

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Elena	11.10.2020 16:58	+0 - 0 = 0	221
Themenbereich:			
Bauwesen			

Viele Menschen wohnen in der Nähe des Monbag-Sees im Musikantenviertel oder im neu entstandenen Wohngebiet auf dem alten Menk-Gelände. Viele der Anwohner gehen sehr gerne am Monbag-See spazieren - meist am Westufer entlang bis zur Alfred-Nobel-Straße. Leider sieht man - vor allem von Frühjahr bis Herbst - nur sehr wenig vom See selbst. Das ist ziemlich schade. Es wäre noch ein viel schönerer Spaziergang, wenn der Blick auf den See zum Einen häufiger möglich wäre und zum Anderen zwischendurch immer mal ein paar Bänke zum Verweilen einladen würden. Dann könnte man sich bei einem schönen Spaziergang auch einfach mal gemütlich hinsetzen und die Ruhe des Sees betrachten. Oder auch die Boote, die auf dem See fahren. Das würde das Naherholungsgefühl nochmal um ein Vielfaches steigern und ich für meinen Teil würde viel Zeit auf diesen Bänken verbringen und das Leben einfach genießen. Mein Vorschlag bedeutet keinesfalls, dass man das Naturschutzgebiet des Sees aufheben / verkleinern müsste. Es ist ok, dass man an den See nicht heran kommt und er geschützt ist.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 13:07 ID:10709	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Idee erfüllt die Voraussetzungen der Beteiligung, kann aber in dieser Form nicht umgesetzt werden. Aufgrund der Tatsache, dass der Monbagsee ein wichtiges überregionales Rastgewässer für Zugvogelschwärme ist, gelten für ihn strenge Natur- und Gewässerschutzaufgaben. Diese beinhalten auch die Forderung, das Gewässer so weit wie möglich von Öffentlichkeitseinflüssen abzuschirmen, um rastende Vögel, die ohnehin schon von dem Vogelzug geschwächt sind, nicht noch zusätzlich durch äußere Einflüsse unter Stress zu setzen. Der Segelbetrieb auf dem See wird in diesem Zusammenhang aufgrund alter Verträge noch geduldet, obliegt aber besonderen strengen Auflagen. Am Westufer des Sees wird jedoch demnächst der Radschnellweg gebaut. Dafür werden einige Bäume und Sträucher ohnehin weichen müssen, sodass sich auch bessere Sichtachsen auf den See ergeben werden.



Idee #224: Altstadtparkplatz für Elektroautos nutzen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Rheinbogen	11.10.2020 18:51	+0 - 0 = 0	224
Themenbereich:			
Bauwesen			

Der schöne Altstadtparkplatz soll für das öffentliche Laden von Elektroautos freigegeben werden. Die Elektrobussflotte soll daher im neuen "Zuhause" auf dem Schützenplatz geladen werden. Durch die Nutzbarkeit des Altstadtparkplatzes für das Laden privater Elektroautos wird indirekt aber nachhaltig das Besuchen der Gastronomie und der Läden in der Altstadt gefördert. Wer will schon 1-2 Stunden im Auto warten wenn er die schöne Altstadt besuchen kann?

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 22:55 ID:10888	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Umsetzung dieser Idee ist bereits geplant. Die Ladesäulen an dem genannten Parkplatz sollen nach Fertigstellung der Busgarage des autonomen Busses öffentlich zugänglich werden.

Idee #227: Anbringung Abfallbehälter

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Der Baumberger	11.10.2020 21:17	+0 - 0 = 0	227
Themenbereich:			
Bauwesen			

Auf der Baumberger Chaussee auf der linken Seite in Fahrtrichtung Kreuzung Berghausener Straße wäre es angebracht einen Abfallbehälter zu installieren. Auf dem ganzen Stück ist der nächste Abfallbehälter an der Bushaltestelle Poco. An der Kreuzung Berghausener Straße hingegen sind auf einem Stück von ca. 300 bis 400 Meter gleich 4 Abfallbehälter angebracht.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 23.10.2020 13:04 ID:10706	Vielen Dank für Ihre Anregung. Leider ist Ihr Vorschlag nicht haushaltsrelevant. Zum Thema Mülleimer und Hundekotbeutelstationen wird es allerdings demnächst eine gesonderte Bürgerschaftsbeteiligung geben, in der über die Standorte im Stadtgebiet diskutiert werden kann.

Bildung und Kultur (Mit und ohne Ortsbezug)

Idee #153: Sprachreisen im englischen Raum (England, Schottland, Irland)

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Edith Stiller	05.10.2020 19:29	+0 - 0 = 0	153
Themenbereich:			
Bildung und Kultur			

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, wir, eine festbestehende Gruppe des Fortführungskurses Englisch - A2- an der VHS Monheim (ich bin vor einem Jahr dazu gekommen) würden sehr gerne (sobald dies "Corona" wieder zulässt) eine Sprachreise in einen englischsprachigen Raum (England, Schottland, Irland) machen, um unsere bisher erworbenen Sprachkenntnisse zu erweitern und in der Praxis anzuwenden. Unsere Dozentin [...] befürwortet unsere Idee. Vor einiger Zeit hatte bereits die VHS Monheim im Sprachenbereich eine Reise nach Irland angeboten, sowie kurze Städtereisen z. B. nach London. Wir wünschen uns, dass die Sprachreisen wieder ins Leben gerufen werden. Die VHS Monheim bietet allein in diesem Semester 11 Kurse in englischer Sprache an. Mit freundlichen Grüßen [...]

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 10:50 ID:10979	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Die Initiatorinnen und Initiatoren dieser Idee sind herzlich eingeladen, mit der VHS ins Gespräch zu kommen, um für die Zeit nach der Corona-Pandemie die Möglichkeiten einer Sprachreise nach England zu prüfen. Im Rahmen der Haushaltsbeteiligung wird diese Idee aufgrund des fehlenden Haushaltsbezugs jedoch abgelehnt.



Idee #155: Erläuterungen zum Geysir

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Toe	05.10.2020 23:36	+0 - 0 = 0	155
Themenbereich:			
Bildung und Kultur			

Sehr geehrte Damen und Herren, die Monheimer wurden recht gut informiert über die Gedanken des Künstlers zu dem Geysir. Diese Gedanken wären aber auch für Besucher der Stadt, die per Schiff oder Fahrrad oder Auto zum Geysir anreisen, interessant. Daher meine Anregung, irgendeine Info am Rheinufer zu installieren. Bereits ein Schaukasten mit der bebilderten Seite vom Wochen-Anzeiger vom 2. Oktober 2020 oder anderen Berichterstattungen würde eine Minimalinfo bereitstellen. Wenn man mutig ist könnte der Schaukasten auch etwas größer ausfallen und die geäußerten Pros und Contras darstellen. Um die Kunst-Diskussion weiter zu fördern könnte man auch einen Hinweis auf ein digitales Kunst-Gästebuch der Stadt Monheim geben, in das man Kommentare eintragen kann. Beste Grüße Toe

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 11:16 ID:10993	Vielen Dank für Ihre Anregung. Entsprechende Informationsmöglichkeiten für den Geysir sowie weitere Objekte werden bereits geplant und umgesetzt.



Idee #165: Erweiterung/Verbesserung der Volkshochschule

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
KAS	06.10.2020 16:45	+0 - 0 = 0	165
Themenbereich:			
Bildung und Kultur			

Seit Jahren leidet die Monheimer Volkshochschule an fehlenden Räumen, zu kleinen Räumen und mangelnder Barrierefreiheit. Auch die Einrichtung, Ausstattung und Beheizung der Räume ist zum Teil beklagenswert. Die nächsten Millionen sollten dringend für eine neue Volkshochschule ausgegeben werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 11:12 ID:10991	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Der Umbau und die Erweiterung der Volkshochschule sind in dieser Wahlperiode geplant. Hierbei wird es auch eine umfangreiche Bürgerschaftsbeteiligung geben.



Idee #211: Unterstützung gemeinnütziger Vereine in Monheim per Image-Video

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
imker	11.10.2020 13:00	+0 - 0 = 0	211
Themenbereich:			
Bildung und Kultur			

Aufgrund der Corona-Situation konnten die meisten Vereine 2020 keine Veranstaltungen durchführen, um Spenden-Einnahmen zu generieren oder auch um neue Mitglieder/Unterstützer zu gewinnen. Die Stadt Monheim hat in den letzten Wochen und Monaten viele bunte und hochwertige Image-Videos für verschiedene Bereiche der Stadt produzieren lassen. Ich beantrage daher auch eine Image-Kampagne für gemeinnützige Monheimer Vereine, um für deren Ziele und Aktionen zu werben.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 30.10.2020 07:47 ID:11194	Vielen Dank für Ihre Idee. Es gibt bereits einen städtischen Imagefilm unter dem Titel „Ich bin Monheim am Rhein“, der 2012 als erster Film überhaupt von der Stadt produziert und 2016 dann ein erstes Mal umfangreich überarbeitet wurde. In ihm spielen die Vielfalt und Bedeutung der Monheimer Vereine eine ganz wesentliche Rolle. Und sicherlich wird es hier auch künftig weitere Aktualisierungen geben. Auch die Arbeit der örtlichen Karnevalsvereine wurde bereits im Rahmen einer Filmproduktion für das Karnevalskabinett gewürdigt. Ansonsten legen die städtischen Filme immer den sehr gezielten Fokus auf besondere Angebote der Stadt – häufig sogar präsentiert durch die städtischen Bediensteten selbst, die ihre Arbeit für die Bürgerschaft persönlich und damit sehr authentisch vorstellen. Das ist auf die über 150 (!) Vereine im Stadtgebiet in dieser Form nicht übertragbar. Hier müssten die Vereine mit Blick auf aktive Mitgliederwerbung und die Präsentation ihrer vielfältigen Angebote schon selbst aktiv werden. Die Stadt kann über das Vereinswesen nach außen hin nur übergreifend informieren und im Hintergrund gezielt unterstützen. Das tut sie bereits an sehr vielen Stellen und auf vielen Wegen.



Idee #219: Kino

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Knott	11.10.2020 16:06	+0 - 0 = 0	219
Themenbereich:			
Bildung und Kultur			

als ganzjähriges Programmkino eine gute Ergänzung zum Rex-Kino in Langenfeld

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 10:44 ID:10978	Vielen Dank für Ihre Anregung. Der Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrats hat bereits im November 2019 beschlossen, die Pläne für die Errichtung eines Programmkinos in dem historischen Gebäude „Turmstraße 21“ in der Monheimer Altstadt weiter voranzutreiben. Bis in die 1970er-Jahre hatte sich im Obergeschoss des Gebäudes bereits ein Raum für „Lichtbildvorführungen“ befunden. Das Gebäude hat die Stadt bereits gekauft.

Kinder, Jugend und Familie (Mit und ohne Ortsbezug)

Idee #2: MoKi-Cafe

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Baumberger Mädl	21.09.2020 21:11	+0 - 0 = 0	2
Themenbereich:			
Kinder, Jugend und Familie			

Der Boden im Einkaufszentrum/Holzweg wurde zwar erneuert und vor dem MoKi-Cafe mit netten bunten Kreisen versehen aber das wars auch schon. Ich finde, es gehören auch Spielgeräte vor dem MoKi-Cafe. Es gibt tolle Geräte für kleine Kinder, wie ein Schaukelpferd (Federvippe), eine Drehstange oder eine kleine Wippe, wie sie auch in Monheim zu finden sind. Genau vor dem MoKi-Cafe wäre der perfekte Platz dafür.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 30.10.2020 09:26 ID:11198	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Bodenfläche sowie die Rasenfläche in der Holzweg-Passage befinden sich allerdings nicht im Eigentum der Baumberger Einkaufszentrum GmbH, sondern gehören der dortigen Wohnungseigentümergeinschaft (WEG). Zum Aufbau von Spielgeräten vor dem Mo.Ki-Café oder auf dem gegenüberliegenden Rasenstück wird die Zustimmung der WEG benötigt, die bislang noch nicht vorliegt. Sobald Corona-bedingt wieder Eigentümerversammlungen stattfinden, wird die Möglichkeit erneut geprüft.



Idee #20: Bau einer Dirt-Bike-Strecke

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
armypriest	22.09.2020 20:27	+0 - 0 = 0	20
Themenbereich:			
Kinder, Jugend und Familie			

Eine dirt-Bike-Strecke könnte das Freizeitangebot in Monheim deutlich aufwerten. Außerhalb der Wohnbebauung könnte sich neben der sportlichen Aktion auch ein (in)-formeller Treffpunkt für Jugendliche entwickeln.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 10:01 ID:10975	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Im Bürgerpark in Baumberg, gelegen zwischen Geschwister-Scholl-Straße und Armin-Maiwald-Schule, wurde vor einigen Jahren bereits eine Dirt-Bike-Strecke eingerichtet.

Idee #52: Bessere ErzieherInnen-Gehälter / mehr Personal in Kigas u Horten

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
demokrit	27.09.2020 15:54	+0 - 0 = 0	52
Themenbereich:			
Kinder, Jugend und Familie			

Mit aufgestockten Gehältern der Erzieher in Horten (Ogatas) und Kindergärten in der 'Stadt des Kindes' und oder vielleicht einem höheren Personal-Schlüssel als dem landesüblichen erreicht man eine Win-Win Situation: Die Leistungen der ErzieherInnen würde aufgewertet, Wertschätzung für deren Arbeit ausgedrückt und gleichzeitig die Arbeit attraktiver gemacht. Die Situation von fehlendem Personal und ErzieherInnen am Limit würde entzerrt, die Kinder wären besser betreut, es geschähe mehr Anerkennung d sozialen Arbeit.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 25.10.2020 18:09 ID:10955	Vielen Dank für Ihre Anregung. Schon 2018 hat der Stadtrat beschlossen, die durch das Land empfohlenen Personalthöchstwerte in allen Kitas in Monheim am Rhein zu sichern und dadurch entstehende finanzielle Defizite auszugleichen. Darüber hinaus sieht die Förderung der Mo.Ki-Familienzentren zusätzliche Stellen in Kitas vor. Aufgrund einer sehr auskömmlichen Förderung der Stadt, steht auch in Monheimer Ganztagesgrundschulen vergleichsweise viel Personal zur Verfügung. Bei den Gehältern ist die Stadt Monheim am Rhein an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) gebunden. Weitere Informationen zu den letzten Tarifverhandlungen im Oktober 2020 finden Sie auf der Webseite des Bundesinnenministeriums: https://www.bmi.bund.de/DE/themen/oeffentlicher-dienst/tvoed/tarifverhandlungen/tarifverhandlungen-2020-node.html



Idee #175: Bolzplatz zum Spielplatz mit Cageballfeld umwandeln

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Marcel	07.10.2020 22:04	+0 - 0 = 0	175
Themenbereich:			
Kinder, Jugend und Familie			

Der Bolzplatz an der Grazer Str. sollte zu einem Spielplatz mit Cageballfeld (ähnlich dem Spielplatz Helene Lange Str.) umgebaut werden. Somit hat dieser Platz endlich wieder eine Verwendung, da hier die letzten Jahre nichts gemacht worden ist.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 25.10.2020 18:37 ID:10963	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Der gesamte Bereich wird derzeit städtebaulich entwickelt. Spiel- und Sportgelegenheiten werden in dieser Planung berücksichtigt.



Idee #198: Modernisierung und Vergrößerung Haus der Jugend

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
mayana	10.10.2020 08:03	+0 - 0 = 0	198
Themenbereich:			
Kinder, Jugend und Familie			

Für eine Hauptstadt der Kinder, ist das Haus der Jugend wirklich traurig. Hier ist seit Jahrzehnten nichts gemacht worden. Ein Umbau, der das Ganze heller und freundlicher, attraktiver macht wäre schön. Mehr Platz und Umgestaltung mit Einbeziehung der Kids. Und auch hier wäre es gut das Ganze auch so zu gestalten, dass Gehbehinderte es nutzen können.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 12:19 ID:11000	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Der Umbau und die Erweiterung der Hauses der Jugend sind in dieser Wahlperiode geplant. Hierbei wird es auch eine umfangreiche Bürgerschaftsbeteiligung geben.

Ordnung und Soziales (Mit und ohne Ortsbezug)

Idee #8: Kastrationspflicht für Katzen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Bad Bone	22.09.2020 08:49	+0 - 0 = 0	8
Themenbereich:			
Ordnung und Soziales			

Vorweg, ich bin selbst Halter von kastrierten Katzen! Nahezu alle deutschen Tierheime sind überfüllt. Viele Einrichtungen müssen Aufnahmestopps verhängen, weil sie keine weiteren Tiere mehr aufnehmen können. Zudem wächst die Population heimatloser Tiere täglich weiter an: Schätzungsweise zwei Millionen Katzen streifen durch Deutschlands Parks, Parkhäuser, Hinterhöfe und Gartenanlagen – doch die domestizierten Tiere sind nicht für ein Leben in der Natur gerüstet; ohne menschliche Fürsorge sterben sie frühzeitig und oft qualvoll. Vor dem Hintergrund, dass jedes Jahr etwa 300.000 Tiere in deutschen Tierheimen landen, wird deutlich, dass die Katzen weiteren Schutz brauchen. Halter müssen in die Verantwortung genommen werden. Eine unkastrierte Katze und ihre Nachkommen können rein rechnerisch in nur sieben Jahren bis zu 370.000 Nachkommen zeugen. Auf all diese Katzenkinder wartet ein entbehrungsreiches und leidvolles Leben. Unkastrierte Freigängerkatzen verschärfen die Problematik stetig weiter. Daher ist die Kastrations- und Registrierungspflicht für alle Freigängerkatzen zwingend erforderlich. Diese wichtige Maßnahme gegen die Katzenüberpopulation bietet zudem einen weiteren Vorteil: Sie erleichtert die Rückgabe vermisster Tiere an ihre Halter. Bereits 2008 hat Paderborn als erste deutsche Stadt eine sogenannte Gefahrenabwehrverordnung erlassen und damit die Kastrationspflicht eingeführt. Seither folgen immer mehr Städte und Gemeinden diesem tierfreundlichen Beispiel. Mittlerweile haben über 740 Städte und Gemeinden wie beispielsweise Köln, Bremen, Wilhelmshaven oder Bonn sogenannte Kommunalverordnungen zur Katzenkastration erlassen. Es gibt da auch Beispiele wie finanziell schlechter gestellte Bürger dieser Pflicht nachkommen können. Alle Tierschutzorganisationen wie zB PETA, Tierschutzbund, Katzenschutzbund, Tasso begrüßen diese Verordnungen und sind ein echtes Beispiel für gelebten Tierschutz? Deswegen wäre es an der Zeit das auch Monheim sich diesem Beispiel anschließt.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 28.10.2020 09:49 ID:11137	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Die Stadtverwaltung könnte eine Kastrationspflicht für Katzen durch eine Ordnungsbehördliche Verordnung für das Stadtgebiet erlassen, wenn es belegbare Anzeichen dafür gäbe, dass sich die (herrenlose) Katzenpopulation in Monheim am Rhein (differenziert betrachtet nach dem Geschlecht der Tiere) in einem signifikanten Ausmaß derart gesteigert hätte, dass sich daraus zum Beispiel gesundheitsbeeinträchtigende Konsequenzen für Menschen mit dem notwendigen Grad an Wahrscheinlichkeit ergeben könnten. Hierfür liegen der Stadtverwaltung keine Anzeichen vor. Eine ähnlich lautende Anfrage wurde im Jahr 2016 bereits im Haupt- und Finanzausschuss beraten (Beschlussvorlage IX/0736) und inhaltlich abgelehnt; der Sachverhalt hat sich aus Sicht des Bereiches Ordnung und Soziales seitdem nicht verändert.

Idee #205: Lebensqualität und Teilhabe für Senioren in Monheim-Masterplan für den Haushalt

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Pe Kai	10.10.2020 19:34	+0 - 0 = 0	205
Themenbereich:			
Ordnung und Soziales			

Masterplan Lebensqualität und Teilhabe für Senioren in Monheim JETZT - Erste konkrete und im Haushalt nachhaltig zu berücksichtigende Vorschläge - (1) Die Schaffung (zusätzlicher!) Stellenkapazitäten im Amt für Soziales mit dem Ziel einer nachhaltigen Vernetzung aller relevanten Akteur*innen unter Einbezug der bislang schon hervorragenden (leider in meiner Wahrnehmung unterbesetzten und zu wenig anerkannten sowie sichtbaren) Altenarbeit im Amt 32 (32/1). (2) Konkrete, zeitnahe Entwicklung und Umsetzung alternativer Wohnformen (zwischen Heim und Häuslichkeit) für ältere Menschen mit Hilfe- und Betreuungsbedarf. (3) Bedarfsgerechter Ausbau von Tagespflegeplätzen (2018 bereits vom Bürgermeister versprochen: https://rp-online.de/nrw/staedte/langenfeld/monheim-tagespflege-diakonie-daniel-zimmermann_aid-24330757) (4) Deutlich mehr zugehende und/oder niedrigschwellig und wohnortnah zugängliche Information und Beratung für die Lebensphase Alter (Betroffene und ihre Angehörigen). Es ist ein zudem erschreckend, dass das Themenfeld „Senioren in der Stadt“ immer noch nicht angemessen unter den Rubriken der Haushaltsplanung in Monheim positioniert ist. Das Thema Alter und Senioren wird unter der Rubrik Ordnung und Soziales mit einem einzigen Satz lediglich am Rande erwähnt: „[...] Weitere Aufgaben sind die Pflege-, Wohn- und Demenzberatung.“ Ebenso wie die seit Jahren beispiellos erfolgreiche Kinder-, Jugend- und Familienpolitik, die zudem in jedem Jahr umfassend finanziell ausgestattet wird, sollte es sich die Stadt Monheim nicht länger erlauben, eine aktive und zukunftsgerichtete Altenpolitik in der öffentlichen Wahrnehmung und vor allem in den Haushaltsplanungen zu vernachlässigen. Altenhilfepolitik (als vorbeugende Sozialpolitik) und die Entwicklung einer dafür geeigneten Infrastruktur ist eine der originären Aufgaben einer jeden Kommune im Rahmen der Daseinsvorsorge.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 28.10.2020 09:53 ID:11138	Vielen Dank für Ihre Anregung. Leider kann Ihr Vorschlag nicht in der Abstimmung berücksichtigt werden, da kein konkreter Haushaltsbezug erkennbar ist.

Schulen und Sport (Mit und ohne Ortsbezug)

Idee #66: Park und Abhol-Station

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stefan	30.09.2020 20:52	+0 - 0 = 0	66
Themenbereich:			
Schulen und Sport			

Die Freifläche soll dem Schulzentrum entsprechend angepasste werden. Wir sind modern und wollen eine sehr gute Schulbildung repräsentieren. Bei der vorderen Freifläche könnte eine Kombination aus Parkhaus und Drive and Catch Stelle (bewehrt an Flughäfen) eine sinnvolle Ergänzung zum Zuwachs des Schulkomplexes sein. Allgemein wird diese Freifläche nicht sinnvoll genutzt.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 29.10.2020 14:19 ID:11186	Vielen Dank für Ihre Anregung. Der überwiegende Teil der Schülerinnen und Schüler kommt zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV zum Schulkomplex. Die Problematiken mit Elterntaxis spielen sich vor allem an den Grundschulen ab; bei den weiterführenden Schulen spielt dieses Thema nur eine untergeordnete Rolle. Daher ist eine Bring- und Abholstation bei diesem Schulkomplex nicht vorgesehen. Um ein Parkhaus realisieren zu können, müsste großflächig in die Außensportanlage eingegriffen werden. Schülerinnen und Schüler kommen jedoch in der Regel nicht mit dem Auto zur Schule, beziehungsweise nur ein sehr geringer Teil von ihnen. Im Umfeld der Schule stehen öffentliche Stellplätze sowie Parkplätze für Lehrerinnen und Lehrer zur Verfügung, sodass kein Bedarf besteht, dort ein Parkhaus zu errichten.



Idee #77: Freibad

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Emka	01.10.2020 12:24	+0 - 0 = 0	77
Themenbereich:			
Schulen und Sport			

Die Einrichtung eines temporären Sommerfreibads am See hinter dem MonaMare wäre toll. Mit Restauration, Sanitären Anlagen und DLRG Station.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 19:20 ID:11021	Vielen Dank für Ihre Idee. Der genannte See ist allerdings in Privatbesitz und nicht zum Schwimmen freigegeben. Eine mögliche Nutzung wurde bereits zu einem früheren Zeitpunkt geprüft, mit dem Ergebnis, dass sich der See nicht als Badesee eignet.



Idee #95: Kleine Fußballwiese

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Karl	02.10.2020 15:52	+0 - 0 = 0	95
Themenbereich:			
Schulen und Sport			

Im Zuge der Neugestaltung (Fuß/Radweg) nach Abschluss des Neubaus an der Kirche wäre es schön, wenn eine öffentliche kleine Wiese (ca. 200qm) mit Fußballtoren entstehen würde. Da die Kirche sich ja nicht mehr um Kinder und Jugendliche kümmert, haben die für den Neubau auch keine Außenspielflächen mehr für unsere Kinder geplant.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 19:18 ID:11020	Vielen Dank für Ihre Idee. Es ist allerdings nicht möglich, sie umzusetzen, da das Gelände der Kirche gehört. In Baumberg existieren zudem in unmittelbarer Nähe zwei Bolzplätze (in 800m Entfernung: Bolzplatz Geschwister-Scholl-Straße; in 750m Entfernung: Bolzplatz Helene-Lange-Straße. Eine Neugestaltung des Bolzplatzes Grazer Straße ist bereits geplant.



Idee #104: Cabriodach / Sommerlösung für MonaMare

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
SF	02.10.2020 21:59	+0 - 0 = 0	104
Themenbereich:			
Schulen und Sport			

Es wäre schön, wenn das MonaMare im Zuge der Renovierungsarbeiten/Umbaumaßnahmen vielleicht ein Cabriodach oder eine Öffnung der Hallenfront erhalten könnte. Liegewiese und Spielplatz laden gerade dazu ein, das Badevergnügen im Sommer noch attraktiver zu machen. Das verbliebene kleine Becken und die Aussicht auf Hallenbad im Hochsommer ist nicht so attraktiv.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 19:17 ID:11018	Vielen Dank für Ihre Anregung. Eine Teilöffnung der Hallenfront ist im Rahmen der umfangreichen Renovierung des Mona Mare bereits vorgesehen. Das kleine Außenbecken wird im Rahmen der Renovierung vergrößert und umgestaltet.



Idee #109: Schallschutzmauer Heinrich-Häck-Stadion

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Moni	03.10.2020 11:04	+0 - 0 = 0	109
Themenbereich:			
Schulen und Sport			

Eine neue Schallschutzmauer zur Richtung Nikolaus-Kopernikus-Strasse, da der Lärm des Trainings bis 21.30Uhr auf dem Heinrich-Häck-S bzw. der Spiele am Sonntag nicht zu ertragen sind.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 19:17 ID:11017	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die beim Bau des Wohngebietes errichtete Lärmschutzmauer entspricht den Vorgaben des Schallschutzgutachtens. Die Sportanlage wurde seitdem nicht vergrößert.

Idee #143: CO2-Ampeln sorgen für optimale Raumbelüftung

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Tom	04.10.2020 22:46	+0 - 0 = 0	143
Themenbereich:			
Schulen und Sport			

Während der C-Pandemie ist das Lüften der Räume zur Verringerung der Aerosole notwendig. Das CO₂ aus unserer Ausatemluft ist ein geeigneter Indikator, um den Gehalt an Aerosolen in der Luft einzuschätzen. Ergo sind entspr. CO₂-Ampeln ein optimales Warninstrument, wann wieder zu lüften ist (statt stumpf nach Uhr oder Gefühl zu lüften). Zudem geben CO₂-Ampeln eine wichtige, objektive Rückmeldung, wie lange zu lüften ist! Als weiteren Baustein für die Gesundheitssicherung schafft die Stadt geeignete CO₂-Ampeln für alle relevanten Räume in Schulen, Kitas, Altenheimen, Bürgerbüro etc. an. - Geschätzte Kosten: 25.000,- € P.S.: Eine zeitnahe Möglichkeit für Schulklassen, um bereits für diesen Herbst und Winter optimal lüften zu können, ist eine Bauanleitung des Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier: <https://www.umwelt-campus.de/forschung/projekte/iot-werkstatt/ideen-zur-corona-krise> - Das wäre eine Win-Win-Win-Maßnahme, denn sie würde dazu beitragen 1.) die Gesundheit der Schulkinder und des Lehrpersonals früher zu schützen, 2.) das MINT-Wissen zu fördern und 3.) würde es Kosten sparen helfen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 18:59 ID:11012	Vielen Dank für Ihre Idee. Die Stadtverwaltung hat bereits probenhalber zehn solcher CO ₂ -Ampeln bestellt. Diese haben allerdings eine Lieferzeit bis Ende November. Sobald die Geräte eintreffen, werden sie testweise eingesetzt und ihr Nutzen bewertet. Grundsätzlich orientiert sich die Stadtverwaltung bei diesen Themen an den Empfehlungen und Vorgaben des Landes. In Nordrhein-Westfalen ist der Einsatz von CO ₂ -Ampeln derzeit nicht vorgesehen. Sollten die Schulträger zum Einsatz solcher Geräte verpflichtet werden, wird die Stadtverwaltung dies natürlich gerne umsetzen.

**Idee #183: Sportanlage Waldbeerenberg - Ausbau Außenbereich mit Wetterschutz**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Oskar	09.10.2020 06:26	+0 - 0 = 0	183
Themenbereich:			
Schulen und Sport			

Die Sportanlage Waldbeerenberg hat auf der gesamten Anlage keinerlei Wetterschutz. Sporttreibende, Gäste und abholende Familienangehörige haben keinerlei Möglichkeit, sich bei ungünstigen Wetterlagen irgendwo zumindest für eine kürzere Zeit unterzustellen. Um für diesen Umstand Abhilfe zu schaffen, ist auf der "neuen" Sportanlage eine überdachte Fläche vorzusehen, wie sie auch auf der ehemaligen Bezirkssportanlage Grazerstr. zur Verfügung stand. Zu Überdachen ist dabei die Fläche vor dem Mehrzweckgebäude an der hinteren Front zur Sportanlage, seitlich eingegrenzt durch die Sporthalle. Ausgenommen hiervon ist die Frontfläche vor dem Gruppenraum. Die Überdachung sollte mit lichtdurchlässigen Platten ausgeführt werden, um optimalere Lichtverhältnisse zu erzielen. Zusätzlich ist eine Überdachung des Eingang zu den Umkleidekabinen im ersten Stock des Eingang zur Sporthalle auf der Straßenseite vorzusehen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 19:16 ID:11014	Vielen Dank für Ihre Anregung. Für die Nutzenden der Freiluft- und Sportflächen ist allerdings kein Wetterschutz vorgesehen. Sporttreibende auf dieser Sportanlage müssen adäquate Kleidung mitbringen, Zuschauende und Eltern sind gehalten, bei entsprechender Wetterlage Regenkleidung und Regenschirme mit sich zu führen. Im hinteren Bereich der Sportanlage ist zudem zwischen zwei Garagen eine frei zugängliche Überdachung vorhanden. Mit der vorstehenden Begründung wurde auch der Wunsch des BTSC im letzten Jahr abgelehnt.



Idee #197: Aufzug für Gehbehinderte

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
mayana	10.10.2020 07:56	+0 - 0 = 0	197
Themenbereich:			
Schulen und Sport			

Ein Aufzug für Gehbehinderte wäre sinnvoll. Schüler im Rollstuhl oder Schüler, die sich aufgrund von Verletzungen mit Gehhilfen fortbewegen müssen, haben hier ein echtes Problem in die verschiedenen Stockwerke zu kommen, bzw. Es ist nicht möglich.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 28.10.2020 16:01 ID:11155	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Gesamtschule am Berliner Ring, die Rosa-Parks-Schule und das neue Fachraumzentrum am Berliner Ring (das auch vom Otto-Hahn-Gymnasium genutzt wird) sind mit Aufzulanlagen erschlossen. Im Zuge der bereits verabschiedeten Planungen zur Erweiterung des Schulzentrums im Rahmen der Schulentwicklungsplanung wird geprüft, ob und in welcher Form das Hauptgebäude des OHG barrierefrei erschlossen werden kann. Im Rahmen der Bürgerschaftsbeteiligung zum Haushalt 2021 wird der Vorschlag aufgrund seines fehlenden direkten Haushaltsbezugs nicht zur Abstimmung zugelassen.

Stadtplanung und Bauaufsicht (Mit und ohne Ortsbezug)

Idee #24: Schaffung von barrierefreiem bezahlbarem Städtischen Wohnraum

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
hab8	23.09.2020 10:17	+0 - 0 = 0	24
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Hallo, mein Anliegen, welches sich erst jetzt in meinem Alter von 60+ offenbart ist folgendes. Viele Bürger in meinem Alter möchten ihren Wohnraum aus verschiedenen Gründen wechseln sei es, weil die Wohnung/Haus zu groß geworden ist (früher mit Kindern genutzt) oder aus leichten körperlichen Handycups, die Treppen zum Problem werde. Man fühlt sich zu alt fürs "Betreute Wohnen" und das Seniorenheim ist erst recht keine Option für uns Menschen mit 60+! Ich kann mir gut vorstellen, dass die Stadt für diese Personengruppe etwas schaffen kann, was seines Gleichen sucht. Bisher sind nur, wie gesagt das "Betreute Wohnen" bei vielen Organisatoren (Caritas, Johanniter u.s.w.) Anlaufstelle. Gebäude mit barrierefreie Wohnungen von 1,5 - 3 Zimmern, Fahrstuhl und einem Service (Anlaufstelle) im EG für Paketannahme, mit täglicher tel. Abfrage (schnellstes Auffinden bei Tod), denn viele beschleicht diese Angst da sie allein ohne familiären Rückhalt sind! Eine städtische Umzugshilfe für Alleinstehende mit Beeinträchtigung oder kleiner Rente wäre deutschlandweit ein Vorreiterbeispiel! Des weiteren wird aber auch freiwerdender Wohnraum für Familien gewonnen!

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 28.10.2020 09:42 ID:11135	Vielen Dank für Ihre Anregung. Durch die Wohnungsbaugesellschaft Monheimer Wohnen GmbH wird derzeit bereits barrierefreier Wohnraum im Stadtgebiet geschaffen. Die Stadtverwaltung ist durch diese Tochtergesellschaft bemüht, eine Lücke auf dem Wohnungsmarkt zu schließen, die durch kaum vorhandenen, für viele Personengruppen auch kaum bezahlbaren Wohnraum, entstanden ist. Wohnkonzepte, die innovativ mit dem Thema „Betreutes Wohnen“ umgehen, werden jedoch nicht durch die Stadt betrieben. Hierfür sind die bereits genannten Organisationen wie beispielweise die Caritas gute Ansprechpartner. Es können jedoch auch durch private Personen oder gewerbliche Anbieter Konzepte entwickelt und der Bau solcher Gebäude realisiert werden. Unterstützung und Beratung über vorhandene Angebote für ältere Mitmenschen wird beispielsweise durch den Sozialen Dienst (Bereich Ordnung und Soziales der Stadtverwaltung) und diverse Flyer angeboten.



Idee #27: Stadtgarten auf alten Gereongelände

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Annchar	23.09.2020 21:34	+0 - 0 = 0	27
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Auf dem alten Kita Gelände würde sich ein Stadtgarten mit Erlebnispfad gut machen. Eine kleine grüne Lunge, die leicht für junge und alte Menschen erreichbar ist. Toll wäre ein barrierefreier Weg, der durch den Garten führt, sowie ein Erlebnispfad aus naturmaterialien und Seilen, einen kleinen Teich oder Bach, der neben dem Weg durch den Garten führt. Der Garten sollte Schatten spenden für Mensch und Tier, Tieren einen Lebensraum bieten und für Menschen eine kurze Auszeit von Verkehr und Alltag bieten.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 23:30 ID:10924	Vielen Dank für Ihre Anregung. Diese lässt sich allerdings nicht realisieren, da sich die Fläche nicht im Eigentum der Stadt befindet. Einen naturnahen Erlebnisraum gibt es aber bereits nicht weit entfernt im Landschaftspark Rheinbogen. Hier ist auch ein Lehrpfad integriert.

Idee #29: Grüne Smart City

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
KaBe	24.09.2020 10:45	+0 - 0 = 0	29
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Zu einer Smart City gehört nicht nur die digitale oder Verkehrsentwicklung, sondern unter anderem auch, die Herausforderungen des Klimawandels einzubeziehen. Gerade in der Nähe des von Feinstaub sicher stark belasteten Busbahnhofs und in Anbetracht der Umgestaltung des Monheimer Tors und Rathauscenters mit Backsteinfassaden, die sich im Sommer stark aufheizen werden, schlage ich vor, diese mit ansprechender Fassadenbegrünung sowie ungenutzte Dachflächen mit Photovoltaik- und Solarthermieanlagen zur Strom- und Warmwassergewinnung für die Gebäude zu versehen (vielleicht auch als Bürgersolaranlage?). Die Bepflanzung könnte durch das Sammeln von Regenwasser auf den Dachflächen bewässert werden und trägt sowohl zur Verbesserung des Innenstadtklimas als auch der Optik und zur Geräuschkämpfung bei. Entsprechende gut funktionierende Beispiele gibt es bereits in vielen Städten weltweit, sodass Monheim sich mit der Umsetzung eines solchen Konzepts positiv von unseren Nachbarstädten unterscheiden würde.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 23:29 ID:10921	Vielen Dank für Ihre Anregung. Zur Umgestaltung der Innenstadt und des Monheimer Tors hat es mehrere Bürgerschaftsbeteiligungen gegeben, in denen die Monheimerinnen und Monheimer sich einbringen konnten. Die Ergebnisse daraus sind in den weiteren Planungsprozess eingeflossen. Bei der Umgestaltung der Innenstadt wird bereits die Begrünung (beispielsweise Dachbegrünung) mit berücksichtigt. Im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten werden auch heute schon in neueren Bebauungsplänen verbindliche Festsetzungen zu Dach- und Fassadenbegrünungen getroffen. Die Nutzung erneuerbarer Energien wird durch die Förderinitiative EnEff geregelt. Die Realisierung von Solaranlagen wird durch den örtlichen Energieversorger MEGA übernommen. Die MEGA plant bereits Pilotprojekte auf öffentlichen Dächern zur Errichtung von Photovoltaikanlagen.



Idee #35: Kletterhalle

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
AM	25.09.2020 08:13	+0 - 0 = 0	35
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Bau einer Kletterhalle mit Hochseilgarten und Ninja-Parkour

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 19:26 ID:11029	Vielen Dank für Ihre Anregung. Kletterhallen sind privatwirtschaftlich organisierte Betriebe. Anbietende, die sich für den Standort interessieren, können sich an die städtische Wirtschaftsförderung wenden.



Idee #50: Krankenhaus Monheim

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Bear1985	27.09.2020 14:53	+0 - 0 = 0	50
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Monheim hat als Stadt kein Krankenhaus ist abhängig von Nachbargemeinden. Wenn Du Stadt weiter wachsen möchte in die Zukunft, sind bestimmte Einrichtungen unerlässlich. Eine Stadt mit ca. 40.000 Einwohner braucht ein Krankenhaus.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 23:26 ID:10918	Vielen Dank für Ihre Anregung. Ihre Idee ist jedoch nicht umsetzbar. Im Jahr 2013 wurde das Monheimer Krankenhaus von seinem Träger geschlossen. Nach dem Abriss des alten Gebäudes wird zurzeit auf dieser Fläche der Gesundheitscampus gebaut. Hier wird an zentraler Stelle im Stadtgebiet neuer Wohnraum geschaffen und gleichzeitig ein medizinisches Zentrum mit Ärzten unterschiedlicher Fachrichtungen errichtet. Der Neubau eines Krankenhauses, auch im Hinblick auf die sehr gute Versorgung im nahen Umland, ist daher nicht notwendig.

Idee #56: Naherholungsgebiet mit kostenlosem Badensee

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Dani	27.09.2020 19:05	+0 - 0 = 0	56
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Es muss nicht ein Naturschutzgebiet für einen Badensee geopfert werden, sondern der Ausbau einer Kiesgrube wie der hinter der Bürgerwiese wäre vielleicht eine gute Alternative. Wichtig wäre ein Sandstrandbereich und/oder eine Liegewiese. Dies wäre eine Ergänzung zum Monamare, dessen Außenbereich leider kein Freibad mehr bietet.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 29.10.2020 09:54 ID:11174	Vielen Dank für Ihre Anregung. Der hier verortete See steht jedoch nicht zur Nutzung zur Verfügung, da es sich um die letzte Restfläche der Auskiesung handelt. Dieser „See“ wird verfüllt. Anschließend werden die neu geplanten Sportplätze auf der Fläche realisiert. Die Nutzung des angrenzenden (nicht unter Naturschutz stehenden) Greisbachsees wird zurzeit bereits für eine Freizeitnutzung (auch als Badensee) geprüft.



Idee #79: Holzweg-Passage: Steigerung der Aufenthaltsqualität durch Bau eines Brunnens

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Marv	01.10.2020 13:04	+0 - 0 = 0	79
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Idee: Errichtung eines Brunnens (gerne auch mit künstlerischem Bezug) zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und Verweildauer in der Holzweg-Passage. Im Rahmen der Umgestaltung der Holzweg-Passage könnte die einmalige Chance genutzt werden, einen zentralen Anlaufpunkt inkl. Sitzmöglichkeiten zu kreieren und die Attraktivität der Passage weiter zu steigern. Standort: Sofern es aufgrund der Eigentumsverhältnisse und der vorhandenen Tiefgarage möglich ist, könnte ein Brunnen auf der großen vorhandenen und eingezäunten Grünfläche vor dem Mo.Ki-Café Baumberg entstehen. Da dieser Standort aber sehr wahrscheinlich nicht in Frage kommt, könnte man den Brunnen entweder: a) direkt vor dem Mo.Ki-Café Baumberg, b) rechts neben der Einfahrt der Tiefgarage (also auf Höhe des Bankautomaten der Postbank) oder c) am Verkehrskreisel neben dem Aldi und vor dem noch unbebauten Grundstück zu errichten Vorteil: + gesteigerte Attraktivität sorgt für längeren Aufenthalt in der Passage + Stärkung des Einzelhandels

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 23:24 ID:10916	Vielen Dank für Ihre Anregung. Das Konzept zur Revitalisierung der Holzwegpassage ist bereits fertig entwickelt. Aufgrund der angesprochenen Eigentumsverhältnisse und der Unterbauung mit einer Tiefgarage kann hier kein Brunnen in der Passage realisiert werden.

Idee #81: Umwidmung alte Lokomotive

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
lexi1206	01.10.2020 15:21	+0 - 0 = 0	81
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Was passiert eigentlich mit der alten Lokomotive wenn der Kreisverkehr kommt? Eine schöne Umwidmung wäre für die Hauptstadt für Kinder die Nutzung als "Klettergerüst" mit Ergänzungen von Seilen und Netzen. Schönes Beispiel gibt es z.B. auf dem Spielplatz "Engelsberger Hof" in Solingen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 23:22 ID:10913	Vielen Dank für Ihre Anregung. Für die Lokomotive gibt es allerdings schon Pläne: Sie wird auf dem Vorplatz der Kulturraffinerie K714 ein neues Zuhause bekommen.



Idee #82: Grüne Fernwärme

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
TKO	01.10.2020 18:24	+0 - 0 = 0	82
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Umstellung des Fernwärmenetzes auf nachhaltige Energiequellen

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 03.11.2020 17:24 ID:11243	Vielen Dank für Ihre Anregung. Leider kann Ihre Idee nicht umgesetzt werden, da das klassische Fernwärmegeschäft bei einem privaten Versorger liegt.



Idee #84: Hunde plätze

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Goldfischchen	02.10.2020 11:51	+0 - 0 = 0	84
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

ich finde es wäre sicher gut, wenn es auch Orte gibt in denen die Hunde offiziell auch ins wasser dürfen/können, bzw vielleicht ein becken ähnlich eingezäunt wie der agility platz an der bürgerwiese oder ein see / Bach etc freigegeben.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 28.10.2020 08:38 ID:11129	Vielen Dank für Ihre Anregung. Vom Bau eines Beckens oder Ähnlichem sollte jedoch Abstand genommen werden. Die Nutzung von künstlich geschaffenen Wasserflächen im öffentlichen Raum ist erstens mit erhöhten Anforderungen an die Verkehrssicherungspflicht verbunden – eine freie Zugänglichkeit, wie in der Idee angeregt, wird in diesem Zusammenhang nicht umsetzbar sein, da insbesondere auch Kinder zu schützen sind. Zudem bestehen erhöhte Anforderungen an die Wasserqualität in solchen Becken, die durch entsprechenden Austausch oder andere Maßnahmen sicherzustellen sind. Auch dies ist enorm aufwendig. Öffentliche Gewässer im Naturschutzgebiet (Baumberg) können nicht zu Schwimmszwecken ausgewiesen werden. Das Baden im Rhein unterliegt grundsätzlich den Regelungen der Verordnung über das Baden in Bundeswasserstraßen (BadeVRhein-Kleve). Das Baden im Rhein ist zwar in bestimmten Bereichen nicht grundsätzlich verboten, es besteht jedoch ein enorm starkes Gefährdungsrisiko aufgrund der erheblichen Strömung. Die Stadtverwaltung kann ihrerseits keine Vorkehrungen treffen, um dieses Risiko auszuschließen oder zu minimieren. Jede Person und auch jedes Tier badet im Rhein auf eigenes (Lebens-)Risiko. Die Stadtverwaltung würde durch Errichtung von Badezonen für Hunde, in denen sich die Hunde vorgelagert auch unangeleint im Bereich der Wiesen/Auen bewegen dürfen, aktiv zum Baden im Rhein einladen. Angesichts der erheblichen Gefährdungslage wird hiervon bewusst abgesehen.



Idee #88: Pro Singvögel

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Leeve un leeve losse	02.10.2020 14:01	+0 - 0 = 0	88
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Vielen wird aufgefallen sein, dass es seit Jahren immer mehr Elstern und Krähen, dafür aber immer weniger Singvögel gibt. Was kann man auf nachhaltige und natürliche Weise dagegen machen? Wir waren vor einiger Zeit am Edersee. Dort gab es sehr viel mehr Singvögel(war in dem Moment deutlich hörbar, gegenüber dem Vogelgesang zum gleichen Zeitpunkt zu Hause). Gleichzeitig fielen auch die viele Schwalben auf. Auf Nachfrage erfuhren wir, dass man bewusst sog. Schwalbenhäuser aufgestellt hatte, in erheblicher Zahl, um diese Vögel als Bruttiere anzulocken. Gleichzeitig verteidigen Schwalben ihre Brut gegen andere (Raub)Vögel. Davon profitieren dann wiederum Singvögel, die eine Brut im Zweifel aufgeben(müssen). Daher plädiere ich dafür, solche "Schwalbenhäuser" im Stadtgebiet verteilt aufzustellen, ggf. müsste man vlt. Experten(Haus Bürgel oder sonstige aus dem näheren Umfeld) nach sinnvollen Standorten befragen. Auch wären sog. Futterstationen für Singvögel während des Jahres sinnvoll, da die natürlichen Fressvorräte bekanntlich immer weniger werden, Stichwort Insektensterben. Dabei müsste man berücksichtigen, dass man nicht die "falschen" füttert, also Tauben o.ä.. Junge Leute oder Leute, die Zeit haben, wären sicher für die Unterhaltung und Betreuung solcher Standorte zu begeistern.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 09:44 ID:10967	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Die Stadt Monheim am Rhein unterstützt bereits durch finanzielle Beteiligung den NABU bei der Errichtung solcher Schwalbenbäume. Einer wird am Reitverein im Rheinbogen errichtet, der andere an der Brandenburger Allee.



Idee #115: Hundewiese Baumberg Holzweg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
ReFi	03.10.2020 15:05	+0 - 0 = 0	115
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Einzäunung des kompletten Geländes, Ausstattung mit drei Toren = Schutz der Radfahrer des Radschnellweges - Mehrwert für Hunde mit Jagdtrieb ...endlich frei laufen und rennen Idealerweise Ausstattung mit Wasserstelle wie am Baumberg Beach, auch für den Miniplatz an der Bürgerwiese- keine Trainingsgeräte notwendig, aber SCHATTENbäume für den Sommer

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 23:20 ID:10910	Vielen Dank für Ihre Idee. Leider lässt sie sich so nicht umsetzen. Die Fläche in der Loheck ist eine ökologische Ausgleichsfläche, welche im vergangenen Jahr angelegt wurde. Hier dürfen Hunde zwar ohne Leine laufen, jedoch ist die Nutzung (das Betreten) der Fläche auf ein Minimum zu beschränken. Aufgrund der Hochspannungsleitung können hier keine Zaunanlagen errichtet werden (die Leitung und die Masten müssen uneingeschränkt erreichbar bleiben). Bäume dürfen unter der Hochspannungsleitung ebenfalls nicht gepflanzt werden.



Idee #128: Lärmschutzmauer A59

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Ollinho	04.10.2020 12:37	+0 - 0 = 0	128
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Vorschlag zum Bau einer Lärmschutzmauer entlang der A59 im Bereich der Neubaugebiete Waldbeerenberg/Hasholzer Grund Süd/Österreich-Viertel zum Lärmschutz der Anwohner. Außerdem könnten dann die Felder als Naherholungsgebiet für Fußgänger besser genutzt werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 25.10.2020 17:39 ID:10948	Vielen Dank für Ihre Idee. Für den Lärmschutz vor der Autobahn ist jedoch primär der Straßenträger (hier der Bund) zuständig. Im Rahmen der Bauleitplanung für die neue Bebauung am Hasholzer Grund wird ein Schallgutachten erstellt, welches die Maßnahmen für die neue Bebauung regelt. Da bereits für die vorangegangenen Planungen Gutachten erstellt wurden, kann davon ausgegangen werden, dass ein Lärmschutz am Plangebiet beispielsweise durch lärmoptimierte Baukörper (Geschlossene Bebauung, Schutzwürdige Räume auf der schallabgewandten Seite) realisiert werden kann. Die Bestandsbebauung im Österreichviertel wird durch die neue Bebauung indirekt vor dem Autobahnlärm geschützt. Die Errichtung einer Lärmschutzwand zum Schutz möglicher Fußgängerinnen und Fußgänger im Außenbereich ist grundsätzlich nicht vorgesehen.



Idee #130: Kiesbagger/ Naherholung Radrundweg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
SF	04.10.2020 16:15	+0 - 0 = 0	130
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Am Beispiel des Aalschokker-Museums könnte man auch den Bereich um den Kiesbagger aufwerten. Ausbau einer Promenade mit Blick auf den Monbagsee. Später wäre vielleicht auch ein Anleger für Tretboote denkbar. Auch der Ausbau eines Radrundweges vom Aalschokker rund um den Monbagsee, über Blee und Rheinbogen wäre eine tolle Route für Wochenendausflüge mit Familie und Rad.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 23:14 ID:10907	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Der Monbagsee und seine Uferbereiche sind jedoch Naturschutz- und Wasserschutzgebiet. Ein Rundwanderweg sowie Anleger und Freizeitnutzung auf dem See sind hier nicht realisierbar.



Idee #141: Schwimmendes Solarkraftwerk auf einem Baggersee

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Tom	04.10.2020 22:40	+0 - 0 = 0	141
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Um eine neuere Idee der Energiewende überregional bekannter zu machen und Monheim um ein weiteres touristisches Highlight zu bereichern, wird auf einem geeigneten Baggersee – natürlich unter Berücksichtigung der Naturschutzbelange – ein schwimmendes Solarkraftwerk installiert. Die Stadtverwaltung recherchiert erst einmal jüngere Presseberichte, um von den vorhandenen Erfahrungen profitieren und damit ggf. Entwicklungskosten sparen zu können. Danach wird in 2021 eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, ob ein schwimmendes Solarkraftwerk in Monheim am Rhein umsetzbar und sinnvoll wäre. Geschätzte Kosten für die Machbarkeitsstudie: 5.000,11 € Falls die Machbarkeitsstudie positiv ausfällt, wird der entspr. Betrag für das schwimmende Solarkraftwerk im Haushalt 2022 eingeplant.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 25.10.2020 00:04 ID:10939	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die drei Monheimer Baggerseen eignen sich nicht für schwimmende Solaranlagen. Der Monbagsee steht unter Naturschutz und ist gleichzeitig Wasserschutzzone II. Eine Nutzung für schwimmende Solaranlagen ist hier ausgeschlossen. Der Greisbachsee wird derzeit für die Nutzung einer Marina geprüft und der Krämersee befindet sich nicht im städtischen Eigentum.



Idee #146: Bau/Ausbau einer Freizeitanlage (Adventuregolf & Hochseilklettergarten)

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
MBS	05.10.2020 13:13	+0 - 0 = 0	146
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Meine Idee wäre in der Nähe des Wasserspielplatzes eine Freizeitanlage (Adventure-Golf-Anlage und ein Hochseilklettergarten) mit angebundener Gastronomie zu errichten, um die Freizeitangebote für jede Altersklasse weiter auszubauen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 19:24 ID:11027	Vielen Dank für Ihre Anregung. Der Stadtrat hat bereits Planungen zur Einrichtung eines Mini-Bauernhofs und eines naturnahen Minigolfplatzes in diesem Bereich beauftragt. Hierzu wird es demnächst eine Bürgerschaftsbeteiligung geben.



Idee #150: Vertical Farming und Urban Gardening

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Bürgerschaftsidee	05.10.2020 16:26	+0 - 0 = 0	150
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Hallo zusammen, im Bereich der baulichen Stadtentwicklung schlage ich vor, sich intensiv um die Einbindung der Begrifflichkeiten "vertical farming" und "urban gardening" zu bemühen, die allen Bürgern nützlich sein kann, egal ob privat, gewerblich o sozialdienlich.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 25.10.2020 00:01 ID:10937	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Die Stadt Monheim am Rhein beschäftigt sich bereits intensiv mit vielfältigen neuen Ideen und Möglichkeiten im Bereich Stadtentwicklung/Bauen. Eingesetzt werden diese an geeigneter Stelle. Beispielsweise rückt für das letzte Baufeld im Hasholzer Grund eine Fläche zur Etablierung eines Bürgergartens in den Fokus. Auch Fassadenbegrünungen werden projektbezogen geprüft. Letztendlich obliegt es der persönlichen Entscheidung jedes Eigentümers / jeder Eigentümerin, ob eine Fassade für Begrünung oder sogar Vertical Farming, was eine Weiterentwicklung einfacher Fassadenbegrünungen darstellt, genutzt wird.

Idee #152: Klimanotstand - Etat 2021 Monheim

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Lineal	05.10.2020 18:00	+0 - 0 = 0	152
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Bürgerbeteiligung an der Haushaltsplanung 2021 Stadt Monheim am Rhein 2020: Monheim ruft den Klimanotstand aus Damit hat sich die Stadt verpflichtet, bei allen geplanten Maßnahmen, die Folgen für das Klima im Vorfeld zu betrachten und die Erkenntnisse in die Durchführung (bzw. Nichtdurchführung!) einzubeziehen. Diesem Vorsatz ist die Stadt bisher nicht ausreichend nachgekommen. Hier sehen wir dringenden Handlungsbedarf, der sich vor allem auch im Etat der Stadt widerspiegeln muss. An erster Stelle muss FACHPERSONAL eingestellt werden, das die verschiedenen umweltrelevanten Aspekte beurteilen kann, und entsprechende Planänderungen vornehmen kann. Die Einstellung und Aufstockung von Fachpersonal in folgenden Bereichen ist dabei besonders relevant: 1. Mehr Mitarbeiter im Grünflächenamt - Personalaufstockung Bauplanungen (Gebäude, Wege, Plätze): Bestehende Bäume müssen in die Planung integriert und erhalten werden. Altbäume sollten möglichst lange erhalten werden. Innerstädtischer Grünflächenerhalt Bewässerungsmanagement für Bäume: noch in dieser Vegetationsperiode müssen die - Nicht angewachsenen Neuanpflanzungen kartiert, - die unter Dürre leidenden Neuanpflanzungen sowie - die im Vertrocknen begriffenen Altbäume erfasst und - durch regelmäßiges, intensives Bewässern auch in den Wintermonaten (Erhalt der Feinwurzeln) erhalten werden. Erweiterung des Begleitgrüns: Nicht nur Bäume, auch standortgerechte, vogel- und insektenfreundliche Sträucher und „Ruderalflora“ sollten gefördert werden. Blumenwiesen an allen Straßenrändern, auf Kleinflächen (Berliner Viertel, Schulen, VHS, Grünflächen von Sportplätzen, Spielplatzrändern....) Insektenfreundliche Blütenstauden auf Kreisverkehren, Verkehrsinseln, Innenstadtflächen, Baumscheiben,... Flächen von Plätzen und Wegen sollten teilweise entsiegelt und eingesät werden.... Fachkräfte werden sowohl für die Planung als auch für die Anlage und Pflege benötigt. 2. Umweltschutzbeauftragte Mögliche Projekte: - Urban Gardening - Bildung von Kinder- und Jugendgruppen zu Themen des Umweltschutzes - Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen im Bereich von Umwelt- u. Naturschutzthemen - Unterstützung derselben bei Energieeinsparungsprojekten - Vorträge u. Führungen... - Reparaturcafé - Organisation von Handy-Sammelstellen für Rückgewinnung der enthaltenen seltenen Elemente - Öffentlichkeitsarbeit zu allen in diesem Beitrag genannten Themen 3. Mobilitätsbeauftragte - Verkehrsströme optimieren und in energiefreundliche Alternativen umlenken - Beantwortung von Bürgeranfragen für optimale individuelle ÖPNV-Kombinationen - Vermittlungsplattform für Fahrgemeinschaften - ÖPNV-Anschluss von Neubaugebieten VOR deren Fertigstellung (Negativbeispiel: Europaallee!) - AST (Anruf-Sammel-Taxi) - Anschluss der zahlreichen Kulturorte an ein funktionierendes ÖPNV-System, damit dem MIV (Motorisierter Individual Verkehr) bei Großveranstaltungen eingeschränkt werden kann und auch der Flächenverbrauch für Straßen und Parkraum eingedämmt wird. o Vor allem die Anbindung der Kulturraffinerie an den ÖPNV bei allen Veranstaltungen, besonders aber bei Großveranstaltungen - Ticketverkauf incl. ÖPNV-Ticket, so wie es bei vielen Veranstaltungen / Konzerten... in anderen Städten bereits praktiziert wird 4. Mindestens 2 Stellen für Fahrradbeauftragte - Koordination und Umsetzung von Einzelprojekten - Lösung von Problemen die bekannt sind bzw. aus der Bevölkerung gemeldet werden - Pädagogische Begleitung von Verkehrskonzepten in jeder Kita, für die Schüler jeder Grundschule und jeder weiterführenden Schule und deren Eltern (Fuß- und Radwege, sichere und überdachte Abstellanlagen für Kinderwagen, Rollern, Rädern), - Analyse der bestehenden Verkehrsströme der Monheimer Bevölkerung (Einkauf, Freizeit, Gesundheit...) . Der Schwerpunkt der Radverkehrsplanung sollte unbedingt auf die alltägliche Nutzung

des Rades durch die Monheimer Bevölkerung ausgerichtet sein und nicht auf dem touristischen Aspekt liegen. - Planung von sicheren und zügigen neuen Radzuwegungen zu potentiellen Zielen (VHS, Kulturraffinerie, Monamare, Sportstudios...) um den MIV zurückzudrängen - Ausreichend Radabstellanlagen vor Dienstleistungsgebäuden (Einkaufszentren, Arzt- und Therapiepraxen, Sportstudios (Negativbeispiel: Sportpark), Kirchen, Kindergärten, Museen, Kulturstätten, Restaurants....) und vor allen Mehrfamilienhäusern (Negativbeispiel: Rheinkiesel)... - sichere und überdachte Abstellanlagen in unmittelbarer Nähe der Ziele - Öffentlichkeitsarbeit - Radwegevernetzung - Zuschüsse für Radkäufe (Kindertransport – Lasträder und - Anhänger) - Bei Aktionen, die Preise, Gewinne, Incentives... ausloben: Fahrräder, -zubehör zur Verfügung stellen - Wettbewerbe für Schulen / Jugend / gesamte Stadt bzgl. Radnutzung

5. Mehr Fachpersonal im Bereich „Klimabeauftragte“

5.1. Stadtinterne Tätigkeitsbereiche - Planung von Neubaugebieten mit entsprechenden Auflagen - Baumerhalt absolute Priorität (bestehende Bäume mit in die Planung einbeziehen) - Schwammstadt (Sponge city z.B. im österreichischen Graz und Wien, sowie in Leipzig) (Siehe beigefügten Infoartikel) Das Schwammstadtprinzip sollte sofort bei allen Bauprojekten in Monheim, vor allem aber bei der Umgestaltung des Eierplatzes und weiterer innerstädtischen Flächen umgesetzt werden. Funktionsweise: Regenwasserversickerung auf gepflasterten Flächen in ein poröses, schwammiges Substrat, das Wasser besonders gut speichert. Positive Folgen: o die Stadtbäume werden besonders gut versorgt, o die schattenspendenden Bäume kühlen das Innenstadtklima an heißen Tagen o auch aus dem Substrat selbst verdunstet kühlendes Wasser o Auswirkung von (zunehmenden) Starkregenfälle wird minimiert o die Kanalisation wird entlastet o das Klärwerk wird entlastet - Frischluftschneisen - Innerstädtisches Klima: Versiegelungen aufheben, schattenspendende und wasserverdunstende Bepflanzungen mit blühender Unterpflanzung holen Lebensqualität in die Innenstadt zurück - Alle bestehenden städtischen Objekte (Schulen, Kitas, Gebäude von Kunst- und Kultur, Haltestellen, Plätze, Schulhöfe, Wege....) sollten hinsichtlich: o Photovoltaik, o Dachbegrünung, o Wasserversickerung, untersucht und entsprechend nachgerüstet werden. - Bei Neubauten müssen diese Funktionen von vornherein mit eingeplant und optimal ausgerichtet werden (z.B. Dachneigung u. -ausrichtung bzgl. Photovoltaik, Versickerung von (Stark-)Regen...) - Öffentlichkeitsarbeit

5.2. Tätigkeitsbereiche im privaten Umfeld der Monheimer Bürger*innen - Verbot von Schottergärten und Co. - Beratung von Privatbürgern bzgl. naturgerechter (Vor-)Gartengestaltung - Pflanzen von städtischen Laubbäumen auf privaten Grundstücken mit entsprechender „herbstlicher Unterstützung“

6. Energiebeauftragte/r - Beratung von Monheimer Bürger*innen bzgl. o Photovoltaik: Installation auf bzw. Förderung von ☞ allen öffentlichen Gebäuden (Rathaus, Schulen, Sport- u. Kulturgebäuden...) ☞ Parkplätze (Überdachen mit schattenspendenden Photovoltaikmodulen) von EKZ, Schulen, Schwimmbädern, Sportanlagen... ☞ Dächer von Privathäusern und Wohnungsbaugenossenschaften ☞ Dächer von Industriegebäuden und EKZ... o Solarkollektoren: Installation auf bzw. Förderung von ☞ Monamare ☞ Schulen ☞ Privathäuser und LEG-Wohnhäuser o Geothermie o Schnittstelle zwischen Kleineinspeiser und MEGA In dieser Zusammenfassung sind die Maßnahmen gegen die Klimakrise an Personalstellen festgemacht. Die einzelnen Maßnahmen müssen dabei übergreifend von verschiedenen Resorts geplant und durchgeführt werden. All diese Maßnahmen bedürfen der fachgerechten Planung und Begleitung sowie der sofortigen Umsetzung, wenn die Stadt dem ausgerufenen Klimanotstand gerecht werden und ihren Beitrag zum Stopp der Erderwärmung in der Klimakrise leisten will. Die reiche Stadt Monheim sollte Ihren Beitrag zum 1,5 Grad Klimaziel sehr ernst nehmen und Gelder dort im Sinne der Monheimer, ihrer Kinder und der zukünftigen Generationen einsetzen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 30.10.2020 09:41 ID:11200	Vielen Dank für Ihre umfassenden Überlegungen und wichtigen Anregungen! Im Folgenden werden wir auf Ihre einzelnen Punkte näher eingehen. 1. Personalaufstockung im Grünflächenamt: Diese ist in den vergangenen Jahren bereits erfolgt. Aufgrund der Einführung und



Umsetzung des Grünflächenpflegekonzeptes aus dem Jahr 2015 (Ratsbeschluss IX/0323/1 vom 24.06.2015) wurden sukzessive sechs zusätzliche Stellen für Gärtner/-innen eingerichtet und besetzt. Darüber hinaus hat der Rat die Vergabe von Grünflächenpflegeleistungen im Wert von rund 200.000 Euro jährlich an externe Unternehmen beschlossen. Von dieser Regelung wird entsprechend Gebrauch gemacht. Mehr Informationen darüber, was das Team der städtischen Grünflächen-Pfleger rund um die Pflege von Bäumen, Sträuchern und Grünflächen im Stadtgebiet unternimmt, können Sie auch dem folgenden Video entnehmen: <https://bit.ly/3e7JARZ> Wie die Stadt Monheim am Rhein eine bienen- und insektenfreundliche Bepflanzung an zahlreichen Stellen im Stadtgebiet einsetzt, können Sie hier auf der städtischen Mitteilen-Plattform nachlesen: <https://mitteilen.monheim.de/monheim/de/ideaPtf/53738/single/30> Zu diesem Thema wurde auch schon eine Bürgerschaftsdiskussion auf der Beteiligungsplattform geführt.

2.+ 3. Klimaschutzmanager und Mobilitätsmanager: Das gewünschte Fachpersonal ist bereits bei der Stadt Monheim am Rhein aktiv. Neben einem Klimaschutzmanager und einem Mobilitätsmanager beschäftigt sich eine weitere Planerin in der Abteilung Stadtplanung auch mit Umweltbelangen. Weiterhin werden in jedem Bauleitplanverfahren auch klima- und umweltrelevante Aspekte gutachterlich bewertet und über Festsetzungen in den Bebauungsplänen Maßnahmen zum Klimaschutz festgeschrieben. Zusätzliche Funktionen, wie etwa ein/e Umweltschutzbeauftragte/r, würden nur unnötige Schnittstellen schaffen, was in der Sache zu Reibungsverlusten bei den Themen führen würde.

4. Fahrradbeauftragte: Es gibt bereits eine Fahrradbeauftragte in der Stadtverwaltung und dazu einen Straßenbegeher, der sich um den im Aufbau befindlichen Verleih der Stadträder kümmert. Insofern sind bereits zwei Stellen in dem Themenbereich besetzt. Weitere Informationen rund um die Stadträder sowie die Fahrradfreundlichkeit der Stadt Monheim am Rhein können Sie unter folgendem Link der städtischen Internetseite entnehmen: <https://www.monheim.de/stadtleben-aktuelles/stadtprofil/fahrradfreundliche-stadt> Hier finden Sie auch das fortgeschriebene Radverkehrskonzept (in voller Länge zum Download), welches am 24. Juni 2020 verabschiedet wurde. Mit diesem werden schon in Bälde zahlreiche Maßnahmen umgesetzt und auf den Weg gebracht, die das Radfahren in Monheim am Rhein noch komfortabler und sicherer machen werden.

5. Mehr Fachpersonal im Bereich „Klimabeauftragte“: Das Thema muss in allen Projekten und Prozessen innerhalb der Stadtverwaltung mitgedacht werden. Durch die Erhöhung der Stellenanzahl wird das Thema nicht automatisch besser bearbeitet. Es ist Aufgabe jedes Bereiches, das Thema Klimaschutz im Blick zu haben. Bei Fragen dazu kann man sich an den bereits vorhandenen Klimaschutzbeauftragten wenden, der für diese Beratung zur Verfügung steht. Eine ausführliche Bürgerschaftsdiskussion und eine umfassende Stellungnahme rund um das Thema Bäume in Monheim am Rhein können Sie auf der städtischen Mitteilen-Plattform nachlesen: <https://mitteilen.monheim.de/monheim/de/ideaPtf/53738/single/54> Am 25. Juni 2020 ist zudem eine Richtlinie zur Förderung der Anpflanzung von ökologisch wertvollen Bäumen, Sträuchern und Hecken auf privaten Grundstücken in der Stadt Monheim am Rhein in Kraft getreten. Weitere Informationen dazu finden Sie hier: <https://www.monheim.de/service-verwaltung/rathaus/planen-und-bauen/verkehrs-und-gruenflaechen>

6.



Energieberatung vonseiten der Stadtverwaltung wird in Teilen durch den Klimaschutzmanager geleistet. Eine umfassende Beratung rund um individuelle Energielösungen bietet den Monheimerinnen und Monheimern die Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH (MEGA). Die städtische Tochtergesellschaft setzt als kommunale Energieversorgerin und innovative Dienstleisterin für Monheim am Rhein auf Nachhaltigkeit und grüne Energie. Unter dem Motto „Global denken, lokal handeln“ bietet die MEGA bereits seit mehreren Jahren Ökostrom aus regenerativen Energien an. Seit 2019 erhält die gesamte MEGA-Kundschaft, ganz ohne Aufschlag, Ökostrom. Weitere Informationen dazu finden Sie hier: <https://www.mega-monheim.de/>



Idee #154: Schwimmende Solaranlagen auf den Baggerseen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
mikii	05.10.2020 21:22	+0 - 0 = 0	154
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Ungenutzte Flächen auf stillliegenden Baggerseen könnten sich zur Errichtung schwimmender Solaranlagen eignen. Die Stadt Monheim könnte so ihr Klimaschutzmanagement ausbauen und die CO2 Bilanz verbessern. Es gibt kaum Konflikte mit anderen Nutzungen der Flächen. Eine intensive, ganztägige Sonneneinstrahlung sorgt dafür, dass der Stromertrag höher als bei einer gleich großen Anlage an Land ist. Zudem habe das Wasser einen kühlenden Effekt auf die Module. Die Markierung auf der Karte ist stellvertretend für die diversen Baggerseen. Sicherlich weiß die Stadt welcher sich dafür nutzen würde. PS Dieses Thema wurde bereits bei "Ideen ohne Ort" vorgebracht (Idee Nr. 141) . Somit kann dieser Beitrag gelöscht werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 25.10.2020 00:06 ID:10940	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die drei Monheimer Baggerseen eignen sich nur bedingt für schwimmende Solaranlagen. Der Monbaggersee steht unter Naturschutz und ist gleichzeitig Wasserschutzzone II. Eine Nutzung für schwimmende Solaranlagen ist hier ausgeschlossen. Der Greisbachsee wird derzeit für die Nutzung einer Marina geprüft und der Krämersee befindet sich nicht im städtischen Eigentum. Hier obliegt die Entscheidung dem Eigentümer des Gewässers. Ob eine Anlage grundsätzlich errichtet werden kann, muss unter Berücksichtigung des Wasserrechts bei der übergeordneten Behörde (Kreis Mettmann) geprüft werden.



Idee #156: Bessere Bahnanbindung für Monheim

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Dan	06.10.2020 07:40	+0 - 0 = 0	156
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Ich würde mir wünschen, dass Monheim eine bessere Bahnanbindung bekommt. Möglich wäre folgendes: — Elektrifizierung der alten Bahnstrecke und Bau eines Bahnhofs — Einsatz der Stadt, dass in Langenfeld der RRX hält und Ausbau des Bahnhofs Langenfeld.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 26.10.2020 16:52 ID:11003	Vielen Dank für Ihre Idee. Die vorhandene, güterverkehrlich genutzte Strecke führt derzeit durch den Knipprather Wald in das Gewerbegebiet am Kielsgraben. Mit der Elektrifizierung der Gleistrasse würden erhebliche finanzielle Aufwendungen einhergehen und entlang der Trasse gibt es kein großes Nutzendenpotential. Aus diversen Gründen eignet sich zudem der Standort am Ende der bestehenden Gleistrasse nicht für einen (Personen-)Bahnhof: Die Grundstücksverfügbarkeit ist dort eingeschränkt, sodass schlichtweg kein Platz für einen Bahnhof wäre. Die Verbindung würde in einem Gewerbegebiet und außerhalb der Siedlungsbereiche enden, sodass hierzu weitere Infrastruktur herzurichten wäre und die Menschen von dort in den Bus steigen müssten. Des Weiteren müsste die Bahnlinie aufgrund der Schienentrassen in Monheim am Rhein starten/enden, was die Wirtschaftlichkeit deutlich geringer erscheinen lässt. Die vorhandene Trasse führt nicht direkt auf den Bahnhof Langenfeld (Rheinland), sondern deutlich weiter südlich, sodass keine direkte Verbindung ohne nennenswerte Einschränkungen im Betriebsablauf erreicht werden kann. Durch den kostenlosen ÖPNV, welcher stetig erweitert und verbessert wird, sind die S-Bahn-Stationen in Düsseldorf und Langenfeld jedoch in kürzester Zeit und von beinahe allen Punkten auf dem Monheimer Stadtgebiet erreichbar, sodass dort ein Umstieg in den SPNV stattfinden kann. Ein RRX-Halt in Langenfeld (Rheinland) ist auch von städtischer Seite wünschenswert. Die Planungen zum RRX sind jedoch schon abgeschlossen.



Idee #164: Autofreie Zonen in der Stadt einrichten

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Simon	06.10.2020 14:44	+0 - 0 = 0	164
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Es sollten in der Stadt Autofreie Zonen eingerichtet werden. Die Altstadt sollte den Anfang machen, hier ist es absolut nicht nötig mit seinem Auto durch zu fahren. Anwohner, Anlieger, Taxen, Bus und Bahnen machen hier natürlich die Ausnahme! Das macht die Innenstadt wesentlich attraktiver und das Platzangebot kann mehr ausgereizt werden. Wir sollten Autofreie Zonen stärker in unsere Stadt einbringen damit würden wir die Leute animieren mehr alternative Beförderungsmittel zu nutzen. Alternativen sind ja jetzt genügend da, jetzt sollte man drüber nachdenken wie man die Stadtbewohner dazu bekommt diese auch zu nutzen!

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 20:21 ID:10853	Vielen Dank für Ihre Anregung. Ihr Vorschlag kann in der Abstimmung leider nicht berücksichtigt werden, weil kein Bezug zum Haushaltsplan erkennbar ist.



Idee #185: Vertikale Fassadenbegrünung, wo möglich auch als Kunstobjekt

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
imker	09.10.2020 11:36	+0 - 0 = 0	185
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Bei neuen Bauobjekten sollte eine Fassadenbegrünung eingeplant werden und bei bestehenden Bauobjekten ist eine nachträgliche Nachrüstung zu prüfen. Vorteile von Fassadenbegrünung

Fassadenbegrünung bietet viele Vorteile auf ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Ebene. So trägt Fassadenbegrünung in Form einer Grünfassade zur Luftreinigung, zu einer niedrigeren Umgebungstemperatur, zur Wärmeregulierung und zur Artenvielfalt in der Stadt bei. Fassadenbegrünung gehört zum klimasicheren Bauen. Darüber hinaus fühlen sich Menschen in einer grünen Umgebung besser als in einer grauen. Sie sorgt für sauberere Luft. Die Pflanzen einer Grünfassade filtern Feinstaub aus der Luft und wandeln CO₂ in Sauerstoff um. 1 m² Grünfassade entzieht der Luft 2,3 kg CO₂ pro Jahr und produziert 1,7 kg Sauerstoff. Mit einer Grünfassade tragen Sie zur Luftreinigung bei. Sie senkt die Umgebungstemperatur. Pflanzen absorbieren Sonnenlicht. Sonnenlicht wird zu 50 % absorbiert und zu 30 % reflektiert. So wird ein kühleres und angenehmeres Klima geschaffen. Für das Raumklima bedeutet das, dass die Klimaanlage 33 % weniger stark arbeiten muss, was zu einer Energieeinsparung führt. Eine Außenbereich-Grünfassade hat einen besonders positiven Einfluss auf die Wärme in der Stadt. Sie sorgt für eine Verringerung der Temperatur von 3° C in der Stadt. Verringert Umgebungsgeräusche außen und innen. Eine Grünfassade wirkt wie eine Schallmauer um Ihr Gebäude. Es absorbiert Geräusche mit 41 % im Vergleich mit einer traditionellen Fassade und sorgt für mehr Umgebungsruhe, sowohl innerhalb als auch außerhalb Ihres Gebäudes. Es schafft eine Geräuschminderung von 8 dB, womit Umgebungsgeräusche halbiert werden. Gesundes Raumklima

Grün fördert ein gesundes Raumklima. Beschwerden wie gereizte Augen, Kopfschmerzen, trockener Hals und Müdigkeit nehmen ab. In Büros, in denen ausreichend Grün verwendet wurde, ist eine Abnahme der Krankheitsausfälle zu verzeichnen. Erhöhte Arbeitsproduktivität

Ein grüner Arbeitsplatz führt zu einer Erhöhung der Arbeitsproduktivität von 15 %. Pflanzen haben einen positiven Einfluss auf Menschen. Dies ist auch an der Zufriedenheit der Mitarbeiter zu erkennen. Bietet ein heilendes Umfeld

Grün fördert eine schnelle Genesung von Patienten, wodurch es zu einem kürzeren Krankenhausaufenthalt kommt. In einer grünen Umgebung ist die Schmerztoleranz höher. Dies wird auch ein 'heilendes Umfeld' genannt. Erhöht das Gefühl von Wohlbefinden

Leben und Arbeiten in einer grünen Umgebung hat einen positiven Einfluss auf das Wohlbefinden des Menschen. Grün bietet Entspannung und sorgt für weniger Stress. Schafft eine feuerhemmende Schicht

Pflanzen enthalten von Natur aus viel Feuchtigkeit. Mit einem Gründach schaffen Sie eine natürliche feuerhemmende Schicht auf Ihrem Haus oder Bürogebäude. Schafft eine Werterhöhung des Gebäudes

Die natürliche und nachhaltige Ausstrahlung, in Kombination mit einer Reduzierung der Energiekosten, führt zu einer Werterhöhung Ihres Gebäudes. Verlängert die Lebensdauer der Fassade

Eine Grünfassade bietet Schutz vor Witterungseinflüssen wie Sonne, Regen, Wind und Temperaturschwankungen und verlängert die Lebensdauer Ihrer Fassade. Erhöht die Artenvielfalt

Die Pflanzen, die in einer Grünfassade verarbeitet sind, fördern den Lebensraum von Vögeln, Schmetterlingen und Insekten, vor allem in der Stadt, wo es nur Stein gibt. Absorbiert Regenwasser

Die Pflanzen in einer Grünfassade absorbieren Regenwasser durch Wasserspeicherung in den Pflanzen und im Substrat. Es verzögert den Abfluss in den Abwasserkanal, reinigt das Regenwasser und sorgt für Verdampfung durch die Pflanzen. So bleibt der Grundwasserspiegel stabil und wird die Spitzenbelastung auf den Abwasserkanal reduziert und werden daraus hervorgehende Überschwemmungen reduziert. Schafft mehr soziale Interaktion

Arbeiten oder



Wohnen in einer grünen Umgebung bringt Menschen zueinander. Insbesondere "Grün in kleinem Umfang" scheint einen positiven Einfluss auf den sozialen Zusammenhalt in Stadtteilen zu haben. In Stadtteilen mit mehr Grün kommt es zu weniger Aggression, Gewalt und Vandalismus.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 25.10.2020 17:34 ID:10945	Vielen Dank für Ihre Anregung. Fassadenbegrünungen sind äußerst pflegeintensiv und funktionieren und wirken erst ab einer ausreichend großen Fläche. Vertikale Gärten oder einfache Begrünungen durch wilden Wein und ähnliches können bereits heute durch die jeweiligen Eigentümerinnen und Eigentümer an den Hausfassaden errichtet werden. Zum Rückhalt von Niederschlagswasser und zur Förderung des Klimas (und auch des Hausklimas) werden heute bereits in den aktuellen Bauleitplänen die Möglichkeiten der Dachbegrünung genutzt und an geeigneter Stelle festgesetzt.



Idee #193: Fähre für Pendler, Einwohner und Touristen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
A. Al	09.10.2020 16:11	+0 - 0 = 0	193
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

NUR für Fahrrad fahre und Fußgänger nicht für Autos. Für Pendler zwischen Monheim und Dormagen sehr hilfreich und für die Umwelt auch gut! Es gibt zwar die Saisonfähre "Piwipper Böttchen", allerdings ist diese Fähre mehr für Touristen geeignet und nicht für Pendler, da der Fahrbetrieb sehr eingeschränkt ist.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 23:08 ID:10903	Vielen Dank für Ihre Idee. Ein Fährbetrieb wie der des Piwipper Böttchens fällt allerdings nicht in den Aufgabenbereich der Stadt Monheim am Rhein. Für den eingereichten Vorschlag müsste ein gewerblicher Fährbetrieb aufgebaut werden. Die Nachfrage hierfür ist nicht ausreichend vorhanden, sodass der Fährbetrieb des Piwipper Böttchens auch nur an den stark frequentierten Tagen des Wochenendes oder an Feiertagen durchgeführt wird.



Idee #196: Inliner Brücke/ Straße

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Janine	09.10.2020 23:54	+0 - 0 = 0	196
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Ich weiß nicht in wie fern so etwas möglich ist sowas umzusetzen, jedoch wäre es so schön, wenn es eine Inliner Straße geben würde wie in Wuppertal die Nordbahntrasse. Natürlich ist die ja auch für Fahrradfahrer geeignet, aber es wäre schön, wenn man unbeschwert Inliner fahren kann ohne Straßenverkehr und mit glatten Straßen :)

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 12:38 ID:11068	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die beispielhaft genannte Nordbahntrasse ist ein Fuß- und Radweg auf einer stillgelegten Bahnstrecke, welcher selbstverständlich auch von Inlineskaterinnen und -skatern genutzt werden darf. Auf Monheimer Stadtgebiet existiert keine stillgelegte Hochbahntrasse, die ähnlich umgenutzt werden könnte. Allerdings gibt es bereits Planungen für die Nutzung der stillgelegten Bahnschienen im Monheimer Süden. So soll perspektivisch von der Opladener Straße auf der alten Bahntrasse ein Panoramaradweg gestaltet werden, der bis nach Hitdorf reicht. Diese Trasse kann zukünftig auch zum Inlineskaten genutzt werden.

Idee #203: Begründung und Anbringung von Solarflächen auf Flachdächern

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
MRLinke	10.10.2020 16:16	+0 - 0 = 0	203
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Im Zuge der Stadtverdichtung fallen Grünflächen weg. Auf vorhandenen Flachdächern könnte man eine Begrünung aufbringen, und darüber Solarzellen zur Stromerzeugung. Diese könnten in den Garagen in Wandelementen zwischengespeichert werden und von den Besitzern zum Laden von Elektromobilen kostenfrei genutzt werden. Die überschüssige Strom Menge kann ins Netz abgeführt werden, z.B. nachts.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 23:52 ID:10934	Vielen Dank für Ihre Anregung. Dachbegrünung und die Nutzung von Solaranlagen auf der gleichen Fläche schließen sich jedoch gegenseitig aus. Allerdings wird bereits heute in den Bauleitplanverfahren darauf geachtet, dass bei geeigneten Bauten Dachbegrünungen festgesetzt werden. Die Nutzung von Solarenergie fällt in den Entscheidungsbereich jedes einzelnen Eigentümers / jeder einzelnen Eigentümerin. Bundesweite Förderprogramme existieren und die MEGA als örtlicher Energieversorger ist beratend tätig.



Idee #218: Ackerrandstreifen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Knott	11.10.2020 16:01	+0 - 0 = 0	218
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Die Freiflächen, die für Erholungssuchende sowie für Tier- und Pflanzenarten zur Verfügung stehen, werden durch die fortschreitende Bebauung immer weniger. Daher ist es wünschenswert, den verbleibenden Freiraum möglichst abwechslungsreich und vielfältig zu gestalten. Mit einem Ackerrandstreifen-Programm könnten für unsere Landwirte Anreize geschaffen werden, an Wegrändern blütenreiche Streifen als Nahrungs-, Brut- und Überwinterungshabitate für zahlreiche Insekten und andere Kleinlebewesen anzulegen. Wünschenswert wäre es, wenn diese Streifen auf Dauer erhalten bleiben und die Landwirte hierfür ebenfalls finanziell entschädigt werden. Gleichzeitig bereichern diese Ackerrandstreifen das Landschaftsbild, insbesondere für Erholungssuchende/Familien/Gäste.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 23:50 ID:10933	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Förderprogramme für Blühstreifen entlang von Äckern existieren bereits und können bei der Landwirtschaftskammer gebündelt nachvollzogen werden. Die Anreize zur Anlage von Ackerrandstreifen gibt es also schon. Die Nutzung der landwirtschaftlichen Fläche sowie die Entscheidung für oder gegen die Blühstreifen obliegt jedoch der jeweiligen Eigentümerin / dem jeweiligen Eigentümer.



Idee #220: Halbierung der kommunalen Stromkosten

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
imker	11.10.2020 16:32	+0 - 0 = 0	220
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Die kommunalen Kosten für Strom könnten durch Eigenstromverbrauch um die Hälfte gesenkt werden. Jede Immobilie in NRW wurde im Energieatlas per Satellit analysiert. (https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster) Die Stadt Monheim sollte Vorbild sein und die eigenen Liegenschaften für Solarstrom nutzen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 25.10.2020 18:03 ID:10954	Vielen Dank für Ihre Idee. Zusammen mit der MEGA wurden bereits die öffentlichen Gebäude hinsichtlich ihres Solarpotenzials bewertet. Hierbei werden aktuell fünf Modellanlagen genauer bewertet. Grundsätzlich wird bei städtischen Neubauten die Energiegewinnung mit betrachtet. Wenn die Errichtung einer Anlage sinnvoll ist, wie beispielsweise die Nutzung von Solarthermie auf der neuen Feuer- und Rettungswache, wird dies heute bereits umgesetzt. Die Nutzung der privaten Dachflächen ist von jeder Eigentümerin / jedem Eigentümer persönlich zu bewerten. Förderprogramme gibt es bereits, sie können beispielsweise über die Energieagentur nachvollzogen werden. Ebenfalls gibt es für Nordrhein-Westfalen bereits ein Solarpotenzialkataster, in welchem die Dachlandschaften hinsichtlich ihrer Eignung bewertet sind. Weitere Stromeinsparungen werden bereits durch die Stadt Monheim am Rhein umgesetzt. So wird sukzessive die Beleuchtung in den Klassen auf tageslichtgesteuerte LED-Beleuchtung umgerüstet. Eine weitere Einsparung stellt der Austausch von Heizungspumpen und Lüftungsanlagen dar.



Idee #223: Vogelschutz

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Bambeck	11.10.2020 18:48	+0 - 0 = 0	223
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Ich wünsche mir für das Binnenwasser (bin mir nicht sicher) eine Sperrzone für Menschen und Hunde. Dort halten sich annähernd ganzjährig viele Wasservögel auf. Zum Ausgleich könnte in der oberhalb des Uferbereiches liegenden Wiese eine Aussichtsplattform mit Fernglas und Erklärungstafeln installiert werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 23:06 ID:10900	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Wasserfläche zwischen den Bühnen gehört zum Naturschutzgebiet Rheinufer, welches unter anderem auch dem Schutz der Vögel dient. In dem Naturschutzgebiet ist bereits nach Bundesnaturschutzgesetz (§23 BNatSchG) geregelt, dass beispielsweise wildlebende Tiere nicht zu beunruhigen oder zu verletzen sind. Weiterhin ist es verboten, Flächen außerhalb der Wege zu betreten. Auch das Gewässer darf nicht zum Baden genutzt werden. Die Errichtung einer Aussichtsplattform wäre ebenfalls verboten. Die gewünschte „Sperrzone“ ist also heute schon geltendes Recht.

Idee #226: grüne Oase und mehr Natur

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Toni	11.10.2020 21:13	+0 - 0 = 0	226
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Monheim ist eine schöne kleine Mittelstadt. Und das Besondere und von vielen Menschen geschätzte an dieser Stadt ist, dass man hier noch ruhig und von Natur umgeben leben kann und zusätzlich die Nähe und gute Verkehrsanbindung zu diversen größeren Städten genießt. Wir wünschen uns, dass es auch so bleibt. Für Freizeitaktivitäten für junge Monheimer und Besucher stehen z.B. im Rheinbogen bereits Bereiche/Angebote zur Verfügung. Weitere Freizeitangebote können wir uns auf bereits versiegelten Flächen vorstellen, welche nicht im Landschaftsschutzgebiet bzw. dessen Nähe liegen. Das Rheinufer, welches zum Landschaftsschutzgebiet gehört und Lebensraum für verschiedene Tiere ist, sollte man nicht auch noch für weitere Freizeitaktivitäten in Anspruch nehmen bzw. den Tourismus hier fördern. Es würden Tiere aus ihren Lebensräumen vertrieben, Vögel beim Brüten gestört und es würde mehr Abfall in der Natur landen. Man könnte südlich des Greisbachssees (wenn die Fläche frei wird) eine grüne Oase, einen Park für Fußgänger (behindertengerecht) schaffen, in welchem tier- und insektenfreundliche Bäume, Büsche sowie Stauden gepflanzt werden, und wo Tiere einen Lebensraum und Rückzugsraum finden. Für die weniger mobilen Menschen, Senioren und die Natur liebenden jüngeren Menschen wäre das, mit ausreichenden Bänken zum Verweilen, eine schöne grüne Oase zum Entspannen und einfach nur Natur genießen. Wer mehr Trubel möchte, ist schnell z. B. in Düsseldorf oder Köln. In einer Zeit des Klimawandels, der verschmutzten Natur/Meere und des Artensterbens sollte man mehr in Klima-, Natur- und Artenschutz investieren. Dass sich das Klima weltweit verändert, sowie die Folgen davon sind unbestritten. Es ist immer häufiger mit Extremwetter zu rechnen, was wir hier in Deutschland auch schon zu spüren bekommen, wie z.B. der dritte Dürre-Sommer in Folge oder regionale Starkregen, wovon auch wir hier in Monheim z.B. im Juni 2018 stark betroffen waren. Nicht zu vergessen ist, dass einige Menschen, Haus- und Wildtiere sehr unter den Hitzewellen leiden. Ein intaktes Ökosystem und das Aufhalten des Klimawandels sind unsere Lebensgrundlage und eine Voraussetzung für den Erhalt der Artenvielfalt. Wenn wir weitermachen wie bisher, leben wir jetzt auf Kosten der zukünftigen Generationen! Wie soll die Zukunft der jetzigen Kinder in z.B. 20 - 30 Jahren aussehen? Dass sich die jüngere Generation große Sorgen um das Klima und ihre Zukunft macht, sieht man an der weltweiten Fridays-for-Future-Bewegung. Wir haben keinen zweiten Planeten Erde in reserve! Daher wünschen wir uns, dass keine Flächen mehr versiegelt werden und mehr in Klima- und Naturschutz investiert wird.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2020 23:47 ID:10930	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Die von Ihnen vorgeschlagene Nutzung des Kielsgrabengeländes als Parkanlage für Freizeitmöglichkeiten ist allerdings nur bedingt umsetzbar. Der Kielsgraben ist eine Fläche, welche nach der bereits abgeschlossenen Auskiesung aktuell verfüllt und anschließend renaturiert wird. Von der Renaturierung ist nicht abzuweichen, da diese Bestandteil der ursprünglichen Auskiesungsgenehmigung ist. Allerdings wird in Teilbereichen auf der Fläche die Realisierung eines Sportzentrums angestrebt. Hier werden Tennis- und Fußballplätze entstehen



und eine Verknüpfung zur geplanten Marina am Greisbachsee geschaffen. Die Bürgerwiese steht hier ebenfalls für Freizeitnutzungen zur Verfügung. Aufgrund der vorhandenen Flächenknappheit im Stadtgebiet ist die Stadt Monheim am Rhein bereits seit vielen Jahren bestrebt, die vorhandenen Flächen effektiv zu nutzen (Nachverdichtung im Innenbereich) und Altflächen zu recyceln und einer neuen Nutzung zuzuführen (beispielsweise Gewerbegebiet Knipprather Busch oder Elsa-Neumann-Straße). Diese aktive Nachverdichtung erfüllt die Forderung des § 1 BauGB nach einem maßvollen Umgang mit Natur und Boden.



Idee #228: Vogelschutz

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Toni	11.10.2020 21:41	+0 - 0 = 0	228
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Leider finden jedes Jahr viele Vögel an Fensterscheiben den Tod, lt. BUND in Deutschland mehr als 18 Millionen pro Jahr. Bei neuen Gebäuden, die die Stadt baut/plant, sollte auf Vogelschutz geachtet werden. Große Glasflächen sowie spiegelnde Glasflächen sollten aus Vogelschutzgründen vermieden werden. Oder man könnte die Scheiben z. B. von vornherein mit Digitaldruck versehen bzw. nachträglich von außen mit Folie. Außenjalousien wären auch eine von verschiedenen Möglichkeiten. Ich denke da auch an den kommenden Gesundheitscampus und das neu geplante Einkaufszentrum in Monheim. Gläserne Wartehäuschen an Bushaltestellen und auch der neue gläserne Kubus an der Kulturraffinerie sollten mit solchen Folien versehen werden. Der gläserne Kubus birgt ein besonders großes Gefahrenpotential, weil dort die Vögel komplett hindurch sehen können und die dahinter liegende Natur und Bäume sehen. Auf der Seite des bund-nrw.de gibt es z.B. Broschüren zum Thema „Vogelschlag an Glas“ mit verschiedenen Lösungsmöglichkeiten. <https://www.bund-nrw.de/themen/vogelschlag-an-glas/>

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 25.10.2020 00:08 ID:10942	Vielen Dank für Ihre Anregung. Bei Gebäuden, an denen mit Vogelschlag zu rechnen ist (wie beispielsweise dem geplanten Hochhaus an der Friedrichstraße), werden bereits im Rahmen der Bauleitplanung Gutachten zum Vogelschlag eingeholt und entsprechende Maßnahmen festgesetzt.



Idee #229: Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden /Förderung von privaten Analgen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Toni	11.10.2020 22:43	+0 - 0 = 0	229
Themenbereich:			
Stadtplanung und Bauaufsicht			

Auf öffentlichen Gebäuden sollten, wo es machbar ist, Photovoltaik-Anlagen installiert werden, da man damit ohne zusätzliche Flächenversiegelung klimaneutralen Strom erzeugen kann. Zusätzlich könnte man diese auf den Wartehäuschen von Bushaltestellen installieren und eventuell auf überdachten Parkplätzen. Man könnte bei zukünftigen Bauprojekten auch Bauwerkintegrierte Photovoltaik-Anlagen mit einplanen, in Kombination mit der Begrünung von Bauwerken. Private Photovoltaik-Analagen sollten gefördert werden, denn es stehen noch genügend Dachflächen in Monheim und Baumberg zur Verfügung.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 25.10.2020 17:51 ID:10951	Vielen Dank für Ihre Idee. Zusammen mit der MEGA wurden bereits die öffentlichen Gebäude hinsichtlich ihres Solarpotenzials bewertet. Hierbei werden aktuell fünf Modellanlagen genauer bewertet. Grundsätzlich wird bei städtischen Neubauten die Energiegewinnung mit betrachtet. Wenn die Errichtung einer Anlage sinnvoll ist, wie beispielsweise die Nutzung von Solarthermie auf der neuen Feuer- und Rettungswache, wird dies heute bereits umgesetzt. Die Nutzung der privaten Dachflächen ist von jeder Eigentümerin / jedem Eigentümer persönlich zu bewerten. Förderprogramme gibt es bereits, sie können beispielsweise über die Energieagentur nachvollzogen werden. Ebenfalls gibt es für Nordrhein-Westfalen bereits ein Solarpotenzialkataster, in welchem die Dachlandschaften hinsichtlich ihrer Eignung bewertet sind.

Wirtschaftsförderung und Tourismus (Mit und Ohne Ortsbezug)

Idee #17: Boot oder Schiffchen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Querfeldrhein	22.09.2020 15:40	+0 - 0 = 0	17
Themenbereich:			
Wirtschaftsförderung und Tourismus			

Nutzung des Monheimer Rheinanlegers für breite Teile der Bevölkerung. Anschaffung eines Bootes zur Durchführung von Ausflugsfahrten auf dem Rhein in Richtung Köln und Düsseldorf. Bereicherung des touristischen Angebotes für Monheimer und die Bewohner der umliegenden Kreisstädte.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 20:55 ID:11101	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Dieser bezieht sich allerdings auf eine wirtschaftliche Betätigung, die nicht in die Zuständigkeit der Stadt fällt. Die Stadt Monheim am Rhein kann kein Schiff kaufen und damit den privaten Schifffahrtsunternehmen Konkurrenz machen. Die Stadt stellt mit dem Schiffsanleger vielmehr eine Infrastruktur zur Verfügung, die es sowohl Monheimerinnen und Monheimern ermöglicht, direkt im Stadtgebiet in ein Schiff einzusteigen, als auch Tagesausflüglern und Kreuzfahrtgästen aus anderen Orten, die Stadt mit dem Verkehrsmittel Schiff zu besuchen. Gerade der letzte Punkt ist touristisch sehr interessant und für die Geschäfte, Gastronomiebetriebe und Dienstleistenden im Stadtgebiet wichtig, um eine weitere Zielgruppe zu erreichen.



Idee #55: Wohnmobilstellplatz

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Dani	27.09.2020 19:02	+0 - 0 = 0	55
Themenbereich:			
Wirtschaftsförderung und Tourismus			

Die Idee für einen Campingplatz wurde ja bereits verworfen, aber ein Stellplatz für Wohnmobile ist in der Regel nur ein größerer Parkplatz, mit Stromversorgung und ggf. Abwasser, der nicht unbedingt am Schützenplatz, sondern auch an einem anderen Abschnitt im Rheinbogen eingerichtet werden könnte. Durch diese Touristen, die viel um den Standort Ihres Wohnmobils unterwegs sind, würden sicherlich die Lokale in der Altstadt noch mehr genutzt werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 21:11 ID:11114	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Die Platzierung von Wohnmobilstellplätzen soll an zentraler Stelle im Stadtgebiet mit guter Anbindung an entsprechende Infrastruktur wie zum Beispiel Gastronomie und Einzelhandel erfolgen. Die Standortsuche für einen sinnvoll ausgestatteten Platz, der mehr bietet als lediglich einen Stromanschluss, ist noch nicht abgeschlossen. Optimal wäre ein größerer Platz in direkter Nähe der Altstadt.



Idee #98: Studentencafe im Zentrum

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Janine	02.10.2020 18:47	+0 - 0 = 0	98
Themenbereich:			
Wirtschaftsförderung und Tourismus			

Es wäre doch eine schöne Idee, wenn es eine Art Studentencafe gäbe, in der Studenten aus Düsseldorf und Köln einen Platz finden sich auszutauschen, indem Veranstaltungen angeboten werden oder selbst organisiert werden. Oder wenn man dort in gemütlicher Atmosphäre bei einem Kaffee oder Tee für die Uni lernen könnte. Daher sollte es dort Steckdosen für mobile Geräte geben. So könnten Studenten, die nicht in Düsseldorf oder Köln wohnen auch hier zusammenfinden und müssen nicht extra in die Stadt fahren.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 21:05 ID:11110	Vielen Dank für Ihre Anregung. Der Betrieb eines solchen Ladens fällt jedoch nicht in die Zuständigkeit der Stadt. Sofern es interessierte Ehrenamtliche oder Privatanbietende für dieses Thema gibt, können sie sich gerne an die städtische Wirtschaftsförderung wenden, um bei der Suche nach einem geeigneten Ladenlokal Unterstützung zu bekommen.



Idee #112: Wohnmobilstellplätze

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Karl	03.10.2020 12:25	+0 - 0 = 0	112
Themenbereich:			
Wirtschaftsförderung und Tourismus			

Auf dem kleinen Parkplatz übernachten immer wieder Touristen in ihren Wohnmobilen. Ich fände es schön wenn man dort vielleicht 5 offizielle Wohnmobilstellplätze realisieren könnte mit einer Ver- und Entsorgungsstation und ggf. Stromanschluss.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 20:56 ID:11102	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Diese Idee wurde bereits vor der Umbauplanung des Parkplatzes in Baumberg erörtert und abgelehnt. Die Platzierung von Wohnmobilstellplätzen soll an zentraler Stelle im Stadtgebiet mit guter Anbindung an entsprechende Infrastruktur wie zum Beispiel Gastronomie und Einzelhandel erfolgen. Die Standortsuche ist noch nicht abgeschlossen. Optimal wäre ein größerer Platz in direkter Nähe der Altstadt.

Idee #132: "Eröffnung eines Leihladens in Monheim mit dem Namen Mona-Leiha"

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Regina Goll	04.10.2020 17:56	+0 - 0 = 0	132
Themenbereich:			
Wirtschaftsförderung und Tourismus			

Sehr geehrte Damen und Herren, ich stelle Ihnen eine Idee vor, die ich von der Stadt Wien, als bekanntem Vorreiter in Umweltthemen, kenne u. somit ideal zum Interesse der Stadt Monheim an nachhaltigen Ideen zur verantwortungsvollen Gestaltung der Zukunft in unserer Stadt passt. Meine Idee: "Eröffnung eines Leihladens in Monheim mit dem Namen Mona-Leiha" Vorteile: a) Spare Geld; b) schone Ressourcen; c) Schaffe Platz Wo: Zum Beispiel in einem zentralen Ladenlokal der verfügbaren Gewerbeflächen der Stadt Monheim Was bietet der Leihladen: Miete von Gebrauchsartikel, z.B. Bohrmaschine, Rasenmäher, aufblasbares Gästebett, Garderobe etc. Wer betreibt den Laden: Ehrenamtler, Helfer. Woher kommen die Gegenstände: Sachspenden. Wer darf leihen: Monheimer Bürger. Wie leiht man: Über die Webseite reserviert man den Gegenstand als registriertes Mitglied für den gewünschten Zeitraum, holt ihn im Laden ab u. zahlt eine Gebühr nach Rückgabe. Auch Kontaktloses Leihen in Corona-Zeiten ist möglich. Leihkosten: Leihgebühr pro Tag u. ggf. auch eine Kautions bei hochpreisigen Gütern. Mit den Einnahmen werden Ersatzteile für Reparaturen finanziert. Referenzprojekte in anderen Städten: In Wien wird der Leihladen "Leila" betrieben, auf dessen homepage "www.leila.wien" ich den Großteil der obigen Details entnommen habe. Auf der homepage ist unter "Über uns" eine Leitfaden zur Gründung eines Leihladens als Download abfragbar. Ich hoffe, dass unsere Stadtverwaltung nach Prüfung "GRÜNES" Licht hierfür gibt u. dieses Projekt auch in der Phase II die Zustimmung unserer Mitbürger findet.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 21:19 ID:11120	Vielen Dank für Ihre Idee. Der Betrieb eines solchen Ladens fällt allerdings nicht in die Zuständigkeit der Stadt. Sofern es interessierte Ehrenamtliche für dieses Thema gibt, können sie sich gerne an die städtische Wirtschaftsförderung wenden, um bei der Suche nach einem geeigneten Ladenlokal Unterstützung zu bekommen.

Idee #172: Knotenpunkte und Radtouren

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Monheimer50	07.10.2020 12:06	+0 - 0 = 0	172
Themenbereich:			
Wirtschaftsförderung und Tourismus			

Monheim hat zahlreiche Attraktionen, jedoch noch keine Radtouren. Dazu bedarf es ERKENNBARER KNOTENPUNKTE, die zu Radtouren verknüpft werden. Je Knotenpunkt eine Nummer (wie in NL bzw. auf der anderen Rheinseite) auf eine 5-m Stele. Diese besteht aus zwei Niro-Stahlplatten mit 20 cm Breite, mit 18 cm großen Löchern. Die runden Ausschnitte werden senkrecht zur Fläche auf den verbleibenden Stegen der Platten aufgeschweisst und verbinden damit die sich gegenüber stehenden Platten zu einer Stele. Die senkrecht stehenden, verbundenen Rundstücke werden beidseitig mit Folien beklebt. Jede Stele trägt somit eine eindeutige Nummer z.B. M 14 und je 18-cm Tafel ein Tourkennzeichen mit Richtungspfeil, bzw. ein QR-Code mit dem Tourplan im Web, dem Standort und Hinweisen auf Monheimer Attraktionen. Die Radtouren führen Monheimer und Gäste, insbesondere Kinder in unterschiedlichen Längen z.B. von Spielplatz zu Spielplatz, vom Hitdorfer Kran zum Monheimer Schiffsanlegern, Aalschockern und Kämpfe, verbinden historische Orte und erschaffen ein Netz zwischen Leverkusen, Düsseldorf und Langenfeld. Mit den Stelen als Knotenpunkte wird auch die Altstadt als Erlebniswelt sichtbar. Gesamtkosten für 20 Stelen ca 30.000€, Ergänzung webseite Monheim ca 5000€ + Verbindung zu Radtour-Netzen Umsetzung ohne Genehmigungen möglich, Wirkung ca 40 Jahre, laufende Kosten: jährliche Erneuerung der Aufkleber (ca 12 Stck je Stele bei beidseitiger Anbringung) Weitere Optionen: Hinweis auf Wlan, Gastronomie, Kompassrichtung und Entfernung zu den umliegenden Punkten, Ergänzung durch Routen- und Stadtplantafeln am Stadtrand, an Parkplätzen, Spielplätzen und Schiffsanlegern. Die Gestaltung von Radtouren kann mit Bürgerbeteiligung ergänzt werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 21:17 ID:11119	Vielen Dank für Ihre Anregung. Ein Knotenpunkt-System wird derzeit unter der Regie des Kreises Mettmann in allen kreisangehörigen Kommunen geplant. In Monheim am Rhein existieren bereits verschiedene Fahrradtouren. Hierzu gehört der Rheinradweg, aber auch die im Jahr 2019 eröffnete Stadt-Land-Fluss-Tour. In Planung ist die Beschilderung des Leinpfades, der sich ebenfalls als Radtour eignet und eine Rundtour mit zwei Rheinquerungen beinhaltet.



Idee #179: Holzweg-Passage

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Daddy13	08.10.2020 09:55	+0 - 0 = 0	179
Themenbereich:			
Wirtschaftsförderung und Tourismus			

Die neue Holzweg-Passage überdachen, mindestens vom Eiscafe bis zum Ende der Passage (jetzige Parkplätze). Beispiele hierfür wären (in XXXL) die Luminaden in Leverkusen oder (Miniformat) die Hellerhof-Passage. Dies wird die neue Holzweg-Passage um einiges attraktiver machen und den Aufenthaltswert steigern. Wenn sich dann noch in diesem Bereich ein Cafe, ein Bistro o.ä. niederlässt könnte dies ein Anziehungspunkt für Baumberg werden. In dem Zusammenhang: bekommt der Verbindungsweg zwischen Moosweg und Geschw.-Scholl-Str. (Aldi) auch mal einen Namen? Wäre schön. Vorschlag: "Gässchen hinter dem Holzweg"

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 20:50 ID:11099	Vielen Dank für Ihre Anregung. Eine Überdachung des Passagenbereichs ist aus Brandschutzgründen nicht möglich.

Idee #187: Naturerlebnispfad mit interaktiven Erlebnissen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
imker	09.10.2020 12:47	+0 - 0 = 0	187
Themenbereich:			
Wirtschaftsförderung und Tourismus			

Monheim hat einiges an Naturschönheiten zu bieten. Ein touristisches Highlight wäre ein interaktiver Naturerlebnispfad nach dem Vorbild vom Waldbröler Baumwipfelpfad Panarbora und dem Lindlar Freilichtmuseum-Wissenspfad. Dabei wäre sogar ein Mini-Baumwipfelpfad vorstellbar. Baumwipfelpfad Panarbora: Der Rundkurs des Baumwipfelpfades führt durch verschiedene Vegetationszonen. Eine Ausstellung mit sechs interaktiven Lern- und Erlebnisstationen vermittelt den Besuchern spannende Einsichten in die Fauna und Flora und beantwortet viele Fragen zur Kultur und Geschichte des Waldes: Wie entwickelte sich der Urwald zum Wirtschaftswald? Warum tummelt sich so viel Leben unter der Rinde von totem Holz? Wie hat sich das Bergische Land im Lauf der Jahrhunderte verändert? Die unterhaltsam verpackten Inhalte, beispielsweise in Form von Memory-Spielen oder Puzzles, machen Panarbora auch und besonders für Familien mit jüngeren Kindern und für Vorschulklassen interessant. An unerwarteter Stelle hört man Geräusche, Tierstimmen oder sprechende Comics. Und wer einen digitalen Zugang bevorzugt, kann vor Betreten des Pfades eine kostenlose App aktivieren. Natürlich müssten die Themen für Monheim angepasst werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 21:14 ID:11116	Vielen Dank für Ihre Anregung! Einen solchen Naturerlebnispfad beziehungsweise kindergerechten Wanderweg gibt es im Monheimer Rheinbogen bereits. Die vier bestehenden Erlebnisstationen, die bereits 2017 eröffnet wurden, werden aktuell für die kommende Saison vorbereitet. Weitere acht Erlebnisstationen befinden sich im Bau und werden im Frühjahr 2021 eröffnet.



Sonstiges (Mit und Ohne Ortsbezug)

Idee #7: Kleinbusse für Nachtfahrten durch Wohngebiet

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Ina Zimmermann	22.09.2020 08:28	+0 - 0 = 0	7
Themenbereich:			
Sonstiges			

Die Buslinie 777 fährt die ganze Nacht durch das Österreich Viertel, leider immer mit extrem wenig Nutzern, oder leer. Zum einen passieren immer wieder Unfälle, andererseits werden Anwohner durch die Fahrgeräusche in der Nachtruhe gestört. Man könnte auch, ähnlich wie in anderen Städten, z.B. Solingen, auf wenig frequentierten Strecken Kleinbusse einsetzen, die sicher umweltfreundlicher und hoffentlich auch leiser wären.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 30.10.2020 13:09 ID:11216	Vielen Dank für Ihre Beobachtung und Ihren Vorschlag. Die Linienbusse der Bahnen der Stadt Monheim (BSM) entsprechen den höchsten Umweltstandards, da die BSM eine junge Flotte mit modernen Fahrzeugen betreiben. Bei kleineren Fahrzeugen wäre der zusätzliche Umweltnutzen fraglich und würde die BSM als Verkehrsunternehmen im Betrieb bei spontan höherem Fahrgastaufkommen (zum Beispiel durch Veranstaltungen) der Flexibilität berauben.

Idee #11: Anrufsammeltaxi - AST

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
KD	22.09.2020 09:45	+0 - 0 = 0	11
Themenbereich:			
Sonstiges			

Zur Lösung von Abdeckungs- und Anbindungsproblemen im ÖPNV-Netz (manche Ortsteile haben keine oder zu bestimmten Zeiten keine vernünftig erreichbare Anbindung - speziell für ältere Mitbürger) haben verschiedene Kommunen (z.B. Pfungstadt, Remscheid, Bochum, Köln, Hürth, Köln, Jülich, Geldern...) ergänzend zum vorhandenen ÖPNV-Netz die Option des Anrufsammeltaxis -AST- (startet an fest eingerichteten Haltestellen und befördert bis zur Haustür/dem gewünschten Zielort im Stadtgebiet zu deutlich günstigeren Tarifen als z.B. ein reguläres Taxi) eingerichtet. Diese Zusatzoption habe ich selbst mehrfach in verschiedenen Kommunen ausprobiert und halte sie für eine sinnvolle Ergänzung des lokalen ÖPNV-Netzes. Würde den tollen Ansatz des "mein Ticket"-Konzepts aus dem Monheim-Pass perfekt ergänzen. In vielen Fällen übernehmen die lokalen Taxi-Unternehmen den Logistik-/Fahrzeug-/Fahrer-Part für das AST-System. Beispiel: https://www.kvb.koeln/service/ast_und_taxibus.html Wäre auch eine Lösung für den Eintrag Idee Nr. 7

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 30.10.2020 13:18 ID:11221	Vielen Dank für Ihre Anregung. AST-Verkehre werden vom Grundsatz her in Gebieten und Regionen eingesetzt, die schlecht oder gar nicht an das bestehende Liniennetz angebunden sind. In Monheim am Rhein haben die Bahnen der Stadt Monheim (BSM) jedoch einen intensiven Taktfahrplan bis tief in die Nacht hinein. Für die BSM ist derzeit nicht ersichtlich, wo genau auf Monheimer Stadtgebiet ein zusätzlicher Bedarf bestünde.



Idee #16: Stromkasten Graffiti

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
AM	22.09.2020 14:56	+0 - 0 = 0	16
Themenbereich:			
Sonstiges			

Leider sind unsere Stromkästen sehr unsehnlich oder sind mit irgendwelchen sinnlosen Graffiti besprüht. Die Idee wäre örtlich Künstler zu beauftragen oder im Rahmen eines Wettbewerbes die Stromkästen mit Graffiti neu zu gestalten.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 03.11.2020 17:33 ID:11246	Vielen Dank für Ihre Anregung. Leider kann diese nicht umgesetzt werden, da die Verteilerkästen in vielen Fällen externen Anbietern und privaten Versorgern wie etwa der Deutschen Telekom gehören.

Idee #31: Greisbachsee, Sandstr. Monheim Baumberg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Peter	24.09.2020 13:33	+0 - 0 = 0	31
Themenbereich:			
Sonstiges			

im letzten als auch in diesem Jahr wurde das wuchernde Unkraut der Sees mit einem 30PS Berky Boot, welches von der Stadt Monheim zur Verfügung gestellt wurde, von den Anglern gemäht. Dank der Stadt Monheim für die Unterstützung und Dank den Anglern und Besitzern, die dieses in den letzten Wochen ehrenamtlich Tag für Tag inkl. Wochenende gemacht haben. Dem Bauhof meinen Dank, die für den Abtransport des Unkrauts verantwortlich waren als auch für die regelmäßigen Zustellung des Sprits gesorgt haben. Um dafür zu sorgen, dass der See nicht umkippt, muss diese Aktion in den nächsten Jahren regelmäßig durchgeführt werden. Nach meinen Informationen kostet die Miete des Bootes 300 Euro pro Tag. Mein Vorschlag und Idee ist folgende: Solch ein Mähboot grundsätzlich von der Stadt Monheim zu kaufen, denn die jährlichen Mietkosten übersteigen nach ein paar Jahren den Anschaffungswert des Mähbootes. Der weitere Vorteil wäre, dass dieses Mähboot auch für die anderen Monheimer Seen eingesetzt werden kann und sogar für die anderen Rheinliegier zur Miete angeboten werden kann, denn diese haben ebenfalls solche Seen im Hinterland. Da das Boot auf einem Trailer angeliefert wurde, kann man bei einer Neuanschaffung solch eines Mähbootes, den Trailer direkt mitbestellen und damit bei Bedarf direkt zu den Einsatzorten transportieren. Während der Winterzeit kann dieses Boot mit Trailer dann im Bauhof eingelagert werden. Ich sehe damit neben dem sinnvollen Erhalt des Greisbachsees, hier eine Möglichkeit, die Kosten für das jährliche Mieten des Mähbootes zu vermeiden und neben den Kosten des Unterhaltes (Sprit, Wartung, Versicherung) auf ein erträgliches Maß zu minimieren. Bei weiteren Fragen dazu, stehe ich gerne zur Verfügung.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 29.10.2020 09:32 ID:11171	Vielen Dank für Ihre Anregung. Für die Anschaffung eines solchen Mähbootes würden 20.000 bis 30.000 Euro anfallen. Das Boot müsste regelmäßig gewartet und entsprechend gelagert werden. Aus wirtschaftlicher Sicht lohnt sich der Kauf eines solchen Mähbootes damit nicht.



Idee #44: Erweiterung Ladesäulen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Bear1985	27.09.2020 14:29	+0 - 0 = 0	44
Themenbereich:			
Sonstiges			

Das Thema wird ja immer relevanter da wir momentan eine große Umwandlung zu mehr Elektrofahrzeuge erleben. Da die Stadt Monheim sich als grüne Stadt profilieren soll/will, wäre es hilfreich an verschiedene Stellen in der Stadt weitere (kostenlose) Ladesäulen zu installieren. Wenn diese Ladesäulen tatsächlich kostenlos vorerst bleiben, würde das sicherlich viele Menschen überzeugen auf ein Elektrofahrzeug umzusteigen und die Stadt umweltfreundlicher zu machen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 03.11.2020 15:38 ID:11240	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die MEGA bietet bereits eine (kostenpflichtige) Aufrüstung privater Stellplätze an. Wenden Sie sich hierzu gerne an das Kundencenter.

Idee #57: Zapfsäulen für Elektrofahrzeuge

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Dani	27.09.2020 19:11	+0 - 0 = 0	57
Themenbereich:			
Sonstiges			

Um auch für Anwohner in anderen Stadtbezirken die E-Mobilität zu fördern, könnte man an zentralen Stellen oder dort wo eine gute Autobahnanbindung ist, Ladesäulen installieren.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 02.11.2020 14:41 ID:11225	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die MEGA bietet bereits eine (kostenpflichtige) Aufrüstung privater Stellplätze an. Wenden Sie sich hierzu gerne an das Kundencenter.



Idee #72: öffentliche Ladesäulen für E-Autos in Baumberg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Karin K.	01.10.2020 08:44	+0 - 0 = 0	72
Themenbereich:			
Sonstiges			

Ich überlege ob ich mir ein E-Auto kaufen soll . Bisher scheitert es noch an einem öffentlichen Ladepunkt in Baumberg. Hier gibt es keine einzige öffentliche Ladesäule. Es wäre schön wenn Baumberg da berücksichtigt würde.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 03.11.2020 15:37 ID:11237	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die MEGA bietet bereits eine (kostenpflichtige) Aufrüstung privater Stellplätze an. Wenden Sie sich hierzu gerne an das Kundencenter.



Idee #74: Elektrozapfsäulen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Emka	01.10.2020 11:19	+0 - 0 = 0	74
Themenbereich:			
Sonstiges			

Zur Förderung der Elektromobilität vermehrt E-Tankstellen im Stadtgebiet installieren. Z.B. auf dem Parkplatz Marienburgerstr. Ecke Königsberger Straße

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 03.11.2020 15:37 ID:11239	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die MEGA bietet bereits eine (kostenpflichtige) Aufrüstung privater Stellplätze an. Wenden Sie sich hierzu gerne an das Kundencenter.

Idee #80: Neue Buslinie notwendig für Monheim Süd-Ost

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Bürgerschaftsidee	01.10.2020 13:16	+0 - 0 = 0	80
Themenbereich:			
Sonstiges			

Für alle Bürgerinnen und Bürger, besonders wichtig wäre dies für kranke, gehbehinderte und ältere Personen ohne eigenes Fahrzeug, die im Stadtgebiet Süd-Ost wohnen und die städtischen und sonstigen Einrichtungen aufsuchen wollen bzw. müssen, schlagen wir folgendes vor: Busse für ca. 25 Personen sollten für diese Strecken eingesetzt werden. Gleichzeitig könnte dies eine Reduzierung des individuellen Autoverkehrs zur Folge haben. Linienvorschlag (siehe Ausschnitt Monheimer Stadtplan): Buslinie Mso 1: von Bürgerwiese über Friedenauer Str. - Charlottenburger Str. - Busbahnhof nach Jahnstr. bis Bürgerwiese (gesamte Strecke in Grün auf der Karte eingezeichnet) Buslinie Mso 2: von Bürgerweise über Friedenauer Str. - Paul-Lincke-Str. - Straße Am Wald - Busbahnhof über Plötzenseer Straße nach Bürgerwiese (gesamte Strecke in Rot auf der Karte eingezeichnet) Achtung! Streckenführung nicht an der Ein- und Ausfahrt der Feuerwache, Staugefahr; Zeitverlust! Die Streckenführungen in beide Richtungen auslegen (in und gegen Uhrzeigerichtung), damit die Fahrgäste die zeitlich kürzeste und günstigste Fahrstrecke nutzen können. „Straßensperren“ z. B. Blumenkübel, Einbahnstraßen sollten durch versenkbare Poller vom Bus aus steuerbar, versenkt werden können. Bushaltepunkte – z. B: – Kindergärten – Schulen – Sporteinrichtungen – Kirchen und Moscheen – Aldi und Lidl – Waldfriedhof – Ärztezentrum Lerchenweg – Präventionszentrum AKTIVITA – Fitnessstudio und Reha – Busbahnhof – Haus der Chancen

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 30.10.2020 13:07 ID:11215	Vielen Dank für Ihre Vorschläge! Die Bahnen der Stadt Monheim (BSM) streben an, bis Ende 2020 die Linienführung der 777 von Montag bis Freitag bis zum Mona Mare zu verlängern. Ab dem Busbahnhof würde der Linienweg dann über die Opladener Straße und die Oranienburger Straße (Feuerwehr) zum Mona Mare führen. Damit werden auch von Ihnen angeregte Haltepunkte abgedeckt.



Idee #89: Busverbindung bis Mona Mare

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Mystery1987	02.10.2020 14:25	+0 - 0 = 0	89
Themenbereich:			
Sonstiges			

Ich hatte schon mal dies bezüglich drum gebeten. Leider war es zu dem Zeitpunkt nicht möglich. Darum frage ich nun nochmals, da gerade Familien und Senioren so schlecht zum Mona Mare kommen. Oftmals kommt man gerade am Bahnhof an und der Bus ist weg. Wenn man dann noch badezeug für die Kinder und sich dabei hat, ist auch der umstieg sehr lästig. Eine direkt Verbindung würde einiges einfacher machen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 30.10.2020 13:07 ID:11212	Vielen Dank für Ihren Vorschlag! Die Bahnen der Stadt Monheim (BSM) streben an, bis Ende 2020 die Linienführung der 777 von Montag bis Freitag bis zum Mona Mare zu verlängern. Ab dem Busbahnhof würde der Linienweg dann über die Opladener Straße und die Oranienburger Straße (Feuerwehr) zum Mona Mare führen.



Idee #90: Beleuchtung Bushaltestelle

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Nima	02.10.2020 15:18	+0 - 0 = 0	90
Themenbereich:			
Sonstiges			

Diese Bushaltestelle (Alfred-Nobel Str.) müsste besser ausgeleuchtet werden, weil der Bus manchmal an der Haltestelle vorbeifährt in der Nacht/bei Dunkelheit.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 30.10.2020 13:02 ID:11210	Vielen Dank für Ihre Beobachtung! Die Beleuchtung der Haltestellen Alfred-Nobel-Straße wird im Jahr 2021 im Rahmen der geplanten Umbaumaßnahmen (Kreisverkehr) umgesetzt.

Idee #92: Bushaltestelle Alfred-Nobel Str.

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Nima	02.10.2020 15:20	+0 - 0 = 0	92
Themenbereich:			
Sonstiges			

Die Bushaltestelle Alfred-Nobel Str. Richtung Hitdorf müsste eine richtige Bushaltestelle sein mit Überdachung und Beleuchtung, da vor allem Abends viele Busfahrer*innen nicht an der Bushaltestelle sehen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 30.10.2020 13:01 ID:11207	Vielen Dank für Ihren Vorschlag! Die Beleuchtung der Haltestellen Alfred-Nobel-Straße wird im Jahr 2021 im Rahmen der geplanten Umbaumaßnahmen (Kreisverkehr) umgesetzt.



Idee #126: Digitales Parkleitsystem Schützenplatz, Parkplatz Rheinstadion, Altstadt

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Neubürgerin	04.10.2020 07:41	+0 - 0 = 0	126
Themenbereich:			
Sonstiges			

...inklusive Verweis auf den autonomen Bus als Anreisemöglichkeit zum Wasserspielplatz. Die Überfüllung und die emotional anstrengenden Situationen an der engen Zufahrt entlang des Skateparks und am Zugang zum Spielplatz könnten so im Vorfeld entzerrt werden.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 15:10 ID:11092	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Installation von Parksensoren wird in die laufenden Neu- und Umbaumaßnahmen integriert. Die Auswahl der Technologie richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten. Die Erschließung von intelligentem Parkraum dient vorrangig zur Etablierung von Verkehrsservices und der Verringerung des Parkraum-Suchverkehrs und dient somit der Reduzierung von Schadstoffen. Im Zuge des Umbaus der Kulturraffinerie K714 entsteht in Zusammenarbeit mit der Stadtentwicklungsgesellschaft Monheim am Rhein mbH ein Parkhaus mit mehr als 2.000 smarten Stellplätzen. Im Rahmen der Inbetriebnahme dieses Parkhauses soll dann ein umfassendes digitales Parkleitsystem im gesamten Stadtgebiet eingeführt werden. Für das digitale Parkleitsystem werden seit 2018 Parkplätze sukzessiv umgerüstet. Nach dem ersten Testbetrieb auf dem Rathausparkplatz mit 34 Stellplätzen, konnte 2019 der Parkplatz Aalschokker erfolgreich mit smarten Sensoren ausgestattet und in das Stadtinformationssystem integriert werden. Bis Ende 2020 wird der Parkplatz „In der Aue“ smart umgerüstet. Für den weiteren Ausbau werden im kommenden Haushalt 100.000 Euro eingeplant.



Idee #147: Errichtung einer Ortsbuslinie (nur für Monheim & Baumberg)

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
MBS	05.10.2020 13:19	+0 - 0 = 0	147
Themenbereich:			
Sonstiges			

Errichtung einer Ortsbuslinie, die täglich bestimmte Punkte / Haltestellen in Monheim und Baumberg anfährt, um z.B. auch eine Direktverbindung zwischen Baumberg und dem Mona Mare zu schaffen (ähnlich wie in der Nachbarstadt Hilden des Kreises Mettmann), ohne innerhalb Monheims umsteigen zu müssen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 30.10.2020 13:12 ID:11219	Vielen Dank für Ihren Vorschlag! Die Bahnen der Stadt Monheim (BSM) streben an, bis Ende 2020 die Linienführung der 777 von Montag bis Freitag bis zum Mona Mare zu verlängern. Ab dem Busbahnhof würde der Linienweg dann über die Opladener Straße und die Oranienburger Straße (Feuerwehr) zum Mona Mare führen.



Idee #204: Regelmäßiges Angebot für Senior*innen im Einkaufszentrum Holzweg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Pe Kai	10.10.2020 17:52	+0 - 0 = 0	204
Themenbereich:			
Sonstiges			

Bei der Neu-Entwicklung des Einkaufszentrums am Holzweg sollte zusätzlich zum MoKi-Angebot ein Treffpunkt für die älteren Menschen im Stadtteil eingerichtet werden, der als offener Treffpunkt und mit regelmäßigen Angeboten zielgruppengerechte Informationen und Beratung anbietet. Das wäre analog zu den Zielen von MoKi, die seit Jahren das (einzige) strategische Ziel der städtischen Bevölkerungspolitik zu sein scheint, ein längst überfälliger Beitrag zur Teilhabeförderung einer wachsenden Bevölkerungsgruppe in unserer Stadt.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 30.10.2020 11:09 ID:11203	Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Ladenflächen in der Holzwegpassage sind bereits zur Nutzung durch Einzelhandelsgeschäfte verplant. Als Seniorentreff steht in Baumberg das Gertrud-Borkott-Haus zur Verfügung.



Idee #216: Gründung und Aufbau von SoLaWi-Monheim

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
imker	11.10.2020 15:07	+0 - 0 = 0	216
Themenbereich:			
Sonstiges			

Gründung, Aufbau und Unterstützung einer ökologischen Landwirtschaft, um Bio-Gemüseanbau zu ermöglichen und um eine gemeinschaftliche Selbstversorgung in Monheim aufzubauen. Dabei kann man sich an bestehende SoLaWi-Initiativen aus Köln oder Düsseldorf orientieren. Die Stadt Monheim könnte dafür eigene landwirtschaftliche Flächen zur Verfügung stellen. Eine Koordinationsstelle sollte geschaffen werden, um als Fachkraft den ökologischen Landbau das Projekt zu leiten und weitere Teilnehmergruppen zu integrieren (Grundschulen, Seniorengruppen, Initiativen, Institutionen, ...).

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 29.10.2020 09:25 ID:11168	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Für die Idee kann die Stadt Monheim am Rhein jedoch keine Flächen zur Verfügung stellen, da sich keine geeigneten Flächen im Eigentum der Stadt befinden. Das Projekt könnte gemeinnützig selbstständig gegründet werden. Die Begleitung und Einrichtung fiele jedoch nicht in das Aufgabengebiet der Stadtverwaltung.

**Idee #217: Aufbau eines flächendeckenden LoRaWAN-Netzwerkes**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
imker	11.10.2020 15:49	+0 - 0 = 0	217
Themenbereich:			
Sonstiges			

LoRaWAN ist ein Freifunkstandard, um kostengünstig Informationen zu übermitteln. Mit nur 2-3 Antennen auf hohen Gebäuden kann man Monheim ein LoRaWAN-Netz für alle Monheimer aufbauen. Viele Uni-Städte haben ein kostenloses LoRaWAN-Netz für Alle. Es gibt dutzende fertige Anwender-Lösungen, um das Funksignal nutzen zu können. Kitas und Schulen können über smarte Wetterstationen den Jahresverlauf von Wetter, Bodenfeuchte oder Luftqualität dokumentieren, interpretieren und teils steuern. Bewegungssensoren für Besitzer von Motorrädern oder Wohnmobil könnten Diebstahl erschweren. Auch das Raumklima kann mit Co2- und Sauerstoffsensoren bestimmt werden, um den besten Zeitpunkt zum Lüften nutzen zu können. Aber auch Energie- und Wasserverbräuche können smart kontrolliert werden. In Schulen kann man auch eigene Lösungen programmieren. Weitere Infos: https://blog.pfalzwerke-gruppe.de/lorawan-schule_a310409 <https://www.umwelt-campus.de/iot-werkstatt/tutorials/mitmachklima-lorawan-als-offenes-netz-zur-daseinsvorsorge> https://sensebox.de/docs/informatikunterricht_lorawan.pdf

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 27.10.2020 15:35 ID:11093	Vielen Dank für Ihren Vorschlag! Die Stadtverwaltung hat das Thema LoRaWAN seit dem vergangenen Jahr aufgegriffen und arbeitet an der Realisierung eines flächendeckend verfügbaren Funknetzes. Hierzu wurden Anbietende von sogenannten LoRaWAN Gateways identifiziert und getestet. Aktuell wird die dafür benötigte IoT- (Internet of Things) Plattform im eigenen Rechenzentrum aufgebaut und mit Daten von mehreren Test-Sensoren befüllt. Der Aufbau und Anschluss von LoRaWAN-Gateways wird in Kooperation mit der MEGA über das eigene Glasfasernetz durchgeführt. Für die erste Projektphase zur Installation der Infrastruktur (acht Gateways und die IoT-Plattform) werden 100.000 Euro eingeplant. Die Identifikation der möglichen Einsatzbereiche, die Auswahl und Testphase von Sensoren sowie deren Bereitstellung sind als Gemeinschaftsprojekt mit der MEGA vorgesehen.